BROWNING®

Bedienungsanleitung - Owner's Manual - Manuel de l'utilisateur - Manual de instrucciones
Manuale di istruzioni - Инструкция по эксплуатации - Bruksanvisning

MAXUS™

DEUTSCH

Lassen Sie Ihre Waffe für eventuelle spätere Garantieansprüche unter Angabe Ihrer Seriennummer auf unserer Website www.browning.eu unter der Rubrik „Garantie" registrieren.

ENGLISH

For validating the guarantee for your firearm, we invite you to register its serial number on our www.browning.eu site under the heading «Guarantee».

FRANÇAIS

Afin de valider la garantie de votre arme, nous vous invitons à enregistrer votre numéro de série sur notre site www.browning.eu, à la rubrique «Garantie».

ESPAÑOL

Con el fin de validar la garantía de su arma, le invitamos a registrar su número de serie en nuestra Web: www.browning.eu, en el apartado de «Garantía».

ITALIANO

Per convalidare la garanzia della vostra arma, vi invitiamo a registrare il vostro numero di matricola sul nostro sito www.browning.eu, alla rubrica «Garanzia».

РУССКИЙ ЯЗЫК

Для подтверждения гарантии Вашего оружия мы приглашаем Вас зарегистрировать Ваш серийный номер на нашем сайте www.browning.eu в разделе «Гарантия».

SVENSKA

För att garantin för ditt vapen skall börja gälla, föreslår vi att du registrerar dess serienummer på: www.browning.eu under rubriken "Garanti".

Wichtige Gebrauchsanweisungen für:

BROWNING MAXUS™
HALBAUTOMATISCHE FLINTE

Falls Sie Fragen zu Ihrer neuen Schusswaffe, diesem Benutzerhandbuch oder anderen Browning-Produkten haben, wenden Sie sich bitte an:

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12

www.browning-int.com

Bitte notieren Sie nachfolgend die Daten Ihrer neuen Schusswaffe:

MODELL ______________________________

SERIENNUMMER ______________________________

ERWORBEN BEI ______________________________

KAUFDATUM ______________________________

INHALT **SEITE**

VIELEN DANK, DASS SIE SICH FÜR DEN KAUF EINER BROWNING MAXUS ENTSCHIEDEN HABEN.

Die Maxus-Flinte verkörpert die fortschrittlichste Gasdrucktechnologie für halbautomatische Flinten. Maxus kombinieren das Beste der traditionellen Browning-Handwerkskunst mit hochmodernstem Design und Fertigung. Jedes Detail der Maxus-Flinte wird ausgearbeitet, um Ihnen das Beste für zuverlässige Bedienung und Handhabung zu bieten.

Ihr Maxus-Flinte wurde mit entsprechender Sorgfalt konzipiert, um Ihnen über viele Jahre eine zuverlässige, angenehme Benutzung zu gewährleisten.

SIE SIND FÜR DIE SICHERHEIT BEIM UMGANG MIT SCHUSSWAFFEN VERANTWORTLICH

⚠WARNUNG

DIE NICHTBEACHTUNG EINER DER FOLGENDEN WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

Als Besitzer der Waffe übernehmen Sie eine Reihe wichtiger Verantwortungen. Wie ernst Sie diese Verantwortungen nehmen kann zwischen Leben und Tod entscheiden.

Es gibt keine Ausrede für eine leichtsinnige oder missbräuchliche Handhabung einer Schusswaffe. Diese und jegliche anderen Schusswaffen sind wegen Ihrer Feuerkraft und potentieller Gefährlichkeit stets mit äußerster Sorgfalt handzuhaben.

Bitte lesen und verstehen Sie vor dem Gebrauch Ihrer neuen Schusswaffe alle Vorsichtsmaßnahmen, Warnungen, Bemerkungen, ordnungsgemäße Handhabungsverfahren und die in diesem Benutzerhandbuch erläuterten Anweisungen.

1 **RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG IHRER SCHUSSWAFFE STETS IN EINE SICHERE RICHTUNG, AUCH WENN SIE SICH SICHER SIND, DASS DIESE NICHT GELADEN IST.**
Richten Sie eine Schusswaffe niemals auf etwas, worauf Sie nicht schießen wollen. Seien Sie äußerst Aufmerksam auf alle Personen und Eigentum innerhalb der Reichweite Ihrer Munition.

2 **VERLASSEN SIE SICH NIEMALS AUF DIE MECHANISCHE SICHERUNGSVORRICHTUNG IHRER WAFFE. WIE ALLE ANDEREN MECHANISCHEN VORRICHTUNGEN KANN EINE ˝SICHERUNG” MANCHMAL VERSAGEN, SIE KANN KLEMMEN ODER VERSEHENTLICH IN EINEN UNSICHEREN ZUSTAND GEBRACHT WERDEN.**
Das Wort ˝Sicherung” beschreibt den Abzugs-Sperrmechanismus, Abzugstangen-Sperrmechanismus, Hahn-Sperrmechanismus oder Schlagbolzen-Sperrmechanismus einer Schusswaffe. Mechanische ˝Sicherungen” wurden konzipiert, um Ihre Schusswaffe in einen sichereren Zustand zu befördern, es kann aber nicht garantiert werden, dass die Schusswaffe nicht schießen wird, selbst wenn sich die ˝Sicherung” auf der Position gesichert befindet. Mechanische ˝Sicherungen” sorgen lediglich für eine sichere Handhabung der Waffe und sind keine Ausrede, um die Mündung Ihrer Schusswaffe in eine unsichere Richtung zu richten. Siehe ˝Bedienung der Sicherung” für Anweisungen zur Bedienung der ˝Sicherung” der Schusswaffe.

Bitte beachten Sie, dass eine sichere Handhabung Ihrer Waffe nicht bei den Sicherungsvorrichtungen Ihrer Schusswaffe endet, dies ist erst der Anfang. Behandeln Sie diese Schusswaffe immer mit der Sorgfalt, die einer geladenen, schussbereiten Schusswaffe angemessen ist.

Einige Schusswaffen sind nicht mit einer mechanischen ˝Sicherung” ausgestattet. Viele Target-Schusswaffen, Unterhebelrepetierer und Pistolen verfügen nicht über einen manuellen Sicherungsmechanismus. Es ist daher entscheidend, das Benutzerhandbuch für jede Schusswaffe, welches die sichere Anwendung der Schusswaffe erklärt, zu lesen und zu verstehen.

Auch wenn es eine gute Idee ist, die mechanische ˝Sicherung” Ihrer Schusswaffe regelmäßig zu überprüfen, tun Sie dies niemals bei geladener Schusswaffe oder während diese in eine unsichere Richtung gerichtet ist.

3 **WANN IMMER SIE EINE SCHUSSWAFFE BEDIENEN ODER JEMANDEM GEBEN, SOLLTEN SIE DEN VERSCHLUSS SOFORT ÖFFNEN UND VISUELL DIE KAMMER DER SCHUSSWAFFE ÜBERPRÜFEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DIESE VOLLSTÄNDIG ENTLADEN IST.**
Stellen Sie sicher, dass die Schusswaffe nicht unbeabsichtigt Munition enthält. Sorgen Sie dafür, dass die Kammer stets leer und die ˝Sicherung” immer auf die Position gesichert gestellt ist, außer kurz bevor Sie schießen.

4 **BEIM SCHIESSEN SOLLTE STETS GEHÖR- UND AUGENSCHUTZ GETRAGEN WERDEN.**
Eine wiederholte Aussetzung gegenüber Schüssen ohne Schutz kann Gehörschäden hervorrufen. Tragen Sie Gehörschutz (Ohrstöpsel oder Ohrenschützer), um solchen Schäden vorzubeugen.

Tragen Sie Schießbrillen, um Ihre Augen vor fliegenden Teilchen zu schützen. Halten Sie einen angemessenen Abstand (Augenabstand) zwischen Zielfernrohr und Ihrem Auge ein, wenn Sie ein Gewehr, Jagdgewehr oder eine Pistole mit Zielfernrohr benutzen. Wenden Sie keine unorthodoxen Schussmethoden an, die einen Lauf zurück hinter den Verschluss oder der Kammer bewegen können und den Kontakt mit Ihren Augen, Gesicht oder Händen bewirken können. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen der Mündung Ihrer Schusswaffe und daneben stehenden Personen, da der Mündungsknall, Trümmer und ausstoßende Hülsen schwere Verletzungen verursachen können.

Tragen Sie bei der Zerlegung und Reinigung einer Schusswaffe stets einen Augenschutz, um zu verhindern, dass Federn, federgespannte Teile, Lösemittel oder andere Reinigungsmittel mit Ihren Augen in Kontakt geraten.

5 SCHUSSWAFFEN SOLLTEN STETS UNGELADEN TRANSPORTIERT WERDEN, AUCH WENN SIE IN EINEM HALFTER, GEWEHRKOFFER, GEWEHRTASCHE ODER EINEM ANDEREN BEHÄLTER AUFBEWAHRT WERDEN.

6 EINE GELADENE SCHUSSWAFFE FALLENZULASSEN ODER ZU SCHÜTTELN KANN EIN UNBEABSICHTIGTES AUSLÖSEN BEWIRKEN.

Dies kann sogar bei auf Position gesichert eingestellter ˝Sicherung" geschehen. Achten Sie besonders darauf, die Schusswaffe beim Jagen oder jeglicher anderer Schießaktivität nicht fallenzulassen.

7 DAS JAGEN VON ERHÖHTEN EINRICHTUNGEN, WIE HOCHSITZEN, IST GEFÄHRLICH.

Dies könnte das Risiko einer falschen Handhabung der Schusswaffe steigern. Die folgenden Regeln sollten stets von Ihnen und Personen, die zusammen mit Ihnen jagen, beachtet werden. Stellen Sie grundsätzlich sicher, dass der angewendete Stand sicher und stabil ist. Vergewissern Sie, dass Ihre Schusswaffe entladen ist, während diese nach oben oder vom Stand heruntergetragen wird. Stellen Sie stets sicher, dass Ihre Schusswaffe nicht vom Stand fällt oder während sie auf oder vom Stand heruntergetragen wird, fallengelassen wird. Vergessen Sie nicht, dass eine geladene Schusswaffe, wenn Sie fallengelassen wird, ausgelöst werden kann, selbst wenn sich die ˝Sicherung" in der Position gesichert befindet.

8 BEWAHREN SIE IHRE SCHUSSWAFFE UND MUNITION GETRENNT VONEINANDER AUF, VOR ALLEM AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN.

Treffen Sie besondere Schutzmaßnahmen, um sicherzustellen, dass Ihre Schusswaffe nicht in die Hände ungeübter, unerfahrener oder nicht gewünschter Personen gerät. Bewahren Sie alle Schusswaffen in sicheren, verschlossenen Kisten oder einem Waffensafe auf. Bewahren

9 VERMEIDEN SIE VERSTOPFUNGEN DES LAUFS.

Dreck, Schnee und eine Vielfalt von anderen Objekten können unbeabsichtigterweise in den Lauf geraten. Ein kleines Hindernis kann den Druck in gefährlichem Ausmaß erhöhen und Ihre Schusswaffe beschädigen bzw. Ihnen oder anderen Personen schwere Verletzungen zufügen.

BEVOR SIE AUF EINE LAUFVERSTOPFUNG PRÜFEN, SOLLTEN SIE SICH VERGEWISSERN, DASS IHRE SCHUSSWAFFE KOMPLETT ENTLADEN IST, SICH KEINE SCHARFE MUNITION IN DER KAMMER BEFINDET UND SICH DIE ˝SICHERUNG" IN DER POSITION GESICHERT BEFINDET.

Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Schusswaffe vollständig entladen ist, öffnen Sie den Verschluss und sehen Sie durch den Lauf, um sicherzustellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind. Falls ein Hindernis sichtbar ist, egal wie klein es ist, reinigen Sie den Lauf mit einem Putzstock und einem Tuch.

10 ACHTEN SIE AUF ANZEICHEN EINES MUNITIONSDEFEKTS. FALLS SIE EINEN OFF-TON ODER EINEN LEICHTEN RÜCKSTOSS BEIM FEUERN EINER PATRONE SPÜREN, LADEN SIE KEINE WEITERE PATRONE IN DIE KAMMER.

Falls Ihre Schusswaffe nicht schießt, richten Sie die Mündung für mindestens weitere 30 Sekunden in eine sichere Richtung. Öffnen Sie den Verschluss vorsichtig und entnehmen Sie die Munition aus der Kammer. Falls der Zünder eingeschnitten ist, sollte die defekte Patrone auf sichere Weise entsorgt werden. Falls der Zünder nicht eingeschnitten ist, sollte Ihre Schusswaffe von einem qualifiziertem Waffenschmied untersucht werden, welcher die Ursache des Defekts beseitigen muss, bevor die

Schusswaffe wieder verwendet werden kann. Blicken Sie durch den Lauf, um sicherzustellen, dass keine Hindernisse im Lauf verbleiben. Reinigen Sie den Lauf komplett, bevor Sie erneut laden und schießen. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann bei Ihrer Schusswaffe einen weitgehenden Schaden verursachen und Ihnen und anderen Personen schwere Verletzungen zufügen.

11 LEGEN SIE NIEMALS EINE PATRONE EINES FALSCHEN KALIBERS IN EINE SCHUSSWAFFEEIN.

Das Kaliber Ihrer Schusswaffe ist auf dem Lauf vermerkt. Bewahren Sie alle Patronen verschiedener Kaliber in vollständig getrennten und gut markierten Behältern auf. Bewahren Sie niemals Patronen verschiedene Kaliber in einem einzigen Behälter oder in Ihrer Hosentasche auf.

12 ÜBERPRÜFEN SIE JEDE PATRONE, DIE SIE IN IHRE SCHUSSWAFFE EINLEGEN.

Wir übernehmen nicht die Haftung für den Gebrauch von unsicheren oder ungeeigneten Kombinationen von Schusswaffe und Munition oder für Schäden oder Verletzungen, die durch beschädigte Munition verursacht wurden. Es ist Ihre Verantwortung, alle Warnungen in diesem Benutzerhandbuch und auf Munitionsschachteln zu lesen und zu beachten.

13 VERWENDEN SIE NUR SAAMI-ZUGELASSENE MUNITION

Der Lauf und Verschluss dieser Schusswaffe wurden mit ausgiebigen Sicherheitsreserven über den von bewährten kommerziellen Ladungen erzeugten Drücken hergestellt. Dennoch können wir keine Haftung für Zwischenfälle übernehmen, die sich durch die Anwendung von Munition in nicht standardmäßigen Größen ereignen oder Drücke erzeugen, die den der im Handel erhältlichen Munition und die von der Gesellschaft der Sportwaffen- und Munitionshersteller (SAAMI) festgelegten Normen übertreffen.

14 STELLEN SIE SICHER, DASS EINE ANGEMESSENE LÜFTUNG IN DER UMGEBUNG VORHANDEN IST, IN DER SIE EINE SCHUSSWAFFE AUSLÖSEN. EINE AUSLÖSUNG, REINIGUNG ODER HANDHABUNG VON SCHUSSWAFFEN IN SCHLECHT ENTLÜFTETEN UMGEBUNGEN KANN ZU EINER BLEIAUSSETZUNG FÜHREN.

Blei ist eine Substanz, die Geburtsfehler, Fortpflanzungsschäden und andere schwere Verletzungen hervorrufen kann. Waschen Sie sich die Hände gründlich, nachdem Sie Munition ausgesetzt wurden oder eine Schusswaffe gereinigt haben.

15 LÖSEN SIE DEN SCHLAGBOLZEN NICHT AUF EINE LEERE KAMMER AUS; DIE KAMMER DARF NICHT LEER SEIN!

Behandeln Sie diese Schusswaffe immer mit der Sorgfalt, die einer geladenen Schusswaffe gewidmet werden muss, auch wenn Sie sich sicher sind, dass diese ungeladen ist.

16 HALTEN SIE BEIM LADEN ODER ENTLADEN IHRE FINGER VOM ABZUG FERN BIS KURZ VOR DER AUSLÖSUNG DER WAFFE.

17 VERGEWISSERN SIE SICH, WAS ZIEL UND KUGELFANG BETRIFFT, BESONDERS ZU ZEITPUNKTEN MIT WENIG LICHT.

Sie sollten die Reichweite Ihrer Munition kennen. Schießen Sie niemals auf Wasser oder harte Objekte.

18 ENTLADEN SIE STETS DIE KAMMER IHRER SCHUSSWAFFE BEVOR SIE EINEN ZAUN ÜBERQUEREN, EINEN BAUM ERKLETTERN, ÜBER EINEN GRABEN SPRINGEN ODER ANDERE HINDERNISSE ÜBERQUEREN.

Legen Sie Ihre Schusswaffe niemals auf oder gegen einen Zaun, Baum, Auto oder einem ähnlichen Objekt.

19 ACHTEN SIE AUF EINE UNSICHERE WAFFENHANDHABUNG UM IHNEN UND ANDEREN HERUM.

Seien Sie nicht schüchtern, wenn es um die Sicherheit mit Schusswaffen geht. Falls Sie bemerken, dass andere Schützen jegliche dieser Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten, schlagen Sie auf höflicher Weise sicherere Umgangsweisen vor.

20 STELLEN SIE VOR DER REINIGUNG SICHER, DASS IHRE SCHUSSWAFFE ENTLADEN IST.

Da sich so viele Unfälle mit Schusswaffen während der Reinigung ereignen, sollten Sie sich mit

besonderer und äußerster Vorsicht vergewissern, dass Ihre Schusswaffe entladen ist, bevor diese zerlegt, gereinigt und wieder zusammengesetzt werden kann. Halten Sie die Munition vom Ort der Reinigung fern. Die mechanische Funktionsfähigkeit einer Schusswaffe sollte niemals mit scharfer Munition getestet werden.

21 BRINGEN SIE ALLEN IHREN FAMILIENMITGLIEDERN, BESONDERS KINDERN UND NICHT-SCHÜTZEN DIE SCHUSSWAFFEN-SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEI UND FÜHREN SIE DIE AUFSICHT DARÜBER.

Beaufsichtigen Sie besonders Anfänger im Schießsport. Fördern Sie die Anmeldung anderer bei Jagd- und Schusssicherheitskursen.

22 TRINKEN SIE NIEMALS ALKOHOLISCHE GETRÄNKE UND NEHMEN SIE KEINE DROGEN JEGLICHER ART EIN VOR ODER WÄHREND DES SCHIESSENS.

Ihre Sehkraft, motorische Fertigkeiten und Urteilsvermögen könnten auf gefährlicher Weise beeinträchtigt werden, was die Weise, wie Sie die Waffe handhaben, für Sie und andere unsicher macht.

23 LESEN UND HALTEN SIE ALLE WARNUNGEN IN DIESEM BENUTZERHANDBUCH, AUF MUNITIONSSCHACHTELN UND FÜR JEGLICHES ZUBEHÖR EIN, DASS SIE AN IHRER SCHUSSWAFFE MONTIEREN.

Sie sind dafür verantwortlich, sich die neuesten Informationen bezüglich der Sicherheitsmaßnahmen Ihrer Browning-Schusswaffe zu beschaffen. Wir haften nicht für Zwischenfälle, die sich unter Anwendung von unsicherem oder ungeeignetem Schusswaffenzubehör oder Munitionskombinationen ereignen.

24 FÜHREN SIE EINE REGELMÄSSIGE WARTUNG DURCH, VERMEIDEN SIE UNZULÄSSIGEN KUNDENDIENST.

Ihre Schusswaffe ist ein mechanisches Gerät, dass nicht für immer richtig funktionieren wird, sie wird sich daher abnutzen und erfordert eine regelmäßige Überprüfung, Anpassung und Wartung. Browning-Schusswaffen sollten von einer von Browning empfohlenen Serviceeinrichtung gewartet werden. Wir haften nicht für Verletzungen, die durch unzulässigen Kundendienst oder durch Veränderung von Browning-Schusswaffen verursacht wurden.

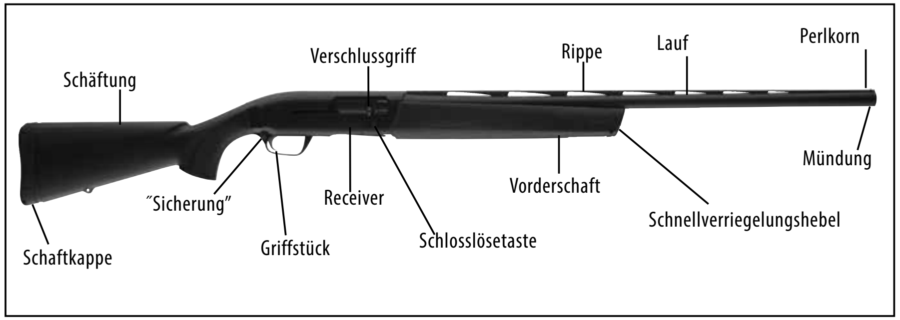
25 WIR BEHALTEN UNS DAS RECHT VOR, DIE WARTUNG VON SCHUSSWAFFEN ZU VERWEIGERN, WELCHE MODIFIZIERT, AUFGERÜSTET ODER BEDEUTEND VERÄNDERT WURDEN.

Die Entfernung von Metall vom Lauf oder Änderungen des Auslösemechanismus und/oder von Bedienelementen könnte zu einer Verweigerung der Wartung dieser Schusswaffen führen. Sie müssen für Kosten für Teile und Arbeit aufkommen, um die Schusswaffe wieder auf die ursprünglichen Spezifikationen zu bringen.

VERÄNDERN SIE NIEMALS DEN ABZUG, DIE SICHERUNG ODER ANDERE TEILE DES AUSLÖSEMECHANISMUS DIESER ODER EINER ANDEREN SCHUSSWAFFE. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN IHNEN ODER ANDEREN PERSONEN VERLETZUNGEN ODER TOD ZUFÜGEN.

SEIEN SIE VORSICHTIG!

ABBILDUNG 1



ALLGEMEINE BESCHREIBUNG UND BEDIENUNG

Die Browning Maxus-Flinte ist eine gasdruckladende Selbstladeflinte, welches imstande ist, schnell bis zu fünf Patronen zu schießen (ohne Dreischuss-Adapter und unter Anwendung von 2 ¾˝-Ladungen), eine Patrone nach der anderen, bei jeder Betätigung des Abzugs. Während des Schießens gelangen Hochdruckgase hinter der Ladung durch zwei Öffnungen im Lauf durch den Gasanschluss und in das Gassystem, welches nach hinten gedrückt wird. Das sich nach hinten bewegende Gassystem wird die Kammer nach hinten drücken und den Verschluss auslösen. Die nach hinten gedrückte Kammer wird den Hammer spannen und die gefeuerte Patrone ausstoßen. Nach vollständiger Rückwärtsbewegung bewegt sich die Kammer wieder nach vorne zurück und nimmt eine neue Patrone aus dem Magazin auf. Nachdem die letzte Patrone verschossen wurde, rastet die Kammer hinten ein, was eine schnelle Neuladung zulässt.

NOMENKLATUR

Bei der konventionellen Schusswaffen-Terminologie werden Position und Bewegung der Teile der Schusswaffe so beschrieben, wie sie sich bei horizontaler Schusswaffe und in der normalen Schussposition ereignen: d. h. die Mündung ist nach vorn gerichtet oder vorn; die Schäftung ist nach hinten gerichtet oder hinten; der Auslöser ist abwärts oder nach unten gerichtet; die Rippe ist nach oben gerichtet oder oben. Siehe Abbildung 1 für die Nomenklatur für allgemeine Teile. Für bestimmte Teilebezeichnungen in Beziehung mit der Zerlegung siehe Abbildung 2.

ABBILDUNG 2



SERIENNUMMER

Die Seriennummer Ihrer Maxus-Flinte ist auf der linken Seite des Griffstücks über dem Abzugsschutz angebracht. Vermerken Sie diese Nummer zur späteren Einsichtnahme im leeren Feld auf der Vorderseite dieses Benutzerhandbuchs.

ERSTE REINIGUNG

BEMERKUNG! *BITTE BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN INFORMATIONEN, BEVOR SIE IHRE SCHUSSWAFFE REINIGEN.*

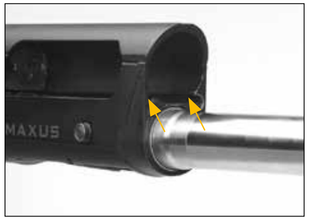
TEILE MIT BESONDERER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG REINIGEN

Seien Sie besonders vorsichtig bei der Reinigung von getarnten Schusswaffen, Waffen mit Dura-Touch Beschichtung oder mit anderen besonderen Oberflächenbehandlungen. Vermeiden Sie auch, dass diese Oberflächen mit Lösungsmittel, Laufreinigungsmittel oder anderen starken Chemikalien in Kontakt gerät. Es ist besser, diese Flächen mit einem leichten Waffenöl, welches keine Lösungsmittel enthält, oder mit einem feuchten Lappen und einem milden Spülmittel zu reinigen (sorgen Sie dafür, dass kein Wasser in den Verschluss gerät). Schützen Sie bei der Reinigung des Laufes und des Verschlusses die äußeren Flächen, damit diese nicht mit den angewendeten Chemikalien in Kontakt kommen. Vermeiden Sie auch jeglichen Kontakt zwischen äußeren Flächen und anderen starken Chemikalien wie solche, die in DEET-haltigen Insektenschutzmitteln, Sonnencremen usw. zu finden sind. Eine Beschädigung der Tarnung, dem Dura-Touch oder anderen Oberflächenbehandlungen durch Chemikalien ist irreversibel und kann nicht repariert werden.

REINIGUNG

Mehrere ungeschützte Teile Ihrer neuen Schusswaffe wurden im Werk mit einer rostschützenden Verbindung beschichtet. Bevor Sie Ihre Waffe zusammensetzen, reinigen Sie die Anti-Rost-Verbindung innerhalb des Laufes, des Griffstücks und den Verschluss-/Kammer-Bereichen. Ein hochwertiges leichtes Waffenöl ist ideal für die Entfernung dieser Verbindung geeignet, und um Ihrer Schusswaffe die erste Einölung zu verpassen. Tragen Sie einen Tropfen leichtes Waffenöl auf beide Seiten innerhalb des Griffstücks auf die Schienen, auf denen die Kammer gleitet, auf (Abbildung 3). Reinigen Sie den Lauf mittels eines Putzstocks und einem Tuch.

ABBILDUNG 3



Schmieren Sie die Kammerschienen innerhalb des Griffstücks etwas ein.

BEDIENUNG DER ˝SICHERUNG”

⚠WARNUNG

SORGEN SIE DAFÜR, DASS DIE ˝SICHERUNG” AUF DIE POSITION GESICHERT GESTELLT IST, AUSSER KURZ BEVOR SIE SCHIESSEN. RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG STETS IN EINE SICHERE RICHTUNG. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

Die ˝Sicherung” ist dafür bestimmt, zu verhindern, dass der Abzug betätigt wird, wenn sie sich in der Position gesichert befindet. Die ˝Sicherung” befindet sich auf der Rückseite des Abzugsschutzes (Abbildung 4). In der Position ungesichert ist ein rotes Warnungsband auf dem Sicherungsknopf auf der linken Seite des Abzugsschutzes sichtbar.

Um die Schusswaffe zu sichern, drücken Sie den Sicherungsknopf nach rechts.

Um die ˝Sicherung” in die ungesicherte oder Schussposition zu bewegen, drücken Sie den Sicherungsknopf nach links. Dies macht das rote Warnungsband auf dem Sicherungsknopf sichtbar (Abbildung 5).

ABBILDUNG 4



Die ˝Sicherung” in der Position gesichert.

⚠WARNUNG

VERLASSEN SIE SICH NICHT NUR AUF DIE ROTE FARBE, UM DEN SICHERUNGSSTATUS DER SCHUSSWAFFE ZU BESTÄTIGEN. NACH EINEM GEWISSEN ZEITRAUM, DER AUSSETZUNG GEGENÜBER DEN BESTANDTEILEN ODER DER SCHEUERNDEN WIRKUNG VON REINIGUNGSMITTELN KANN DIESE VERSCHWINDEN. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

Diese ˝Sicherung” kann von einem zuständigen Waffenschmied von rechtshändig auf linkshändig geändert werden. Bei einer linkshändigen ˝Sicherung” wird sich das rote Warnungsband auf dem Sicherungsknopf auf der rechten Seite des Abzugsschutzes befinden.

ZUSAMMENBAU

⚠WARNUNG

RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG STETS IN EINE SICHERE RICHTUNG. BEVOR SIE MIT DEM ZUSAMMENBAU BEGINNEN, ÜBERPRÜFEN SIE DIE KAMMER, UM ABSOLUT SICHER ZU SEIN, DASS DIE SCHUSSWAFFE VOLLSTÄNDIG ENTLADEN IST. STELLEN SIE DIE ˝SICHERUNG” AUF DIE POSITION GESICHERT. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

Die Maxus-Flinte wird in der Box mit separatem Lauf und mit dem Vorderschaft befestigt am Magazinrohr geliefert. Die Maxus-Flinte weist einen neuartigen Schnellverriegelungs-Vorderschaft auf, welcher es zulässt, den Vorderschaft schnell und leicht zu entfernen, um die Waffe zu reinigen oder ihn abzunehmen.

1 Rasten Sie den Verschluss hinten ein, indem Sie den Schaltergriff komplett nach hinten ziehen.

   BEMERKUNG! *SORGEN SIE DAFÜR, DASS DER VERSCHLUSS NICHT ZUKNALLT, INDEM SIE DIE SCHLOSSLÖSETASTE OHNE MONTIERTEM LAUF BETÄTIGEN.*

   WENN DER VERSCHLUSS OHNE LAUF NACH VORNE GELÖST WIRD, WIRD DER SCHALTERGRIFF GEGEN DAS GRIFFSTÜCK STOSSEN UND SCHADEN VERURSACHEN.

2 Entnehmen Sie den Vorderschaft aus dem Magazinrohr, indem Sie den Entriegelungsknopf betätigen und gedrückt halten, während Sie den Schnellverriegelungshebel anheben (Abbildung 6). Schieben Sie den Vorderschaft nach vorn und vom Magazinrohr weg.

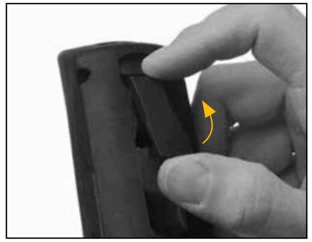
   BEMERKUNG! *DRÜCKEN SIE NICHT ZU SEHR AUF DAS OFFENE HINTERE ENDE EINES HOLZ-VORDERSCHAFTES. EIN ZU HOHER DRUCK KÖNNTE DAZU FÜHREN, DASS SICH DAS HOLZ SPALTET.*

3 Das Gassystem verbleibt an der richtigen Stelle und muss nicht entfernt werden, außer aus Reinigungsgründen. Falls das Gassystem entnommen wurde, setzen Sie es wieder ein wie unten beschrieben. Fahren Sie anderenfalls mit Schritt 5 fort.

4 Schieben Sie das Gassystem (schieben Sie zuerst das Ende der Stange) auf das Magazinrohr. Bringen Sie die Schubstange mit dem Schlitz auf der linken Seite des Griffstücks in eine Linie. (Abbildung 7). Stellen Sie sicher, dass die Feder des Gassystems richtig positioniert ist.

5 Bringen Sie die Laufverlängerung mit der Oberseite des Griffstücks in eine Linie und positionieren Sie den Gasanschluss

ABBILDUNG 6



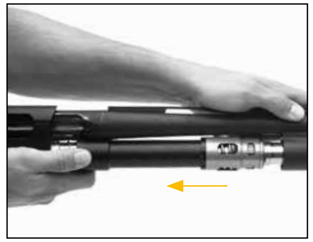
Halten Sie den Entriegelungsknopf gedrückt, während Sie den Schnellverriegelungshebel anheben.

ABBILDUNG 7



Bringen Sie die Schubstange mit dem Schlitz im Griffstück in eine Linie.

ABBILDUNG 8

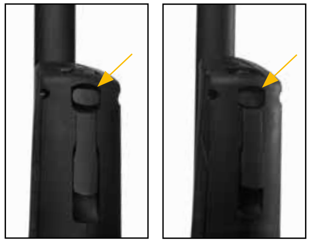


Schieben Sie den Lauf und den Kolben über das Magazinrohr und die Laufverlängerung in das Griffstück.

über dem Magazinrohr (Abbildung 8). Die Laufverlängerung sollte fest in das Griffstück einrasten. Stellen Sie sicher, dass sich die Schubstange frei im Schlitz des Griffstücks bewegt.

6 Setzen Sie den Vorderschaft wieder ein, indem Sie ihn auf das Magazinrohr und über den Gasanschluss schieben, damit er fest sitzt. Vergewissern Sie sich, dass der Schnellverriegelungshebel vollständig gesperrt ist. Es könnte notwendig sein, den Vorderschaft etwas nach hinten zu schieben, um sicherzustellen, dass dieser in der richtigen Position einrastet. Sobald der Vorderschaft richtig positioniert und der Schnellverriegelungshebel vollständig gesperrt ist, werden Entriegelungsknopf und Oberfläche des Vorderschaftes auf gleicher Höhe sein (Abbildung 9).

ABBILDUNG 9



Stellen Sie sicher, dass der Vorderschaft richtig befestigt ist, mit dem Knopf und dem Vorderschaft auf gleicher Höhe, wie in der Abbildung links dargestellt.

⚠WARNUNG

STELLEN SIE IMMER SICHER, DASS DER VORDERSCHAFT VOLLSTÄNDIG EINGERASTET IST UND SCHNELLVERRIEGELUNGSHEBEL UND DIE OBERFLÄCHE DES VORDERSCHAFTES AUF GLEICHER HÖHE SIND. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN, TOD ODER EINER BESCHÄDIGUNG IHRER SCHUSSWAFFE FÜHREN.

ZERLEGUNG

⚠WARNUNG

RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG STETS IN EINE SICHERE RICHTUNG. BEVOR SIE MIT DER ZERLEGUNG BEGINNEN, ÖFFNEN SIE DEN VERSCHLUSS UND ÜBERPRÜFEN SIE DIE KAMMER VISUELL, UM ABSOLUT SICHER ZU SEIN, DASS DIE SCHUSSWAFFE VOLLSTÄNDIG ENTLADEN IST. STELLEN SIE DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

1 Rasten Sie den Verschluss hinten ein, indem Sie den Schaltergriff komplett nach hinten ziehen.

__BEMERKUNG!__ SORGEN SIE DAFÜR, DASS DER VERSCHLUSS NICHT ZUKNALLT, INDEM SIE DIE SCHLOSSLÖSETASTE OHNE MONTIERTEM LAUF BETÄTIGEN. WENN DER VERSCHLUSS OHNE LAUF NACH VORNE GELÖST WIRD, WIRD DER SCHALTERGRIFF GEGEN DAS GRIFFSTÜCK STOSSEN UND SCHADEN VERURSACHEN.

2 Entnehmen Sie den Vorderschaft wie vorher beschrieben.

__BEMERKUNG!__ DRÜCKEN SIE NICHT ZU SEHR AUF DAS OFFENE HINTERE ENDE EINES HOLZ-VORDERSCHAFTES. EIN ZU HOHER DRUCK KÖNNTE DAZU FÜHREN, DASS SICH DAS HOLZ SPALTET.

3 Entfernen Sie den Lauf und das Gassystem zur Reinigung, indem Sie diese Teile nach vorn und vom Magazinrohr abschieben. Siehe ˝Hinweise bei der Reinigung und Wartung" für Reinigungsverfahren.

Entfernen Sie, falls Sie die Waffe lagern möchten, den Lauf, und montieren Sie den Vorderschaft wieder über dem Magazinrohr. Sie werden hierdurch zwei kompakte Einheiten erhalten: Den Lauf und den Verschluss mit Hinter- und Vorderschaft.

__BEMERKUNG!__ SOBALD DER LAUF ENTFERNT WURDE, LASSEN SIE DIE KAMMER IN DER HINTEREN POSITION. BETÄTIGEN SIE NICHT DIE SCHLOSSLÖSETASTE. WENN DER VERSCHLUSS OHNE LAUF NACH VORNE GELÖST WIRD, WIRD DER SCHALTERGRIFF GEGEN DAS GRIFFSTÜCK STOSSEN UND SCHADEN VERURSACHEN.

MUNITION

⚠WARNUNG

VERWENDEN SIE NUR PATRONEN DES RICHTIGEN KALIBERS UND DER RICHTIGEN LÄNGE. DAS KALIBER UND DIE LÄNGE DER KAMMER IST AUF DER SEITE DES LAUFS AUFGEFÜHRT. BENUTZEN SIE KEINE ANDERE MUNITION ALS DIE AUF DER SEITE DES LAUFS ANGEGEBEN IST. PRÜFEN SIE JEDE PATRONE, DIE SIE IN IHR GEWEHR STECKEN. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN, TOD ODER EINER BESCHÄDIGUNG IHRES GEWEHRS FÜHREN.

VERWENDEN SIE NUR PATRONEN MIT DER RICHTIGEN LÄNGE. VERWENDEN SIE KEINE 3˝ ODER 3½˝-PATRONEN IN EINEM LAUF MIT EINER 2¾˝-KAMMER ODER 3½˝-PATRONEN IN EINEM LAUF MIT EINER 3˝-KAMMER. DIES KÖNNTE GEFÄHRLICH HOHE DRÜCKE ERZEUGEN. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN, TOD ODER EINER BESCHÄDIGUNG IHRES GEWEHRS FÜHREN.

LEGEN SIE KEINE PATRONE DES KALIBERS 16 ODER 20 IN EINE FLINTE KALIBER 12 FLINTE EIN. LEGEN SIE KEINE PATRONE DES KALIBERS 28 IN EINE FLINTE KALIBER 20 FLINTE EIN. LEGEN SIE KEINE PATRONE KALIBER 0,410 IN EIN FLINTE KALIBER 28 FLINTE EIN. LADEN SIE NIEMALS EINE FLINTE MIT METALL PATRONEN. LEGEN SIE VOR ALLEM NIEMALS PATRONEN FÜR EIN ZENTRALFEUERGEWEHR ODER EINE PISTOLE IN EIN GEWEHR EIN, DASS FÜR KALIBER 0,410 GEKAMMERT IST. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN, TOD ODER EINER BESCHÄDIGUNG IHRER WAFFE FÜHREN.

Die sicherste Weise, einen Gewehrlauf aufzubauchen oder zu zerbrechen, ist die Ladung von Patronen eines kleineren Kalibers in einer Kammer mit einem größeren Kaliber. Die Patrone mit einem kleineren Kaliber wird nicht vollständig durch den Lauf fallen; ihr Rand wird von der Vorderseite einer Kammer mit größerem Kaliber oder am Choke eines größeren Kalibers erfasst. Ihr Gewehr wird fehlzünden (wobei die Kammer leer zu sein scheint). Hiernach ist es möglich, eine Patrone des richtigen Kalibers hinter der Patrone des kleineren Kalibers zu laden. Wenn daraufhin mit dem Gewehr geschossen wird, wird das Ergebnis ein sogenannter ˝12-16-, 12-20-, 20-28- oder 28-.410-Burst" genannt, welcher Ihre Schusswaffe stark beschädigen und Ihnen oder anderen Personen schwere Verletzungen zufügen kann.

Wir können nicht für Zwischenfälle haften, die sich aufgrund der Anwendung von Patronen in nicht standardmäßigen Größen oder der Anwendung solcher Patronen ereignen, die Drücke erzeugen, die die von der Gesellschaft der Sportwaffen- und Munitionshersteller (SAAMI) festgelegten Normen übertreffen.

Maxus Kaliber 12, 3˝-Kammermodelle wird alle Kaliber 12, 2¾˝ und 3˝, 1 Unze und schwerere werkseitig hergestellte Blei- und Stahl-Feldladungen schießen. Maxus Kaliber 12, 3½˝-Kammermodelle wird alle 1 Unze und schwerere werkseitig hergestellte Blei- und Stahl-Kaliber 12-, 2¾˝-, 3˝- und 3½˝-Feldladungen schießen.

MAGAZINKAPAZITÄT

Ohne Dreischuss-Adapter (Stöpsel) im Magazin werden Maxus 3˝ -Gewehre vier 2¾˝- oder drei 3˝-Patronen im Magazin aufnehmen. Maxus 3½˝-Gewehre werden vier 2¾˝-Patronen oder drei 3˝- oder 3½˝ -Patronen im Magazin aufnehmen.

DREISCHUSS-ADAPTER (STÖPSEL)

⚠WARNUNG

RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG STETS IN EINE SICHERE RICHTUNG. ENTLADEN SIE DIE FLINTE VOLLSTÄNDIG, BEVOR SIE DEN DREISCHUSS-ADAPTER ENTFERNEN ODER MONTIEREN. ÖFFNEN SIE DEN VERSCHLUSS UND ÜBERPRÜFEN SIE DIE KAMMER, DEN ZUFÜHRUNGSMECHANISMUS UND DAS MAGAZIN VISUELL, DAMIT KEIN ZWEIFEL BESTEHT, OB DIE SCHUSSWAFFE ENTLADEN IST. STELLEN SIE DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

TRAGEN SIE AUGENSCHUTZ, WÄHREND SIE DEN DREISCHUSS-ADAPTER ENTFERNEN ODER MONTIEREN, UM ZU VERHINDERN, DASS FEDERN, FEDERGESPANNTE TEILE, LÖSUNGSMITTEL ODER ANDERE AGENZIEN MIT IHREN AUGEN IN KONTAKT GERATEN, WAS ZU VERLETZUNGEN FÜHREN KANN.

Die Maxus wird mit dem Magazin-Dreischuss-Adapter (Stöpsel) im Magazin montiert geliefert, wodurch

die Magazinkapazität auf zwei Patronen beschränkt ist. Falls Sie die Einschränkung auf drei Schüsse aufheben möchten und wenn diese nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, können Sie den Dreischuss-Adapter folgenderweise entfernen (oder wieder einsetzen):

DEN DREISCHUSS-ADAPTER (STÖPSEL) ENTFERNEN

1 Rasten Sie den Verschluss hinten ein, indem Sie den Schaltergriff komplett nach hinten ziehen.

BEMERKUNG! *SORGEN SIE DAFÜR, DASS DER VERSCHLUSS NICHT ZUKNALLT, INDEM SIE DIE SCHLOSSLÖSETASTE OHNE MONTIERTEM LAUF BETÄTIGEN. WENN DER VERSCHLUSS OHNE LAUF NACH VORNE GELÖST WIRD, WIRD DER SCHALTERGRIFF GEGEN DAS GRIFFSTÜCK STOSSEN UND SCHADEN VERURSACHEN.*

2 Entnehmen Sie den Vorderschaft wie vorher beschrieben.

3 Die Maxus weist einen TurnKey-Magazinstöpsel auf, welcher schnell und leicht durch Einstecken eines Schlüssels oder Standard-Schraubenziehers in den Schlitz am Ende des Magazinrohrs entfernt werden kann. Um den Dreischuss-Magazinadapter zu entfernen, drücken Sie diesen nach innen und drehen Sie den Schlüssel oder flachen Schraubenzieher eine Vierteldrehung, um den Dreischuss-Adapter mit dem Schlitz am Ende des Magazins in eine Linie zu bringen (Abbildung 10). Dies entsperrt den Dreischuss-Adapter, wonach dieser entfernt werden kann.

ABBILDUNG 10



Benutzen Sie einen Schlüssel oder kleinen Schraubenzieher, drücken Sie ihn in den Dreischuss-Adapter und führen Sie daraufhin eine Vierteldrehung durch.

4 Falls der Lauf am Gewehr angebracht ist, halten Sie ihn fest, damit er nicht aus dem Griffstück fällt, während Sie das Magazinrohr nach unten halten, sodass der Dreischuss-Adapter (Stöpsel) aus dem Ende des Magazinrohrs herausfällt. Ergreifen und entnehmen Sie ihn (Abbildung 11).

ABBILDUNG 11



Entfernen Sie den Dreischuss-Adapter.

5 Setzen Sie den Vorderschaft wieder wie vorher beschrieben ein. Sobald der Vorderschaft richtig positioniert und der Schnellverriegelungshebel vollständig eingerastet ist, werden Entriegelungsknopf und Oberfläche des Vorderschaftes auf gleicher Höhe sein (Abbildung 8).

⚠WARNUNG

STELLEN SIE IMMER SICHER, DASS DER VORDERSCHAFT VOLLSTÄNDIG EINGERASTET IST UND SCHNELLVERRIEGELUNGSHEBEL UND DIE OBERFLÄCHE DES VORDERSCHAFTES AUF GLEICHER HÖHE SIND. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN, TOD ODER EINER BESCHÄDIGUNG IHRER SCHUSSWAFFE FÜHREN.

DEN DREISCHUSS-ADAPTER (STÖPSEL) EINSETZEN

Falls Sie den Magazin-Dreischuss-Adapter (Stöpsel) einsetzen müssen, um Ihr Magazin auf drei Schüsse zu begrenzen, gehen Sie erneut folgenderweise vor:

1 Rasten Sie den Verschluss hinten ein, indem Sie den Schaltergriff komplett nach hinten ziehen.

BEMERKUNG! *SORGEN SIE DAFÜR, DASS DER VERSCHLUSS NICHT ZUKNALLT, INDEM SIE DIE SCHLOSSLÖSETASTE OHNE MONTIERTEM LAUF BETÄTIGEN. WENN DER VERSCHLUSS OHNE LAUF NACH VORNE GELÖST WIRD, WIRD DER SCHALTERGRIFF GEGEN DAS GRIFFSTÜCK STOSSEN UND SCHADEN VERURSACHEN.*

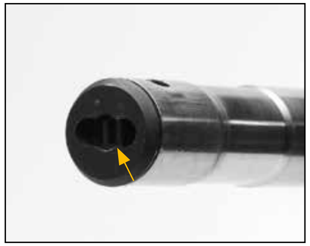
2 Entnehmen Sie den Vorderschaft wie vorher beschrieben.

3 Setzen Sie den Magazin-Dreischuss-Adapter in den Schlitz am Ende des Magazinrohrs ein.

4 Stecken Sie einen Schlüssel oder flachen Schraubenzieher in den Schlitz am Ende des Magazinrohrs ein. Drücken Sie nach innen und drehen Sie den Schlüssel oder Schraubenzieher eine Vierteldrehung, um

den Dreischuss-Adapter im Magazin festzuziehen (Abbildung 12).

ABBILDUNG 12



Der Dreischuss-Adapter ist im Magazinrohr befestigt.

5 Setzen Sie den Vorderschaft wieder wie vorher beschrieben ein. Sobald der Vorderschaft richtig positioniert und der Schnellverriegelungshebel vollständig eingerastet ist, werden Entriegelungsknopf und Oberfläche des Vorderschaftes auf gleicher Höhe sein (Abbildung 9).

⚠WARNUNG

STELLEN SIE IMMER SICHER, DASS DER VORDERSCHAFT VOLLSTÄNDIG EINGERASTET IST UND SCHNELLVERRIEGELUNGSHEBEL UND DIE OBERFLÄCHE DES VORDERSCHAFTES AUF GLEICHER HÖHE SIND. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN, TOD ODER EINER BESCHÄDIGUNG IHRER SCHUSSWAFFE FÜHREN.

LADEN

⚠WARNUNG

RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG WÄHREND SIE IHRE SCHUSSWAFFE LADEN IMMER IN EINE SICHERE RICHTUNG. STELLEN SIE DIE ˝SICHERUNG" STETS AUF DIE POSITION GESICHERT UND HALTEN SIE IHRE FINGER VOM ABZUG FERN. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

TRAGEN SIE IHRE FLINTE NICHT MIT EINER PATRONE IN DER KAMMER, UM EIN VERSEHENTLICHES AUSLÖSUNG ZU VERMEIDEN. WENN SIE IN DER NÄCHSTEN ZEIT NICHT SCHIESSEN WERDEN, STELLEN SIE SICHER, DASS DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT GESTELLT IST, UND ENTLADEN SIE DIE KAMMER. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

HANDELN SIE IMMER ÄUSSERST VORSICHTIG, WÄHREND SIE DAS MAGAZIN LADEN. DIE KANTEN DES TRÄGERS SIND SCHARF UND SIE KÖNNTEN SICH DIE FINGER ODER HANDSCHUHE SCHNEIDEN.

SCHNELLLADUNG

1 Rasten Sie kurz bevor Sie schießen den Verschluss offen ein und legen Sie eine Patrone in das Magazin ein (Abbildung 13). Die Patrone wird automatisch vom Magazin in die Kammer befördert.

⚠WARNUNG

HALTEN SIE IHRE FINGER VOM HÜLSENAUSWURF FERN, WÄHREND SIE DIE FLINTE SCHNELLLADUNGSVERFAHREN LADEN. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU VERLETZUNGEN FÜHREN.

2 Laden Sie das Magazin bei Bedarf komplett voll, indem Sie eine Patrone des geeigneten Kalibers und Länge durch die Ladeöffnung an der Unterseite des Griffstücks nach oben in das Magazin einlegen und mit Ihrem Daumen vollständig im Magazinrohr nach vorn schieben. Stellen Sie sicher, dass der Rand der Patrone im Patronenanschlag einrastet und vollständig vom Innern des Magazinrohres aufgenommen wird. Wenn vollständig eingeschoben wird ein Klicken hörbar sein.

⚠WARNUNG

DIE FLINTE IST JETZT SCHUSSBEREIT, INDEM SIE EINFACH DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION UNGESICHERT STELLEN UND DEN ABZUG BETÄTIGEN.

DAS MAGAZIN LADEN

1 Ziehen Sie den Bedienungsknopf nach hinten, bis die Kammer in der offenen Position einrastet. Überprüfen Sie visuell Kammer, Zuführungsmechanismus und Magazin, um sicherzustellen, dass sie entladen sind und keine Hindernisse vorhanden sind.

2 Schließen Sie die Kammer, indem Sie die Schlosslösetaste der Kammer betätigen.

3 Legen Sie eine Patrone des richtigen Kalibers und Länge durch die Ladeöffnung an der Unterseite des

Griffstücks nach oben in das Magazin ein, indem Sie sie mit Ihrem Daumen vollständig im Magazinrohr nach vorn schieben (Abbildung 13). Stellen Sie sicher, dass der Rand der Patrone im Patronenanschlag einrastet und vollständig im Innern des Magazinrohres aufgenommen wird. Wenn vollständig eingeschoben wird ein Klicken hörbar sein.

4 Laden Sie bei Bedarf das Magazin bis es voll ist.

ABBILDUNG 13



Legen Sie die Patrone in den unteren Bereich des Griffstücks und schieben Sie sie komplett nach vorn in das Magazin.

DIE KAMMER VOM MAGAZIN AUS VON HAND LADEN

1 Drücken Sie den Träger mit der Vorderseite der Patrone bei offener Kammer nach unten und drücken Sie mit dem Daumen die Patrone in das Magazin, bis die Patrone vom Patronenanschlag in der richtigen Position gehalten wird.

2 Fahren Sie bei Bedarf wie oben beschrieben mit dem Laden des Magazins bis zur vollen Kapazität fort.

3 Kurz bevor Sie schießen kann jetzt eine Patrone vom Magazin in die Kammer bewegt werden, indem Sie den Bedienungsknopf vollständig nach hinten ziehen und nach vorne loslassen. Eine Patrone wird automatisch vom Magazin in die Kammer geladen, sobald sich der Verschluss schließt. Eine weitere Patrone kann daraufhin in das Magazin eingefügt werden, um die volle Kapazität zu laden.

⚠WARNUNG

DIE FLINTE IST JETZT SCHUSSBEREIT, INDEM SIE EINFACH DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION UNGESICHERT STELLEN UND DEN ABZUG BETÄTIGEN.

DIE KAMMER DURCH DEN HÜLSENAUSWURF LADEN

1 Ziehen Sie den Bedienungsknopf nach hinten, bis der Verschluss in der offenen Position einrastet. Überprüfen Sie visuell Kammer, Zuführungsmechanismus und Magazin, um sicherzustellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind.

2 Legen Sie kurz bevor Sie schießen eine Patrone des richtigen Kalibers und Länge durch den Hülsenauswurf in den offenen Verschluss (Abbildung 14) ein.

3 Betätigen Sie die Schlosslösetaste, um die Patrone in die Kammer zu befördern.

ABBILDUNG 14



Legen Sie eine Patrone durch den Hülsenauswurf in den Verschluss.

⚠WARNUNG

HALTEN SIE IHRE FINGER VOM HÜLSENAUSWURF FERN WANN IMMER SIE DEN VERSCHLUSS MIT DER SCHLOSSLÖSETASTE SCHLIESSEN. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU VERLETZUNGEN FÜHREN. DIE FLINTE IST JETZT SCHUSSBEREIT, INDEM SIE EINFACH DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION UNGESICHERT STELLEN UND DEN ABZUG BETÄTIGEN.

4 Mit einer Patrone in der Kammer können Sie das Magazin bis zur vollen Kapazität laden. Um das Magazin zu laden, legen Sie eine Patrone des geeigneten Kalibers und Länge durch die Ladeöffnung an der Unterseite des Griffstücks nach oben in das Magazin, indem Sie sie mit Ihrem Daumen vollständig im Magazinrohr nach vorn schieben. Stellen Sie sicher, dass der Rand der Patrone im Patronenanschlag einrastet und vollständig vom Innern des Magazinrohres aufgenommen wird. Wenn vollständig eingeschoben wird ein Klicken hörbar sein.

SCHIESSEN

⚠WARNUNG

LADEN SIE NIEMALS EINE PATRONE IN DIE KAMMER UND STELLEN SIE DIE ˝SICHERUNG" NIEMALS IN DIE POSITION UNGESICHERT, AUSSER KURZ BEVOR SIE SCHIESSEN. RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG STETS IN EINE SICHERE RICHTUNG. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

1 Stellen Sie die ˝Sicherung" auf die Position gesichert.

2 Laden Sie eine Patrone in die Kammer wie vorher beschrieben.

3 Mit einer Patrone in der Kammer müssen Sie nur die ˝Sicherung" in die Position ungesichert bewegen, um zu schießen.

4 Sobald Sie bereit sind zu schießen, bewegen Sie die ˝Sicherung" in die Position ungesichert, zielen Sie und drücken Sie den Abzug.

Nachdem eine Patrone geschossen wurde, betätigt das Gassystem den Verschluss, stößt die gefeuerte Patrone aus und nimmt eine geladene Patrone aus dem Magazin auf. Sie können weiterhin schießen, bis das Magazin leer ist, indem Sie den Abzug betätigen, um jede Patrone einzeln zu schießen. Nachdem die letzte Patrone verschossen wurde, bleibt der Verschluss offen und die Kammer hinten eingerastet. Dies ermöglicht eine praktische und schnelle Nachladung.

Sobald Sie mit dem Schießen aufgehört haben, lassen Sie die Kammer hinten eingerastet und den Verschluss offen, damit Sie Kammer, Kaliber, Träger und Magazin visuell überprüfen können, um sicherzustellen, dass diese keine Patronen enthalten.

⚠WARNUNG

NACHDEM SIE GESCHOSSEN HABEN ODER WENN SIE IN DEN NÄCHSTEN MINUTEN NICHT SCHIESSEN WERDEN, STELLEN SIE UMGEHEND DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

SOGAR BEI OFFEN EINGERASTETEM VERSCHLUSS NACH DEM SCHIESSEN SOLLTEN SIE NIEMALS DAVON AUSGEHEN, DASS DIE FLINTE ENTLADEN IST. ÜBERPRÜFEN SIE IMMER DIE KAMMER, DEN LAUF, DEN ZUFÜHRUNGSMECHANISMUS UND DAS MAGAZIN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DIE FLINTE VOLLSTÄNDIG ENTLADEN IST. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

ENTLADEN

⚠WARNUNG

STELLEN SIE BEIM ENTLADEN IHRER FLINTE STETS DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT. RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG IMMER IN EINE SICHERE RICHTUNG UND HALTEN SIE IHRE FINGER FERN VOM ABZUG. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

PRÜFEN SIE IMMER SORGFÄLTIG DIE KAMMER, DEN LAUF, DEN ZUFÜHRUNGSMECHANISMUS UND DAS MAGAZIN NACH DER ENTLADUNG, UM SICH ZU VERGEWISSERN, DASS ALLE SCHARFEN PATRONEN AUS DER SCHUSSWAFFE ENTFERNT WURDEN.

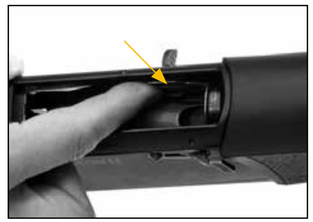
SCHNELLENTLADUNG

1 Drehen Sie die Flinte bei auf die Position gesichert gestellter ˝Sicherung" um, sodass der Abzugsschutz nach oben zeigt, und drücken Sie daraufhin mit dem Finger den Träger so weit wie möglich nach unten.

2 Patronen werden im Magazin vom Patronenanschlag zurückgehalten, welcher den Rand der Patronenbasis erfasst. Machen Sie den Patronenanschlag innerhalb des Griffstücks auf der rechten Seite der Ladeöffnung ausfindig (auf der linken Seite sichtbar, wenn Sie nach unten in die Ladeöffnung schauen).

3 Drücken Sie den Patronenanschlag mit Ihrem Zeigefinger nach innen (Abbildung 15) um eine Patrone aus dem Magazin freizugeben. Durch Drücken des Patronenanschlags nach innen

ABBILDUNG 15



Drücken Sie den Patronenanschlag nach innen, um das Magazin zu entladen.

wird die Patrone unter Federdruck aus dem Magazin gedrückt. Fangen Sie die Patrone mit der Hand auf, sobald diese herausfällt.

4 Drücken Sie den Anschlag erneut, um die nächste Patrone freizugeben. Fahren Sie damit fort, bis das Magazin leer ist. Achten Sie dabei darauf, dass Sie sich den Finger nicht einklemmen.

5 Ziehen Sie bei immer noch auf die Position gesichert gestellter ˝Sicherung" den Verschlussgriff nach hinten, um die Patrone aus der Kammer zu entfernen. Die Kammer wird hinten einrasten, wenn der Verschluss mit einem leeren Magazin betätigt wird.

6 Tasten Sie mit dem Zeigefinger die Öffnung des Magazins ab, um sicherzustellen, dass dort keine Patronen vorhanden sind, die nicht aus dem Magazin zugeführt und ausgestoßen wurden. Prüfen Sie die Kammer, den Zuführungsmechanismus und das Magazin visuell auf verbleibende Patronen.

ENTLADUNG DURCH DREHEN DES VERSCHLUSSES

1 Ergreifen Sie bei auf Position gesichert gestellter ˝Sicherung" den Verschlussgriff und drehen Sie den Verschluss, bis alle Patronen aus dem Magazin in die Kammer befördert und daraufhin ausgestoßen werden. Seien Sie vorsichtig, um die Patronen nicht zu beschädigen. Lassen Sie diese nicht fallen.

2 Sobald die letzte Patrone aus dem Magazin durch die Kammer und aus dem Hülsenauswurf befördert wurde, wird der Verschluss hinten einrasten. Der Verschluss wird hinten einrasten, wenn er mit einem leeren Magazin gedreht wird.

3 Tasten Sie mit dem Zeigefinger die Öffnung des Magazins ab, um sicherzustellen, dass dort keine Patronen vorhanden sind, die nicht aus dem Magazin zugeführt und ausgestoßen wurden. Prüfen Sie die Kammer, den Zuführungsmechanismus und das Magazin visuell auf verbleibende Patronen.

MAGAZINSPERRE

⚠WARNUNG

STELLEN SIE BEIM ENTLADEN IHRER FLINTE STETS DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT. RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG IMMER IN EINE SICHERE RICHTUNG UND HALTEN SIE IHRE FINGER FERN VOM ABZUG. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

Mit der Magazinsperre können Sie eine Patrone aus der Kammer entladen, ohne eine Patrone aus dem Magazin zu entfernen. Aufgrund dieser Eigenschaft können Sie bei Bedarf schnell und einfach eine schwerere oder leichtere Patrone in die Kammer laden. Um Ladungen in der Kammer mittels der Magazinsperre zu ändern, nehmen Sie die folgenden Schritte vor:

1 Ziehen Sie den Magazinsperrhebel nach hinten, um die Magazinsperre einzurasten und das Magazin zu blockieren (Abbildung 16). Mit diesem Hebel nach hinten gestellt werden die Patronen im Magazin gesperrt. Auch können hierdurch keine Patronen in das Magazin geladen werden.

2 Ziehen Sie den Verschlussgriff vollständig nach hinten, um die Patrone in der Kammer auszustoßen.

3 Laden Sie eine Patrone durch den Hülsenabwurf.

⚠WARNUNG

DIE FLINTE IST JETZT SCHUSSBEREIT, INDEM SIE EINFACH DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION UNGESICHERT STELLEN UND DEN ABZUG BETÄTIGEN.

ABBILDUNG 16



Ziehen Sie den Magazinsperrhebel nach hinten, um das Magazin zu blockieren.

ABBILDUNG 17



Schieben Sie den Magazinsperrhebel nach vorn, um das Magazin freizugeben.

4 Man kann jetzt, mit der Flinte schießen und es wird nur die Patrone in der Kammer verschossen.

5 Um die Magazinsperre zu lösen, stellen Sie die „Sicherung˝ auf die Position gesichert und drücken Sie den Magazinsperrhebel komplett nach vorn (Abbildung 17). Falls der Verschluss offen ist, werden automatisch Patronen aus dem Magazin eingeführt. Falls der Verschluss verschlossen ist, kann eine Patrone aus dem Magazin in die Kammer geladen werden.

AUSTAUSCHBARES CHOKEAUFSATZSYSTEM

⚠WARNUNG

VERSUCHEN SIE NIEMALS, EINEN CHOKEAUFSATZ BEI EINER GELADENEN SCHUSSWAFFE ZU ENTFERNEN ODER MONTIEREN. RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG BEI DER ENTFERNUNG ODER MONTIERUNG EINES CHOKEAUFSATZES STETS IN EINE SICHERE RICHTUNG. ENTLADEN SIE DIE FLINTE VOLLSTÄNDIG. ÖFFNEN SIE DEN VERSCHLUSS UND PRÜFEN SIE DIE KAMMER, DEN ZUFÜHRUNGSMECHANISMUS UND DAS MAGAZIN VISUELL, UM ABSOLUT SICHER ZU SEIN, DASS DIE SCHUSSWAFFE ENTLADEN IST. STELLEN SIE DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT UND HALTEN SIE IHRE FINGER VOM ABZUG FERN. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

SCHIESSEN SIE NICHT MIT DIESER FLINTE, OHNE DASS DER RICHTIGE CHOKEAUFSATZ MONTIERT IST. DIES KÖNNTE ZU DAUERHAFTEN SCHÄDEN BEI DEN GEWINDEN INNERHALB DES LAUFS FÜHREN.

VERWENDEN SIE NUR DAS GEEIGNETE KALIBER UND CHOKEAUFSÄTZE MIT DER MARKIERUNG INVECTOR-PLUS ODER STANDARD INVECTOR.

INVECTOR-PLUS-CHOKEAUFSÄTZE SIND NUR FÜR BROWNING-FLINTEN MIT BACK-BORED-LÄUFE GEEIGNET UND KÖNNEN NICHT DURCH STANDARD-INVECTOR-CHOKEAUFSÄTZE AUSGETAUSCHT WERDEN. BENUTZEN SIE KEINE INVECTOR-PLUS-AUFSÄTZE IN LÄUFE FÜR STANDARD-INVECTOR-AUFSÄTZE.

STANDARD-INVECTOR-AUFSÄTZE SIND NUR FÜR DEN GEBRAUCH MIT BROWNING-FLINTEN GEDACHT UND KÖNNEN NICHT DURCH INVECTOR-PLUS-CHOKEAUFSÄTZE AUSGETAUSCHT WERDEN. BENUTZEN SIE KEINE STANDARD-INVECTOR-AUFSÄTZE IN LÄUFE FÜR INVECTOR-PLUS-AUFSÄTZE.

BENUTZEN SIE KEINE STANDARD-INVECTOR- ODER INVECTOR-PLUS-CHOKEAUFSÄTZE FÜR LÄUFE, WELCHE NICHT VON BROWNING GELIEFERT WURDEN. BENUTZEN SIE KEINE ANDERE CHOKEVORRICHTUNG BEI VON BROWNING GELIEFERTEN LÄUFEN.

EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN, TOD ODER EINER BESCHÄDIGUNG IHRES GEWEHRS FÜHREN.

Alle Maxus-Flinten läufe verfügen über ein Gewinde, das das Invector-Plus™-Chokesystem aufnimmt. Standard-Invector™ und Invector-Aufsätze können nicht ausgetauscht werden. Bestätigen Sie das Chokesystem, indem Sie die rechte Seite des Laufs prüfen, wo die technischen Daten eingraviert sind und sich normalerweise die Chokemarkierungen befinden.

Die Verengung eines jeden Chokeaufsatzes wird zweimal auf dem Chokeaufsatz angegeben: auf der Seite des Aufsatzes und durch einen ˝Kerben"-Code auf der oberen Kante des Aufsatzes. Der mitgelieferte Chokeaufsatz-Schraubenschlüssel wird benutzt, um Chokeaufsätze zu entfernen und montieren.

Invector-Chokeaufsätze sind mit werkseitig hergestellter Munition kompatibel, welche entsprechend der SAAMI-Spezifikationen geladen wurden, einschließlich Magnum-Blei- und Stahlschrotladungen, Treibspiegel- und Gewehrkugel-Ladungen.

Ersatz und zusätzliche Aufsätze und Schlüssel sind bei Ihrem Browning-Vertreter erhältlich.

AUSWAHL DES CHOKEAUFSATZES

Damit Sie für jede Jagd- und Schusssituation den richtigen Chokeaufsatz verwenden, sind bei allen Browning-Invector-Chokeaufsätzen die Muster eingraviert, die sie mit Blei- und Stahlschrot erzeugen. Jeder Invector-Aufsatz verfügt auch über Kerben auf der oberen Kante des Aufsatzes (Abbildung 18). Diese Kerben sind ein Code, mit dem Sie die Chokebezeichnung bei der Montierung des Aufsatzes bestimmen können. Kantenkerben weisen speziell auf Bleischrot hin. Sie müssen die Diagramme anwenden, um von Blei zu Stahl zu verweisen und den geeigneten Aufsatz für Ihre Munition und Jagd-/Schussituation zu bestimmen.

Mit Ihrer Flinte werden mehrere Chokeaufsätze mitgeliefert. Die aufgelisteten Chokeaufsätze sind auch als Zubehör erhältlich. Nicht vergessen, Standard-Invector und Invector-Aufsätze können nicht untereinander ausgetauscht werden. Inventor-Plus-Aufsätze sind nur für Browning-Flinten mit Back-Bored-Läufen geeignet. Bevor Sie Aufsätze entfernen oder montieren oder den Kerbencode der Kante einlesen, stellen Sie sicher, dass Ihr Gewehr vollständig entladen ist.

ENTFERNUNG DES CHOKEAUFSATZES

1 Stellen Sie die ˝Sicherung" auf die Position gesichert. Stellen Sie stets sicher, dass Ihre Flinte vollständig entladen ist. Richten Sie die Mündung stets in eine sichere Richtung.

2 Benutzen Sie den Chokeaufsatz-Schraubenschlüssel an, um den Aufsatz zu lösen, indem Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abbildung 19). Drehen Sie den Aufsatz den Rest des Weges mit dem Finger aus dem Lauf.

EINBAU DES CHOKEAUFSATZES

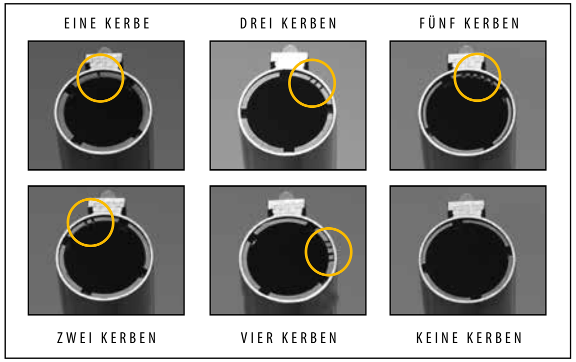
1 Stellen Sie die ˝Sicherung" auf die Position gesichert. Stellen Sie stets sicher, dass Ihre Finten vollständig entladen ist. Richten Sie die Mündung stets in eine sichere Richtung.

2 Bevor Sie den Aufsatz installieren, prüfen Sie die inneren Chokeaufsatz-Gewinde in der Mündung und die Gewinde auf dem Chokeaufsatz, um sicher zu stellen, dass diese sauber sind. Ölen Sie die Gewinde mit einem erstklassigen leichten Waffenöl.

3 Schrauben Sie den geeigneten Aufsatz mit Ihren Fingern in die Mündung des Laufs, das kegelförmige Ende nach innen und das gekerbte Ende nach außen. Sobald er angezogen ist, benutzen Sie den Chokeaufsatz-Schraubenschlüssel, um den Aufsatz fest anzuziehen.

***BEMERKUNG!** DER CHOKEAUFSATZ SOLLTE REGELMÄSSIG ÜBERPRÜFT WERDEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DIESER FEST SITZT. BEVOR SIE DIES ÜBERPRÜFEN, SOLLTEN SIE ALLE VORHER ERWÄHNTEN SICHERHEITSRICHTLINIEN ZUR ENTFERNUNG UND EINBAU DES CHOKEAUFSATZES BEFOLGEN.*

ABBILDUNG 18



KANTEN-KERBEN	MUSTER MIT BLEISCHROT	MUSTER MIT STAHLSCHROT
ERWEITERT**	X-FULL TRUTHAHN	**
I	FULL	*
II	¾	FULL[1]
III	½ GEÄNDERT	FULL[1]
IIII	VERGRÖSSERTER ZYLINDER	½ GEÄNDERT
IIIII	SKEET	¼ VERGRÖSSERTER ZYLINDER
KEINE KERBEN	ZYLINDER	ZYLINDER

* Nicht für den Gebrauch mit Stahlschrot geeignet. Eine übergespannte Chokeverengung mit Stahlschrot anzuwenden, wird ein unbrauchbares ˝geblasenes" Muster bewirken.

** Extra Full Special, erweitert mit Öffnungen. Nicht mit Stahlschrot verwenden.

1 Wenn mehr als eine Chokebezeichnung für ein bestimmtes Stahlschussmuster aufgeführt ist, wenden Sie den offeneren Choke für sehr schnellen, größeren Stahlschrot an.

LÄNGE FÜR ABZUGSWIDERSTAND ANPASSEN

Die Schäftung kann für die Länge für den Abzugswiderstand durch Ergänzung oder Entfernung von Zwischenstücken (separat erhältlich) an der Rückseite der Schäftung angepasst werden. Jedes Zwischenstück erweitert die Länge für den Abzugswiderstand um ¼˝ (7 mm) und es können höchstens drei Zwischenstücke mit den vorgesehenen Schrauben beigefügt werden, um die Länge für den Widerstand um ¾˝ (21 mm) zu verlängern. Mit längeren Schrauben (nicht mitgeliefert) können mehr als drei Zwischenstücke ergänzt werden, um die Länge für den Widerstand noch weiter zu verlängern.

Zwischenstücke können über Ihren Browning-Vertreter, bestellt werden.

ABBILDUNG 19

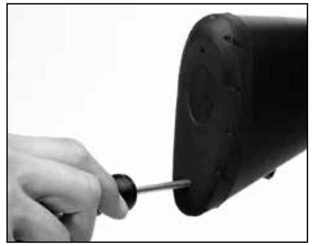


Benutzen Sie den Chokeaufsatz-Schraubenschlüssel, um Chokeaufsätze zu wechseln.

⚠WARNUNG

BEVOR SIE ANPASSUNGEN DURCHFÜHREN, STELLEN SIE DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT. ÖFFNEN SIE DEN VERSCHLUSS UND STELLEN SIE SICHER, DASS IHRE FLINTE KOMPLETT ENTLADEN IST. RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG IN EINE SICHERE RICHTUNG. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

ABBILDUNG 20



Stecken Sie einen Schraubenzieher in die Löcher in der Schaftklappe.

EIN ZWISCHENSTÜCK MONTIEREN

1 Benutzen Sie einen Nr. 2 Kreuzschlitz- oder einen Philips-Schraubenzieher, um die Schaftkappe am Ende der Schäftung zu entfernen (Abbildung 20). Tragen Sie eine geringe Menge Petrolat auf die Schraubenschlitze auf der Ober- bzw. Unterseite des hinteren Bereichs der Schäftung auf, damit die Schaftkappe nicht beschädigt wird. Stecken Sie den Schraubenzieher in jedes der zwei Zugangslöcher ein. Stellen Sie sicher, dass der Schraubenzieher in den Schraubenkopf greift. Drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn, bis die Schraube komplett von der Schäftung entfernt ist. Sobald beide Schrauben entfernt wurden, entnehmen Sie die Schaftkappe.

2 Ergänzen oder entnehmen Sie Zwischenstücke, um Ihre Schusswaffe entsprechend Ihren Spezifikationen anzupassen (Abbildung 21). Nachdem Sie dies durchgeführt haben, nehmen Sie die Flinte auf die Schulter, um festzustellen, ob die neue Länge bequem ist. Vergessen Sie nicht, dass Sie die Mündung immer in eine sichere Richtung richten müssen, und sich die ˝Sicherung" in der Position gesichert befinden muss, und stellen Sie auch sicher, dass die Flinte vollständig entladen ist.

ABBILDUNG 21



Montieren oder entfernen Sie Schäftungszwischenstücke, um eine geeignete Länge für den Abzugswiderstand zu erreichen.

3 Sobald Sie mit der Länge für den Abzugswiderstands zufrieden sind, setzen Sie die Schrauben wieder durch die Kappe, den Zwischenstücken und in die Löcher der Schäftung ein.

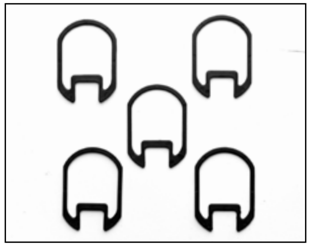
4 Bringen Sie die Schaftkappe wieder mittels eines Schraubenziehers an der Schäftung an. Drehen Sie die Schrauben im Uhrzeigersinn fest. Überdrehen Sie die Schrauben dabei nicht.

SENKUNG UND FALL AM SCHAFTRÜCKEN ANPASSEN

⚠WARNUNG

BEVOR SIE ANPASSUNGEN DURCHFÜHREN, STELLEN SIE DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT. ÖFFNEN SIE DEN VERSCHLUSS UND STELLEN SIE SICHER, DASS IHRE FLINTE KOMPLETT ENTLADEN IST. RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG IN EINE SICHERE RICHTUNG. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

ABBILDUNG 22



Abstandsbleche zur Anpassung der Senkung und des Falls. Abstandblech 2 wird mit geliefert und wird nicht abgebildet.

Es werden sechs Abstandsbleche mitgeliefert (Abbildung 22). Diese Abstandsbleche passen zwischen Schäftung und Griffstück und ermöglichen eine kundenspezifische Anpassung von Schaftrücken und Hinterkante. Jedes Abstandsblech ist für einen bestimmten Anpassungswert beschriftet/gestempelt. Das neutrale Abstandsblech, Nr. 2, ist schon an Ihrem Gewehr befestigt.

Fall am Schaftrücken wird als Platz am Schaftrücken definiert, auf dem Ihre Wange beim Zielen liegen wird. Wenn der Fall am Schaftrücken richtig ist, gelangt Ihr Auge auf natürliche Weise mit dem Visier in eine Linie. Abstandsbleche mit den Markierungen 1, 2 und 3 werden weder Senkung ergänzen noch entfernen. Der Schaft bleibt gerade. Sie passen nur den Fall am Schaftrücken an.

Diese beschrieben mit den entsprechenden Kennzeichen werden hier genauer dargelegt:

- Abstandsblech 1 erhöht den Schaftrücken um ungefähr 1/16˝ und die Hinterkante um ungefähr 1/8˝.
- Abstandsblech 2 ist neutral. Dieses Abstandsblech wurde bereits auf Ihrer Schusswaffe montiert.
- Abstandsblech 3 reduziert den Schaftrücken um ungefähr 1/16˝ und die Hinterkante um ungefähr 1/8˝.

Der Senkung ist die Verschiebung des Hinterschaftes von der Mittellinie in Längsrichtung der Schusswaffe. Manche rechtshändige Schützen bevorzugen es, dass sich der Hinterschaft von ihrem Gesicht wegwinkelt, damit deren Sichtlinie direkter mit dem Lauf in einer Linie steht. Den Schaft für linkshändige Schützen nach links zu winkeln wird als ˝Senkung on" bezeichnet. Abstandsbleche mit den Markierungen 1R1L, 2R2L und 3R3L werden alle den Fall am Schaftrücken, um den gleichen Wert anpassen wie die Abstandsbleche 1, 2 und 3, und werden auch den Senkung um ungefähr 1/8˝ nach rechts oder links anpassen. Sie werden bemerken, dass die beiden gegenüberliegenden Kanten dieser Zwischenstücke verschieden dick sind. Montieren Sie die Abstandsbleche zwischen Griffstück und dem Hinterschaft für rechtshändige Schützen mit dem R in Richtung Ende des Hinterschafts gerichtet, damit sich die dickere Seite auf der linken Seite befindet. Dies versetzt den Schaft etwas nach rechts, fern vom Gesicht des rechtshändigen Schützen. Falls Sie das Abstandsblech umdrehen, sodass L in Richtung Ende des Hinterschafts gerichtet ist, wird es den Schaft nach links versetzen. Diese Abstandsbleche mit den entsprechenden Kennzeichen werden unten genauer beschrieben:

- Abstandsblech 1R1L erhöht den Schaftrücken um ungefähr 1/16˝ und die Hinterkante um ungefähr 1/8˝, und wird die Senkung um ungefähr 1/8˝ nach links oder rechts anpassen.
- Abstandsblech 2R2L ergänzt den gleichen Wert an Senkung am Schaft als Abstandsblech 1R1L mit einem neutralen Fall wie Abstandsblech 2.
- Abstandsblech 3R3L ergänzt den gleichen Wert an Senkung am Schaft als Abstandsbleche 1R1L und 2R2L, und senkt den Schaftrücken um ungefähr 1/16˝ und die Hinterkante um ungefähr 1/8˝.

EIN ABSTANDSBLECH MONTIEREN

1 Stellen Sie sicher, dass Ihre Flinte vollständig entladen ist und sich die ˝Sicherung" in der Position gesichert befindet.

2 Benutzen Sie einen Nr. 2 Kreuzschlitz- oder einen Philips-Schraubenzieher, um die Schaftkappe am Ende der Schäftung zu entfernen (Abbildung 20). Tragen Sie eine geringe Menge Petrolat auf die Schraubenschlitze auf der Ober- bzw. Unterseite des hinteren Bereichs der Schäftung auf, damit die Schaftkappe nicht beschädigt wird. Stecken Sie den Schraubenzieher in jedes der zwei Zugangslöcher ein. Stellen Sie sicher, dass der Schraubenzieher in den Schraubenkopf greift. Drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn, bis die Schraube komplett von der Schäftung entfernt ist. Sobald beide Schrauben entfernt wurden, entnehmen Sie die Schaftkappe.

3 Entfernen Sie den Schafteinsatz, um Zugang zur Schaft-Schraubenmutter zu erhalten (Abbildung 23).

4 Benutzen Sie einen ½˝-Steckschlüssel, um die beiden Schaft-Schraubenmuttern und die Schaftscheibe zu entfernen. (Abbildung 24).

5 Trennen Sie den Hinterschaft komplett vom Griffstück zusammen mit dem vorhandenen Abstandsblech und montieren Sie das von Ihnen ausgewählte Abstandsblech (Abbildung 25). Stellen Sie sicher, dass Sie das geeignete Abstandsblech montiert und positioniert haben, bevor Sie den Hinterschaft und die Schaftkappe wieder anbringen.

6 Wenn Sie mit der Passung zufrieden sind, befestigen Sie erneut den Hinterschaft am Griffstück mit der Scheibe und den Muttern.

7 Ziehen Sie die Muttern mit dem Steckschlüssel fest, ziehen Sie diese nicht zu fest an.

8 Setzen Sie den Schafteinsatz wieder ein.

9 Bringen Sie die Schaftkappe wieder vorsichtig an, ohne dabei die Oberflächenbehandlung des Schaftes zu verkratzen oder beschädigen.

ABBILDUNG 23



Entfernen Sie den Schafteinsatz.

ABBILDUNG 24



Benutzen Sie einen Steckschlüssel, um die Schaftschrauben zu entfernen.

ABBILDUNG 25



Montieren Sie das Abstandsblech zwischen Hinterschaft und Griffstück.

ZUSATZLÄUFE

⚠WARNUNG

BEVOR SIE EINEN ZUSÄTZLICHEN LAUF AN IHRER FLINTEN ANBRINGEN, LESEN SIE NACHFOLGENDE RICHTLINIEN, UM SICHERZUGEHEN, DASS DIE LAUF/GEWEHR-KOMBINATION SICHER IST. STELLEN SIE DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT. ÖFFNEN SIE DEN VERSCHLUSS UND STELLEN SIE SICHER, DASS IHRE FLINTE KOMPLETT ENTLADEN IST. RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG IN EINE SICHERE RICHTUNG. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

Die Vielseitigkeit Ihrer neuen Waffe kann mittels eines Zusatzlaufes erweitert werden. Maxus-FInten läufe sind innerhalb eines gewissen Kalibers und Kammerlänge austauschbar. Es ist keine spezielle Anpassung erforderlich. Es müssen jedoch gewisse wichtige Einschränkungen beachtet werden:

- Benutzen Sie niemals einen Lauf mit einer 3½˝-Kammer bei einer Flinte, die für Läufe mit einer 3˝-Kammer konzipiert ist.
- Benutzen Sie niemals einen Lauf mit einer 3˝-Kammer bei einer Flinte, die für Läufe mit einer 3½˝-Kammer konzipiert ist.
- Benutzen Sie niemals einen anderen Lauf von einem anderen Hersteller. Manche andere Marken könnten ähnlich aussehen, die Läufe sind jedoch nicht untereinander austauschbar.
- Benutzen Sie niemals einen Lauf von einem anderen Browning-Waffe.

HINWEISE FÜR REINIGUNG UND WARTUNG

BEMERKUNG! *BITTE BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN INFORMATIONEN, BEVOR SIE IHRE SCHUSSWAFFE REINIGEN.*

TEILE MIT BESONDERER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG REINIGEN

Seien Sie besonders vorsichtig bei der Reinigung von getarnten Schusswaffen, Waffen mit Dura-Touch Rüstungsbeschichtung oder mit anderen besonderen Oberflächenbehandlungen. Vermeiden Sie auch, dass diese Oberflächen mit Lösungsmittel, Laufreinigungssolvent oder anderen starken Chemikalien in Kontakt geraten. Es ist besser, diese Flächen mit einem leichten Waffenöl, welches keine Lösungsmittel enthält, oder mit einem feuchten Lappen und einem milden Spülmittel zu reinigen (sorgen Sie dafür, dass kein Wasser in den Verschluss gerät). Schützen Sie bei der Reinigung des Laufes und des Verschlusses die äußeren Flächen, damit diese nicht mit den angewendeten Chemikalien in Kontakt geraten. Vermeiden Sie auch jeglichen Kontakt zwischen äußeren Flächen und anderen starken Chemikalien wie solche, die in DEET-haltigen Insektenschutzmitteln, Sonnencremen usw. zu finden sind. Eine Beschädigung der Tarnung, dem Dura-Touch oder anderen Oberflächenbehandlungen durch Chemikalien ist irreversibel und kann nicht repariert werden.

⚠WARNUNG

BEVOR SIE REINIGUNGSVERFAHREN VORNEHMEN, STELLEN SIE DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT. ÖFFNEN SIE DEN VERSCHLUSS UND STELLEN SIE SICHER, DASS IHRE FLINTE KOMPLETT ENTLADEN IST. RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG IN EINE SICHERE RICHTUNG. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

⚠WARNUNG

TRAGEN SIE EINEN AUGENSCHUTZ, WÄHREND SIE IHRE FLINTE ZERLEGEN UND REINIGEN, UM ZU VERHINDERN, DASS FEDERN, FEDERGESPANNTE TEILE, LÖSUNGSMITTEL ODER ANDERE AGENZIEN MIT IHREN AUGEN IN KONTAKT GERATEN, WAS ZU VERLETZUNGEN FÜHREN KANN.

⚠WARNUNG

HALTEN SIE DIE MUNITION VOM ORT DER REINIGUNG FERN. DIE MECHANISCHE FUNKTIONSFÄHIGKEIT EINER SCHUSSWAFFE SOLLTE NIEMALS MIT SCHARFER MUNITION GETESTET WERDEN. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

DEN LAUF REINIGEN

Ihre Maxus-Flinte wird über einen längeren Zeitraum besser und zuverlässiger funktionieren, wenn es gewartet und sauber gehalten wird. Sie sollten Ihre Flinte nach jedem Schießtag oder öfter reinigen, wenn es übermäßig verschmutzt wird. Zumindest sollte nach jedem Schießtag der Lauf gereinigt und der Verschluss saubergewischt und geölt werden. Beim Gassystem sollte nur eine gelegentliche Reinigung erforderlich sein.

Eine normale Wartung kann bei noch am Griffstück befestigtem Lauf durchgeführt werden (einölen und abwischen). Eine gründlichere Reinigung erfordert eine Trennung des Laufs vom Griffstück (den Lauf reinigen) und die Entfernung der Komponenten des Gassystems. Für eine komplette Reinigung ist eine Entnahme des Verschluss und der Abzugsgruppe erforderlich.

Falls ein Defekt auftritt, führen Sie eine gründliche Reinigung durch, um zu versuchen, das Problem zu lösen, bevor Sie die Dienstleistungen einer von Browning empfohlenen Serviceeinrichtung, oder einen zugelassenen Händler aufsuchen.

1 Stellen Sie die ˝Sicherung" auf die Position gesichert. Öffnen Sie den Verschluss und prüfen Sie Kammer und Magazin, um sicherzustellen, dass diese keine Patronen enthalten. Richten Sie die Mündung in eine sichere Richtung.

2 Entfernen Sie Vorderschaft und Lauf wie unter ˝Zerlegung" auf Seite 14 erklärt.

3 Benutzen Sie einen Lauf mit einer Spitze und einem Putzlappen, groß genug für eine Übergangspassung im Kaliber, stecken Sie den Stock und einen leicht geölten Putzlappen in das Verschlussende des Laufes und schieben Sie ihn mehrere Male nach vorn und zurück durch den Lauf. Entfernen und wischen Sie den Chokeaufsatz, die Gewinde und die Laufgewinde mit einer Nylonbürste und einem leichten Öl ab.

Alternativ ermöglicht der Browning Barrel Weasel™ eine schnelle und einfache Reinigung des Laufs Ihrer Schusswaffe. Die Anweisungen müssen unbedingt befolgt werden, wenn Sie ein Produkt für die Reinigung Ihrer Schusswaffe verwenden.

4 Prüfen Sie den Lauf an beiden Enden auf Blei- und Kunststoffreste, die oft in den Kalibern von den Schrotbechern in modernen Patronen übrigbleiben. Blei- und Kunststoffreste werden als längslaufende Streifen erscheinen und sind eher in der Nähe der Mündung und gerade vor der Kammer zu finden. Eine normale Menge beider Reste ist normal und nicht besorgniserregend.

5 Falls zu viele Blei- und Kunststoffreste vorhanden sind, können Sie diese durch Bürsten des Kalibers mit einer Messingdrahtbürste entfernen. Zuerst sollten Sie die Bürste durchtränken oder das Kaliber mit einer Pulverreinigungsmittel besprühen. Schrubben Sie es, bis es sauber ist. Um zu vermeiden, dass Borsten abbrechen, drücken Sie die Bürste jedesmal komplett durch den Lauf, bevor Sie sie zurückziehen.

⚠WARNUNG

DIE MEISTEN REINIGUNGSMITTEL SIND HOCH FEUERGEFÄHRLICH. TRAGEN SIE AUGENSCHUTZ UND BEUGEN SIE BEI DER ARBEIT MIT REINIGUNGSMITTELN DURCH GEEIGNETE SICHERHEITSMASSNAHMEN VOR, UM SCHWERE VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN.

6 Sobald alle Blei- und Kunststoffreste entfernt wurden, ziehen Sie ein sauberes, trockenes Patch durch das Kaliber. Wiederholen Sie dieses anschließend mit einem letzten leicht eingeölten Putzlappen.

7 Setzen Sie die Flinte wieder zusammen und wischen Sie alle offenen Metallflächen mit einem eingeölten Tuch ab, um alle Ihre Fingerabdrücke wegzuwischen, da sich hier Feuchtigkeit ansammeln kann.

8 Prüfen Sie den Lauf und die Kammer, um sicherzustellen, dass versehentlich keine Putzlappen darin zurückgelassen wurden. Entfernen Sie alle verbliebenen.

9 Ölen Sie Ihre Schusswaffe leicht an den Punkten beschrieben unter ˝Regelmäßige Ölung". Eine regelmäßige leichte Einölung ist besonders wichtig für Dauerhaftigkeit und eine zuverlässige Funktion Ihres Gewehrs.

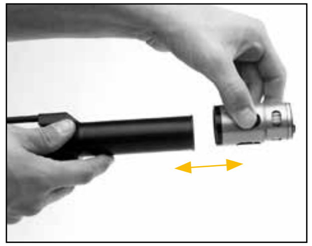
10 Die Holzflächen können auch mit einem hochwertigen, leichten Waffenöl abgewischt oder mit einem beliebigem hochwertigen Möbelwachs poliert werden (aber nicht beides).

DAS GASSYSTEM REINIGEN

1 Entnehmen Sie das Gassystem aus dem Magazinrohr.

2 Um die Reinigung des Gassystems zu erleichtern, trennen Sie den Gaskolben von der Kolbenhülse, indem Sie diese auseinanderziehen (Abbildung 26).

ABBILDUNG 26



Trennen Sie die Komponenten des Gassystems, um die Reinigung zu erleichtern.

3 Sprühen Sie Magazinrohr, Gaskolben und Kolbenhülse mit einem Waffenreiniger ein und bürsten Sie gründlich mit einer Nylonbürste, um jegliche Reste zu entfernen. Zur Erleichterung der Reinigung des Inneren der Kolbenhülse, sollten Sie die Feder der Kolbenhülse entfernen. Sprühen Sie das Innere des Gaskolbens ein. Ein grünes Scotch-Brite-Küchenschrubberpad ist bestens geeignet, um schwere Kohlerückstände auf dem Rohr und innerhalb des Gaskolbens zu entfernen. Entfernen Sie nicht die Feder innerhalb des Kolbens. Reinigen Sie die Gaskomponenten niemals mit einer Stahlbürste.

4 Schließen Sie die Reinigung des Gassystems durch Auftragen einer sehr dünnen Schicht Öl auf Teile zum Schutz und zum Einölen ab. Setzen Sie das Gassystem wieder zusammen, indem Sie die Kolbenhülse in den Gaskolben einrasten.

REGELMÄSSIGES ÖLEN

Auf Metallteilen einer Schusswaffe sollte eine dünne Schicht Öl aufgetragen werden, nachdem diese dem Wetter ausgesetzt oder verwendet wurde.

Gelegentlich sollte ein Tropfen leichtes Waffenöl innerhalb des Griffstücks auf den Schienen, auf denen die Kammer gleitet (Abbildung 3) und auf der Oberfläche des Magazinrohrs, auf der der Gaskolben gleitet, aufgetragen werden. Dies reduziert die Reibung für eine sanfte Benutzung.

Falls die Schusswaffe übermäßigem Staub, Schmutz, Schlamm oder Wasser ausgesetzt wurde, sollten die wichtigsten Bestandteile, einschließlich das Gassystem, saubergewischt und mit einer dünnen Schicht hochwertigem, leichten Waffenöl eingeölt werden.

BEMERKUNG! *TRAGEN SIE KEINE GRÖSSEREN MENGEN ÖL AUF DEM VERSCHLUSS AUF. ZU VIEL ÖL WÜRDE WIEDER ZURÜCK IN DAS HOLZ DES SCHAFTES LAUFEN UND DIESES WEICH MACHEN, WODURCH DER SCHAFT ENTSPRECHEND GELÖST WIRD.*

ENTNAHME DER ABZUGSGRUPPE

⚠WARNUNG

BEVOR SIE DIE ABZUGSGRUPPE ENTNEHMEN, STELLEN SIE DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT. ÖFFNEN SIE DEN VERSCHLUSS UND STELLEN SIE SICHER, DASS IHR GEWEHR KOMPLETT ENTLADEN IST. RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG IN EINE SICHERE RICHTUNG. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

⚠WARNUNG

TRAGEN SIE EINEN AUGENSCHUTZ, WÄHREND SIE IHRE FLINTE ZERLEGEN UND REINIGEN, UM ZU VERHINDERN, DASS FEDERN, FEDERGESPANNTE TEILE, LÖSUNGSMITTEL ODER ANDERE AGENZIEN MIT IHREN AUGEN IN KONTAKT GERATEN, WAS ZU VERLETZUNGEN FÜHREN KANN.

⚠WARNUNG

HALTEN SIE DIE MUNITION VOM ORT DER REINIGUNG FERN. DIE MECHANISCHE FUNKTIONSFÄHIGKEIT EINER SCHUSSWAFFE SOLLTE NIEMALS MIT SCHARFER MUNITION GETESTET WERDEN. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

Der Abzug und die Kammer können entfernt werden, wenn der Verschluss besonders dreckig oder nass wird. Falls dies der Fall ist, zerlegen Sie den Verschluss, um eine komplette Reinigung wie in den folgenden Abschnitten beschrieben, zu gewährleisten. Die Abzugsgruppe und der Kammerbausatz Ihre Maxus sind dafür konzipiert wurden, um auf dem Feld ohne besondere Werkzeuge entfernt werden zu können.

Eine Zerlegung des Verschlusses umfasst eine Entfernung des Kammerbausatzes und der Abzugsgruppe. Eine weitere Zerlegung über diesen Punkt hinaus sollte nur von einem zugelassenen Händler vorgenommen werden.

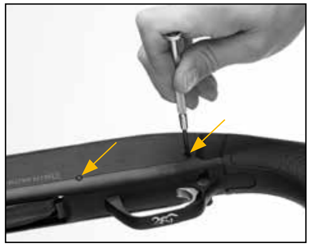
DIE ABZUGSGRUPPE ENTFERNEN

1. Bringen Sie die Kammer in die vordere Position, indem Sie den Bedienungsknopf festhalten und die Schlosslösetaste betätigen.

   BEMERKUNG! *SORGEN SIE DAFÜR, DASS DER VERSCHLUSS NICHT ZUKNALLT, INDEM SIE DIE SCHLOSSLÖSETASTE OHNE MONTIERTEM LAUF BETÄTIGEN. WENN DER VERSCHLUSS OHNE LAUF NACH VORNE GELÖST WIRD, WIRD DER BEDIENUNGSKNOPF GEGEN DAS GRIFFSTÜCK STOSSEN UND SCHADEN VERURSACHEN.*

2. Benutzen Sie eine Punze oder ein ähnliches Werkzeug, um die Stiftchen des Abzugschutzes nach innen zu drücken ohne dabei das Griffstück zu zerkratzen (Abbildung 27). Die Stiftchen des Abzugschutzes können von beiden Seiten des Griffstücks entfernt werden. Drücken Sie die Stiftchen der Abzugsgruppe durch das Griffstück. Drücken Sie von der gegenüberliegenden Seite aus, um sie zu entfernen.
3. Ergreifen Sie den Abzugschutz und ziehen Sie ihn nach oben und aus dem Griffstück (Abbildung 28).
4. Reinigen Sie die Teile und den Hohlraum des Griffstücks entsprechend. Wir empfehlen eine Reinigung der Abzugsgruppe mit einem hochwertigen Waffenreinigungsspray. Lassen Sie

ABBILDUNG 27



Drücken Sie die Stiftchen der Abzugsgruppe durch das Griffstück.

ABBILDUNG 28



Heben Sie die Abzugsgruppe aus dem Griffstück.

dieses trocknen und ölen Sie daraufhin die beweglichen Teile.

BEMERKUNG! *ZERLEGEN SIE DIE ABZUGSGRUPPE NICHT WEITER ÜBER DIESEN PUNKT HINAUS.*

WIEDEREINBAU DER ABZUGSGRUPPE

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Verschluss in der vorderen Position befindet.
2. Stecken Sie die Abzugsgruppe in das Griffstück. Bringen Sie die Löcher der Abzugsgruppe mit den Löchern auf beiden Seiten des Griffstücks in eine Linie.
3. Stecken Sie die Stiftchen des Abzugschutzes ein und klopfen Sie sie vorsichtig mit einem Plastik- oder Holzhammer hinein, seien Sie dabei vorsichtig, um das Griffstück nicht zu zerkratzen.

ENTNAHME DES KAMMERVERSCHLUSSES

⚠WARNUNG

BEVOR SIE DEN KAMMERVERSCHLUSS ENTNEHMEN, STELLEN SIE DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT. ÖFFNEN SIE DEN VERSCHLUSS UND STELLEN SIE SICHER, DASS IHRE FLINTE KOMPLETT ENTLADEN IST. RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG IN EINE SICHERE RICHTUNG. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

⚠WARNUNG

TRAGEN SIE EINEN AUGENSCHUTZ, WÄHREND SIE IHRE FLINTE ZERLEGEN UND REINIGEN, UM ZU VERHINDERN, DASS FEDERN, FEDERGESPANNTE TEILE, LÖSUNGSMITTEL ODER ANDERE AGENZIEN MIT IHREN AUGEN IN KONTAKT GERATEN, WAS ZU VERLETZUNGEN FÜHREN KANN.

⚠WARNUNG

HALTEN SIE DIE MUNITION VOM ORT DER REINIGUNG FERN. DIE MECHANISCHE FUNKTIONSFÄHIGKEIT EINER SCHUSSWAFFE SOLLTE NIEMALS MIT SCHARFER MUNITION GETESTET WERDEN. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

1. Entfernen Sie Lauf, Gaskolben, Kolbenhülse und Feder der Kolbenhülse wie vorher beschrieben.
2. Bevor Sie den Kammerbausatz entnehmen, wird es bevorzugt, zuerst wie vorher beschrieben die Abzugsgruppe zu entfernen.
3. Befördern Sie vorsichtig die Kammer in die vorn gelegene Position, indem Sie den Bedienungsknopf zurückhalten und die Schlosslösetaste betätigen.

   BEMERKUNG! *SORGEN SIE DAFÜR, DASS DER VERSCHLUSS NICHT ZUKNALLT, INDEM SIE DIE SCHLOSSLÖSETASTE OHNE MONTIERTEM LAUF BETÄTIGEN. WENN DER VERSCHLUSS OHNE LAUF NACH VORNE GELÖST WIRD, WIRD DER BEDIENUNGSKNOPF GEGEN DAS GRIFFSTÜCK STOSSEN UND SCHADEN VERURSACHEN.*

4. Entfernen Sie den Bedienungsknopf, indem Sie den Bedienungsknopf nach außen ziehen (Abbildung 29).
5. Schieben Sie den Kammerverschluss nach vorn und aus dem Griffstück (Abbildung 30).
6. Der Verschluss und die Kammerbahn können jetzt zur Reinigung getrennt werden (Abbildung 31). Reinigen Sie den Verschluss und den Hohlraum des Griffstücks entsprechend.

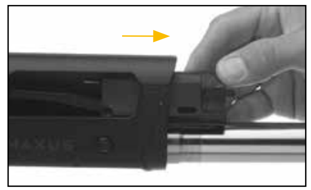
   BEMERKUNG! *ZERLEGEN SIE DEN KAMMERVERSCHLUSS NICHT WEITER ÜBER DIESEN PUNKT HINAUS.*

ABBILDUNG 29



Herausziehen, um den Bedienungsknopf zu entfernen.

ABBILDUNG 30



Schieben Sie den Verschluss nach vorn und aus dem Griffstück.

Deutsch

DEN KAMMERVERSCHLUSS WIEDER EINSETZEN

1 Bauen Sie den Verschluss und die Kammerbahn wieder zusammen (Abbildung 32).

2 Tragen Sie ein paar Tropfen Öl in den Kerben im Verschluss auf, um die Schienen der Kammerbahn zu ölen (Abbildung 3).

3 Richten Sie die Schienen auf der Kammerbahn für die Kerben im Griffstück aus. Betätigen Sie die Schlosslösetaste und schieben Sie den Kammerverschluss in das Griffstück, zuerst das verbindende Ende der Kammerbahn.

4 Stellen Sie sicher, dass die Verbindung der Kammerbahn in die Fassung im Zubringer der Rückholfeder passt (Abbildung 33).

5 Setzen Sie den Bedienungsknopf ein, indem Sie ihn in den Schlitz am Verschluss stecken.

6 Öffnen und schließen Sie den Verschluss mehrere Male, um sicherzustellen, dass die Verbindung der Kammerbahn und der Zubringer der Rückholfeder richtig eingerastet sind.

BEMERKUNG! *SORGEN SIE DAFÜR, DASS DER VERSCHLUSS NICHT ZUKNALLT, INDEM SIE DIE SCHLOSSLÖSETASTE OHNE MONTIERTEM LAUF BETÄTIGEN. DAS GRIFFSTÜCK UND DER BEDIENUNGSKNOPF WERDEN BESCHÄDIGT.*

DEN VERSCHLUSS REINIGEN

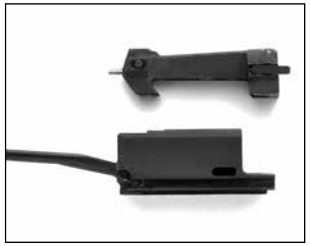
1 Falls der Verschluss sehr verschmutzt wird, entfernen Sie die Abzugsgruppe und Kammerverschlüsse vom Griffstück wie unter ˝Entnahme der Abzugsgruppe" und ˝Entnahme des Kammerverschlusses" beschrieben. Reinigen Sie entsprechend mit einem Waffenreiniger und einer Nylonbürste, indem Sie jegliche Schmutzreste lösen.

Wischen Sie den Hohlraum des Griffstücks sauber. Ölen Sie den Hohlraum etwas und wischen Sie ihn trocken. Zur Reinigung ist keine weitere Zerlegung erforderlich.

2 Setzen Sie Abzugsgruppe, Kammerverschluss, Gassystem und den Lauf wieder am Griffstück zusammen, wie vorher beschrieben. Wischen Sie alle offenen Metallflächen mit einem eingeölten Tuch ab, um alle Ihre Fingerabdrücke wegzuwischen, da sich hier Feuchtigkeit ansammeln kann.

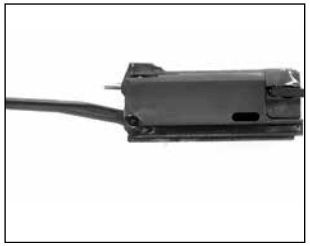
3 Der Lauf und der Verschluss sollten gründlich untersucht werden, um sicherzustellen, dass keine Reinigungslappen versehentlich darin zurückgelassen wurden.

ABBILDUNG 31



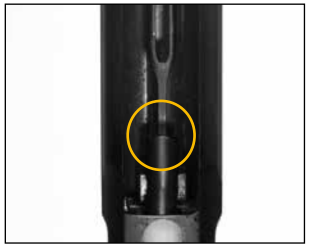
Der Verschluss und die Kammerbahn können jetzt zur Reinigung getrennt werden.

ABBILDUNG 32



Der zusammengesetzte Verschluss.

ABBILDUNG 33



Führen Sie die Verbindung der Kammerbahn in die Fassung im Zubringer der Rückholfeder.

SCHMIERUNG DES VERSCHLUSSROHRS UND DER FEDER

⚠WARNUNG

BEVOR SIE DAS VERSCHLUSSROHR UND DIE FEDER ÖLEN, STELLEN SIE DIE ˝SICHERUNG" AUF DIE POSITION GESICHERT. ÖFFNEN SIE DEN VERSCHLUSS UND STELLEN SIE SICHER, DASS IHRE FLINTE KOMPLETT ENTLADEN IST. RICHTEN SIE DIE MÜNDUNG IN EINE SICHERE RICHTUNG. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

⚠WARNUNG

TRAGEN SIE EINEN AUGENSCHUTZ, WÄHREND SIE IHR GEWEHR ZERLEGEN UND ÖLEN, UM ZU VERHINDERN, DASS FEDERN, FEDERGESPANNTE TEILE, LÖSUNGSMITTEL ODER ANDERE AGENZIEN MIT IHREN AUGEN IN KONTAKT GERATEN, WAS ZU VERLETZUNGEN FÜHREN KANN.

⚠WARNUNG

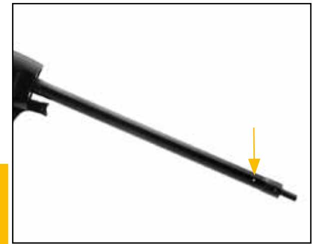
HALTEN SIE DIE MUNITION VOM ORT DER REINIGUNG FERN. DIE MECHANISCHE FUNKTIONSFÄHIGKEIT EINER SCHUSSWAFFE SOLLTE NIEMALS MIT SCHARFER MUNITION GETESTET WERDEN. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

Falls Sie Ihre Flinte häufig bei schlechtem Wetter benutzen, sollten Sie das Verschlussrohr und die Feder einölen, um die Leistung und Zuverlässigkeit Ihrer Schusswaffe zu erhalten.

1 Entfernen Sie die Schaftkappe und den Hinterschaft wie vorher beschrieben.

2 Geben Sie ein paar Tropfen hochwertiges leichtes Waffenöl in die Öffnung auf der Rückseite des Verschlussrohres (Abbildung 34).

ABBILDUNG 34



Geben Sie ein paar Tropfen Öl in die Öffnung des Verschlussrohres ein.

⚠WARNUNG

VERSUCHEN SIE NICHT, DIE VERSCHLUSSFEDER VOM VERSCHLUSSROHR ZU ENTFERNEN. DAS VERSCHLUSSROHR KANN DADURCH LEICHT BESCHÄDIGT WERDEN DA DIE VERSCHLUSSFEDER GESPANNT IST. EINE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER BESCHÄDIGUNG IHRER FLINTE FÜHREN.

3 Halten Sie die Flinte mit der Mündung nach unten. Drehen Sie die Flinte und den Verschluss, indem Sie mit dem Verschlussgriff mehrere Male den Verschluss betätigen, um das Öl auf der Feder und innerhalb des Verschlussrohrs gleichmäßig zu verteilen.

HINWEIS! *BENUTZEN SIE NICHT ZU VIEL SCHMIERMITTEL. ZU VIEL SCHMIERMITTEL KÖNNTE DIE FUNKTIONSWEISE IHRER FLINTE BEEINTRÄCHTIGEN. SPRÜHEN SIE KEINE REINIGUNGSLÖSUNG IN DAS VERSCHLUSSROHR.*

4 Stellen Sie Die Flinte vorsichtig senkrecht mit dem Verschlussrohr nach unten auf einen Lappen, damit jegliche Ölreste aus dem Verschlussrohr fließen. Wischen Sie jegliche Ölreste ab.

5 Ölen Sie die äußere Fläche des Verschlussrohres etwas.

6 Montieren Sie den Hinterschaft und die Schaftkappe wie vorher beschrieben.

BEMERKUNG! *ZERLEGEN SIE DEN VERSCHLUSS IHRER SCHUSSWAFFE NICHT WEITER, ALS WIE IM BENUTZERHANDBUCH BESCHRIEBEN. ES HANDELT SICH HIERBEI UM EINEN BESONDEREN, FEIN ANGEPASSTEN MECHANISMUS; JEGLICHE VERSUCHE, DEN INNEREN MECHANISMUS ZU ZERLEGEN, KÖNNTEN DIESEN FÜR IMMER BESCHÄDIGEN. ES IST NICHT NÖTIG DEN INNEREN MECHANISMUS ZUR ROUTINEREINIGUNG ODER -ÖLUNG ZU ZERLEGEN. DIESES KÖNNTE IHN BESCHÄDIGEN. NATÜRLICH KÖNNTE BEI MISSGESCHICKEN (WIE Z. B. IHRE SCHUSSWAFFE INS WASSER FALLENLASSEN) EINE ENTSPRECHENDE BEHANDLUNG ERFORDERLICH SEIN. IN SOLCHEN UMSTÄNDEN EMPFEHLEN WIR IHNEN, IHRE WAFFE SOFORT ZU EINEM ZUGELASSENEN WAFFENSCHMIED ZU BRINGEN.*

WARTUNG VON GEÖLTEN GEWEHRSCHÄFTEN

Damit die geölten Holzflächen immer bestens aussehen, ist nur wenig Wartung erforderlich. Sobald Flecken sichtbar werden oder die Fläche matt wirkt, kann der betroffene Bereich mittels eines Reinigungsalkohols auf einem weichen, fusselfreien Tuch behandelt werden. Eine kleine Menge leinölbasierter Lack, wie z. B. dänischer Watco®-Öllack, dänischer Deft®-Öllack oder Tungöllack von Formby®, sollte daraufhin auf die Holzfläche mit einem weichen, fusselfreien Tuch entsprechend den Herstelleranweisungen aufgetragen werden. Um das Checkering zu behandeln, kann eine kleine Menge ölbasierter Lack aufgetragen und daraufhin gleichmäßig mit einer Zahnbürste oder einer anderen Bürste mit weichen Borsten verteilt werden.

MODELLE MIT SPEZIELLER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

So wie bei allen anderen Schusswaffen kann man den makellosen Zustand und Sammlerreiz nur aufrechterhalten, wenn man eine Waffe niemals in die Hand nimmt oder damit schießt, was Ihnen aber viel

Spaß vorenthalten kann, den Ihnen eine feine Browning-Schusswaffe bereiten kann.

Auch wenn spezielle Oberflächenbehandlungen wie zum Beispiel Gravierungen oder Goldplattierung den ästhetischen Anreiz erheblich steigern können, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass diese nicht dauerhafter und manchmal sogar weniger dauerhaft als die meisten üblichen Schusswaffen-Oberflächenbehandlungen sind.

Bei Gebrauch Ihrer Waffe können Sie erwarten, dass spezielle Oberflächenbehandlungen sich genauso abnutzen wie alle anderen Schusswaffen-Oberflächenbehandlungen. Diese Flecken sind das ehrlichste Ergebnis der Zeit, die Sie sich mit Ihrer Schusswaffe vergnügt haben, und jede Abnutzung oder Kratzer wird bestimmt seine tolle Geschichte haben.

WARTUNG ODER REPARATUR

Falls bei Ihrer Schusswaffe eine Wartung oder Reparaturen erforderlich sind, empfehlen wir Ihnen, sich zuerst an eine empfohlene lokale Schusswaffen-Serviceeinrichtung von Browning zu wenden. Um eine Serviceeinrichtung ausfindig zu machen, besuchen Sie www.browning-int.com, nehmen Sie mit unserer Kundendienstabteilung oder Ihrem Browning-Schusswaffenhändler Kontakt auf, um die Adresse der nächstgelegenen Serviceeinrichtung zu erhalten.

Ersatzteillisten, Listen der Schusswaffen-Serviceeinrichtungen, Wartungsmaßnahmen, Wartungs-/Reparaturformulare und allgemeine Produktinformationen stehen auch im Internet zur Verfügung: www.browning-int.com.

Falls Sie technische Fragen zu Ihrer Schusswaffe oder der Wartung haben, wenden Sie sich an:

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12

www.browning-int.com

Falls Sie Ihre Schusswaffe zur Wartung einsenden möchten, müssen Sie folgendes beachten:

1 Stellen Sie sicher, dass sie komplett entladen ist.

2 Entfernen Sie das Zielfernrohr oder andere optische Geräte.

3 Verpacken Sie sie sicher in einem Pappkarton.

4 Fügen Sie das bei www.browning-int.com verfügbare Wartungs-/Reparaturformular oder einen Brief bei, der das bestehende Problem, die angewendete Munition und die gewünschten Reparaturen klar beschreibt. Geben Sie auch Ihren Namen und eine Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind, an.

5 Schicken Sie uns, wenn es Ihnen gelegen kommt, eine Kopie des Wartungs-/Reparaturformulars oder -briefes separat.

6 Schicken Sie niemals Munition zusammen mit Ihrer Schusswaffe. Dies verstößt gegen Post- und die meisten Handelsvorschriften.

Important operating instructions for:

BROWNING MAXUS™ AUTOLOADING SHOTGUNS

If you have any questions about your new firearm, this owner's manual or other Browning products, contact:

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal - Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12
www.browning-int.com

Please use the space below to record information about your new firearm.

MODEL ______________________

SERIAL NUMBER ______________________

PURCHASED FROM ______________________

DATE OF PURCHASE ______________________

CONTENTS PAGE

THANK YOU FOR CHOOSING A BROWNING MAXUS SHOTGUN.

The Maxus shotgun represents the most advanced gas-operated technology available in autoloading shotguns. Maxus shotguns combine the best of traditional Browning craftsmanship with state-of-the-art design and manufacturing. Every detail of the Maxus Hunter shotgun is engineered to provide you the best in reliable operation and handling.

With a reasonable amount of care, your Maxus shotgun is designed to give you many years of dependable, enjoyable service.

YOU ARE RESPONSIBLE FOR FIREARMS SAFETY

⚠WARNING

FAILURE TO FOLLOW ANY OF THE FOLLOWING WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

As a gun owner, you accept a set of demanding responsibilities. How seriously you take these responsibilities can be the difference between life and death.

There is no excuse for careless or abusive handling of any firearm. At all times handle this firearm and all other firearms with intense respect for their power and potential danger.

Please read and understand all of the cautions, warnings, notices, proper handling procedures and instructions outlined in this owner's manual before using your new firearm.

1 ALWAYS KEEP THE MUZZLE OF YOUR FIREARM POINTED IN A SAFE DIRECTION EVEN THOUGH YOU ARE CERTAIN IT IS UNLOADED.

Never point any firearm at anything you do not intend to shoot. Be extremely alert and aware of all persons and property within the range of your ammunition.

2 NEVER RELY TOTALLY ON YOUR FIREARM'S MECHANICAL ˝SAFETY" DEVICE. LIKE ANY MECHANICAL DEVICE, A ˝SAFETY" CAN SOMETIMES FAIL; IT CAN BE JARRED OR INADVERTENTLY MANIPULATED INTO AN UNSAFE CONDITION.

The word ˝safety" describes a firearm's trigger block mechanism, sear block mechanism, hammer block mechanism or firing pin block mechanism. Mechanical ˝safeties" are designed to place your firearm in a safer status, and no guarantee can be made that the firearm will not fire even if the ˝safety" is in the on safe position. Mechanical ˝safeties" merely aid safe gun handling and are no excuse for pointing your firearm's muzzle in an unsafe direction. Remember, safe gun handling does not stop with your firearm's mechanical ˝safety" devices, it starts there. Always treat this firearm with the respect due a loaded, ready-to-fire firearm.

Some firearms do not have a mechanical ˝safety." Many target firearms, lever-action firearms and pistols do not have manual ˝safety" mechanisms. Therefore it is critical to read and understand the owner's manual for every firearm which explains the safe operation of the firearm.

While it is a good idea to test your firearm's mechanical ˝safety" periodically for proper function, never test the ˝safety" while your firearm is loaded or pointed in an unsafe direction.

3 WHENEVER YOU HANDLE ANY FIREARM, OR HAND IT TO SOMEONE, ALWAYS OPEN THE ACTION IMMEDIATELY AND VISUALLY CHECK THE FIREARM'S CHAMBER TO MAKE CERTAIN THAT THE FIREARM IS COMPLETELY UNLOADED.

Make certain the firearm does not inadvertently contain any ammunition. Always keep the chamber empty and the ˝safety" in the on safe position unless shooting is imminent.

4 ALWAYS WEAR EAR AND EYE PROTECTION WHEN SHOOTING.

Unprotected, repeated exposure to gunfire can cause hearing damage. Wear hearing protection (shooting ear plugs or muffs) to guard against such damage.

Wear shooting glasses to protect your eyes from flying particles. Allow proper distance (eye relief) between a scope and your eye when firing a scoped rifle, shotgun or pistol. Do not use unorthodox shooting methods that could cause the rearward travel of the slide or bolt of a firearm to contact your eyes, face or hands. Always keep a safe distance between the muzzle of your firearm and any persons nearby, as muzzle blast, debris and ejecting shells could inflict serious injury.

Always wear eye protection when disassembling and cleaning any firearm to prevent the possibility of springs, spring-tensioned parts, solvents or other agents from contacting your eyes.

5 KEEP ALL FIREARMS UNLOADED DURING TRANSPORT, EVEN WHEN STORED IN A HOLSTER, GUN CASE, SCABBARD OR OTHER CONTAINER.

6 DROPPING OR JARRING A LOADED FIREARM CAN CAUSE ACCIDENTAL DISCHARGE.

This can occur even with the ˝safety" in the on safe position. Be extremely careful while hunting or during any shooting activity to avoid dropping any firearm.

7 HUNTING FROM ELEVATED SURFACES SUCH AS TREESTANDS IS DANGEROUS.

Doing so may increase the risk of mishandling a firearm. The following rules should always be observed by you and those you hunt with. Always make certain that the stand being used is safe and stable. Always make certain that your firearm is unloaded when it is being taken up and down from the stand. Always make certain that your firearm is not dropped from the stand, or dropped while it is being taken up or down from the stand. Remember, a loaded firearm may discharge when dropped, even with the ˝safety" in the on safe position.

8 STORE YOUR FIREARM AND AMMUNITION SEPARATELY, WELL BEYOND THE REACH OF CHILDREN.

Take prudent safeguards to ensure your firearm does not become available to untrained, inexperienced or unwelcome hands. Store all firearms in secure, locked cases or a gun safe. Keep your firearm unloaded when not in use.

9 BEWARE OF BARREL OBSTRUCTIONS.

Mud, snow and an infinite variety of other objects may inadvertently lodge in a barrel bore. It only takes a small obstruction to cause dangerously increased pressures that can damage your firearm and cause serious injury to yourself and others.

BEFORE CHECKING FOR A BARREL OBSTRUCTION, BE CERTAIN YOUR FIREARM IS COMPLETELY UNLOADED, THERE IS NOT A LIVE SHELL IN THE CHAMBER AND THE ˝SAFETY" IS IN THE ON SAFE POSITION.

After assuring yourself that the firearm is completely unloaded, open the breech or action and look through the barrel to be sure it is clear of obstructions. If an obstruction is seen, no matter how small it may be, clean the bore with a cleaning rod and patch.

10 BE ALERT TO THE SIGNS OF AMMUNITION MALFUNCTION. IF YOU DETECT AN OFF SOUND OR LIGHT RECOIL WHEN A SHELL IS FIRED, DO NOT LOAD ANOTHER SHELL INTO THE CHAMBER.

If your firearm fails to fire, keep the muzzle pointed in a safe direction for a minimum of 30 seconds. Carefully open the action and remove the shell from the chamber. If the primer is indented, the defective shell should be disposed of in a way that cannot cause harm. If the primer is not indented, your firearm should be examined by a qualified gunsmith and the cause of the malfunction corrected before further use. Glance down the barrel to make sure that no obstructions remain in the barrel. Completely clear the barrel before loading and firing again. Failure to follow these instructions can cause extensive damage to your firearm and possible serious injury to yourself and others.

11 NEVER INSERT A SHELL OF THE INCORRECT GAUGE INTO ANY FIREARM.

The gauge of your firearm is marked on the barrel. Store all shells of different gauges in completely separate and well-marked containers. Never store shells of mixed gauges in a common container or in your pockets.

12 EXAMINE EVERY SHELL YOU PUT IN YOUR FIREARM.

We assume no responsibility for the use of unsafe or improper firearm and ammunition combinations or damage or injury caused by damaged ammunition. It is your responsibility to read and heed all warnings in this owner's manual and on ammunition boxes.

13 USE ONLY SAAMI APPROVED AMMUNITION.

The barrel and action of this firearm have been made with substantial safety margins beyond the pressures developed by established American commercial loads. Nevertheless, we can assume no liability for incidents which occur through the use of shells of nonstandard dimensions or which

develop pressures in excess of commercially available ammunition which has been loaded in accordance with standards established by the Sporting Arms and Ammunition Manufacturers' Institute (SAAMI).

14 MAKE SURE OF ADEQUATE VENTILATION IN THE AREA THAT YOU DISCHARGE A FIREARM. LEAD EXPOSURE CAN OCCUR FROM DISCHARGING FIREARMS IN POORLY VENTILATED AREAS, CLEANING FIREARMS OR HANDLING AMMUNITION.
Lead is a substance that has been known to cause birth defects, reproductive harm and other serious injury. Wash hands thoroughly after exposure to ammunition or after cleaning a firearm.

15 DO NOT SNAP THE FIRING PIN ON AN EMPTY CHAMBER; THE CHAMBER MAY NOT BE EMPTY!
Treat every firearm with the respect due a loaded firearm, even though you are certain the firearm is unloaded.

16 KEEP YOUR FINGERS AWAY FROM THE TRIGGER WHILE LOADING AND UNLOADING UNTIL SHOOTING IS IMMINENT.

17 BE SURE OF YOUR TARGET AND BACKSTOP, PARTICULARLY DURING LOW LIGHT PERIODS.
Know the range of your ammunition. Never shoot at water or hard objects.

18 ALWAYS UNLOAD YOUR FIREARM'S CHAMBER BEFORE CROSSING A FENCE, CLIMBING A TREE, JUMPING A DITCH OR NEGOTIATING OTHER OBSTACLES.
Never place your firearm on or against a fence, tree, car or other similar object.

19 BE DEFENSIVE AND ON GUARD AGAINST UNSAFE GUN HANDLING AROUND YOU AND OTHERS.
Don't be timid when it comes to firearms safety. If you observe other shooters violating any of these safety precautions, politely suggest safer handling practices.

20 BE CERTAIN YOUR FIREARM IS UNLOADED BEFORE CLEANING.
Because so many firearm accidents occur when a firearm is being cleaned, special and extreme care should be taken to be sure your firearm is unloaded before disassembly, cleaning and reassembly. Keep ammunition away from the cleaning location. Never test the mechanical function of any firearm with live ammunition.

21 TEACH AND SUPERVISE FIREARMS SAFETY TO ALL MEMBERS OF YOUR FAMILY, ESPECIALLY TO CHILDREN AND NON-SHOOTERS.
Closely supervise newcomers to the shooting sports. Encourage enrollment in hunting and shooting safety courses.

22 NEVER DRINK ALCOHOLIC BEVERAGES OR TAKE ANY TYPE OF DRUGS BEFORE OR DURING SHOOTING.
Your vision, motor skills and judgment could be dangerously impaired, making your gun handling unsafe to you and to others.

23 READ AND HEED ALL WARNINGS IN THIS OWNER'S MANUAL, ON AMMUNITION BOXES AND WITH ALL ACCESSORIES THAT YOU INSTALL ON YOUR FIREARM.
It is your responsibility to secure the most up-to-date information on the safe handling procedures of your Browning firearm. We assume no liability for incidents which occur when unsafe or improper firearm accessories or ammunition combinations are used.

24 PRACTICE PERIODIC MAINTENANCE, AVOID UNAUTHORIZED SERVICING.
Your firearm is a mechanical device which will not last forever, and as such, is subject to wear and requires periodic inspection, adjustment and service. Browning firearms should be serviced by a

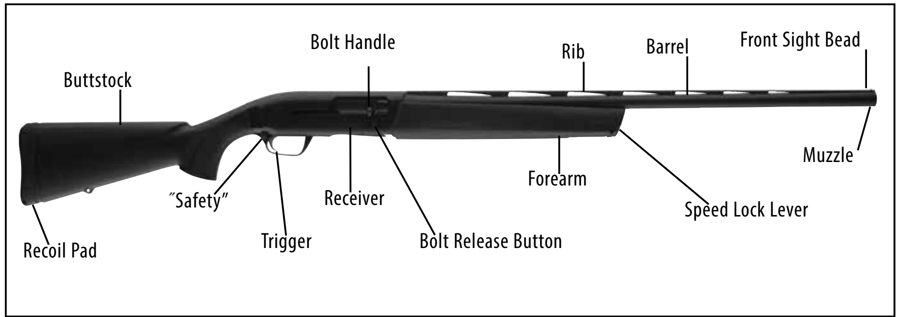
Browning Recommended Service Facility. We assume no responsibility for injuries suffered or caused by unauthorized servicing, alterations or modifications of Browning firearms.

25 WE RESERVE THE RIGHT TO REFUSE SERVICE ON FIREARMS THAT HAVE BEEN ALTERED, ADDED TO OR SUBSTANTIALLY CHANGED.
Removal of metal from the barrel, or modifications of the firing mechanism and/or operating parts, may lead to a refusal of service on such firearms. We will charge you for parts and labor to return the firearm to original specifications.

DO NOT, UNDER ANY CIRCUMSTANCES, ALTER THE TRIGGER, SAFETY OR OTHER PARTS OF THE FIRING MECHANISM OF THIS OR ANY OTHER FIREARM. FAILURE TO OBEY THIS WARNING MAY RESULT IN INJURY OR DEATH TO YOURSELF OR OTHERS.

BE CAREFUL!

FIGURE 1



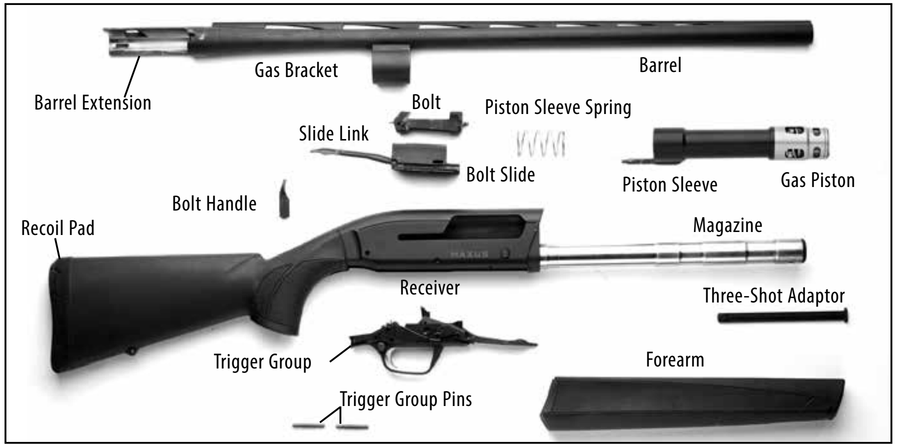
GENERAL DESCRIPTION AND OPERATION

The Browning Maxus is a gas-operated, autoloading shotgun capable of quickly firing up to five shells (with the three-shot adaptor removed, using 2¾" loads), one shell at a time, with each successive pull of the trigger. Upon firing, high-pressure gases from behind the shot charge pass through two ports in the barrel, through the gas bracket and into the gas system, forcing it rearward. As the gas system moves rearward, it forces the bolt to the rear, operating the action. As the bolt moves rearward, it cocks the hammer and ejects the fired shell. After full rearward travel, the bolt returns forward, picks up a new shell from the magazine and chambers it. After the last shell has been fired, the bolt locks to the rear facilitating fast reloading.

NOMENCLATURE

In conventional firearm terminology the position and movement of firearm parts are described as they occur with the firearm horizontal and in the normal firing position: i.e., the muzzle is forward or in front; the buttstock is rearward or to the rear; the trigger is downward or underneath; the rib is upward or on top. For general parts nomenclature, refer to Figure 1. For specific parts names related to disassembly, refer to Figure 2.

FIGURE 2



SERIAL NUMBER

The serial number of your Maxus shotgun is found on the left side of the receiver, above the trigger guard. Record this number in the space provided at the front of this owner's manual for future reference.

INITIAL CLEANING

NOTICE! *PLEASE TAKE NOTE OF THE FOLLOWING INFORMATION BEFORE CLEANING YOUR FIREARM.*

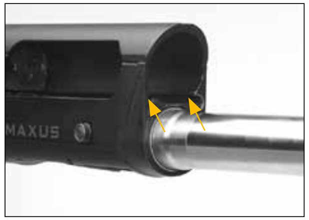
CLEANING PARTS WITH SPECIAL FINISHES

Be especially careful when cleaning firearms with camouflage, Dura-Touch® Armor Coating and other special finishes. Always prevent these surfaces from coming in contact with cleaning solvents, barrel scrubbers and other strong chemicals. It is preferable to clean these surfaces with a lightweight gun oil containing no solvents, or with a damp cloth and mild dish soap (be sure to keep water out of the action). When cleaning your firearm's bore and action, protect the external finishes from any contact with chemicals used. Also, avoid any contact between external finishes and other strong chemicals like those found in DEET-containing insect repellents, sunscreens, etc. Damage to camouflage, Dura-Touch and other finishes caused by chemicals is irreversible and not repairable.

CLEANING

Various exposed metal parts of your new firearm have been coated at the factory with a rust preventative compound. Before assembling your shotgun, clean the anti-rust compound from the inside of the barrel, receiver and the action/chamber areas. A high-quality lightweight gun oil is ideal for removing this compound, and for giving your new firearm its first lubrication. Place a drop of lightweight gun oil on both sides of the inside of the receiver on the rails on which the bolt slides (Figure 3). Clean the barrel using a cleaning rod and patch as explained under ˝Cleaning and Maintenance Suggestions˝.

FIGURE 3



Lightly lubricate the bolt rails inside the receiver.

OPERATION OF THE ˝SAFETY˝

⚠WARNING

ALWAYS KEEP THE ˝SAFETY˝ IN THE ON SAFE POSITION UNLESS SHOOTING IS IMMINENT. ALWAYS KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

The ˝safety˝ is designed to prevent the trigger from being pulled when in the on safe position. The ˝safety˝ is located at the rear of the trigger guard (Figure 4). In the off safe position, a red warning band is visible on the safety button on the left side of the trigger guard.

To place the firearm on safe, press the ˝safety˝ button to the right. To move the ˝safety˝ to the off safe or fire position, press the safety button to the left. This exposes the red warning band on the ˝safety˝ button (Figure 5).

⚠WARNING

DO NOT DEPEND ON THE RED COLOR ALONE TO INDICATE YOUR FIREARM'S SAFETY STATUS. TIME, EXPOSURE TO THE ELEMENTS, AND THE ABRASIVE ACTION OF CLEANING AGENTS CAN ERASE IT. FAILURE TO FOLLOW THIS WARNING COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

The ˝safety˝ can be reversed from right- to left-handed by a qualified gunsmith. When installed, the left-handed ˝safety˝ will have the ˝safety˝ button's red warning band on the right side of the trigger guard.

FIGURE 4



The ˝safety˝ shown in the on safe position.

FIGURE 5



The ˝safety˝ shown in the off safe position.

English

ASSEMBLY

⚠WARNING

ALWAYS KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION. BEFORE STARTING ASSEMBLY PROCEDURES, VISUALLY INSPECT THE CHAMBER TO BE ABSOLUTELY CERTAIN THE FIREARM IS COMPLETELY UNLOADED. PLACE THE ˝SAFETY" IN THE ON SAFE POSITION. FAILURE TO FOLLOW THIS WARNING COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

The Maxus shotgun is delivered in the box with the barrel removed and the forearm attached to the magazine tube. The Maxus features the innovative Speed Lock forearm that makes removing the forearm for cleaning or taking down the shotgun fast and easy.

1 Lock the bolt rearward by pulling the operating handle fully to the rear.

__NOTICE!__ NEVER ALLOW THE ACTION TO SLAM CLOSED BY PRESSING THE BOLT RELEASE BUTTON WITHOUT THE BARREL INSTALLED. IF THE BOLT IS RELEASED FORWARD WITH THE BARREL REMOVED, THE OPERATING HANDLE WILL STRIKE THE RECEIVER AND CAUSE DAMAGE.

2 Remove the forearm from the magazine tube by pressing and holding the release button while lifting the Speed Lock lever (Figure 6). Slide the forearm forward and off the magazine tube.

__NOTICE!__ DO NOT SQUEEZE HARD ON THE OPEN REAR END OF A WOOD FOREARM. TOO MUCH PRESSURE COULD CAUSE THE WOOD TO SPLIT.

3 The gas system remains in place and does not need to be removed except for cleaning. If the gas system has been removed, reinstall it as explained below. Otherwise, proceed to step 5.

4 Slide the gas system (push rod end first) onto the magazine tube. Align the push rod with the slot in the left side of the receiver. (Figure 7). Make sure the gas system spring is properly positioned.

5 Align the barrel extension with the top of the receiver and place the gas bracket over the magazine tube (Figure 8). The barrel extension should slip solidly into the receiver. Make sure the push rod moves freely in its slot in the receiver.

6 Replace the forearm by sliding it onto the magazine tube and over the gas bracket so it seats securely. Make sure the Speed Lock lever is fully closed. It may be necessary to push rearward on the forearm slightly to ensure the forearm is locked in place. When the forearm is in place and the Speed Lock lever is fully locked, the release button is flush with the surface of the forearm (Figure 9).

⚠WARNING

ALWAYS ENSURE THE FOREARM IS FULLY LOCKED AND THE SPEED LOCK LEVER RELEASE BUTTON IS FLUSH WITH THE SURFACE OF THE FOREARM. FAILURE TO FOLLOW THIS WARNING COULD RESULT IN SERIOUS INJURY, DEATH OR DAMAGE TO YOUR FIREARM.

FIGURE 6

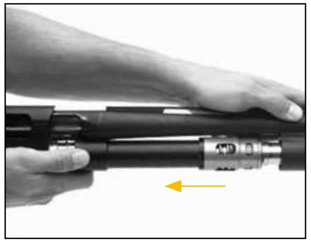


Press and hold the release button while lifting the Speed Lock lever.



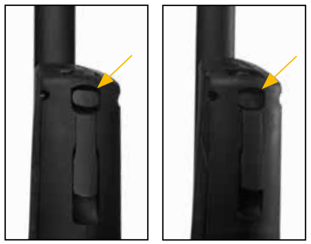
Align the push rod with the slot in the receiver.

FIGURE 8



Slide the barrel and piston over the magazine tube and the barrel extension into the receiver.

FIGURE 9



Ensure the forearm is secured correctly, with the button flush with the forearm, as shown in the picture on the left.

English

DISASSEMBLY

⚠WARNING

ALWAYS KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION. BEFORE STARTING DISASSEMBLY PROCEDURES, OPEN THE ACTION AND VISUALLY INSPECT THE CHAMBER TO BE ABSOLUTELY CERTAIN THE FIREARM IS COMPLETELY UNLOADED. PLACE THE ˝SAFETY" IN THE ON SAFE POSITION. FAILURE TO FOLLOW THIS WARNING COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

1 Lock the bolt rearward by pulling the operating handle fully to the rear.

__NOTICE!__ NEVER ALLOW THE ACTION TO SLAM CLOSED BY PRESSING THE BOLT RELEASE BUTTON WITHOUT THE BARREL INSTALLED. IF THE BOLT IS RELEASED FORWARD WITH THE BARREL REMOVED, THE OPERATING HANDLE WILL STRIKE THE RECEIVER AND CAUSE DAMAGE.

2 Remove the forearm as explained previously.

__NOTICE!__ DO NOT SQUEEZE HARD ON THE OPEN REAR END OF A WOOD FOREARM. TOO MUCH PRESSURE COULD CAUSE THE WOOD TO SPLIT.

3 For cleaning, remove the barrel and gas system by sliding them forward and off the magazine tube. See ˝Cleaning and Maintenance Suggestions" for cleaning procedures.

For storage, remove the barrel and reinstall the forearm over the magazine tube. You will then have two compact units: the barrel, and the action with stock and forearm.

__NOTICE!__ AFTER THE BARREL HAS BEEN REMOVED, LEAVE THE BOLT IN THE REARWARD POSITION. DO NOT PRESS THE BOLT RELEASE BUTTON. IF THE BOLT IS RELEASED FORWARD WITH THE BARREL REMOVED, THE OPERATING HANDLE WILL STRIKE THE RECEIVER, CAUSING DAMAGE.

AMMUNITION

⚠WARNING

USE ONLY SHELLS OF THE CORRECT GAUGE AND LENGTH. THE GAUGE AND LENGTH OF THE CHAMBER IS INSCRIBED ON THE SIDE OF THE BARREL. DO NOT USE AMMUNITION OTHER THAN WHAT IS INSCRIBED ON THE SIDE OF THE BARREL. EXAMINE EVERY SHELL YOU PUT IN YOUR SHOTGUN. FAILURE TO FOLLOW THIS WARNING COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH AND CAUSE DAMAGE TO YOUR SHOTGUN.

USE SHELLS OF THE CORRECT LENGTH. DO NOT USE 3" OR 3½" SHELLS IN A BARREL WITH A 2¾" CHAMBER, OR 3½" SHELLS IN A BARREL WITH A 3" CHAMBER. DOING SO CAN RESULT IN A BUILDUP OF DANGEROUSLY HIGH PRESSURES. FAILURE TO FOLLOW THIS WARNING COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH AND CAUSE DAMAGE TO YOUR SHOTGUN.

DO NOT PUT A 16 OR 20 GAUGE SHELL IN A 12 GAUGE SHOTGUN. DO NOT PUT A 28 GAUGE SHELL IN A 20 GAUGE SHOTGUN. DO NOT PUT A .410 BORE SHELL IN A 28 GAUGE SHOTGUN. NEVER PUT METALLIC CARTRIDGES OF ANY KIND IN A SHOTGUN. SPECIFICALLY, NEVER PUT CENTERFIRE RIFLE OR PISTOL CARTRIDGES IN A SHOTGUN CHAMBERED FOR .410 BORE. FAILURE TO FOLLOW THIS WARNING COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH AND CAUSE DAMAGE TO YOUR SHOTGUN.

The most certain way to bulge or rupture a shotgun barrel is to load a smaller gauge shell into a larger gauge chamber. The smaller gauge shell will not fall completely through the barrel; its rim is caught by the front of a larger gauge chamber or at the larger gauge's choke. Your shotgun will misfire (with the chamber appearing to be empty). It is then possible to load the correct gauge shell behind the smaller gauge shell. If the shotgun is then fired, the result will be a so-called ˝12-16, 12-20, 20-28 or 28-.410 burst" which can cause extensive damage to your shotgun and possible serious injury to you and others.

We can assume no responsibility for incidents which occur through the use of shells of nonstandard dimension or those developing pressures in excess of SAAMI (Sporting Arms and Ammunition Manufacturers' Institute) established standards.

Maxus 12 gauge, 3" chamber models will shoot all 12 gauge, 2¾" and 3", 1 oz. and heavier factory lead and steel field loads. Maxus 12 gauge, 3½" chamber models will shoot all 1 oz. and heavier factory lead and steel 12 gauge, 2¾", 3" and 3½" field loads.

MAGAZINE CAPACITY

With the magazine three-shot adapter (plug) removed, Maxus 3" shotguns will hold four 2¾" or three 3" shells in the magazine. Maxus 3½" shotguns will hold four 2¾" shells, or three 3" or 3½" shells in the magazine.

THREE-SHOT ADAPTER (PLUG)

⚠WARNING

ALWAYS KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION. BEFORE REMOVING OR INSTALLING THE THREE-SHOT ADAPTOR, COMPLETELY UNLOAD THE SHOTGUN. OPEN THE ACTION AND VISUALLY INSPECT THE CHAMBER, FEED MECHANISM AND MAGAZINE TO BE ABSOLUTELY CERTAIN THE FIREARM IS COMPLETELY UNLOADED. PLACE THE "SAFETY" IN THE ON SAFE POSITION. FAILURE TO FOLLOW THIS WARNING COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

WEAR EYE PROTECTION WHEN REMOVING OR INSTALLING THE THREE-SHOT ADAPTOR TO PREVENT SPRINGS, SPRING-LOADED PARTS, SOLVENTS OR OTHER AGENTS FROM CONTACTING YOUR EYES, RESULTING IN INJURY.

The Maxus is delivered with the magazine three-shot adapter (plug) installed in the magazine, limiting magazine capacity to two shells in compliance with federal migratory bird regulations. If you do not wish to be limited to three shots, when it is not required by law, you can remove (or reinstall) the three-shot adapter as follows:

REMOVING THE THREE-SHOT ADAPTOR (PLUG)

1 Lock the bolt rearward by pulling the operating handle fully to the rear.

__NOTICE!__ NEVER ALLOW THE ACTION TO SLAM CLOSED BY PRESSING THE BOLT RELEASE BUTTON WITHOUT THE BARREL INSTALLED. IF THE BOLT IS RELEASED FORWARD WITH THE BARREL REMOVED, THE OPERATING HANDLE WILL STRIKE THE RECEIVER AND CAUSE DAMAGE.

2 Remove the forearm as explained previously.

3 The Maxus features the unique TurnKey Magazine Plug which is quickly and easily removed by inserting a key or standard screwdriver into the slot in the end of the magazine tube. To remove the three-shot magazine adaptor, press inward and turn the key or flat-blade screwdriver a quarter-turn to align the three-shot adaptor with the slot in the end of the magazine (Figure 10). This unlocks the three-shot adaptor, allowing it to be removed.

4 If the barrel is on the shotgun, hold it to prevent it from falling out of the receiver while pointing the magazine tube down to allow the three-shot adaptor (plug) to fall out of the end of the magazine tube. Grasp and remove it (Figure 11).

5 Reinstall the forearm as explained previously. When the forearm is in place and the Speed Lock lever is fully locked, the release button is flush with the surface of the forearm (Figure 8).

FIGURE 10



Use a key or small screwdriver to press in on the three-shot adaptor, then rotate a quarter-turn.

FIGURE 11



Remove the three-shot adaptor.

⚠WARNING

ALWAYS ENSURE THE FOREARM IS FULLY LOCKED AND THE SPEED LOCK LEVER RELEASE BUTTON IS FLUSH WITH THE SURFACE OF THE FOREARM. FAILURE TO FOLLOW THIS WARNING COULD RESULT IN SERIOUS INJURY, DEATH OR DAMAGE TO YOUR FIREARM.

INSTALLING THE THREE-SHOT ADAPTOR (PLUG)

If you need to install the magazine three-shot adaptor (plug) to limit your shotgun magazine to three shells, again perform the following operation:

1 Lock the bolt rearward by pulling the operating handle fully to the rear.

__NOTICE!__ NEVER ALLOW THE ACTION TO SLAM CLOSED BY PRESSING THE BOLT RELEASE BUTTON WITHOUT THE BARREL INSTALLED. IF THE BOLT IS RELEASED FORWARD WITH THE BARREL REMOVED, THE OPERATING HANDLE WILL STRIKE THE RECEIVER AND CAUSE DAMAGE.

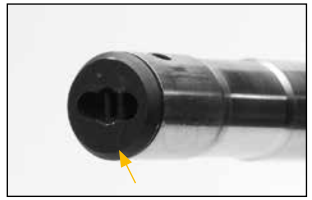
2 Remove the forearm as explained previously.

3 Insert the magazine three-shot adapter into the slot in the end of the magazine tube.

4 Insert a key or flat-blade screwdriver into the slot in the end of the magazine tube. Press inward and turn the key or screwdriver a quarter-turn to secure the three-shot adaptor in the magazine (Figure 12).

5 Reinstall the forearm as explained previously. When the forearm is in place and the Speed Lock lever is fully locked, the release button is flush with the surface of the forearm (Figure 9).

FIGURE 12



The three-shot adaptor shown secured in the magazine tube.

⚠WARNING

ALWAYS ENSURE THE FOREARM IS FULLY LOCKED AND THE SPEED LOCK LEVER RELEASE BUTTON IS FLUSH WITH THE SURFACE OF THE FOREARM. FAILURE TO FOLLOW THIS WARNING COULD RESULT IN SERIOUS INJURY, DEATH OR DAMAGE TO YOUR FIREARM.

LOADING

⚠WARNING

WHEN LOADING YOUR SHOTGUN ALWAYS KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION, ALWAYS PLACE THE "SAFETY" IN THE ON SAFE POSITION AND KEEP YOUR FINGERS AWAY FROM THE TRIGGER. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

DO NOT CARRY YOUR SHOTGUN WITH A SHELL IN THE CHAMBER TO AVOID ACCIDENTAL DISCHARGE. WHEN FIRING IS NO LONGER IMMINENT, MAKE SURE THE "SAFETY" IS IN THE ON SAFE POSITION AND UNLOAD THE CHAMBER. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

ALWAYS TAKE CARE WHEN LOADING THE MAGAZINE. THE EDGES OF THE CARRIER ARE SHARP AND MAY CAUSE INJURY TO FINGERS OR DAMAGE TO GLOVES.

SPEED LOADING

1 If shooting is imminent, lock the bolt open and insert a shell into the magazine (Figure 13). The shell will be automatically cycled from the magazine to the chamber.

⚠WARNING

KEEP YOUR FINGERS CLEAR OF THE EJECTION PORT WHEN LOADING THE SHOTGUN USING THE SPEED LOADING PROCEDURE. FAILURE TO FOLLOW THIS WARNING COULD RESULT IN INJURY.

2 If desired, load the magazine to full capacity by inserting a shell of proper gauge and length through the loading port at the bottom of the receiver up into the magazine, using your thumb to position it fully forward in the magazine tube. Make sure the rim of the shell engages the shell stop and is held fully inside the magazine tube. It will make an audible click when fully inserted.

FIGURE 13



Insert the shell into the bottom of the receiver and push it fully forward into the magazine.

⚠WARNING

THE SHOTGUN IS NOW READY TO FIRE BY SIMPLY MOVING THE ˝SAFETY" TO THE OFF SAFE POSITION AND PULLING THE TRIGGER.

LOADING THE MAGAZINE

1 Pull the operating handle to the rear until the bolt locks in the open position. Visually inspect the chamber, feed mechanism and magazine to make sure they are unloaded and clear of any obstructions.

2 Close the bolt by pressing the bolt release button.

3 Insert a shell of the proper gauge and length through the loading port at the bottom of the receiver up into the magazine, using your thumb to position it fully forward in the magazine tube (Figure 13). Make certain the rim of the shell engages the shell stop and is held fully inside the magazine tube. It will make an audible click when fully inserted.

4 If desired, continue loading the magazine until it is full.

LOADING THE CHAMBER MANUALLY FROM THE MAGAZINE

1 With the bolt closed, depress the carrier with the front of the shell and, using your thumb, push the shell into the magazine until the shell is held in place by the shell stop.

2 If desired, continue to load the magazine, as explained above, to full capacity.

3 If shooting is imminent, a shell can now be moved from the magazine to the chamber by pulling back fully on the operating handle and releasing it forward. A shell will be fed automatically from the magazine to the chamber as the bolt closes. Another shell can then be inserted into the magazine to load to full capacity.

⚠WARNING

THE SHOTGUN IS NOW READY TO FIRE BY SIMPLY MOVING THE ˝SAFETY" TO THE OFF SAFE POSITION AND PULLING THE TRIGGER.

LOADING THE CHAMBER THROUGH THE EJECTION PORT

1 Pull the operating handle to the rear until the bolt locks in the open position. Visually inspect the chamber, feed mechanism and magazine to make sure they are clear of any obstructions.

2 If shooting is imminent, insert a shell of the proper gauge and length through the ejection port into the open breech (Figure 14).

3 Press the bolt release button to deliver the shell into the chamber.

FIGURE 14



Insert a shell through the ejection port into the breech.

⚠WARNING

KEEP YOUR FINGERS CLEAR OF THE EJECTION PORT WHENEVER CLOSING THE ACTION WITH THE BOLT RELEASE BUTTON. FAILURE TO FOLLOW THIS WARNING COULD RESULT IN INJURY.

THE SHOTGUN IS NOW READY TO FIRE BY SIMPLY MOVING THE ˝SAFETY" TO THE OFF SAFE POSITION AND PULLING THE TRIGGER.

4 With a shell in the chamber, you may load the magazine to full capacity. To load the magazine, insert a shell of proper gauge and length through the loading port at the bottom of the receiver up into the magazine, using your thumb to position it fully forward in the magazine tube. Make sure the rim of the shell engages the shell stop and is held fully inside the magazine tube. It will make an audible click when fully inserted.

FIRING

⚠WARNING

NEVER LOAD A SHELL INTO THE CHAMBER OR PLACE THE ˝SAFETY" IN THE OFF SAFE POSITION UNLESS SHOOTING IS IMMINENT. ALWAYS KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

1 Place the ˝safety" in the on safe position.

2 Load a shell into the chamber as explained previously.

3 With a shell in the chamber, you need only move the ˝safety" to the off safe position to fire the shotgun.

4 When ready to fire, move the ˝safety" into the off safe position, take aim and squeeze the trigger.

After a shell is fired, the gas system operates the bolt, ejects the fired shell and picks up a loaded shell from the magazine and automatically chambers it. You may continue to fire the shotgun until the magazine is empty by pulling the trigger to fire each shell. After the last shell is fired, the breech of the shotgun remains open, with the bolt locked to the rear. This allows convenient and fast reloading.

If you are done shooting, leave the bolt locked to the rear, with the breech in the open position so that you may visually inspect the chamber, bore, carrier and magazine to be sure they contain no shells.

⚠WARNING

AFTER FIRING, OR WHEN SHOOTING IS NO LONGER IMMINENT, IMMEDIATELY PLACE THE ˝SAFETY" IN THE ON SAFE POSITION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

EVEN WITH THE BOLT LOCKED OPEN AFTER SHOOTING, DO NOT ASSUME THE SHOTGUN IS UNLOADED. ALWAYS INSPECT THE CHAMBER, BARREL, FEED MECHANISM AND MAGAZINE TO BE CERTAIN THE SHOTGUN IS COMPLETELY UNLOADED. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

UNLOADING

⚠WARNING

WHEN UNLOADING YOUR SHOTGUN ALWAYS PLACE THE ˝SAFETY" IN THE ON SAFE POSITION. KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION AND YOUR FINGERS AWAY FROM THE TRIGGER. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

ALWAYS INSPECT THE CHAMBER, BARREL, FEED MECHANISM AND MAGAZINE CAREFULLY AFTER UNLOADING TO BE SURE ALL LIVE SHELLS ARE CLEARED FROM THE FIREARM.

SPEED UNLOADING

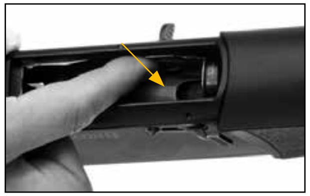
1 With the ˝safety" in the on safe position, turn the shotgun over so the trigger guard is facing up, then push the carrier down with your finger as far as it will go.

2 Shells are retained in the magazine by the shell stop, which catches the rim of the shell base. Locate the shell stop inside the receiver on the right side of the loading port (visually to the left side when looking down into the loading port).

3 Push inward on the shell stop with your index finger (Figure 15) to release a shell from the magazine. As the shell stop is pressed in, the shell will be forced out of the magazine under spring pressure. Catch the shell in your hand as it comes out.

4 Press the stop again to release the next shell. Continue to do this until the magazine is empty. Be careful not to pinch your finger.

FIGURE 15



Push inward on the shell stop to unload the magazine.

5 With the ˝safety" still in the on safe position, pull rearward on the bolt handle to eject the shell from the chamber. The bolt will lock rearward when the action is cycled with an empty magazine.

6 Using your index finger, feel the opening of the magazine to make sure there are no shells that have not been fed from the magazine and ejected. Visually inspect the chamber, feed mechanism and magazine to assure there are no shells remaining.

English

UNLOADING BY CYCLING THE ACTION

1 With the ˝safety” in the on safe position, grasp the bolt handle and cycle the action until all shells are transferred from the magazine to the chamber and then ejected. Take care to avoid damaging shells. Avoid letting them fall to the ground.

2 When the last shell in the magazine has been cycled through the chamber and out the ejection port, the bolt will lock rearward. The bolt will lock rearward when cycled with an empty magazine.

3 Using your index finger, feel the opening of the magazine to make sure there are no shells that have not been fed from the magazine and ejected. Visually inspect the chamber, feed mechanism and magazine to assure there are no shells remaining.

MAGAZINE CUT-OFF

⚠WARNING

WHEN UNLOADING YOUR SHOTGUN ALWAYS PLACE THE ˝SAFETY” IN THE ON SAFE POSITION. KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION AND YOUR FINGERS AWAY FROM THE TRIGGER. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

The Magazine Cut-Off allows you to unload a shell from the chamber without cycling a shell from the magazine. With this feature you can quickly and easily load a heavier or lighter shell into the chamber should the need arise. To change loads in the chamber using the Magazine Cut-Off, perform the following operation:

1 Pull the Magazine Cut-Off lever to the rear to engage the magazine cut-off and block the magazine (Figure 16). With the lever to the rear, shells are locked in the magazine. Additionally, shells cannot be loaded into the magazine with the lever to the rear.

2 Pull the bolt handle fully rearward to eject the shell in the chamber.

3 Load a shell through the ejection port.

FIGURE 16



Pull the Magazine Cut-Off rearward to block the magazine.

⚠WARNING

THE SHOTGUN IS NOW READY TO FIRE BY SIMPLY MOVING THE ˝SAFETY” TO THE OFF SAFE POSITION AND PULLING THE TRIGGER.

4 The shotgun may now be fired and will fire only the shell in the chamber.

5 To disengage the Magazine Cut-Off, place the ˝safety” in the on safe position, then push the Magazine Cut-Off lever fully forward (Figure 17). If the action is open, shells will immediately feed from the magazine. If the action is closed, a shell can be loaded into the chamber from the magazine.

FIGURE 17



Push the Magazine Cut-Off forward to unblock the magazine.

INTERCHANGEABLE CHOKE TUBE SYSTEM

⚠WARNING

NEVER ATTEMPT TO REMOVE OR INSTALL A CHOKE TUBE IN A LOADED FIREARM. WHENEVER REMOVING OR INSTALLING A CHOKE TUBE IN A SHOTGUN, ALWAYS KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION. COMPLETELY UNLOAD THE SHOTGUN. OPEN THE ACTION AND VISUALLY INSPECT THE CHAMBER, FEED MECHANISM AND MAGAZINE TO BE ABSOLUTELY CERTAIN THE FIREARM IS COMPLETELY UNLOADED. ALWAYS PLACE THE ˝SAFETY” IN THE ON SAFE POSITION AND KEEP YOUR FINGERS AWAY FROM THE TRIGGER. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS

INJURY OR DEATH.

DO NOT FIRE THIS SHOTGUN WITHOUT THE CORRECT CHOKE TUBE INSTALLED. PERMANENT DAMAGE MAY RESULT TO THE THREADS INSIDE THE BARREL.

USE ONLY THE APPROPRIATE GAUGE AND TYPE OF CHOKE TUBES, MARKED INVECTOR-PLUS OR STANDARD INVECTOR, DEPENDING ON YOUR SHOTGUN.

INVECTOR-PLUS CHOKE TUBES ARE FOR USE ONLY IN BROWNING SHOTGUNS WITH BACK-BORED BARRELS, AND ARE NOT INTERCHANGEABLE WITH STANDARD INVECTOR CHOKE TUBES. DO NOT USE INVECTOR-PLUS TUBES IN BARRELS THREADED FOR STANDARD INVECTOR TUBES.

STANDARD INVECTOR TUBES ARE FOR USE ONLY IN BROWNING SHOTGUNS, AND ARE NOT INTERCHANGEABLE WITH INVECTOR-PLUS CHOKE TUBES. DO NOT USE STANDARD INVECTOR TUBES IN BARRELS THREADED FOR INVECTOR-PLUS TUBES.

DO NOT USE BROWNING STANDARD INVECTOR OR INVECTOR-PLUS CHOKE TUBES IN ANY SHOTGUN BARRELS NOT SUPPLIED BY BROWNING. DO NOT USE ANY OTHER CHOKING DEVICE IN ANY SHOTGUN BARRELS SUPPLIED BY BROWNING.

FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS MAY CAUSE INJURY OR DEATH AND CAUSE DAMAGE TO YOUR SHOTGUN.

All Maxus shotgun barrels are threaded to accept the Invector-Plus™ choke system. Standard Invector™ and Invector-Plus tubes are not interchangeable. Confirm the choke system of your shotgun by looking on the right side of the barrel where the specifications are inscribed, where the choke markings are normally located.

The constriction of each choke tube is indicated twice on the choke tube: on the side of the tube, and indicated with a ˝notch” code on the top rim of the tube. The included universal choke tube wrench is used to remove and install choke tubes.

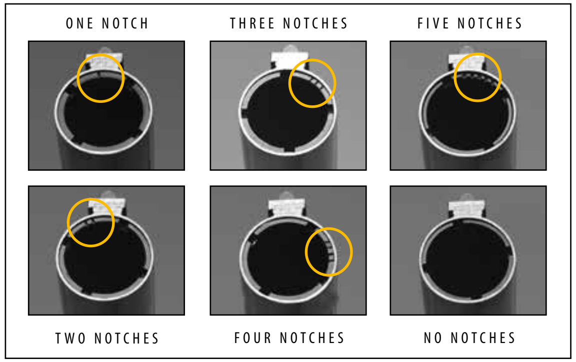
Invector choke tubes are compatible with factory ammunition that has been loaded in compliance with SAAMI specifications, including magnum lead and steel shot loads, sabots and shotgun slug loads.

Replacement and additional tubes and wrenches are available from your Browning dealer, or by contacting the Browning Customer Service Department.

CHOKE TUBE SELECTION

To help you choose the correct choke tube for each hunting and shooting situation, all Browning Invector choke tubes are inscribed on the side with the patterns they produce with both lead and steel shot. Each Invector tube also has notches in the

FIGURE 18



RIM NOTCHES	PATTERN WITH LEAD SHOT	PATTERN WITH STEEL SHOT
EXTENDED**	X-FULL TURKEY	**
I	FULL	*
II	IMP. MODIFIED	FULL[1]
III	MODIFIED	FULL[1]
IIII	IMP. CYLINDER	MODIFIED
IIIII	SKEET	IMP. CYLINDER
NO NOTCHES	CYLINDER	CYLINDER

* Not for use with steel shot. Using an over-tight choke constriction with steel shot will result in an ineffective ˝blown” pattern.

** Extra Full Special, extended with ports. Do not use with steel shot.

1 When more than one choke designation is listed for a given steel shot pattern, use the more open choke listed for high velocity, larger shot size steel loads.

top rim of the tube (Figure 18). These notches are a code to allow you to determine the choke designation while the tube is installed. Rim notches refer specifically to lead shot. You will need to use the charts to cross-reference from lead to steel, and determine the appropriate tube for your ammunition and hunting/shooting situation.

Several choke tubes are supplied with your shotgun. The choke tubes listed are also available as accessories. Remember, Standard Invector and Invector-Plus tubes are not interchangeable. Invector-Plus tubes are for Browning shotguns with back-bored barrels only. Before removing or installing tubes, or reading the rim notch code, make sure your shotgun is completely unloaded.

CHOKE TUBE REMOVAL

1 Place the ˝safety" in the on safe position. Always make sure the shotgun is completely unloaded. Always keep the muzzle pointed in a safe direction.

2 Use the choke tube wrench to loosen the tube, turning it counterclockwise (Figure 19). Finger-twist the tube the rest of the way out of the barrel.

FIGURE 19



Use the choke tube wrench to change choke tubes.

CHOKE TUBE INSTALLATION

1 Place the ˝safety" in the on safe position. Always make sure the shotgun is completely unloaded. Always keep the muzzle pointed in a safe direction.

2 Before installing a tube, check the internal choke tube threads in the muzzle, as well as the threads on the choke tube to be sure they are clean. Lightly oil the threads with a high-quality, lightweight gun oil.

3 Using your fingers, screw the appropriate tube into the muzzle of the barrel, tapered end first, notched end outward. When it is finger-tight, use the choke tube wrench to firmly seat the tube.

__NOTICE!__ THE CHOKE TUBE SHOULD BE PERIODICALLY CHECKED TO ASSURE THAT IT IS TIGHT AND FIRMLY SEATED. BEFORE CHECKING, FOLLOW ALL CHOKE TUBE REMOVAL AND INSTALLATION SAFETY GUIDELINES PREVIOUSLY OUTLINED.

ADJUSTING LENGTH OF PULL

The buttstock can be adjusted for length of pull by adding or removing spacers (available separately) to the rear of the stock. Each spacer extends length of pull ¼" and a maximum of three spacers can be added with the screws provided to extend length of pull ¾". With longer screws (not provided), more than three spacers can be added to further extend length of pull.

Spacers can be ordered through your Browning dealer or by calling our Customer Service Department.

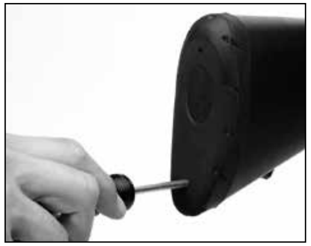
⚠WARNING

BEFORE PERFORMING ADJUSTMENT PROCEDURES, PLACE THE ˝SAFETY" IN THE ON SAFE POSITION. OPEN THE ACTION AND MAKE CERTAIN YOUR SHOTGUN IS COMPLETELY UNLOADED. KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

INSTALLING A SPACER

1 Use a #2 cross tip or Phillips screwdriver to remove the recoil pad at the end of the buttstock (Figure 20). Place a small amount of petroleum jelly on the screw access slits on the top and bottom of the rear of the buttstock to prevent damaging the recoil pad. Insert the screwdriver into each of the two access holes. Make certain the tip of the screwdriver engages the head of the screw. Turn the screw counterclockwise until the screw is completely

FIGURE 20



Insert a screwdriver into the holes in the recoil pad.

loose from the stock. When both screws are free, remove the recoil pad.

2 Add or subtract spacers to fit your firearm to your specifications (Figure 21). After making an adjustment hold the shotgun to your shoulder to determine if the new length feels comfortable. Remember to always keep the muzzle pointed in a safe direction, with the ˝safety" in the on safe position and make certain the shotgun is completely unloaded.

3 When you are satisfied with the length of pull, start the screws through the pad and spacer(s) into the holes in the stock.

4 Attach the recoil pad to the stock using the screwdriver. Turn the screws clockwise to tighten. Do not overtighten the screws.

FIGURE 21



Install or remove stock spacers to achieve correct length of pull.

ADJUSTING CAST AND DROP AT COMB

⚠WARNING

BEFORE PERFORMING ADJUSTMENT PROCEDURES, PLACE THE ˝SAFETY" IN THE ON SAFE POSITION. OPEN THE ACTION AND MAKE CERTAIN YOUR SHOTGUN IS COMPLETELY UNLOADED. KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

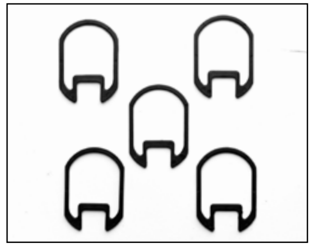
Six shims are included with your new shotgun (Figure 22). The shims fit between the buttstock and receiver, allowing customized adjustments to the comb and heel. Each shim is labeled/stamped for a specific amount of adjustment. The neutral shim, No. 2, is already installed on your shotgun.

Drop at comb is defined as the place on the comb that your cheek rests when taking aim. If drop at comb is correct, your eye naturally falls in line with the sight. Shims marked 1, 2 and 3 do not give any cast on or off. The stock remains straight. They only adjust drop at comb.

These shims with their respective stamps are further clarified here:

- Shim 1 raises the comb approximately 1/16", and the heel approximately 1/8".
- Shim 2 is neutral. This shim is already installed on the firearm.
- Shim 3 lowers the comb approximately 1/16", and the heel approximately 1/8".

FIGURE 22



Cast and drop adjustment shims. Shim 2 comes on your shotgun and is not shown.

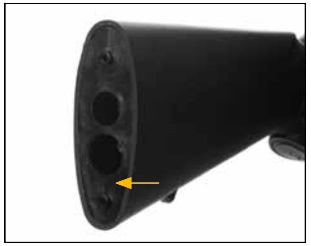
Cast is the offset of the buttstock from the longitudinal center line of the firearm. Some right-handed shooters like the stock to angle away (cast off) from their face, making their line of sight more directly in line with the barrel. Angling the stock to the left for left-handed shooters is ˝cast on." Shims marked 1R1L, 2R2L, and 3R3L, will all adjust drop at comb the same amount as shims 1, 2 and 3, and will also adjust the cast right or left approximately 1/8". You will notice that the two opposing edges of these spacers are different in thickness. For right-handed shooters, install shims between the receiver and the stock with the R facing the end of the buttstock, so its thicker side is on the left side. This casts the stock slightly to the right, away from the face of a right-handed shooter. If you turn the shim around so the L is facing the end of the buttstock, and it will cast the stock to the left. These shims with their respective stamps are further clarified below:

- Shim 1R1L raises the comb approximately 1/16", and the heel approximately 1/8" and will adjust the cast on or cast off approximately 1/8".
- Shim 2R2L adds the same amount of cast to the stock as shim 1R1L with neutral drop like shim 2.
- Shim 3R3L adds the same amount of cast to the stock as shims 1R1L and 2R2L, and lowers the comb approximately 1/16" and the heel approximately 1/8".

INSTALLING A SHIM

1. Make sure your shotgun is completely unloaded and the ˝safety˝ is in the on safe position.
2. Use a #2 cross tip or Phillips screwdriver to remove the recoil pad at the end of the buttstock (Figure 20). Place a small amount of petroleum jelly on the screw access slits on the top and bottom of the rear of the buttstock to prevent damaging the recoil pad. Insert the screwdriver into each of the two access holes. Make certain the tip of the screwdriver engages the head of the screw. Turn the screw counterclockwise until the screw is completely loose from the stock. When both screws are free, remove the recoil pad.
3. Remove the stock insert to access the stock bolt nut (Figure 23).
4. Use a ½˝ socket wrench to remove the two stock bolt nuts and stock bolt washer. (Figure 24).
5. Completely remove the buttstock from the receiver, along with the existing shim, and install the shim you have selected (Figure 25). Make certain you have the proper shim installed and in position before reattaching the buttstock and recoil pad.
6. When you are satisfied with the fit, reattach the buttstock to the receiver with the washer and the nuts.
7. Snug the nuts down with the socket wrench, do not overtighten.
8. Reinstall the stock insert.
9. Reinstall the recoil pad with care, so as not to scratch or mar the finish of the stock.

FIGURE 23



Remove the stock insert.

FIGURE 24



Use a socket wrench to remove the stock bolt.

FIGURE 25



Install the shim between the stock and receiver.

EXTRA BARRELS

⚠WARNING

BEFORE INSTALLING AN ACCESSORY BARREL ON YOUR SHOTGUN, READ THE FOLLOWING GUIDELINES TO ENSURE THE BARREL/SHOTGUN COMBINATION IS SAFE. PLACE THE ˝SAFETY˝ IN THE ON SAFE POSITION. OPEN THE ACTION AND MAKE CERTAIN YOUR SHOTGUN IS COMPLETELY UNLOADED. KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

The versatility of your new shotgun can be extended with an extra barrel. Maxus shotgun barrels are interchangeable within a given gauge and chamber length. No special fitting is required. However, some important restrictions must be observed:

- Never use a barrel with a 3½˝ chamber on a shotgun designed for barrels with a 3˝ chamber.
- Never use a barrel with a 3˝ chamber on a shotgun designed for barrels with a 3½˝ chamber.
- Never use any other barrel from any other manufacturer on your shotgun. Some other brands may seem similar, but the barrels are not interchangeable.
- Never use a barrel from any other Browning shotgun.

CLEANING AND MAINTENANCE SUGGESTIONS

NOTICE! *PLEASE TAKE NOTE OF THE FOLLOWING INFORMATION BEFORE CLEANING YOUR FIREARM.*

CLEANING PARTS WITH SPECIAL FINISHES

Be especially careful when cleaning firearms with camouflage, Dura-Touch® Armor Coating and other special finishes. Always prevent these surfaces from coming in contact with cleaning solvents, barrel scrubbers and other strong chemicals. It is preferable to clean these surfaces with a lightweight gun oil containing no solvents or with a damp cloth and mild dish soap (be sure to keep water out of the action). When cleaning your firearm's bore and action, protect the external finishes from any contact with chemicals used. Also avoid any contact between external finishes and other strong chemicals like those found in DEET-containing insect repellents, sunscreens, etc. Damage to camouflage, Dura-Touch and other finishes caused by chemicals is irreversible and not repairable.

⚠WARNING

BEFORE PERFORMING CLEANING PROCEDURES, PLACE THE ˝SAFETY˝ IN THE ON SAFE POSITION. OPEN THE ACTION AND MAKE CERTAIN YOUR SHOTGUN IS COMPLETELY UNLOADED. KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

⚠WARNING

WEAR EYE PROTECTION WHEN DISASSEMBLING AND CLEANING YOUR SHOTGUN TO PREVENT SPRINGS, SPRING-LOADED PARTS, SOLVENTS OR OTHER AGENTS FROM CONTACTING YOUR EYES, RESULTING IN INJURY.

⚠WARNING

KEEP ALL AMMUNITION AWAY FROM THE CLEANING AREA. NEVER TEST THE MECHANICAL FUNCTION OF YOUR SHOTGUN WITH LIVE AMMUNITION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

CLEANING THE BARREL

Your Maxus shotgun will function better and more reliably over a longer period of time if it is properly maintained and kept clean. You should clean your shotgun after every day of shooting, and more often if it becomes excessively dirty. At a minimum the barrel should be cleaned and the action wiped clean and oiled after every day of shooting. The gas system should require only occasional cleaning.

Normal maintenance can be accomplished with the barrel still attached to the receiver (oiling and wiping down). More careful cleaning requires removal of the barrel from the receiver (cleaning the barrel) and the removal of the gas system components. A complete cleaning requires removal of the bolt and trigger group.

If a malfunction occurs, perform a thorough cleaning to see if it solves the problem before seeking the services of a Browning Recommended Service Center.

1. Place the ˝safety˝ in the on safe position. Open the action and inspect the chamber and magazine to make certain they do not contain any shells. Keep the muzzle pointed in a safe direction.
2. Remove the forearm and barrel as explained under ˝Disassembly˝.
3. Using a shotgun cleaning rod with tip and patch large enough for a snug fit in the bore, insert the rod and a lightly oiled patch in the breech end of the barrel and run back and forth through the bore several times. Remove and wipe the choke tube, threads and barrel threads with a nylon brush and lightly oil.

   Alternately, the Browning Barrel Weasel™ makes cleaning the bore of your firearm fast and easy. Be sure to follow all instructions when using any product to clean your firearm.
4. Inspect the bore from both ends for leading and plastic residue that often remain in the bores from the shot cups in modern shells. Leading and plastic residue will appear as longitudinal streaks and are usually more predominant near the muzzle and just forward of the chamber. A normal amount of either is common and not serious.
5. If leading or plastic residue seems excessive you can remove it by brushing the bore with a brass brush. Soak the brush or spray the bore with a powder solvent first. Scrub until clean. To prevent bristles from breaking off, push the brush fully through the barrel each time before pulling it back through.

⚠WARNING

MOST SOLVENTS ARE HIGHLY FLAMMABLE. WEAR EYE PROTECTION AND PRACTICE APPROPRIATE SAFETY

MEASURES WHEN WORKING WITH SOLVENTS TO AVOID SERIOUS INJURY.

6 After all leading and plastic residues have been removed, run a clean, dry patch through the bore. Follow this with a final, lightly oiled patch.

7 Reassemble the shotgun and wipe all exposed metal surfaces with an oiled cloth making sure to wipe away all finger marks where moisture could accumulate.

8 Inspect the barrel and chamber to be certain no patches have inadvertently been left in them. Remove any that remain.

9 Lightly oil your firearm at the points described under ˝Periodic Oiling". Regular, light oiling is extremely important to the durability and reliable operation of your shotgun.

10 The wood surfaces can also be wiped with a quality, lightweight gun oil or they can be polished with any quality furniture wax (but not both).

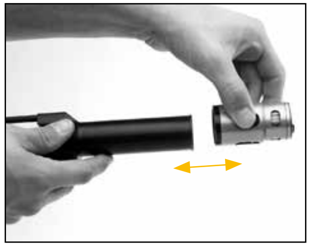
CLEANING THE GAS SYSTEM

1 Remove the gas system from the magazine tube as explained in ˝Disassembly".

2 To simplify cleaning the gas system, separate the gas piston from the piston sleeve by pulling them apart (Figure 26).

3 Spray the magazine tube, gas piston and piston sleeve with gun solvent and brush them thoroughly with a nylon brush to remove any deposits. It will be easier to remove the piston sleeve spring to clean the interior of the piston sleeve. Spray the inside of the gas piston. A green Scotch-Brite® kitchen scrub pad works best for removal of heavy carbon fouling on the tube and inside the gas piston. Do not remove the spring inside of the piston. Never use a steel brush on any of the gas components.

FIGURE 26



Separate the gas system components to simplify cleaning.

4 Complete the cleaning of the gas system by applying a very light film of oil to all parts for protection and lubrication. Reassemble the gas system by snapping the piston sleeve into the gas piston.

PERIODIC OILING

The metal parts of a firearm should receive a light film of oil after the firearm has been exposed to weather or handling.

Occasionally, a drop of lightweight gun oil may be placed inside the receiver on the rails on which the bolt slides (Figure 3), and on the surface of the magazine tube, where the gas piston slides. This reduces friction for smooth operation.

If the firearm has been exposed to excessive dust, dirt, mud or water, the principal working parts including the gas system, should be wiped clean and lubricated with a light film of quality, lightweight gun oil.

NOTICE! *DO NOT PLACE LARGE QUANTITIES OF OIL INTO THE ACTION. EXCESS OIL WILL RUN BACK INTO THE WOOD OF THE STOCK SOFTENING THE WOOD, WITH CONSEQUENTIAL LOOSENING OF THE STOCK.*

REMOVAL OF THE TRIGGER GROUP

⚠WARNING

BEFORE REMOVING THE TRIGGER GROUP, PLACE THE ˝SAFETY" IN THE ON SAFE POSITION. OPEN THE ACTION AND MAKE CERTAIN YOUR SHOTGUN IS COMPLETELY UNLOADED. KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

⚠WARNING

WEAR EYE PROTECTION WHEN DISASSEMBLING AND CLEANING YOUR SHOTGUN TO PREVENT SPRINGS, SPRING-LOADED PARTS, SOLVENTS OR OTHER AGENTS FROM CONTACTING YOUR EYES, RESULTING IN INJURY.

⚠WARNING

KEEP ALL AMMUNITION AWAY FROM THE CLEANING AREA. NEVER TEST THE MECHANICAL FUNCTION OF YOUR SHOTGUN WITH LIVE AMMUNITION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

THE LIGHTNING TRIGGER AND BOLT CAN BE REMOVED IF THE ACTION BECOMES EXCESSIVELY DIRTY OR WET. IF THIS OCCURS, DISASSEMBLE THE ACTION FOR A COMPLETE CLEANING AS EXPLAINED IN THE FOLLOWING SECTIONS. THE TRIGGER GROUP AND BOLT ASSEMBLY OF YOUR MAXUS SHOTGUN ARE DESIGNED TO BE REMOVED IN THE FIELD, WITHOUT SPECIAL TOOLS.

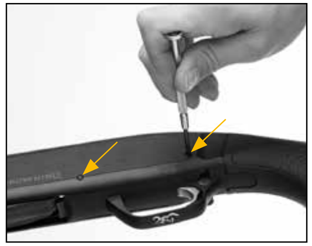
DISASSEMBLY OF THE ACTION INVOLVES THE REMOVAL OF THE BOLT ASSEMBLY AND THE TRIGGER GROUP. DISASSEMBLY BEYOND THIS POINT SHOULD ONLY BE PERFORMED BY A QUALIFIED GUNSMITH.

REMOVING THE TRIGGER GROUP

1 Place the bolt in the forward position by holding the operating handle and depressing the bolt release button.

NOTICE! *NEVER ALLOW THE ACTION TO SLAM CLOSED BY PRESSING THE BOLT RELEASE BUTTON WITHOUT THE BARREL INSTALLED. IF THE BOLT IS RELEASED FORWARD WITH THE BARREL REMOVED, THE OPERATING HANDLE WILL STRIKE THE RECEIVER AND CAUSE DAMAGE.*

FIGURE 27



Push the trigger group pins through the receiver.

2 Use a punch or similar object to push inward on the trigger guard pins, taking care not to scratch the receiver (Figure 27). Trigger group pins may be removed from either side of the receiver. Push the trigger group pins through the receiver. Pull on them from the opposite side to remove them.

3 Grasp the trigger guard and pull it up and out of the receiver (Figure 28).

4 Perform any cleaning of the parts and receiver cavity as necessary. We suggest cleaning the trigger group with a quality aerosol gun solvent. Allow it to dry and then very lightly oil the moving parts.

NOTICE! *DO NOT DISASSEMBLE THE TRIGGER GROUP BEYOND THIS POINT.*

FIGURE 28



Lift the trigger group from the receiver.

REINSTALLATION OF THE TRIGGER GROUP

1 Make sure the bolt is in the forward position.

2 Insert the trigger group into the receiver. Align the holes in the trigger group with the holes on each side of the receiver.

3 Reinsert the trigger guard pins and gently tap them into place with a plastic or wooden mallet, again using caution not to scratch the receiver.

REMOVAL OF THE BOLT ASSEMBLY

⚠WARNING

BEFORE REMOVING THE BOLT ASSEMBLY, PLACE THE ˝SAFETY" IN THE ON SAFE POSITION. OPEN THE ACTION AND MAKE CERTAIN YOUR SHOTGUN IS COMPLETELY UNLOADED. KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

⚠WARNING

WEAR EYE PROTECTION WHEN DISASSEMBLING AND CLEANING YOUR SHOTGUN TO PREVENT SPRINGS, SPRING-LOADED PARTS, SOLVENTS OR OTHER AGENTS FROM CONTACTING YOUR EYES, RESULTING IN INJURY.

⚠WARNING

KEEP ALL AMMUNITION AWAY FROM THE CLEANING AREA. NEVER TEST THE MECHANICAL FUNCTION OF YOUR SHOTGUN WITH LIVE AMMUNITION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

1 Remove the barrel, gas piston, piston sleeve and piston sleeve spring as explained previously.

2 Prior to removing the bolt assembly, it is preferred to first remove the trigger group, as explained previously.

3 Carefully place the bolt in the forward position by holding back on the operating handle and depressing the bolt release button.

__NOTICE!__ NEVER ALLOW THE ACTION TO SLAM CLOSED BY PRESSING THE BOLT RELEASE BUTTON WITHOUT THE BARREL INSTALLED. IF THE BOLT IS RELEASED FORWARD WITH THE BARREL REMOVED, THE OPERATING HANDLE WILL STRIKE THE RECEIVER AND CAUSE DAMAGE.

4 Remove the operating handle by pulling the operating handle outward (Figure 29).

5 Slide the bolt assembly forward and out of the receiver (Figure 30).

6 The bolt and bolt slide can now be separated for cleaning (Figure 31). Perform cleaning of the bolt and receiver cavity as necessary.

__NOTICE!__ DO NOT DISASSEMBLE THE BOLT ASSEMBLY BEYOND THIS POINT.

REINSTALLING THE BOLT ASSEMBLY

1 Reassemble the bolt and bolt slide (Figure 32).

2 Place a few drops of oil in the grooves in the bolt to lubricate the bolt slide rails (Figure 3).

3 Align the rails on the bolt slide with the grooves in the receiver. Press the bolt release button and slide the bolt assembly into the receiver, bolt slide link end first.

4 Ensure the bolt slide link fits into the socket in the recoil spring follower (Figure 33).

5 Replace the operating handle by inserting it in its slot in the bolt.

6 Open and close the action several times to make sure the bolt slide link and recoil spring follower are properly engaged.

__NOTICE!__ NEVER ALLOW THE ACTION TO SLAM CLOSED BY PRESSING THE BOLT RELEASE BUTTON WITHOUT HAVING THE BARREL INSTALLED. DAMAGE WILL RESULT TO THE RECEIVER AND OPERATING HANDLE.

CLEANING THE ACTION

1 When the action becomes excessively dirty, remove the trigger group and bolt assemblies from the receiver as explained under ˝Removal of the Trigger Group˝ and ˝Removal of the Bolt Assembly˝. Clean with a gun solvent as necessary, using a nylon brush to loosen any caked-on grime.

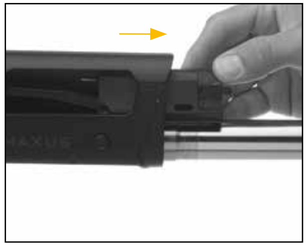
Wipe the receiver cavity clean. Lightly oil the cavity and wipe it dry. No further disassembly is required for cleaning.

FIGURE 29



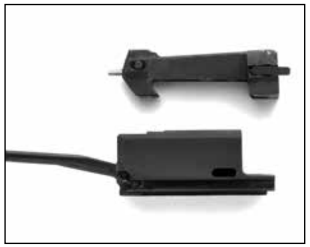
Pull outward to remove the bolt handle.

FIGURE 30



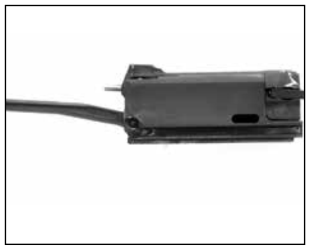
Slide the bolt forward and out of the receiver.

FIGURE 31



The bolt and bolt slide can be separated for cleaning.

FIGURE 32

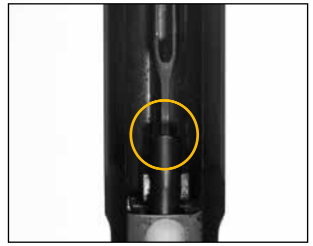


The bolt shown assembled.

2 Reassemble the trigger group, bolt assembly, gas system and the barrel to the receiver as explained previously. Then wipe all exposed metal surfaces with an oiled cloth, making sure to wipe clean all finger marks where moisture could accumulate.

3 The barrel and action should be inspected thoroughly to be certain no cleaning patches have been inadvertently left in them.

FIGURE 33



Guide the bolt slide link into its socket in the recoil spring follower.

LUBRICATING THE ACTION TUBE AND SPRING

⚠WARNING

BEFORE LUBRICATING THE ACTION TUBE AND SPRING, PLACE THE ˝SAFETY˝ IN THE ON SAFE POSITION. OPEN THE ACTION AND MAKE CERTAIN YOUR SHOTGUN IS COMPLETELY UNLOADED. KEEP THE MUZZLE POINTED IN A SAFE DIRECTION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

⚠WARNING

WEAR EYE PROTECTION WHEN DISASSEMBLING AND LUBRICATING YOUR SHOTGUN TO PREVENT SPRINGS, SPRING-LOADED PARTS, SOLVENTS OR OTHER AGENTS FROM CONTACTING YOUR EYES, RESULTING IN INJURY.

⚠WARNING

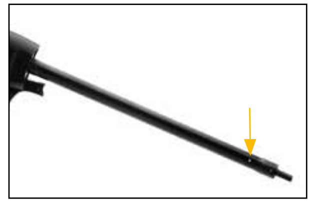
KEEP ALL AMMUNITION AWAY FROM THE CLEANING AREA. NEVER TEST THE MECHANICAL FUNCTION OF YOUR SHOTGUN WITH LIVE AMMUNITION. FAILURE TO FOLLOW THESE WARNINGS COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DEATH.

If you frequently use your shotgun in inclement weather conditions, oiling the action tube and spring will aid in maintaining the performance and reliability of your firearm.

1 Remove the recoil pad and buttstock as explained previously.

2 Place a few drops of high-quality lightweight gun oil in the opening in the rear of the action tube (Figure 34).

FIGURE 34



Place a few drops of oil in the opening in the action tube.

⚠WARNING

DO NOT ATTEMPT TO REMOVE THE ACTION SPRING FROM THE ACTION TUBE. THE ACTION TUBE IS EASILY DAMAGED AND THE ACTION SPRING IS UNDER SPRING TENSION. FAILURE TO FOLLOW THIS WARNING COULD RESULT IN SERIOUS INJURY OR DAMAGE YOUR SHOTGUN.

3 Hold the shotgun with the muzzle down. Rotate the shotgun and cycle the action using the bolt handle to operate the action several times to evenly disperse the oil on the spring and inside the action tube.

__NOTICE!__ DO NOT USE EXCESSIVE LUBRICANT. USING TOO MUCH LUBRICANT CAN INTERFERE WITH THE FUNCTIONING OF YOUR SHOTGUN. DO NOT SPRAY SOLVENT INSIDE THE ACTION TUBE.

4 Carefully rest the shotgun vertically on a rag with the action tube down to allow any excess oil to drain out of the action tube. Wipe away any excess oil.

5 Lightly lubricate the external surface of the action tube.

6 Install the buttstock and recoil pad as explained previously.

__NOTICE!__ DO NOT TAKE YOUR FIREARM'S ACTION APART BEYOND WHAT IS EXPLAINED IN THIS OWNER'S MANUAL. THIS IS A SPECIALIZED, FINELY FITTED MECHANISM; ANY ATTEMPT TO DISASSEMBLE THE INNER MECHANISM MAY MAR IT FOR LIFE. IT IS UNNECESSARY, AND MAY DO DAMAGE TO THE INNER MECHANISM TO DISASSEMBLE IT FOR ROUTINE CLEANING AND OILING. OF COURSE, MISFORTUNES (SUCH AS DROPPING YOUR FIREARM IN WATER) REQUIRE APPROPRIATE ATTENTION, AND IN SUCH CIRCUMSTANCES WE RECOMMEND YOU IMMEDIATELY TAKE YOUR FIREARM TO A QUALIFIED GUNSMITH.

MAINTENANCE OF OIL FINISH STOCKS

Keeping the oil-finished wood surface on your firearm looking its best requires only a small amount of maintenance. When the surface becomes spotted or dull, the affected area(s) can be treated using rubbing alcohol on a soft, lint free cloth and allowed to dry. A small amount of a linseed oil-based finish, such as Watco® Danish Oil Finish, Deft® Danish Oil Finish, or Formby's® Tung Oil Finish should then be applied to the surface of the wood with a soft, lint free cloth according to the manufacturer's instructions. To treat the checkering, a small amount of oil-based finish can be applied and then distributed evenly using a toothbrush or other soft bristled brush.

MODELS WITH SPECIAL FINISHES

As with any firearm, the only way to preserve its pristine condition and collector appeal is to never handle or fire it, which in turn would deprive you of much of the enjoyment that comes with owning a fine Browning firearm.

While special finishes such as engraving and gold plating greatly enhance the aesthetic appeal of your shotgun, please be aware that they are no more durable, and in some cases may even be slightly less durable than more common firearm finishes.

As you use your shotgun, you can expect special finishes to wear in much the same manner as any other firearm finish. These marks are the honest product of the hours spent enjoying your firearm and each scuff and scratch will probably have a good story to go along with it.

SERVICE OR REPAIR

If your firearm should require service or repairs, we suggest you first contact a local recommended Browning Firearms Service Center. To locate a service center visit www.browning-int.com, contact our Customer Service Department or your Browning firearms dealer for the address of the Service Center nearest you.

Parts listings, Firearm Service Center lists, service procedures, service/repair form and general product information are also found on the internet at: www.browning-int.com. For technical questions about your firearm or service, contact:

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12
www.browning-int.com

When returning your firearm for servicing, you must do the following:

1 Be sure it is completely unloaded.
2 Remove the scope or other optics.
3 Package it securely in a cardboard container.
4 Enclose the service/repair form available at www.browning-int.com or a letter that clearly describes the trouble experienced, the ammunition used and the repairs desired. Also include your name and a daytime phone number where you can be reached.
5 If convenient, send a copy of the service/repair form or letter to us separately.
6 Never return ammunition with your firearm. It is against postal and most commerce regulations.

Instructions de fonctionnement importantes pour :

BROWNING MAXUS™ FUSILS SEMI-AUTOMATIQUES

Si vous souhaitez poser des questions à propos de votre nouvelle arme à feu, de ce manuel du propriétaire ou d'autres produits Browning, contactez :

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12
www.browning-int.com

Veuillez utiliser l'espace ci-dessous pour enregistrer les renseignements de votre nouvelle arme à feu.

MODÈLE ________________

NUMÉRO DE SÉRIE ________________

ACHETÉE PAR ________________

DATE D'ACHAT ________________

TABLE DES MATIÈRES PAGE

Français

MERCI D'AVOIR CHOISI UN FUSIL BROWNING MAXUS.

Le fusil Maxus dispose de la technologie à emprunt de gaz la plus avancée et disponible pour les fusils semi-automatiques. Les fusils Maxus combinent le meilleur de l'artisanat traditionnel de Browning avec une conception et une fabrication des plus avancées. Chaque détail du fusil Maxus Hunter est conçu pour vous offrir ce qu'il a de mieux en matière d'utilisation et de manipulation fiables.

Avec un entretien raisonnable, votre fusil Maxus est conçu pour vous offrir de nombreuses années de service agréable et fiable.

VOUS ÊTES RESPONSABLE DE LA SÉCURITÉ DES ARMES À FEU

⚠ AVERTISSEMENT

UN MANQUEMENT AU RESPECT DES AVERTISSEMENTS SUIVANTS PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

En tant que possesseur d'une arme, vous acceptez de vous soumettre à un ensemble de responsabilités exigeantes. Le sérieux avec lequel vous prenez ces responsabilités peut faire la différence entre la vie et la mort.

Une manipulation abusive ou imprudente d'une arme à feu est inexcusable. En toutes circonstances, manipulez cette arme à feu et toutes les autres armes à feu avec un respect total de leur puissance et de leur danger potentiel.

Veuillez lire et comprendre toutes les dangers, avertissements, avis, procédures correctes de manipulation et instructions décrites dans ce manuel du propriétaire avant d'utiliser votre nouvelle arme à feu.

1 GARDEZ TOUJOURS LA BOUCHE DE VOTRE ARME À FEU POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE MÊME LORSQUE VOUS ÊTES CERTAIN QU'ELLE N'EST PAS CHARGÉE.

Ne pointez jamais une arme à feu vers un objectif sur lequel vous n'essayez pas de tirer. Soyez extrêmement vigilant et conscient de toutes les personnes et objets personnels à portée de vos munitions.

2 NE FAITES JAMAIS ENTIÈREMENT CONFIANCE AU MÉCANISME DE «SÛRETÉ» DE VOTRE ARME À FEU. COMME TOUT MÉCANISME, UNE «SÛRETÉ» PEUT PARFOIS TOMBER EN PANNE, ELLE PEUT ÊTRE SECOUÉE OU ACTIONNÉE PAR INADVERTANCE EN POSITION NON SÉCURISÉE.

Le mot ˝sûreté" décrit le mécanisme de blocage de la gâchette d'une arme à feu, le mécanisme du bloc d'armement, le mécanisme du bloc chien ou le mécanisme du bloc percuteur. Les «sûretés» mécaniques sont conçues pour mettre votre arme à feu dans un état plus sûr, et aucune garantie ne peut être donnée que l'arme à feu ne tirera pas même si la «sûreté» est dans une position sécurisée. Les «sûretés» mécaniques aident seulement à manipuler le fusil de façon sûre et ne sont pas une excuse pour pointer la bouche de votre arme à feu dans une direction dangereuse. Consultez ˝Fonctionnement de la sûreté" pour obtenir des instructions sur l'utilisation de la ˝sûreté" de cette arme à feu.

Rappelez-vous que la manipulation en toute sécurité d'un fusil ne s'arrête pas aux mécanismes de «sûreté» de votre arme à feu, elle commence là. Utilisez toujours ce fusil avec le respect qu'exige une arme à feu chargée et prête à tirer.

Certaines armes à feu ne disposent pas d'un mécanisme de «sûreté». De nombreuses armes à feu de sport, armes à feu à levier et pistolets ne disposent pas de mécanismes de «sûreté». Il est cependant essentiel de lire et de comprendre le manuel du propriétaire de chaque arme à feu qui explique le fonctionnement en toute sécurité de l'arme à feu.

Bien que ce soit une bonne idée de tester périodiquement le bon fonctionnement du mécanisme de «sûreté» de votre arme à feu, ne testez jamais la «sûreté» quand votre arme est chargée ou pointée dans une direction dangereuse.

3 QUAND VOUS MANIPULEZ UNE ARME À FEU, OU LA DONNEZ À QUELQU'UN, OUVREZ TOUJOURS IMMÉDIATEMENT LE MÉCANISME ET CONTRÔLEZ VISUELLEMENT LA CHAMBRE DE L'ARME À FEU POUR VOUS ASSURER QU'ELLE EST COMPLÈTEMENT DÉCHARGÉE.

Assurez-vous que l'arme à feu ne contienne pas par inadvertance des munitions. Gardez toujours la chambre vide et la ˝sûreté" en position sécurisée sauf si le tir est imminent.

4 PORTEZ TOUJOURS DES PROTECTIONS AUX OREILLES ET AUX YEUX LORS DU TIR.

Une exposition répétée et sans protection au tir d'une arme peut entraîner une diminution de l'acuité auditive. Portez des protections auditives (bouchons d'oreille ou casques pour le tir) pour prévenir de tels préjudices.

Portez des lunettes de tir pour protéger vos yeux des particules volantes. Maintenez une distance appropriée (position de l'œil) entre une lunette et votre œil lors d'un tir avec une carabine, un fusil ou un pistolet muni d'une lunette. N'utilisez pas des méthodes peu orthodoxes de tir qui pourraient entraîner un déplacement vers l'arrière de la glissière ou de la culasse d'une arme à feu qui peuvent toucher vos yeux, votre visage ou vos mains. Maintenez toujours une distance de sécurité entre la bouche de votre arme à feu et toutes les personnes alentours, car une déflagration de la bouche, des débris ou l'éjection des cartouches peuvent entraîner des blessures graves.

Portez toujours une protection des yeux lors du démontage et du nettoyage de toute arme à feu pour éviter la possibilité d'un contact des ressorts, des pièces actionnées par ressort, des solvants ou d'autres agents avec vos yeux.

5 GARDEZ TOUTES LES ARMES À FEU NON CHARGÉES DURANT LE TRANSPORT, MÊME LORSQU'ELLES SONT RANGÉES DANS UN ÉTUI, UNE GAINE, UN FOURREAU OU AUTRE CONTENANT.

6 LAISSER TOMBER OU SECOUER UNE ARME À FEU CHARGÉE PEUT ENTRAÎNER SA DÉCHARGE ACCIDENTELLE.

Cela peut se produire même avec la ˝sûreté" en position sécurisée. Soyez extrêmement prudent lorsque vous chassez ou pendant une activité de tir pour éviter de laisser tomber une arme à feu.

7 CHASSER DEPUIS DES ZONES SURÉLEVÉES COMME DES MIRADORS EST DANGEREUX.

Cette pratique peut augmenter le risque de mauvaise manipulation d'une arme à feu. Les règles suivantes doivent toujours être respectées par vous-même et les personnes avec lesquelles vous chassez. Assurez-vous toujours que le mirador qui est utilisé est sûr et stable. Assurez-vous toujours que votre arme à feu est déchargée lorsqu'elle est montée et descendue du mirador. Assurez-vous toujours que votre arme à feu ne tombe pas du mirador ou lorsqu'elle est montée et descendue du mirador. Rappelez-vous qu'une arme à feu chargée peut se décharger lorsqu'elle tombe, même avec la ˝sûreté" en position sécurisée.

8 RANGEZ SÉPARÉMENT VOTRE ARME À FEU ET LES MUNITIONS, HORS DE PORTÉE DES ENFANTS.

Prenez des mesures de sécurité sûres pour que votre arme à feu ne parvienne pas aux mains de personnes non entraînées, inexpérimentées ou importunes. Rangez toutes les armes à feu dans des étuis ou une armoire forte verrouillés et sûrs. Maintenez votre arme à feu déchargée lorsqu'elle n'est pas utilisée.

9 PRENEZ GARDE AUX OBSTRUCTIONS DU CANON.

De la boue, de la neige et une grande variété d'autres objets peuvent se loger par inadvertance dans l'âme du canon. Il suffit d'une petite obstruction pour entraîner des pressions dangereusement élevées qui peuvent endommager votre arme à feu et entraîner de graves blessures pour vous-même et autrui.

AVANT DE VÉRIFIER UNE OBSTRUCTION DU CANON, SOYEZ CERTAIN QUE VOTRE ARME À FEU EST COMPLÈTEMENT DÉCHARGÉE, QU'IL N'Y AIT PAS DE CARTOUCHE DANS LA CHAMBRE ET QUE LA «SÛRETÉ» SOIT EN POSITION SÉCURISÉE.

Après vous être vous-même assuré que l'arme à feu est complètement déchargée, ouvrez la culasse ou le mécanisme et regardez à travers le canon pour être sûr qu'il est libre de toutes obstructions. S'il y a une obstruction, aussi petite soit-elle, nettoyez l'âme avec une tige et un patch de nettoyage comme décrit à la page 36 du manuel du propriétaire.

10 SOYEZ VIGILANT AUX SIGNES DE MALFONCTIONNEMENT DES MUNITIONS. SI VOUS DÉTECTEZ UN BRUIT ANORMAL OU UN LÉGER RECUL LORSQU'UNE CARTOUCHE EST TIRÉE, N'EN CHARGEZ PAS UNE AUTRE DANS LA CHAMBRE.

Si votre arme à feu ne tire pas, maintenez la bouche pointée vers une direction sûre pendant au minimum 30 secondes. Ouvrez avec précaution le mécanisme et retirez la cartouche de la chambre. Si l'amorce est marquée, la cartouche défecteuse doit être jetée de telle façon que cela ne puisse entraîner aucun préjudice. Si l'amorce n'est pas marquée, votre arme à feu doit être examinée par un armurier qualifié et la cause du malfonctionnement corrigée avant de pouvoir être réutilisée. Jetez un coup d'œil à travers le canon pour vous assurer qu'aucune obstruction ne reste dans le canon. Libérez complètement le canon avant de le charger et de tirer à nouveau. Tout manquement à suivre ces instructions peut endommager sérieusement votre arme à feu et vous blesser gravement ou blesser d'autres personnes.

11 N'INSÉREZ JAMAIS UNE CARTOUCHE D'UN MAUVAIS CALIBRE DANS N'IMPORTE QUELLE ARME À FEU.

Le calibre de votre arme à feu est marqué sur le canon. Rangez toutes les cartouches de calibres différents dans des contenants complètement distincts et bien marqués. Ne rangez jamais des cartouches de calibres mélangés dans un contenant commun ou dans vos poches.

12 EXAMINEZ TOUTES LES CARTOUCHES QUE VOUS METTEZ DANS VOTRE ARME À FEU.

Nous n'assumons aucune responsabilité pour l'utilisation de combinaisons dangereuses ou inappropriées d'arme à feu et de munitions ou pour des dégâts ou des blessures causés par des munitions endommagées. Il est de votre responsabilité de lire et de tenir compte de tous les avertissements de ce manuel du propriétaire et des boîtes de munitions.

13 UTILISEZ UNIQUEMENT DES MUNITIONS AGRÉÉES SAAMI.

Le canon et le mécanisme de cette arme à feu ont été fabriqués avec d'importantes marges de sécurité au-delà des pressions développées par les charges utiles américaines établies. Néanmoins, nous ne pouvons assumer aucune responsabilité pour des incidents ayant eu lieu suite à l'utilisation de cartouches de dimensions non-standard ou développant des pressions supérieures à celles des munitions disponibles sur le marché et ayant été chargées conformément aux normes établies par l'Institut des fabricants d'armes de loisir et de munitions (SAAMI).

14 ASSUREZ-VOUS DE DISPOSER D'UNE VENTILATION APPROPRIÉE DE LA ZONE DANS LAQUELLE VOUS FAITES PARTIR LE COUP D'UNE ARME À FEU. UNE EXPOSITION AU PLOMB PEUT AVOIR LIEU LORS DE LA DÉCHARGE D'ARMES À FEU DANS DES ZONES PEU VENTILÉES, LE NETTOYAGE DES ARMES À FEU OU LA MANIPULATION DES MUNITIONS.

Le plomb est une substance réputée causer des anomalies congénitales, des problèmes de reproduction et autres préjudices graves. Lavez-vous complètement les mains après une exposition à des munitions ou après avoir nettoyé une arme à feu.

15 N'ENCLENCHEZ PAS LE PERCUTEUR DANS UNE CHAMBRE VIDE, LA CHAMBRE N'EST PEUT-ÊTRE PAS VIDE !

Utilisez toutes les armes à feu avec le respect qui convient à une arme à feu chargée, même si vous êtes certain que l'arme à feu n'est pas chargée.

16 GARDEZ VOS DOIGTS ÉLOIGNÉS DE LA GÂCHETTE LORS DU CHARGEMENT ET DU DÉCHARGEMENT JUSQU'À CE QUE LE TIR SOIT IMMINENT.

17 SOYEZ SÛR DE VOTRE CIBLE ET DE VOTRE PARE-BALLES, EN PARTICULIER LORS D'UN ÉCLAIRAGE FAIBLE.

Connaissez la portée de vos munitions. Ne tirez jamais dans l'eau ou sur des objets durs.

18 DÉCHARGEZ TOUJOURS LA CHAMBRE DE VOTRE ARME À FEU AVANT DE PASSER UNE CLÔTURE, DE GRIMPER À UN ARBRE, DE SAUTER UN FOSSÉ OU DE NÉGOCIER D'AUTRES OBSTACLES.

Ne placez jamais votre arme à feu sur ou contre une clôture, un arbre, un véhicule ou d'autres objets similaires.

19 TENEZ-VOUS SUR LA DÉFENSIVE ET SUR VOS GARDES LORS D'UNE MANIPULATION DANGEREUSE D'UN FUSIL AUTOUR DE VOUS-MÊME ET D'AUTRUI.

Prenez la sécurité des armes à feu au sérieux, ne laissez pas place à l'hésitation. Si vous constatez que des tireurs enfreignent une de ces règles de sécurité, suggérez-leurs poliment des pratiques sûres de manipulation.

20 SOYEZ CERTAIN QUE VOTRE ARME À FEU EST DÉCHARGÉE AVANT DE LA NETTOYER.

Parce que de nombreux accidents dus à des armes à feu se produisent quand une arme est en train d'être nettoyée, une prudence particulière et extrême doit être adoptée afin de vous assurer que votre arme à feu est déchargée avant le démontage, le nettoyage et le remontage. Gardez les munitions éloignées du lieu de nettoyage. Ne testez jamais le fonctionnement mécanique d'une arme à feu avec des munitions réelles.

21 ENSEIGNEZ ET SUPERVISEZ LA SÉCURITÉ DES ARMES À FEU À TOUS LES MEMBRES DE VOTRE FAMILLE, EN PARTICULIER AUX ENFANTS ET AUX NON TIREURS.

Supervisez étroitement les novices aux sports de tir. Encouragez l'inscription aux cours de sécurité relatifs à la chasse et au tir.

22 NE CONSOMMEZ JAMAIS DE BOISSONS ALCOOLISÉES NI AUCUN TYPE DE DROGUES AVANT OU PENDANT LE TIR.

Votre vision, vos capacités motrices et votre jugement peuvent en être dangereusement affectés, rendant la manipulation de votre fusil imprudente pour vous et pour autrui.

23 LISEZ ET TENEZ COMPTE DE TOUS LES AVERTISSEMENTS DE CE MANUEL DU PROPRIÉTAIRE, DES BOÎTES DE MUNITIONS ET DE TOUS LES ACCESSOIRES QUE VOUS INSTALLEZ SUR VOTRE ARME À FEU.

Il est de votre responsabilité de vous assurer que vous disposez des informations les plus récentes concernant les procédures sûres de manipulation de votre arme à feu Browning. Nous n'assumons aucune responsabilité pour des accidents qui se produisent lorsque des combinaisons d'accessoires ou de munitions pour armes à feu dangereuses ou inappropriées sont utilisées.

24 PRATIQUEZ PÉRIODIQUEMENT LA MAINTENANCE, ÉVITEZ UN ENTRETIEN NON AUTORISÉ.

Votre arme à feu est un dispositif mécanique qui ne durera pas pour toujours, et en tant que tel, est sujet à l'usure et requiert une inspection, un réglage et un entretien périodiques. Les armes à feu Browning doivent être révisées par une installation de service agréée Browning. Nous n'assumons aucune responsabilité pour des blessures subies ou causées par un entretien, des transformations ou des modifications des armes à feu Browning.

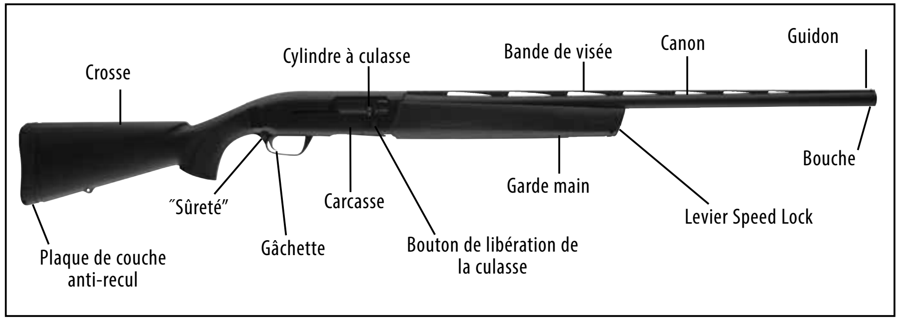
25 NOUS NOUS RÉSERVONS LE DROIT DE REFUSER L'ENTRETIEN DES ARMES À FEU QUI ONT ÉTÉ TRANSFORMÉES, SUBI DES AJOUTS OU ONT ÉTÉ MODIFIÉES SUBSTANTIELLEMENT.

Le retrait de métal du canon ou des modifications du mécanisme de mise à feu et/ou des pièces de fonctionnement, peuvent conduire à un refus d'entretien sur de telles armes à feu. Nous vous facturerons les pièces et la main d'œuvre pour restituer votre arme à feu à ses caractéristiques originales.

NE TRANSFORMEZ EN AUCUN CAS LA GÂCHETTE, LA SÛRETÉ OU D'AUTRES PIÈCES DU MÉCANISME DE MISE À FEU DE CELLE-CI OU DE TOUTE AUTRE ARME À FEU. UN MANQUEMENT AU RESPECT DE CET AVERTISSEMENT PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES OU LA MORT POUR VOUS-MÊME OU AUTRUI.

SOYEZ PRUDENT !

FIGURE 1



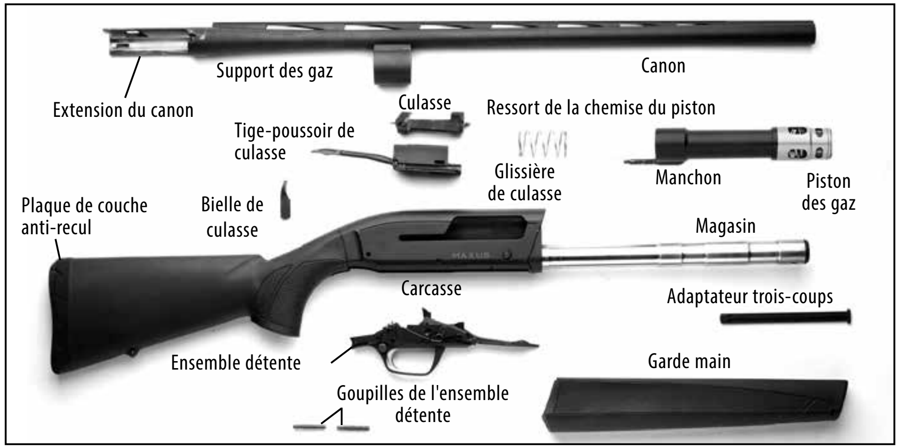
DESCRIPTION GÉNÉRALE ET FONCTIONNEMENT

Le Maxus Browning est un fusil semi-automatique à emprunt de gaz, capable de tirer rapidement jusqu'à cinq cartouches (avec l'adaptateur trois coups démonté, en utilisant des charges de 2¾"), une cartouche à la fois, à chaque actionnement successif de gâchette. Après le tir, les gaz haute pression qui suivent la charge de tir passent par deux orifices du canon, à travers le support des gaz et le système des gaz, les forçant vers l'arrière. Quand le système des gaz se déplace vers l'arrière, il force la culasse à aller vers l'arrière, actionnant le mécanisme. Quand la culasse se déplace vers l'arrière, il arme le chien et éjecte la cartouche tirée. Après la course complète vers l'arrière, la culasse revient vers l'avant, récupère une nouvelle cartouche du magasin et la chambre. Après que la dernière cartouche ait été tirée, la culasse se verrouille vers l'arrière facilitant ainsi le rechargement rapide.

NOMENCLATURE

Dans la terminologie conventionnelle des armes à feu, la position et le mouvement des pièces à feu sont décrits quand ils se produisent, l'arme étant en position horizontale normale de tir : c.à-d., la bouche est dirigée vers l'avant ou à l'avant, la crosse est dirigée vers l'arrière ou à l'arrière, la gâchette est dirigée vers le bas ou en bas, la bande de visée est dirigée vers le haut ou en haut. Pour la nomenclature générale des pièces, reportez-vous à la figure 1. Pour les noms spécifiques des pièces relatives au démontage, référez-vous à la figure 2.

FIGURE 2



NUMÉRO DE SÉRIE

Le numéro de série de votre fusil Maxus se trouve sur le côté gauche de la carcasse, au-dessus du cran de sûreté. Enregistrez ce numéro dans l'espace réservée de la couverture de ce manuel du propriétaire pour y faire référence plus tard.

NETTOYAGE INITIAL

AVERTISSEMENT ! *VEUILLEZ PRENDRE EN COMPTE LES INFORMATIONS SUIVANTES AVANT DE NETTOYER VOTRE ARME À FEU.*

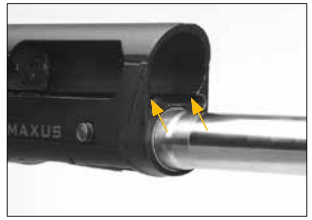
NETTOYAGE DES PIÈCES AVEC FINITIONS SPÉCIALES

Soyez particulièrement prudent lors du nettoyage des armes à feu avec camouflage, revêtement Armor Dura-Touch® et les autres finitions spéciales. Empêchez toujours ces surfaces d'entrer en contact avec des solvants de nettoyage, des nettoyeurs de canon et autres puissants produits chimiques. Il est préférable de nettoyer ces surfaces avec une huile d'armes légères ne contenant pas de solvants ou avec un tissu humide et un liquide-vaisselle doux (assurez-vous de maintenir l'eau hors du mécanisme). Lors du nettoyage de l'âme et du mécanisme de votre arme à feu, protégez les finitions extérieures de tout contact avec des produits chimiques. De plus, évitez tout contact entre les finitions externes et d'autres produits chimiques puissants tels que ceux qu'on trouve dans les insectifuges qui contiennent du DEET, les protections solaires, etc. Les dégâts infligés au camouflage, au Dura-Touch et aux autres finitions par des produits chimiques sont irréversibles et irréparables.

NETTOYAGE

De nombreuses pièces métalliques exposées de votre nouvelle arme à feu ont été enrobées en usine d'un composé antirouille. Avant d'assembler votre fusil, nettoyez le composé antirouille à l'intérieur du canon, de la carcasse et des zones du mécanisme/de la chambre. Une huile pour armes légères de haute qualité est idéale pour retirer ce composé, et pour la première lubrification de votre nouvelle arme à feu. Déposez une goutte d'huile pour armes légères des deux côtés à l'intérieur de la carcasse sur les glissières sur lesquelles la culasse coulisse (Figure 3). Nettoyez le canon en utilisant une tige et un patch de nettoyage comme expliqué dans ″Suggestions de nettoyage et de maintenance″.

FIGURE 3



Lubrifiez légèrement les guides de la culasse à l'intérieur de la carcasse.

UTILISATION DE LA «SÛRETÉ»

⚠ AVERTISSEMENT

GARDEZ TOUJOURS LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE SAUF SI LE TIR EST IMMINENT. MAINTENEZ TOUJOURS LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. UN MANQUEMENT AU RESPECT DE CES AVERTISSEMENTS PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

La «sûreté» est conçue pour éviter que la gâchette ne soit actionnée lorsqu'elle est en position sécurisée. La «sûreté» est située à l'arrière de l'embase de l'ensemble de détente (Figure 4). En position non sécurisée, une bande d'avertissement rouge est visible sur le cran de sûreté sur le côté gauche de la protection de l'embase de l'ensemble de détente.

Pour mettre l'arme à feu en position sécurisée, appuyez à droite sur la «sûreté». Pour mettre la ″sûreté″ sur la position non sécurisée ou de

FIGURE 4



La "sûreté" illustrée dans la position sécurisée.

FIGURE 5



La "sûreté" illustrée dans la position non sécurisée.

Français

tir, appuyez à gauche sur le cran de sûreté. Cela expose la bande d'avertissement rouge sur le cran de ˝sûreté˝ (Figure 5).

⚠AVERTISSEMENT

NE FAITES PAS UNIQUEMENT CONFIANCE À LA COULEUR ROUGE POUR INDIQUER LA POSITION SÉCURISÉE DE VOTRE ARME À FEU, L'EXPOSITION AUX ÉLÉMENTS ET L'ACTION ABRASIVE DES AGENTS NETTOYANTS PEUVENT L'EFFACER. LE FAIT D'IGNORER CET AVERTISSEMENT RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

La «sûreté» peut être inversée pour les gauchers par un armurier qualifié. Une fois installée, la «sûreté» pour gauchers aura la bande d'avertissement rouge du cran de «sûreté» sur le côté droit de l'embase de l'ensemble de détente.

MONTAGE

⚠AVERTISSEMENT

MAINTENEZ TOUJOURS LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. AVANT D'ENTAMER LES PROCÉDURES DE MONTAGE, INSPECTEZ VISUELLEMENT LA CHAMBRE POUR ÊTRE ABSOLUMENT CERTAIN QUE L'ARME À FEU EST ENTIÈREMENT DÉCHARGÉE. PLACEZ LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE. LE FAIT D'IGNORER CET AVERTISSEMENT RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

Le fusil Maxus est livré dans une boîte avec le canon démonté et le garde main fixés sur le tube-magasin. Le Maxus dispose du garde main innovant Speed Lock qui rend rapide et facile le démontage du garde main pour le nettoyage ou le démontage du fusil.

1 Verrouillez la culasse en tirant la poignée d'actionnement complètement vers l'arrière.

__AVERTISSEMENT !__ NE LAISSEZ JAMAIS LE MÉCANISME SE FERMER VIOLEMMENT EN APPUYANT SUR LE BOUTON DE LIBÉRATION DE LA CULASSE SANS LE CANON INSTALLÉ. SI LA CULASSE EST RELÂCHÉE VERS L'AVANT ALORS QUE LE CANON EST DÉMONTÉ, LA POIGNÉE D'ACTIONNEMENT HEURTERA LA CARCASSE ET CAUSERA DES DÉGÂTS.

2 Retirez le garde main du tube-magasin en appuyant et en maintenant enfoncé le bouton de libération lorsque vous soulevez le levier Speed Lock (Figure 6). Faites glisser le garde main vers l'avant et séparez-le du tube-magasin.

__AVERTISSEMENT !__ NE PRESSEZ PAS FORTEMENT SUR L'EXTRÉMITÉ ARRIÈRE OUVERTE DU GARDE MAIN EN BOIS. TROP DE PRESSION POURRAIT FENDRE LE BOIS.

3 Le système des gaz reste en place et n'a pas pas besoin d'être démonté sauf pour le nettoyage. Si le système des gaz a été démonté, réinstallez-le comme expliqué ci-dessous. Sinon, passez à l'étape 5.

4 Faites glisser le système des gaz (l'extrémité de la tige-poussoir en premier) sur le tube-magasin. Alignez la tige-poussoir avec la fente dans le côté gauche de la carcasse. (Figure 7). Assurez-vous que le ressort du système des gaz est correctement positionné.

5 Alignez l'extension du canon avec le haut de la carcasse et placez le support des gaz au-dessus du tube-magasin (Figure 8).

FIGURE 6



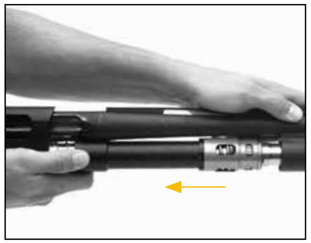
Appuyez et maintenez enfoncé le bouton de libération tout en tirant le levier Speed Lock.

FIGURE 7



Alignez la tige-poussoir avec la fente de la carcasse.

FIGURE 8

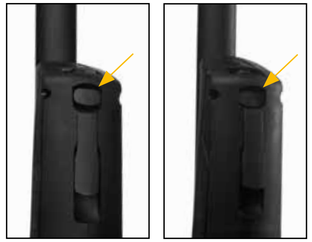


Faites glisser le canon et le piston au-dessus du tube-magasin et l'extension du canon dans la carcasse.

L'extension du canon doit glisser fermement dans la carcasse. Assurez-vous que la tige-poussoir se déplace librement dans la fente de la carcasse.

6 Remettez en place le garde main en le faisant glisser dans le tube-magasin et au-dessus du support des gaz afin qu'il se place fermement. Assurez-vous que le levier Speed Lock soit complètement fermé. Il peut être nécessaire de pousser légèrement le garde main vers l'arrière pour s'assurer qu'il est bien verrouillé dans sa position. Quand le garde main est en place et que le levier Speed Lock est complètement verrouillé, le bouton de libération se trouve à la même hauteur que la surface du garde main (Figure 9).

FIGURE 9



Assurez-vous que le garde main est fixé correctement, avec le bouton qui se trouve à la même hauteur que le garde main, comme illustré sur l'image de gauche.

⚠AVERTISSEMENT

ASSUREZ-VOUS TOUJOURS QUE LE GARDE MAIN SOIT COMPLÈTEMENT VERROUILLÉ ET QUE LE BOUTON DE LIBÉRATION DU LEVIER SPEED LOCK SE TROUVE À LA MÊME HAUTEUR QUE LA SURFACE DU GARDE MAIN. LE FAIT D'IGNORER CET AVERTISSEMENT RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT, OU D'ENDOMMAGER VOTRE ARME À FEU.

DÉMONTAGE

⚠AVERTISSEMENT

MAINTENEZ TOUJOURS LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. AVANT D'ENTAMER LES PROCÉDURES DE DÉMONTAGE, OUVREZ LE MÉCANISME ET INSPECTEZ VISUELLEMENT LA CHAMBRE POUR ÊTRE ABSOLUMENT CERTAIN QUE L'ARME À FEU EST ENTIÈREMENT DÉCHARGÉE. PLACEZ LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE. LE FAIT D'IGNORER CET AVERTISSEMENT RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

1 Verrouillez la culasse vers l'arrière en tirant la poignée d'actionnement complètement vers l'arrière.

__AVERTISSEMENT !__ NE LAISSEZ JAMAIS LE MÉCANISME SE FERMER VIOLEMMENT EN APPUYANT SUR LE BOUTON DE LIBÉRATION DE LA CULASSE SANS QUE LE CANON SOIT INSTALLÉ. SI LA CULASSE EST RELÂCHÉE VERS L'AVANT ALORS QUE LE CANON EST DÉMONTÉ, LA POIGNÉE D'ACTIONNEMENT HEURTERA LA CARCASSE ET CAUSERA DES DÉGÂTS.

2 Retirez le garde main comme expliqué précédemment.

__AVERTISSEMENT !__ NE PRESSEZ PAS FORTEMENT SUR L'EXTRÉMITÉ ARRIÈRE OUVERTE DU GARDE MAIN EN BOIS. TROP DE PRESSION POURRAIT FENDRE LE BOIS.

3 Pour le nettoyage, retirez le canon et le système des gaz en les faisant glisser vers l'avant et hors du tube-magasin. Voir «Suggestions de nettoyage et de maintenance» pour les procédures de nettoyage.

Pour le rangement, retirez le canon et réinstallez le garde main au-dessus du tube-magasin. Vous disposerez alors de deux ensembles compacts : le canon et le mécanisme avec bois et garde main.

__AVERTISSEMENT !__ APRÈS QUE LE CANON AIT ÉTÉ ENLEVÉ, LAISSEZ LA CULASSE EN POSITION ARRIÈRE. N'APPUYEZ PAS SUR LE BOUTON DE LIBÉRATION DE LA CULASSE. SI LA CULASSE EST RELÂCHÉE VERS L'AVANT ALORS QUE LE CANON EST DÉMONTÉ, LA POIGNÉE D'ACTIONNEMENT HEURTERA LA CARCASSE, CAUSANT DES DÉGÂTS.

MUNITIONS

⚠ AVERTISSEMENT

UTILISEZ UNIQUEMENT DES CARTOUCHES DE CALIBRE ET LONGUEUR CORRECTS. LE CALIBRE ET LA LONGUEUR DE LA CHAMBRE SONT INSCRITS SUR LE CÔTÉ DU CANON. N'UTILISEZ PAS DE MUNITIONS AUTRES QUE CELLES INSCRITES SUR LE CÔTÉ DU CANON. EXAMINEZ CHACUNE DES CARTOUCHES AVANT DE LES METTRE DANS VOTRE FUSIL. LE NON-RESPECT DE CET AVERTISSEMENT PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES OU LA MORT ET ENDOMMAGER VOTRE ARME À FEU.

UTILISEZ DES CARTOUCHES DE LA BONNE LONGUEUR. N'UTILISEZ PAS DE CARTOUCHES DE 3" OU 3½" DANS UN CANON AVEC UNE CHAMBRE DE ¾", OU DES CARTOUCHES DE 3½" DANS UN CANON AVEC UNE CHAMBRE DE 3". CELÀ RISQUE D'ENTRAÎNER DE DANGEREUSES AUGMENTATIONS DE PRESSIONS. LE NON-RESPECT DE CET AVERTISSEMENT PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES OU LA MORT ET ENDOMMAGER VOTRE ARME À FEU.

NE METTEZ PAS DES CARTOUCHES DE CALIBRE 16 OU 20 DANS UN FUSIL DE CALIBRE 12. NE METTEZ PAS DES CARTOUCHES DE CALIBRE 28 DANS UN FUSIL DE CALIBRE 20. NE METTEZ PAS DE CARTOUCHE POUR CALIBRE 410 DANS UN FUSIL DE CALIBRE 28. NE METTEZ JAMAIS DE CARTOUCHES MÉTALLIQUES DE N'IMPORTE QUEL TYPE DANS UN FUSIL. EN PARTICULIER, NE METTEZ JAMAIS DE CARTOUCHES POUR CARABINES OU PISTOLETS DE GROS CALIBRE DANS UN FUSIL CHAMBRÉ POUR CALIBRE 410. LE NON-RESPECT DE CET AVERTISSEMENT PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES OU LA MORT ET ENDOMMAGER VOTRE ARME À FEU.

La méthode la plus sûre de renfler ou de rompre le canon d'un fusil est de charger une cartouche de plus petit calibre dans une chambre pour calibre plus grand. La cartouche de calibre plus petit ne tombera pas complètement dans le canon, son culot se coince à l'avant de chambre pour calibre plus grand ou dans le choke pour calibre plus grand. Votre fusil ratera (avec la chambre qui semble être vide). Il est alors possible de charger la cartouche du bon calibre derrière la cartouche de plus petit calibre. Si vous tirez ensuite avec le fusil, vous risquez de provoquer les éclatements bien connus «12-16, 12-20, 20-28 ou 28-0.410» qui peuvent causer de grands dommages à votre fusil et de possibles blessures graves pour vous et autrui.

Nous ne pouvons assumer aucune responsabilité pour des incidents qui se produisent suite à l'utilisation de cartouches de dimensions non standard ou celles qui développent des pressions supérieures aux normes établies par le SAAMI (Institut des fabricants d'armes de loisir et de munitions).

Les modèles Maxus de calibre 12, de chambre 3" tireront tous les charges de calibre 12, de 2¾" et 3", de 1 oz., de plomb plus lourd d'usine et charges de terrain en acier. Les modèles Maxus de calibre 12, de chambre 3½" tireront tous les charges de calibre de 1 oz., celles de calibre 12 en plomb plus lourd d'usine et celles de calibre 12 2¾", 3" et 3½" en acier de terrain.

CAPACITÉ DU MAGASIN

Avec l'adaptateur trois-coups de magasin (système reducteur) démonté, les fusils Maxus de 3" contiendront quatre cartouches de 2¾" ou trois de 3" dans le magasin. Les fusils Maxus de 3½" contiendront quatre cartouches de 2¾", ou trois cartouches de 3" ou 3½" dans le magasin.

ADAPTATEUR TROIS-COUPS (SYSTÈME RÉDUCTEUR)

⚠ AVERTISSEMENT

MAINTENEZ TOUJOURS LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. AVANT DE RETIRER OU D'INSTALLER L'ADAPTATEUR TROIS-COUPS, DÉCHARGEZ COMPLÈTEMENT LE FUSIL. OUVREZ LE MÉCANISME ET INSPECTEZ VISUELLEMENT LA CHAMBRE, LE MÉCANISME D'ALIMENTATION ET LE MAGASIN POUR ÊTRE ABSOLUMENT CERTAIN QUE L'ARME À FEU EST ENTIÈREMENT DÉCHARGÉE. PLACEZ LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE. LE FAIT D'IGNORER CET AVERTISSEMENT RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

PORTEZ UNE PROTECTION DES YEUX LORS DU DÉMONTAGE OU DE L'INSTALLATION DE L'ADAPTEUR TROIS-COUPS POUR ÉVITER QUE LES RESSORTS, LES PIÈCES ACTIONNÉES PAR RESSORT, DES SOLVANTS OU D'AUTRES AGENTS CHIMIQUES ENTRENT EN CONTACT AVEC VOS YEUX, ENTRAÎNANT DES BLESSURES.

Le Maxus est livré avec l'adaptateur trois-coups de magasin (système réducteur) installé dans le magasin, ce qui

limite la capacité du magasin à deux cartouches. Si vous ne souhaitez pas être limité à trois coups, quand ce n'est pas exigé par la loi, vous pouvez démonter (ou réinstaller) l'adaptateur trois-coups comme suit :

DÉMONTAGE DE L'ADAPTATEUR TROIS-COUPS (SYSTÈME RÉDUCTEUR)

1 Verrouillez la culasse vers l'arrière en tirant la poignée d'actionnement complètement vers l'arrière.

__AVERTISSEMENT !__ NE LAISSEZ JAMAIS LE MÉCANISME SE FERMER VIOLEMMENT EN APPUYANT SUR LE BOUTON DE LIBÉRATION DE LA CULASSE SANS QUE LE CANON SOIT INSTALLÉ. SI LA CULASSE EST RELÂCHÉE VERS L'AVANT ALORS QUE LE CANON EST DÉMONTÉ, LA POIGNÉE D'ACTIONNEMENT HEURTERA LA CARCASSE ET CAUSERA DES DÉGÂTS.

2 Démontez le garde main comme expliqué précédemment.

3 Le Maxus dispose du système unique réducteur de capacité du magasin TurnKey qui se démonte facilement et rapidement en insérant une clé ou un tournevis commun dans la fente à l'extrémité du tube-magasin. Pour démonter l'adaptateur trois-coups, appuyez vers l'intérieur et tournez la clé ou un tournevis plat d'un quart de tour pour aligner l'adaptateur trois-coups avec la fente à l'extrémité du magasin (Figure 10). Cela déverrouille l'adaptateur trois-coups, ce qui permet de le démonter.

4 Si le canon est sur le fusil, maintenez-le pour éviter qu'il ne tombe de la carcasse tout en pointant le tube-magasin vers le bas pour permettre à l'adaptateur trois-coups (système réducteur) de tomber de l'extrémité du tube-magasin. Saisissez et démontez-le (Figure 11).

5 Réinstallez le garde main comme expliqué précédemment. Quand le garde main est en place et que le levier Speed Lock est complètement verrouillé, le bouton de libération se trouve à la même hauteur que la surface du garde main (Figure 8).

FIGURE 10



Utilisez une clé ou un petit tournevis pour appuyer sur l'adaptateur trois-coups, puis tournez d'un quart de tour.

FIGURE 11



Démontez l'adaptateur trois-coups.

FIGURE 12

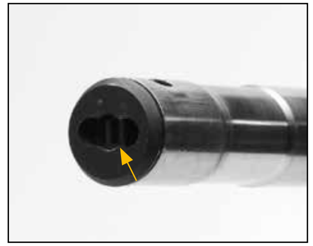


Illustration de l'adaptateur trois-coups fixé sur le tube-magasin.

⚠ AVERTISSEMENT

ASSUREZ-VOUS TOUJOURS QUE LE GARDE MAIN SOIT COMPLÈTEMENT VERROUILLÉ ET QUE LE BOUTON DE LIBÉRATION DU LEVIER SPEED LOCK SE TROUVE À LA MÊME HAUTEUR QUE LA SURFACE DU GARDE MAIN. LE FAIT D'IGNORER CET AVERTISSEMENT RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT, OU D'ENDOMMAGER VOTRE ARME À FEU.

INSTALLATION DE L'ADAPTATEUR TROIS-COUPS (SYSTÈME RÉDUCTEUR)

Si vous devez installer l'adaptateur trois-coups (système réducteur) pour limiter le magasin de votre fusil à trois cartouches, effectuez de nouveau la manipulation suivante :

1 Verrouillez la culasse vers l'arrière en tirant la poignée d'actionnement complètement vers l'arrière.

__AVERTISSEMENT !__ NE LAISSEZ JAMAIS LE MÉCANISME SE FERMER VIOLEMMENT EN APPUYANT SUR LE BOUTON DE LIBÉRATION DE LA CULASSE SANS QUE LE CANON SOIT INSTALLÉ. SI LA CULASSE EST RELÂCHÉE VERS L'AVANT ALORS QUE LE CANON EST DÉMONTÉ, LA POIGNÉE D'ACTIONNEMENT HEURTERA LA CARCASSE ET CAUSERA DES DÉGÂTS.

2 Démontez le garde main comme expliqué précédemment.

3 Insérez l'adaptateur trois-coups du magasin dans la fente à l'extrémité du tube-magasin.

4 Insérez une clé ou un tournevis plat dans la fente à l'extrémité du tube-magasin. Appuyez vers l'intérieur

et tournez la clé d'un quart de tour pour fixer l'adaptateur trois-coups dans le magasin (Figure 12).

5 Réinstallez le garde main comme expliqué précédemment. Quand le garde main est en place et que le levier Speed Lock est complètement verrouillé, le bouton de libération se trouve à la même hauteur que la surface du garde main (Figure 9).

⚠ AVERTISSEMENT

ASSUREZ-VOUS TOUJOURS QUE LE GARDE MAIN SOIT COMPLÈTEMENT VERROUILLÉ ET QUE LE BOUTON DE LIBÉRATION DU LEVIER SPEED LOCK SE TROUVE À LA MÊME HAUTEUR QUE LA SURFACE DU GARDE MAIN. LE FAIT D'IGNORER CET AVERTISSEMENT RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT, OU D'ENDOMMAGER VOTRE ARME À FEU.

CHARGEMENT

⚠ AVERTISSEMENT

LORS DU CHARGEMENT DE VOTRE ARME À FEU, MAINTENEZ TOUJOURS LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. PLACEZ TOUJOURS LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE ET MAINTENEZ VOS DOIGTS ÉLOIGNÉS DE LA GÂCHETTE. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

NE PORTEZ PAS VOTRE ARME À FEU AVEC UNE CARTOUCHE DANS LA CHAMBRE POUR ÉVITER UNE DÉCHARGE ACCIDENTELLE. LORSQUE LE TIR N'EST PAS IMMINENT, ASSUREZ-VOUS QUE LA «SÛRETÉ» SOIT EN POSITION SÉCURISÉE ET QUE LA CHAMBRE SOIT DÉCHARGÉE. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

PRENEZ TOUJOURS DES PRÉCAUTIONS LORS DU CHARGEMENT DU MAGASIN. LES BORDS DU CHARGEUR SONT TRANCHANTS ET PEUVENT ENTRAÎNER DES BLESSURES AUX DOIGTS OU ENDOMMAGER DES GANTS.

CHARGEMENT RAPIDE

1 Si le tir est imminent, verrouillez la culasse, ouvrez et insérez une cartouche dans le magasin (Figure 13). La cartouche sera automatiquement chargée du magasin dans la chambre.

⚠ AVERTISSEMENT

MAINTENEZ VOS DOIGTS ÉLOIGNÉS DE L'ORIFICE D'ÉJECTION LORS DU CHARGEMENT DU FUSIL EN SUIVANT LA PROCÉDURE DE CHARGEMENT RAPIDE. UN MANQUEMENT AU RESPECT DE CET AVERTISSEMENT PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES.

FIGURE 13



Insérez la cartouche dans la partie inférieure de la carcasse et poussez-la complètement à l'avant du magasin.

2 Si vous le souhaitez, chargez le magasin à sa capacité maximale en insérant une cartouche du bon calibre et de la bonne longueur à travers l'orifice en bas de la carcasse jusque dans le magasin, en utilisant votre pouce pour la positionner complètement à l'avant dans le tube-magasin. Assurez-vous que le culot de la cartouche s'engage dans la butée de cartouche et qu'elle est parfaitement maintenue dans le tube-magasin. Un clic sera parfaitement audible lorsqu'elle est complètement insérée.

⚠ AVERTISSEMENT

LE FUSIL EST MAINTENANT PRÊT À FAIRE FEU, POUR CE FAIRE DÉPLACEZ SIMPLEMENT LA «SÛRETÉ» SUR LA POSITION NON SÉCURISÉE ET APPUYEZ SUR LA GÂCHETTE.

CHARGEMENT DU MAGASIN

1 Tirez la poignée d'actionnement vers l'arrière jusqu'à ce que la culasse se verrouille en position ouverte. Inspectez visuellement la chambre, le mécanisme d'alimentation et le magasin pour vous assurer qu'ils soient déchargés et libres de toutes obstructions.

2 Fermez la culasse en appuyant sur le bouton de libération de la culasse.

3 Insérez une cartouche du bon calibre et de la bonne longueur à travers l'orifice en bas de la carcasse jusque dans le magasin, en utilisant votre pouce pour la positionner complètement à l'avant du tube-magasin (Figure 13). Assurez-vous que le culot de la cartouche s'engage dans la butée de cartouche et qu'elle est parfaitement maintenue dans le tube-magasin. Un clic sera parfaitement audible lorsqu'elle est complètement insérée.

4 Si vous le souhaitez, chargez le magasin jusqu'à ce qu'il soit plein.

CHARGEMENT DE LA CHAMBRE MANUELLEMENT À PARTIR DU MAGASIN

1 Avec la culasse fermée, appuyez sur le chargeur avec l'avant de la cartouche et, en utilisant votre pouce, poussez la cartouche dans le magasin jusqu'à ce qu'elle soit maintenue en place près de la butée de la cartouche.

2 Si vous le souhaitez, continuez de charger le magasin, comme expliqué ci-dessus, jusqu'à sa capacité totale.

3 Si le tir est imminent, une cartouche peut désormais être déplacée du magasin à la chambre en tirant complètement vers l'arrière sur la poignée d'actionnement et la relâchant vers l'avant. Une cartouche sera automatiquement chargée du magasin dans la chambre quand la culasse se fermera. Une autre cartouche peut ensuite être insérée dans le magasin pour le charger jusqu'à sa capacité complète.

⚠ AVERTISSEMENT

LE FUSIL EST MAINTENANT PRÊT À FAIRE FEU, POUR CE FAIRE DÉPLACEZ SIMPLEMENT LA «SÛRETÉ» SUR LA POSITION NON SÉCURISÉE ET APPUYEZ SUR LA GÂCHETTE.

CHARGEMENT DE LA CHAMBRE À TRAVERS L'ORIFICE D'ÉJECTION

1 Tirez la poignée d'actionnement vers l'arrière jusqu'à ce que la culasse se verrouille en position ouverte. Inspectez visuellement la chambre, le mécanisme d'alimentation et le magasin pour vous assurer qu'ils soient libres de toutes obstructions.

2 Si le tir est imminent, insérez une cartouche du bon calibre et de la bonne longueur à travers l'orifice d'éjection dans l'ouverture de la culasse (Figure 14).

3 Appuyez sur le bouton de libération de la culasse pour alimenter la cartouche à l'intérieur de la chambre.

FIGURE 14



Insérez une cartouche à travers la fenêtre d'éjection dans la culasse.

⚠ AVERTISSEMENT

MAINTENEZ VOS DOIGTS ÉLOIGNÉS DE LA FENÊTRE D'ÉJECTION LORS DE LA FERMETURE DU MÉCANISME AVEC LE BOUTON DE LIBÉRATION DE LA CULASSE. UN MANQUEMENT AU RESPECT DE CET AVERTISSEMENT PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES.

LE FUSIL EST MAINTENANT PRÊT À FAIRE FEU, POUR CE FAIRE DÉPLACEZ SIMPLEMENT LA «SÛRETÉ» SUR LA POSITION NON SÉCURISÉE ET APPUYEZ SUR LA GÂCHETTE.

4 Avec une cartouche dans la chambre, vous pouvez charger le magasin à sa capacité maximale. Pour charger le magasin, insérez une cartouche du bon calibre et de la bonne longueur à travers l'orifice de chargement en bas de la carcasse jusque dans le magasin, en utilisant votre pouce pour la positionner complètement à l'avant dans le tube-magasin. Assurez-vous que le culot de la cartouche s'engage dans la butée de cartouche et qu'elle est parfaitement maintenue dans le tube-magasin. Un clic sera parfaitement audible lorsqu'elle est complètement insérée.

TIR

⚠ AVERTISSEMENT

NE CHARGEZ JAMAIS UNE CARTOUCHE DANS LA CHAMBRE, NI NE PLACEZ LA «SÛRETÉ» EN POSITION NON SÉCURISÉE SAUF SI LE TIR EST IMMINENT. MAINTENEZ TOUJOURS LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

1 Placez la «sûreté» en position sécurisée.

2 Chargez une cartouche dans la chambre comme expliqué précédemment.

3 Avec une cartouche dans la chambre, vous n'avez qu'à déplacer la «sûreté» sur la position non sécurisée pour tirer avec le fusil.

4 Quand vous êtes prêt à tirer, déplacez la «sûreté» en position non sécurisée, visez et appuyez sur la gâchette.

Après qu'une cartouche ait été tirée, le système des gaz actionne la culasse, éjecte la cartouche tirée et récupère une cartouche chargée dans le magasin et la chambre automatiquement. Vous pouvez continuer à tirer avec le fusil jusqu'à ce que le magasin soit vide en appuyant sur la gâchette pour tirer chaque cartouche. Après que la dernière cartouche ait été tirée, l'extracteur du fusil reste ouvert avec la culasse verrouillée à l'arrière. Cela permet un rechargement pratique et rapide.

Si vous avez terminé le tir, laissez la culasse verrouilée vers l'arrière, avec l'extracteur en position ouverte afin que vous puissiez inspecter visuellement la chambre, l'âme, le chargeur et le magasin pour vous assurer qu'ils ne contiennent pas de cartouches.

⚠ AVERTISSEMENT

APRÈS LE TIR OU QUAND LE TIR N'EST PLUS IMMINENT, PLACEZ IMMÉDIATEMENT LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

MÊME AVEC LA CULASSE VERROUILLÉE OUVERTE APRÈS LE TIR, NE SUPPOSEZ QUE LE FUSIL EST DÉCHARGÉ. INSPECTEZ TOUJOURS LA CHAMBRE, LE CANON, LE MÉCANISME D'ALIMENTATION ET LE MAGASIN POUR ÊTRE CERTAIN QUE LE FUSIL EST COMPLÈTEMENT DÉCHARGÉ. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

DÉCHARGEMENT

⚠ AVERTISSEMENT

LORS DU DÉCHARGEMENT DE VOTRE ARME À FEU, PLACEZ TOUJOURS LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE. MAINTENEZ TOUJOURS LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE ET VOS DOIGTS ÉLOIGNÉS DE LA GÂCHETTE. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

INSPECTEZ TOUJOURS AVEC PRÉCAUTION LA CHAMBRE, LE CANON, LE MÉCANISME D'ALIMENTATION ET LE MAGASIN POUR ÊTRE SÛR QUE DES CARTOUCHES RÉELLES NE SE TROUVENT PAS DANS L'ARME À FEU.

DÉCHARGEMENT RAPIDE

1 Avec la «sûreté» en position sécurisée, retournez le fusil afin que l'ensemble de détente pointe vers le haut, puis poussez le chargeur avec votre pouce aussi loin que possible.

2 Les cartouches sont retenues dans le magasin par la butée de cartouche, qui prend le culot de la base de la cartouche. Placez la butée de cartouche à l'intérieur de la carcasse sur le côté droit de l'orifice de chargement (visuellement sur le côté gauche lorsque vous regardez vers le bas à l'intérieur de l'orifice de chargement).

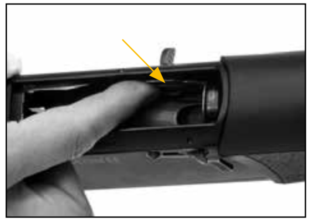
3 Appuyez vers l'intérieur sur la butée de cartouche avec votre index (Figure 15) pour libérer une cartouche du magasin. Quand la butée de cartouche est pressée, la cartouche sera expulsée hors du magasin grâce à la pression du ressort. Saisissez la cartouche dans votre main quand elle sort.

4 Appuyez de nouveau sur la butée pour libérer la cartouche suivante. Continuez jusqu'à ce que le magasin soit vide. Faites attention à ne pas pincer votre doigt.

5 Avec la «sûreté» toujours en position sécurisée, tirez vers l'arrière sur la poignée de la culasse pour éjecter la cartouche de la chambre. La culasse se verrouillera en arrière quand le mécanisme est actionné avec un magasin vide.

6 En utilisant votre index, touchez l'ouverture du magasin pour vous assurer qu'il n'y ait pas de cartouches qui n'ont pas été chargées depuis le magasin et éjectées. Inspectez visuellement la chambre, le mécanisme d'alimentation et le magasin pour vous assurer qu'il ne reste pas de cartouches.

FIGURE 15



Poussez vers l'intérieur sur la cartouche pour décharger le magasin.

DÉCHARGEMENT PAR ACTIONNEMENT DU MÉCANISME

1 Avec la «sûreté» en position sécurisée, saisissez la poignée de la culasse et actionnez le mécanisme jusqu'à ce que toutes les cartouches soient transférées du magasin dans la chambre puis éjectées. Faites attention à ne pas endommager les cartouches. Évitez de les laisser tomber au sol.

2 Quand la dernière cartouche du magasin aura été engagée à travers la chambre et sera sortie de l'orifice d'éjection, la culasse sera verrouillée vers l'arrière. La culasse se verrouillera en arrière lorsqu'elle sera actionnée avec un magasin vide.

3 En utilisant votre index, touchez l'ouverture du magasin pour vous assurer qu'il n'y ait pas de cartouches qui n'ont pas été chargées depuis le magasin et éjectées. Inspectez visuellement la chambre, le mécanisme d'alimentation et le magasin pour vous assurer qu'il ne reste pas de cartouches.

CUT-OFF

⚠ AVERTISSEMENT

LORS DU DÉCHARGEMENT DE VOTRE ARME À FEU, PLACEZ TOUJOURS LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE. MAINTENEZ TOUJOURS LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE ET VOS DOIGTS ÉLOIGNÉS DE LA GÂCHETTE. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

Le Cut-off vous permet de décharger une cartouche de la chambre sans charger une cartouche depuis le magasin. Avec cette caractéristique, vous pouvez rapidement et facilement charger, si besoin, une cartouche plus lourde ou plus légère dans la chambre. Pour changer les charges dans la chambre en utilisant le Cut-Off, effectuez la manipulation suivante :

1 Tirez sur le levier Cut-Off vers l'arrière pour enclencher le Cut-off et bloquer le magasin (Figure 16). Avec le levier vers l'arrière, les cartouches sont verrouillées dans le magasin. De plus, les cartouches ne peuvent pas être chargées dans le magasin avec le levier vers l'arrière.

2 Tirez la poignée de la culasse complètement vers l'arrière pour éjecter la cartouche dans la chambre.

3 Chargez une cartouche à travers la fenêtre d'éjection.

⚠ AVERTISSEMENT

LE FUSIL EST MAINTENANT PRÊT À FAIRE FEU EN DÉPLAÇANT SIMPLEMENT LA «SÛRETÉ» SUR LA POSITION NON SÉCURISÉE ET EN APPUYANT SUR LA GÂCHETTE.

FIGURE 16



Tirez vers l'arrière sur le Cut-off pour bloquer le magasin.

FIGURE 17



Tirez vers l'avant sur le Cut-off pour débloquer le magasin.

4 Le fusil peut maintenant être utilisé pour faire feu et tirera uniquement la cartouche dans la chambre.

5 Pour désenclencher le Cut-off, placez la «sûreté» en position sécurisée, puis poussez le levier Cut-off complètement vers l'avant (Figure 17). Si le mécanisme est ouvert, la cartouche sera automatiquement chargée depuis le magasin. Si le mécanisme est fermé, la cartouche peut être chargée dans la chambre depuis le magasin.

SYSTÈME CHOKE INTERCHANGEABLE

⚠ AVERTISSEMENT

N'ESSAYEZ JAMAIS DE DÉMONTER OU D'INSTALLER UN CHOKE DANS UNE ARME À FEU CHARGÉE. SI VOUS DÉMONTEZ OU INSTALLEZ UN CHOKE SUR UN FUSIL, MAINTENEZ TOUJOURS LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. DÉCHARGEZ COMPLÈTEMENT LE FUSIL. OUVREZ LE MÉCANISME ET INSPECTEZ VISUELLEMENT LA CHAMBRE, LE MÉCANISME DE CHARGEMENT ET LE MAGASIN POUR ÊTRE ABSOLUMENT CERTAIN QUE L'ARME À FEU EST COMPLÈTEMENT DÉCHARGÉE. METTEZ TOUJOURS LA ˝SÛRETÉ" EN POSITION SÉCURISÉE ET MAINTENEZ VOS DOIGTS ÉLOIGNÉS DE LA GÂCHETTE. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

NE TIREZ PAS AVEC CE FUSIL SANS LE BON CHOKE INSTALLÉ. CELA PEUT ENTRAÎNER DES DOMMAGES PERMANENTS DU FILETAGE À L'INTÉRIEUR DU CANON.

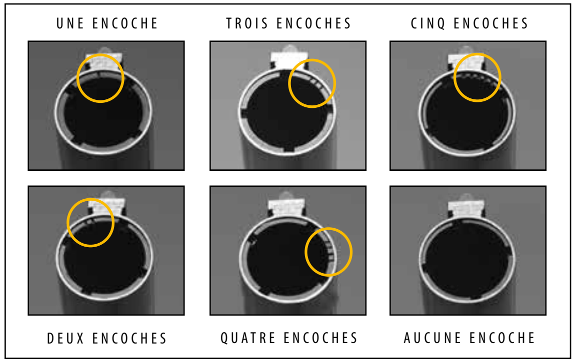
UTILISEZ UNIQUEMENT DES CHOKES DU TYPE ET DU CALIBRE APPROPRIÉS, MARQUÉS INVECTOR-PLUS OU INVECTOR STANDARD, EN FONCTION DE VOTRE FUSIL.

LES CHOKES INVECTOR-PLUS SONT UNIQUEMENT UTILISABLES SUR LES FUSILS BROWNING AVEC DES CANONS BACK BORE ET NE SONT PAS INTERCHANGEABLES AVEC DES CHOKES INVECTOR STANDARD. N'UTILISEZ PAS DE CHOKES INVECTOR-PLUS DANS DES CANONS FILETÉS POUR DES CHOKES INVECTOR STANDARD.

LES CHOKES INVECTOR STANDARD SONT UNIQUEMENT UTILISABLES SUR LES FUSILS BROWNING ET NE SONT PAS INTERCHANGEABLES AVEC DES CHOKES INVECTOR-PLUS. N'UTILISEZ PAS DE CHOKES INVECTOR STANDARD DANS DES CANONS FILETÉS POUR DES CHOKES INVECTOR-PLUS.

N'UTILISEZ PAS DE CHOKES INVECTOR STANDARD OU INVECTOR-PLUS DANS N'IMPORTE QUEL CANON DE FUSIL NON FOURNI PAR BROWNING. N'UTILISEZ AUCUN AUTRE ACCESSOIRE DE CHOKE DANS DES CANONS DE FUSIL NON FOURNIS PAR BROWNING.

FIGURE 18



ENCOCHES DE L'ANNEAU	GERBE AVEC PLOMBS	GERBE AVEC BILLES D'ACIER
ALLONGÉE**	X-FULL TURKEY	**
I	FULL	*
II	IMP. MODIFIÉ ¾	FULL[1]
III	MODIFIÉ ½	FULL[1]
IIII	IMP. CYLINDRE ¼	MODIFIÉ ½
IIIII	SKEET	IMP. CYLINDRE ¼
AUCUNE ENCOCHE	CYLINDRE	CYLINDRE

* Ne pas utiliser avec des billes d'acier. L'utilisation d'un rétrécissement de choke trop serré avec des billes d'acier entraînera une gerbe inefficace "éclatée".

** Spécial extra full, rallongés avec trous d'évent. Ne pas utiliser avec des billes d'acier.

[1] Lorsque plus d'une désignation choke est listée pour une gerbe donnée de billes d'acier, utilisez le choke le plus ouvert listé pour les charges en acier plus grandes et plus rapides.

LE FAIT D'IGNORER CET AVERTISSEMENT RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT, OU D'ENDOMMAGER VOTRE ARME À FEU.

Tous les canons de fusil Maxus sont filetés pour adapter le système Choke Invector-Plus™. Les chokes Invector™ Standard et Invector-Plus ne sont pas interchangeables. Confirmez le système choke de votre fusil en observant les spécifications qui sont inscrites sur le côté droit du canon, où les marquages chokes se trouvent normalement.

Le rétrécissement de chaque choke est indiqué deux fois sur le choke : sur le côté du tube et indiqué avec un «encochage» sur l'anneau supérieur du tube. La clé universelle de choke incluse est utilisée pour démonter et installer les chokes.

Les tubes chokes Invector sont compatibles avec les munitions d'usine qui ont été chargées conformément avec les spécifications SAAMI, y compris les charges de tirs avec billes d'acier et au plomb magnum, les sabots et les balles de fusil.

Des tubes de remplacement et supplémentaires ainsi que des clés sont disponibles auprès de votre représentant Browning ou en contactant le Service Clients Browning.

SÉLECTION DU CHOKE

Pour vous aider à choisir le choke approprié pour chaque situation de chasse et de tir, tous les tubes choke Invector Browning sont inscrits sur le côté avec les gerbes de plomb qu'ils produisent pour des tirs au plomb et avec billes d'acier. Chaque choke Invector a aussi des encoches sur l'anneau supérieur du tube (Figure 18). Ces encoches sont un code qui vous permet de déterminer la désignation choke lorsque le tube est installé. Les encoches de l'anneau se réfèrent au tir au plomb. Vous devrez utiliser les tableaux pour comparer les valeurs en plomb avec celles en acier et déterminer le tube approprié pour vos munitions et la situation de chasse/tir.

Plusieurs chokes sont fournis avec votre fusil. Les chokes listés sont aussi disponibles en tant qu'accessoires. Rappelez-vous que les chokes Invector™ Standard et Invector-Plus ne sont pas interchangeables. Les chokes Invector-Plus sont destinés uniquement aux fusils Browning avec des canons back bore. Avant de démonter ou d'installer des chokes, ou de lire le code des encoches de l'anneau, assurez-vous que votre fusil soit complètement déchargé.

DÉMONTAGE DU CHOKE

1 Placez la «sûreté» en position sécurisée. Assurez-vous toujours que le fusil est entièrement déchargé. Maintenez toujours la bouche pointée dans une direction sûre.

2 Utilisez la clé pour choke pour desserrer le tube, en le faisant tourner dans le sens des aiguilles d'une montre (Figure 19). Faites tourner manuellement le tube pour l'enlever du canon.

FIGURE 19



Utilisez la clé pour choke pour changer les chokes.

INSTALLATION DU CHOKE

1 Placez la «sûreté» en position sécurisée. Assurez-vous toujours que le fusil est entièrement déchargé. Maintenez toujours la bouche pointée dans une direction sûre.

2 Avant d'installer un choke, contrôlez les filets internes du choke dans la bouche, ainsi que les filets sur le choke pour vous assurer qu'ils soient propres. Huilez légèrement les filets avec une huile pour armes légères, de haute qualité.

3 À l'aide de vos doigts, vissez le tube approprié à l'intérieur de la bouche du canon, l'extrémité conique en premier, et l'extrémité munie d'encoches vers l'extérieur. Quand il est serré manuellement, utilisez une clé pour choke pour l'installer solidement sur le tube.

AVERTISSEMENT ! *LE CHOKE DOIT ÊTRE CONTRÔLÉ PÉRIODIQUEMENT POUR S'ASSURER QU'IL SOIT BIEN SERRÉ ET FIXÉ DE FAÇON SÛRE. AVANT LA VÉRIFICATION, SUIVEZ TOUTES LES INSTRUCTIONS DE DÉMONTAGE ET D'INSTALLATION DU CHOKE EXPLIQUÉES PRÉCÉDEMMENT.*

Français

RÉGLAGE DE LA LONGUEUR DE LA CROSSE

La longueur de la crosse peut être réglée en ajoutant ou en retirant des cales (disponibles séparément) à l'arrière de la crosse. Chaque cale augmente la longueur de la crosse de ¼" (7 mm) et un maximum de trois cales peuvent être ajoutées à l'aide des vis fournies pour augmenter la longueur de la crosse de ¾" (21 mm). Avec des vis plus longues (non fournies), plus de trois cales peuvent être ajoutées pour augmenter davantage la longueur de la crosse.

Des cales peuvent être commandées auprès d'un revendeur Browning.

⚠ AVERTISSEMENT

AVANT D'EFFECTUER LES PROCÉDURES DE RÉGLAGES, METTEZ LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE. OUVREZ LE MÉCANISME ET ASSUREZ-VOUS QUE VOTRE FUSIL SOIT COMPLÈTEMENT DÉCHARGÉ. MAINTENEZ LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

INSTALLATION D'UNE CALE

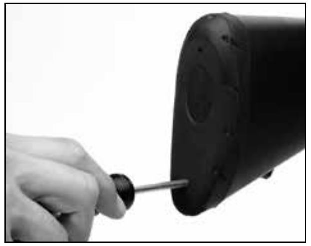
1 Utilisez un tournevis Phillips ou à pointe cruciforme #2 pour démonter la plaque de couche anti recul à l'extrémité de la crosse (Figure 20). Placez une petite quantité de vaseline sur les orifices d'accès aux vis situés en haut et en bas de l'arrière de la crosse pour éviter d'endommager la plaque de couche anti recul. Insérez le tournevis dans chacun des deux orificices d'accès. Assurez-vous que la pointe du tournevis s'engage dans la tête de vis. Tournez la vis dans le sens horaire jusqu'à ce que la vis soit complètement desserrée de la crosse. Quand les deux vis sont libres, retirez la plaque de couche anti recul.

2 Ajoutez ou enlevez des cales pour adapter votre arme à feu à vos spécifications (Figure 21). Après avoir réalisé un réglage, portez le fusil à l'épaule pour déterminer si vous trouvez la nouvelle longueur confortable. Rappelez-vous de toujours maintenir la bouche pointée dans une direction sûre, avec la «sûreté» en position sécurisée et d'être certain que le fusil est complètement déchargé.

3 Quand vous êtes satisfait de la longueur de la crosse, passez les vis à travers la plaque de couche et la/les cale(s) jusque dans la crosse.

4 Fixez la plaque de couche anti recul sur la crosse en utilisant le tournevis. Tournez les vis dans le sens horaire pour les serrer. Ne serrez pas trop les vis.

FIGURE 20



Insérez un tournevis dans les trous de la plaque de couche anti recul.

FIGURE 21



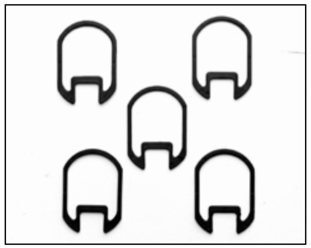
Installez ou démontez les cales de la crosse pour obtenir la bonne longueur de crosse.

RÉGLAGE DE LA PENTE ET DE L'AVANTAGE DE LA CROSSE

⚠ AVERTISSEMENT

AVANT D'EFFECTUER LES PROCÉDURES DE RÉGLAGES, METTEZ LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE. OUVREZ LE MÉCANISME ET ASSUREZ-VOUS QUE VOTRE FUSIL SOIT COMPLÈTEMENT DÉCHARGÉ. MAINTENEZ LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

FIGURE 22



Plaques de réglage de la pente et de l'avantage. La plaque 2 est livrée avec votre fusil et n'est pas illustrée.

Six plaques sont fournies avec votre nouveau fusil (Figure 22). Les plaques s'adaptent entre la crosse et la carcasse, ce qui permet

des réglages personnalisés de la crosse et du talon. Chaque plaque est étiquetée/marquée pour une valeur particulière de réglage. La plaque neutre, No. 2, est déjà installée sur votre fusil.

La pente de la crosse est définie comme l'endroit de la crosse sur lequel votre joue s'appuie lorsque vous visez. Si la pente de la crosse est correcte, votre œil s'aligne naturellement avec le viseur. Les plaques marquées 1, 2 et 3 ne donnent pas de dévers positif ou négatif. La crosse reste droite. Elle règle juste la pente de la crosse.

Ces plaques avec leurs marquages respectifs sont expliquées plus en détails ici :

- La plaque 1 élève la crosse d'environ 1/16" (1,6 mm), et le talon d'environ 1/8 (3,2 mm)".
- La plaque 2 est neutre. Cette plaque est déjà installée sur l'arme à feu.
- La plaque 3 abaisse la crosse d'environ 1/16" (1,6 mm), et le talon d'environ 1/8" (3,2 mm).

L'avantage est le décalage de la crosse à partir de la ligne centrale longitudinale de l'arme à feu. Certains tireurs droitiers aiment que la crosse ait un angle fuyant (avantage négatif) leur visage, ce qui rend la ligne de visée plus directement alignée avec le canon. Donner de l'angle à la crosse sur la gauche pour les tireurs gauchers s'appelle «dévier». Les plaques marquées 1R1L, 2R2L et 3R3L régleront toutes la pente de la crosse de la même valeur que les plaques 1, 2 et 3 et régleront aussi la déviation à droite ou à gauche d'environ 1/8". Vous remarquerez que les bords opposés de ces cales ont des épaisseurs différentes. Pour des tireurs droitiers, installez des plaques entre la carcasse et la crosse avec le R devant l'extrémité de la crosse, afin que son côté plus épais se trouve à gauche. Cela dévie la crosse légèrement vers la droite, l'éloignant du visage du tireur droitier. Si vous tournez la plaque afin que le L soit à l'avant de l'extrémité de la crosse, alors cela déviera la crosse vers la gauche. Ces plaques avec leurs marquages respectifs sont expliquées plus en détails ci-dessous :

- La plaque 1R1L élève la crosse d'environ 1/6", et le talon d'environ 1/8" et réglera l'avantage positivement ou négativement d'environ 1/8".
- La plaque 2R2L ajoute la même valeur d'avantage à la crosse que la plaque 1R1L avec une pente neutre comme celle de la plaque 2.
- La plaque 3R3L ajoute la même valeur de déviation à la crosse que les plaques 1R1L et 2R2L et abaisse la crosse d'environ 1/6", et le talon d'environ 1/8".

INSTALLATION D'UNE PLAQUE

1 Assurez-vous que votre fusil soit complètement déchargé et que la «sûreté» soit en position sécurisée.

2 Utilisez un tournevis Phillips ou à pointe cruciforme #2 pour démonter la plaque de couche anti recul à l'extrémité de la crosse (Figure 20). Placez une petite quantité de vaseline sur les orifices d'accès aux vis situés en haut et en bas de l'arrière de la crosse pour éviter d'endommager la plaque de couche anti recul. Insérez le tournevis dans chacun des deux orificices d'accès. Assurez-vous que la pointe du tournevis s'engage dans la tête de vis. Tournez la vis dans le sens horaire jusqu'à ce que la vis soit complètement desserrée de la crosse. Quand les deux vis sont libres, retirez la plaque de couche anti recul.

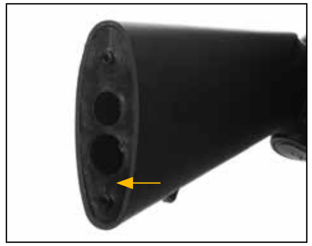
3 Démontez l'insert de la crosse pour accéder à l'écrou de boulon de la crosse (Figure 23).

4 Utilisez une clé à douille de ½» pour retirer les deux écrous de boulon de la crosse ainsi que la rondelle. (Figure 24).

5 Démontez complètement la crosse de la carcasse, ainsi que la plaque existante et installez la plaque que vous avez sélectionnée (Figure 25). Soyez certain d'avoir installé la bonne plaque et qu'elle soit en position, avant de fixer de nouveau la crosse et la plaque de couche anti recul.

6 Une fois que vous êtes satisfait du réglage, fixez de nouveau la crosse à la carcasse avec la rondelle et les écrous.

FIGURE 23



Retirez l'insert de la crosse.

FIGURE 24



Utilisez une clé à douille pour retirer la vis de la crosse.

7 Ajustez les écrous avec la clé à douille, ne les serrez pas trop.

8 Installez de nouveau l'insert de la crosse.

9 Réinstallez avec précaution la plaque de couche anti recul, afin de ne pas rayer ni abîmer la finition de la crosse.

FIGURE 25



Installez la plaque entre la crosse et la carcasse.

CANONS SUPPLÉMENTAIRES

⚠AVERTISSEMENT

AVANT D'INSTALLER UN CANON SUR VOTRE FUSIL, LISEZ LES INSTRUCTIONS SUIVANTES POUR VOUS ASSURER QUE LA COMBINAISON DU CANON ET DU FUSIL EST SÛRE. METTEZ LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE. OUVREZ LE MÉCANISME ET ASSUREZ-VOUS QUE VOTRE FUSIL SOIT COMPLÈTEMENT DÉCHARGÉ. MAINTENEZ LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

La polyvalence de votre nouveau fusil peut être améliorée avec un canon supplémentaire. Les canons des fusils Maxus sont interchangeables dans une plage donnée de calibres et de longueurs de chambre. Aucune adaptation particulière n'est requise. Toutefois, des restrictions importantes doivent être observées :

- N'utilisez jamais un canon avec une chambre de 3½" dans un fusil prévu pour des canons avec une chambre de 3".
- N'utilisez jamais un canon avec une chambre de 3" dans un fusil prévu pour des canons avec une chambre de 3½".
- N'utilisez jamais tout autre canon de n'importe quel fabricant sur votre fusil. Certaines autres marques peuvent être similaires, mais les canons ne sont pas interchangeables.
- N'utilisez jamais un canon d'un autre fusil Browning.

SUGGESTIONS DE NETTOYAGE ET DE MAINTENANCE

__AVERTISSEMENT !__ VEUILLEZ PRENDRE EN COMPTE LES INFORMATIONS SUIVANTES AVANT DE NETTOYER VOTRE ARME À FEU.

NETTOYAGE DES PIÈCES AVEC FINITIONS SPÉCIALES

Soyez particulièrement prudent lors du nettoyage des armes à feu avec camouflage, revêtement Armor Dura-Touch® et les autres finitions spéciales. Empêchez toujours ces surfaces d'entrer en contact avec des solvants de nettoyage, des nettoyeurs de canon et autres puissants produits chimiques. Il est préférable de nettoyer ces surfaces avec une huile d'armes légères ne contenant pas de solvants ou avec un tissu humide et un liquide-vaisselle doux (assurez-vous de maintenir l'eau hors du mécanisme). Lors du nettoyage de l'âme et du mécanisme de votre arme à feu, protégez les finitions extérieures de tout contact avec des produits chimiques usagés. De plus, évitez tout contact entre les finitions externes et d'autres produits chimiques puissants tels que ceux qu'on trouve dans les insectifuges qui contiennent du DEET, les protections solaires, etc. Les dégâts infligés au camouflage, au Dura-Touch et aux autres finitions par des produits chimiques sont irréversibles et irréparables.

⚠AVERTISSEMENT

AVANT D'EFFECTUER LES PROCÉDURES DE NETTOYAGE, METTEZ LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE. OUVREZ LE MÉCANISME ET ASSUREZ-VOUS QUE VOTRE FUSIL SOIT COMPLÈTEMENT DÉCHARGÉ. MAINTENEZ LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. UN MANQUEMENT AU RESPECT DE CES AVERTISSEMENTS PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

⚠AVERTISSEMENT

PORTEZ UNE PROTECTION DES YEUX LORS DU DÉMONTAGE ET DU NETTOYAGE DE VOTRE FUSIL POUR ÉVITER QUE LES RESSORTS, LES PIÈCES ACTIONNÉES PAR RESSORT, DES SOLVANTS OU D'AUTRES AGENTS CHIMIQUES ENTRENT EN CONTACT AVEC VOS YEUX, ENTRAÎNANT DES BLESSURES.

⚠AVERTISSEMENT

GARDEZ LES MUNITIONS ÉLOIGNÉES DE LA ZONE DE NETTOYAGE. NE TESTEZ JAMAIS LE FONCTIONNEMENT MÉCANIQUE DE VOTRE ARME À FEU AVEC DES MUNITIONS RÉELLES. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

NETTOYAGE DU CANON

Votre fusil Maxus fonctionnera mieux et sera plus fiable au-delà d'une période plus longue s'il est entretenu correctement et maintenu propre. Vous devez nettoyer votre fusil après chaque journée de chasse et plus souvent s'il devient excessivement sale. Au minimum, le canon doit être nettoyé et le mécanisme essuyé et huilé après chaque journée de chasse. Le système des gaz ne nécessite que des nettoyages occasionnels.

Un entretien normal peut être réalisé tandis que le canon est toujours fixé sur la carcasse (lubrification et nettoyage). Des nettoyages plus minutieux nécessitent que le canon soit démonté de la carcasse (nettoyage du canon) ainsi que les pièces du système des gaz. Un nettoyage complet nécessite le démontage de la culasse et de l'ensemble détente.

Si un malfonctionnement se produit, effectuez un nettoyage minutieux pour voir si cela résout le problème avant de chercher de l'aide auprès du Centre de Service agréé Browning ou auprès d'un armurier qualifié.

1 Placez la «sûreté» en position sécurisée. Ouvrez le mécanisme et inspectez la chambre et le magasin pour être certain qu'ils ne contiennent aucune cartouche. Maintenez la bouche pointée dans une direction sûre.

2 Démontez le garde main et le canon comme expliqué dans «Démontage».

3 En utilisant une tige de nettoyage pour fusils et un patch assez grand pour qu'un ergot s'adapte dans l'âme, insérez la tige et un patch légèrement huilé dans l'ouverture du canon et déplacez-les plusieurs fois d'avant en arrière dans l'âme. Démontez et nettoyez le choke, les filets et les filets du canon avec une brosse en nylon et huilez légèrement.

Alternativement, la Weasel™ Browning de canon rend le nettoyage de l'âme de votre arme à feu rapide et simple. Soyez sûr de respecter toutes les instructions lors de l'utilisation d'un produit pour nettoyer votre arme à feu.

4 Inspectez l'âme à travers les deux extrémités pour voir s'il y a des résidus en plastique ou de plomb qui souvent restent dans les âmes à partir du culot tiré avec les cartouches modernes. Des résidus de plomb et de plastique apparaîtront sous forme de stries et sont généralement plus présents près de la bouche et juste à l'avant de la chambre. Une quantité normale de l'un ou l'autre est commune et n'est pas grave.

5 Si les résidus de plomb ou de plastique semblent être en excès, vous pouvez les retirer en brossant l'âme avec une brosse en laiton. Trempez la brosse ou aspergez d'abord l'âme avec un solvant en poudre. Nettoyez bien jusqu'à ce que ce soit propre. Pour éviter que les poils cassent, enfoncez complètement la brosse dans le canon à chaque fois avant de la tirer à nouveau en arrière.

⚠AVERTISSEMENT

LA PLUPART DES SOLVANTS SONT HAUTEMENT INFLAMMABLES. PORTEZ UNE PROTECTION AUX YEUX ET ADOPTEZ LES MESURES DE SÉCURITÉ APPROPRIÉES LORSQUE VOUS MANIPULEZ DES SOLVANTS POUR ÉVITER DES BLESSURES GRAVES.

6 Après avoir retiré les résidus de plomb et de plastique, faites passer un patch propre et sec à travers l'âme. Terminez ensuite avec un patch légèrement huilé.

7 Réassemblez le fusil et essuyez toutes les surfaces de métal exposées avec un tissu huilé en vous assurant de nettoyer toutes les marques de doigts où l'humidité peut s'accumuler.

8 Inspectez le canon et la chambre pour être certain qu'aucun patch n'y ait été laissé par inadvertance. Retirez tout patch restant.

Français

9 Huilez légèrement votre fusil aux points décrits dans «Huilage périodique». Un huilage léger, régulier est extrêmement important pour assurer la durabilité et le fonctionnement fiable de votre fusil.

10 Les surfaces en bois peuvent aussi être nettoyées avec une huile de qualité pour armes légères ou elles peuvent être cirées avec n'importe quelle cire de qualité pour meubles (mais pas les deux).

NETTOYAGE DU SYSTÈME DES GAZ

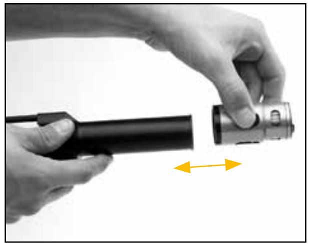
1 Démontez le système des gaz du tube-magasin comme expliqué dans «Démontage».

2 Pour simplifier le nettoyage du système des gaz, séparez le piston des gaz de la chemise du piston en tirant dessus pour le séparer (Figure 26).

3 Aspergez le tube-magasin, le piston des gaz et la chemise du piston avec un solvant pour arme et brossez-les complètement avec une brosse en nylon pour retirer tous les dépôts. Il sera plus facile de démonter le ressort de la chemise du piston pour nettoyer l'intérieur de la chemise du piston. Aspergez l'intérieur du piston des gaz. Une éponge de nettoyage verte de cuisine Scotch-Brite® fonctionne mieux pour retirer l'encrassement important en carbone sur le tube et à l'intérieur du piston des gaz. Ne démontez pas le ressort à l'intérieur du piston. N'utilisez jamais une brosse métallique sur des composants à gaz.

4 Terminez le nettoyage du système des gaz en appliquant un film très léger d'huile sur toutes les pièces pour les protéger et les lubrifier. Réassemblez le système des gaz en enclenchant la chemise du piston dans le piston des gaz.

FIGURE 26



Séparez les pièces du système des gaz pour simplifier le nettoyage.

HUILAGE PÉRIODIQUE

Les pièces métalliques d'une arme à feu doivent recevoir une fine pellicule d'huile après que l'arme à feu ait été exposée aux conditions climatiques ou ait été manipulée.

Occasionnellement, une goutte d'huile pour armes légères peut être déposée à l'intérieur de la carcasse sur les glissières où la culasse coulisse (Figure 3), et sur la surface du tube-magasin, où le piston des gaz coulisse. Cela réduit la friction et permet un fonctionnement fluide.

Si l'arme à feu a été exposée à beaucoup de poussières, de saletés, de boue ou d'eau, les pièces principales de fonctionnement y compris le système des gaz doivent être entièrement nettoyés et lubrifiés avec une fine pellicule d'huile pour armes légères.

AVERTISSEMENT ! Ne déposez pas de grandes quantités d'huile dans le mécanisme. Un excès d'huile coulera à l'intérieur du bois de la crosse la ramolissant, entraînant le desserrage de la crosse.

DÉMONTAGE DE L'ENSEMBLE DE DÉTENTE

⚠ AVERTISSEMENT

AVANT DE DÉMONTER L'ENSEMBLE DE DÉTENTE, METTEZ LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE. OUVREZ LE MÉCANISME ET ASSUREZ-VOUS QUE VOTRE FUSIL SOIT COMPLÈTEMENT DÉCHARGÉ. MAINTENEZ LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. UN MANQUEMENT AU RESPECT DE CES AVERTISSEMENTS PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

⚠ AVERTISSEMENT

PORTEZ UNE PROTECTION DES YEUX LORS DU DÉMONTAGE ET DU NETTOYAGE DE VOTRE FUSIL POUR ÉVITER QUE LES RESSORTS, LES PIÈCES ACTIONNÉES PAR RESSORT, DES SOLVANTS OU D'AUTRES AGENTS CHIMIQUES ENTRENT EN CONTACT AVEC VOS YEUX, ENTRAÎNANT DES BLESSURES.

⚠ AVERTISSEMENT

GARDEZ LES MUNITIONS ÉLOIGNÉES DE LA ZONE DE NETTOYAGE. NE TESTEZ JAMAIS LE FONCTIONNEMENT MÉCANIQUE DE VOTRE ARME À FEU AVEC DES MUNITIONS RÉELLES. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

LA GÂCHETTE DE MISE À FEU ET LA CULASSE PEUVENT ÊTRE DÉMONTÉES SI LE MÉCANISME DEVIENT EXCESSIVEMENT SALE OU MOUILLÉ. SI CELA SE PRODUIT, DÉMONTEZ LE MÉCANISME POUR RÉALISER UN NETTOYAGE COMPLET COMME EXPLIQUÉ DANS LES SECTIONS SUIVANTES. L'ENSEMBLE DE DÉTENTE ET L'ENSEMBLE CULASSE DE VOTRE FUSIL MAXUS ONT ÉTÉ CONÇUS POUR ÊTRE DÉMONTÉS SUR LE TERRAIN SANS OUTILS SPÉCIAUX.

DÉMONTER LE MÉCANISME IMPLIQUE LE DÉMONTAGE DES ENSEMBLES CULASSE ET DE DÉTENTE. LE DÉMONTAGE AU-DELÀ DE CE POINT DOIT UNIQUEMENT ÊTRE RÉALISÉ PAR UN ARMURIER QUALIFIÉ.

DÉMONTAGE DE L'ENSEMBLE DE DÉTENTE

1 Placez la culasse dans la position avant en maintenant la poignée d'actionnement et en appuyant sur le bouton de libération de la culasse.

AVERTISSEMENT ! *NE LAISSEZ JAMAIS LE MÉCANISME SE FERMER VIOLEMMENT EN APPUYANT SUR LE BOUTON DE LIBÉRATION DE LA CULASSE SANS LE CANON INSTALLÉ. SI LA CULASSE EST RELÂCHÉE VERS L'AVANT ALORS QUE LE CANON EST DÉMONTÉ, LA POIGNÉE D'ACTIONNEMENT HEURTERA LA CARCASSE ET CAUSERA DES DÉGÂTS.*

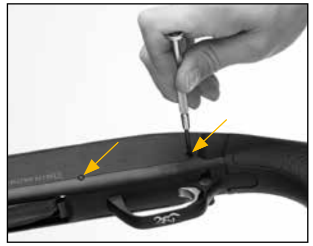
2 Utilisez un poinçon ou un objet similaire pour pousser les goupilles de l'ensemble de détente vers l'intérieur, en prenant soin de ne pas rayer la carcasse (Figure 27). Les goupilles de l'ensemble de détente peuvent être démontées de n'importe quel côté de la carcasse. Poussez les goupilles de l'ensemble de détente à travers la carcasse. Tirez sur ces dernières dans la direction opposée pour les retirer.

3 Saisissez l'ensemble de détente et tirez dessus pour l'enlever de la carcasse (Figure 28).

4 Effectuez tout nettoyage des pièces et de la cavité de la carcasse si nécessaire. Nous vous suggérons de nettoyer l'ensemble de détente avec un solvant en aérosol de qualité pour armes. Laissez-le sécher puis huilez très légèrement les pièces en mouvement.

AVERTISSEMENT ! *NE DÉMONTEZ PAS L'ENSEMBLE DE DÉTENTE AU-DELÀ DE CE POINT.*

FIGURE 27



Poussez les goupilles de l'ensemble de détente à travers la carcasse.

FIGURE 28



Soulevez l'ensemble de détente hors de la carcasse.

RÉINSTALLATION DE L'ENSEMBLE DE DÉTENTE

1 Assurez-vous que la culasse est positionnée en avant.

2 Insérez l'ensemble de détente dans la carcasse. Alignez les trous de l'ensemble de détente avec ceux de chaque côté de la carcasse.

3 Insérez de nouveau les goupilles de l'ensemble de détente et tapez doucement dessus avec un maillet en plastique ou en bois pour les positionner, en prenant de nouveau soin de ne pas rayer la carcasse.

DÉMONTAGE DE L'ENSEMBLE CULASSE

⚠ AVERTISSEMENT

AVANT DE DÉMONTER L'ENSEMBLE DE DÉTENTE, METTEZ LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE. OUVREZ LE MÉCANISME ET ASSUREZ-VOUS QUE VOTRE FUSIL SOIT COMPLÈTEMENT DÉCHARGÉ. MAINTENEZ LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. UN MANQUEMENT AU RESPECT DE CES AVERTISSEMENTS PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

⚠ AVERTISSEMENT

PORTEZ UNE PROTECTION DES YEUX LORS DU DÉMONTAGE ET DU NETTOYAGE DE VOTRE FUSIL POUR ÉVITER QUE LES RESSORTS, LES PIÈCES ACTIONNÉES PAR RESSORT, DES SOLVANTS OU D'AUTRES AGENTS CHIMIQUES ENTRENT EN CONTACT AVEC VOS YEUX, ENTRAÎNANT DES BLESSURES.

⚠ AVERTISSEMENT

GARDEZ LES MUNITIONS ÉLOIGNÉES DE LA ZONE DE NETTOYAGE. NE TESTEZ JAMAIS LE FONCTIONNEMENT MÉCANIQUE DE VOTRE ARME À FEU AVEC DES MUNITIONS RÉELLES. LE FAIT D'IGNORER CES AVERTISSEMENTS RISQUE D'ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

1 Démontez le canon, le piston des gaz, le manchon du piston et le ressort du manchon comme expliqué précédemment.

2 Avant de démonter l'ensemble culasse, il est préférable de démonter d'abord l'ensemble de détente, comme expliqué précédemment.

3 Placez avec précaution la culasse dans la position avant en maintenant la poignée d'actionnement vers l'arrière et en appuyant sur le bouton de libération de la culasse.

__AVERTISSEMENT !__ NE LAISSEZ JAMAIS LE MÉCANISME SE FERMER VIOLEMMENT EN APPUYANT SUR LE BOUTON DE LIBÉRATION DE LA CULASSE SANS LE CANON INSTALLÉ. SI LA CULASSE EST RELÂCHÉE VERS L'AVANT ALORS QUE LE CANON EST DÉMONTÉ, LA POIGNÉE D'ACTIONNEMENT HEURTERA LA CARCASSE ET CAUSERA DES DÉGÂTS.

4 Démontez la poignée d'actionnement en tirant sur la poignée d'actionnement vers l'extérieur (Figure 29).

5 Faites glisser l'ensemble culasse vers l'avant et en le séparant de la carcasse (Figure 30).

6 La culasse et la glissière de la culasse peuvent maintenant être séparées pour le nettoyage (Figure 31). Effectuez le nettoyage de la culasse et de la cavité de la carcasse si nécessaire.

__AVERTISSEMENT !__ NE DÉMONTEZ PAS L'ENSEMBLE CULASSE AU-DELÀ DE CE POINT.

RÉINSTALLATION DE L'ENSEMBLE CULASSE

1 Réassemblez la culasse et la glissière de la culasse (Figure 32).

2 Déposez quelques gouttes d'huile dans les rainures de la culasse pour lubrifier les glissières de la culasse (Figure 3).

3 Alignez les glissières de la culasse avec les rainures dans la carcasse. Appuyez sur le bouton de libération de la culasse et faites coulisser l'ensemble culasse dans la carcasse, la bielle de la culasse en premier.

4 Assurez-vous que la bielle de la culasse entre bien dans la cavité du tube récupérateur. (Figure 33).

5 Remettez la poignée d'actionnement en l'insérant dans la fente de la culasse.

6 Ouvrez et fermez le mécanisme plusieurs fois pour vous assurer que la tige-poussoir de la glissière de la culasse et le prolongateur du ressort anti recul soient correctement engagés.

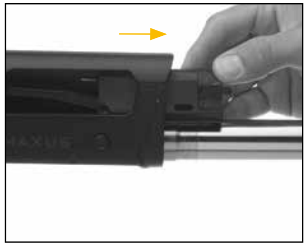
__AVERTISSEMENT !__ NE LAISSEZ JAMAIS LE MÉCANISME SE FERMER VIOLEMMENT EN APPUYANT SUR LE BOUTON DE LIBÉRATION DE LA CULASSE SANS LE CANON INSTALLÉ. CELA PEUT ENTRAÎNER DES DOMMAGES DE LA CARCASSE ET DE LA POIGNÉE D'ACTIONNEMENT.

FIGURE 29



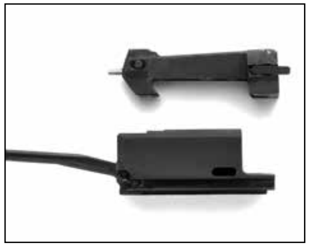
Tirez vers l'extérieur pour retirer la poignée de la culasse.

FIGURE 30



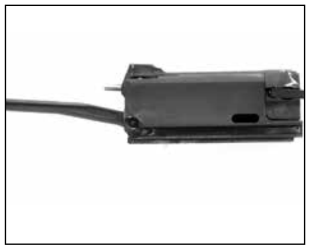
Faites glisser la culasse vers l'avant et séparez-la de la carcasse.

FIGURE 31



La culasse et la glissière de la culasse peuvent être séparées pour le nettoyage.

FIGURE 32



La culasse illustrée assemblée.

NETTOYAGE DU MÉCANISME

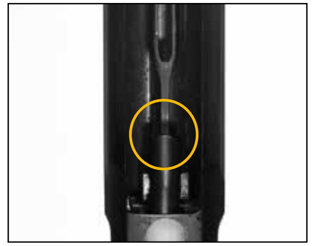
1 Quand le mécanisme devient excessivement sale, démontez l'ensemble de détente et les ensembles de la culasse de la carcasse comme expliqué dans «Démontage de l'ensemble de détente» et «Démontage de l'ensemble culasse». Nettoyez avec un solvant pour arme si nécessaire, en utilisant une brosse en nylon pour desserrer toute saleté incrustée.

Nettoyez complètement la cavité de la carcasse. Huilez légèrement la cavité et séchez-la. Aucun démontage supplémentaire n'est nécessaire pour le nettoyage.

2 Réassemblez l'ensemble de détente, l'ensemble culasse, le système des gaz et le canon sur la carcasse comme expliqué précédemment. Puis nettoyez toutes les surfaces de métal exposées avec un tissu huilé en vous assurant de nettoyer toutes les marques de doigts où l'humidité peut s'accumuler.

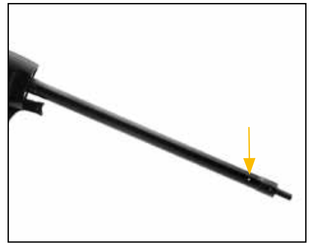
3 Le canon et le mécanisme doivent être inspectés minutieusement afin de d'assurer qu'aucun patch de nettoyage n'y ait été laissé par inadvertance.

FIGURE 33



Guidez la bielle de la culasse dans la cavité du tube récupérateur.

FIGURE 34



Déposez quelques gouttes d'huile dans l'ouverture du tube du mécanisme.

LUBRIFICATION DU TUBE ET DU RESSORT DU MÉCANISME

⚠ AVERTISSEMENT

AVANT DE LUBRIFIER LE TUBE ET LE RESSORT DU MÉCANISME, METTEZ LA «SÛRETÉ» EN POSITION SÉCURISÉE. OUVREZ LE MÉCANISME ET ASSUREZ-VOUS QUE VOTRE FUSIL SOIT COMPLÈTEMENT DÉCHARGÉ. MAINTENEZ LA BOUCHE POINTÉE DANS UNE DIRECTION SÛRE. UN MANQUEMENT AU RESPECT DE CES AVERTISSEMENTS PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

⚠ AVERTISSEMENT

PORTEZ UNE PROTECTION DES YEUX LORS DU DÉMONTAGE ET DE LA LUBRIFICATION DE VOTRE FUSIL POUR ÉVITER QUE LES RESSORTS, LES PIÈCES ACTIONNÉES PAR RESSORT, DES SOLVANTS OU D'AUTRES AGENTS CHIMIQUES ENTRENT EN CONTACT AVEC VOS YEUX, ENTRAÎNANT DES BLESSURES.

⚠ AVERTISSEMENT

GARDEZ LES MUNITIONS ÉLOIGNÉES DE LA ZONE DE NETTOYAGE. NE TESTEZ JAMAIS LE FONCTIONNEMENT MÉCANIQUE DE VOTRE ARME À FEU AVEC DES MUNITIONS RÉELLES. UN MANQUEMENT AU RESPECT DE CES AVERTISSEMENTS PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES VOIRE LA MORT.

SI VOUS UTILISEZ FRÉQUEMMENT VOTRE FUSIL LORS DE CONDITIONS CLIMATIQUES PEU CLÉMENTES, HUILER LE TUBE ET LE RESSORT DU MÉCANISME AIDERA À MAINTENIR L'EFFICACITÉ ET LA FIABILITÉ DE VOTRE ARME À FEU.

1 Démontez la plaque de couche anti recul et la crosse comme expliqué précédemment.

2 Déposez quelques gouttes d'huile de haute qualité pour armes légères dans l'ouverture à l'arrière du tube du mécanisme (Figure 34).

AVERTISSEMENT

N'ESSAYEZ PAS DE DÉMONTER LE RESSORT DU MÉCANISME DU TUBE. LE TUBE DU MÉCANIME S'ENDOMMAGE FACILEMENT ET LE RESSORT DU MÉCANISME EST TENDU. UN MANQUEMENT AU RESPECT DE CET AVERTISSEMENT PEUT ENTRAÎNER DES BLESSURES GRAVES OU ENDOMMAGER VOTRE FUSIL.

3 Portez le fusil avec la bouche vers le bas. Retournez le fusil et actionnez le mécanisme en utilisant la poignée de la culasse pour faire fonctionner plusieurs fois le mécanisme afin de répartir de façon régulière l'huile sur le ressort et à l'intérieur du tube du mécanisme.

__AVERTISSEMENT !__ N'UTILISEZ PAS DE LUBRIFIANT DE FAÇON EXCESSIVE. UTILISER TROP DE LUBRIFIANT PEUT PERTURBER LE FONCTIONNEMENT DE VOTRE FUSIL. N'ASPERGEZ PAS DE SOLVANT À L'INTÉRIEUR DU TUBE DU MÉCANISME.

4 Appuyez avec précaution le fusil verticalement sur un chiffon avec le tube du mécanisme vers le bas afin que l'excédent d'huile s'écoule du tube de mécanisme. Nettoyez tout excès d'huile.

5 Lubrifiez légèrement la surface extérieure du tube du mécanisme.

6 Installez la crosse et la plaque de couche anti recul comme expliqué précédemment.

__AVERTISSEMENT !__ NE DÉMONTEZ PAS LE MÉCANISME DE VOTRE ARME À FEU AU-DELÀ DE CE QUI EST EXPLIQUÉ DANS CE MANUEL DU PROPRIÉTAIRE. IL S'AGIT D'UN MÉCANISME SPÉCIALISÉ, AJUSTÉ FINEMENT ; TOUTE TENTATIVE DE DÉMONTAGE DU MÉCANISME INTÉRIEUR PEUT L'ENDOMMAGER À VIE. UN DÉMONTAGE EN VUE D'UN NETTOYAGE OU D'UN HUILAGE DE ROUTINE N'EST PAS NÉCESSAIRE ET RISQUE D'ENDOMMAGER RÉELLEMENT LE MÉCANISME INTÉRIEUR DE VOTRE ARME. BIEN ENTENDU, DES MÉSAVENTURES (TELLES QUE LAISSER TOMBER VOTRE ARME À FEU DANS L'EAU) REQUIÈRENT UNE ATTENTION PARTICULIÈRE ET DANS DE TELLES CIRCONSTANCES NOUS VOUS RECOMMANDONS D'APPORTER IMMÉDIATEMENT VOTRE ARME À FEU CHEZ UN ARMURIER QUALIFIÉ.

MAINTENANCE DES BOIS SPÉCIAUX À FINITION HUILÉE

Maintenir le meilleur aspect de la surface du bois à finition huilée de votre arme à feu ne nécessite que peu d'entretien. Quand la surface devient tachée ou terne, la/les zone(s) affectée(s) peut/peuvent être traitée(s) en utilisant de l'alcool à brûler sur un tissu doux non pelucheux et en laissant sécher. Une petite quantité d'une finition à base d'huile de graines de lin, telle que la finition à l'huile danoise Watco® ou la Deft® ou la finition à l'huile de bois de Chine de Formby® doit ensuite être appliquée sur la surface du bois avec un tissu doux non pelucheux conformément aux instructions du fabricant. Pour traiter le quadrillage, une petite quantité de finition à base d'huile peut être appliquée et ensuite répartie uniformément en utilisant une brosse à dents ou une autre brosse à poils souples.

MODÈLES AVEC FINITIONS SPÉCIALES

Comme pour n'importe quelle arme à feu, la seule façon de préserver l'aspect immaculé et l'apparence de collection de celle-ci est de ne jamais la manipuler ou l'utiliser, ce qui en retour vous priverait de nombreux des plaisirs qu'offrent le fait de posséder une arme à feu Browning.

Alors que des finitions spéciales telles que les gravures et le placage or augmentent grandement l'apparence esthétique de votre fusil, veuillez être conscient qu'ils ne sont pas plus durables, et dans certains cas peuvent être légèrement moins durables que les finitions des armes à feu plus communes.

Lorsque vous utilisez votre fusil, vous pouvez vous attendre à ce que les finitions spéciales s'usent de façon fort similaire à la finition de toute autre arme à feu. Ces marques sont le résultat honnête des heures passées à profiter de votre arme à feu et chaque éraflure ou rayure sera certainement l'occasion d'une bonne anecdote.

ENTRETIEN OU RÉPARATION

Si votre arme à feu nécessite un entretien ou des réparations, nous vous suggérons d'abord de contacter le centre local recommandé du Service des armes à feu Browning. Pour trouver un centre de service, visitez www.browning-int.com, contactez notre département du service Clients ou votre revendeur d'armes à feu Browning pour trouver l'adresse du Centre de Service le plus proche. .

Les listes de pièces, les listes des centres de service des armes à feu, le formulaire de réparation/d'entretien et les informations générales du produit se trouvent aussi sur Internet. Pour toutes questions techniques concernant votre arme à feu ou l'entretien, contactez :

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12

www.browning-int.com

Lorsque vous renvoyez votre arme à feu pour un entretien, vous devez faire ce qui suit :

1 Assurez-vous qu'elle est complètement déchargée.

2 Retirez la lunette ou les autres dispositifs optiques.

3 Emballez-la de façon sûre dans une boîte en carton.

4 Joignez-y le formulaire d'entretien/réparation disponible sur www.browning-int.com ou une lettre qui décrit clairement le problème rencontré, les munitions utilisées et les réparations souhaitées. Incluez aussi votre nom et un numéro de téléphone auquel on peut vous joindre durant la journée.

5 Si cela s'avère pratique, envoyez-nous séparément une copie du formulaire d'entretien/réparation ou de la lettre.

6 Ne renvoyez jamais des munitions avec votre arme à feu. C'est contraire à la plupart des réglementations postales et commerciales.

Instrucciones de uso importantes para:

ESCOPETA SEMIAUTOMÁTICA BROWNING MAXUS™

Si tiene preguntas acerca de su nueva arma, este manual de instrucciones u otros productos Browning, póngase en contacto con:

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12

www.browning-int.com

Utilice los siguientes campos para suministrar información acerca de su nueva arma.

MODELO ______________________________

*NÚMERO DE SERIE*______________________________

*LUGAR DE COMPRA*______________________________

FECHA DE COMPRA ______________________________

ÍNDICE **PÁGINA**

GRACIAS POR ELEGIR UNA ESCOPETA BROWNING MAXUS.

La escopeta Maxus es lo último en tecnología de accionamiento por gas para escopetas semiautomáticas. Las escopetas Maxus combinan lo mejor de la tradicional mano de obra de Browning con el diseño y la fabricación de vanguardia. Cada detalle de la escopeta de caza Maxus se diseñó para brindar el más alto nivel de seguridad de uso.

La escopeta Maxus se fabricó teniendo en cuenta un importante grado de atención para permitir un uso confiable y agradable durante años.

USTED ES RESPONSABLE DE LA SEGURIDAD DE SUS ARMAS DE FUEGO.

⚠ADVERTENCIA

RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

Todo propietario de armas de fuego asume ciertas responsabilidades exigentes. La seriedad con la que las asuma puede ser la diferencia entre la vida y la muerte.

No hay excusas para utilizar un arma de fuego de manera imprudente o abusiva. Al emplear un arma de fuego, es importante tener un profundo respeto por su potencia y los posibles peligros.

Antes de usar su nueva arma de fuego, lea detenidamente todas las precauciones, las advertencias, los avisos, los procedimientos de uso correcto y las instrucciones que se describen en este manual.

1 MANTENGA SIEMPRE LA BOCA DEL CAÑÓN DEL ARMA DE FUEGO APUNTADA HACIA UNA DIRECCIÓN SEGURA AUNQUE NO ESTÉ SEGURO DE SI ESTÁ CARGADA.

Nunca apunte un arma de fuego hacia un objeto al cual no desea disparar. Preste mucha atención a todas las personas y objetos que se encuentran dentro del alcance de la munición.

2 NUNCA CONFÍE PLENAMENTE EN EL SEGURO MECÁNICO DEL ARMA. COMO CUALQUIER DISPOSITIVO MECÁNICO, A VECES EL SEGURO PUEDE FALLAR O SE PUEDE DESACTIVAR AUTOMÁTICAMENTE O MANUALMENTE DE FORMA INADVERTIDA.

La palabra ˝seguro˝ hace referencia al mecanismo de bloqueo del gatillo, del fiador, del martillo o de la aguja percutora de un arma de fuego. Los seguros mecánicos están diseñados para colocar el arma en un estado seguro. No existe ninguna garantía de que el arma no disparará aun con el seguro activado. Estos seguros simplemente contribuyen al uso seguro del arma, y no hay excusa para apuntar la boca del cañón del arma hacia una dirección no segura. Para obtener instrucciones sobre el uso del seguro de esta arma de fuego, consulte ˝Uso del seguro˝.

Recuerde que el uso prudente de un arma de fuego no termina en el seguro mecánico, sino que empieza allí. Siempre trate esta arma con el debido respeto hacia un arma cargada y lista para disparar.

Algunas armas de fuego no cuentan con seguro mecánico. Muchas armas de fuego de precisión, armas de fuego de acción de palanca y pistolas no incluyen mecanismos de seguro manual. Por eso, es muy importante leer y comprender el manual de instrucciones de cada arma de fuego, en el que se explica el uso seguro del arma.

Si bien es una buena idea probar el seguro mecánico del arma con regularidad para verificar que funciona bien, nunca lo pruebe con el arma cargada o apuntada hacia una dirección no segura.

3 CUANDO MANIPULE UN ARMA DE FUEGO O SE LA ENTREGUE A OTRO, PRIMERO ABRA LA ACCIÓN Y OBSERVE LA RECÁMARA PARA CONTROLAR DE QUE EL ARMA SE ENCUENTRA COMPLETAMENTE DESCARGADA.

Verifique que el arma no contenga municiones. Siempre mantenga la recámara limpia y el seguro activado, salvo que el disparo sea inminente.

4 AL DISPARAR, SIEMPRE USE PROTECCIÓN PARA LAS OREJAS Y LOS OJOS.

La exposición reiterada al sonido de un arma de fuego, sin ningún tipo de protección, puede ocasionar daños auditivos. Use protección auditiva (tapones u orejeras) para protegerse contra esos daños.

Use gafas de tiro para protegerse los ojos de las partículas aéreas. Mantenga la distancia adecuada (alivio ocular) entre la mira y el ojo al disparar una pistola, una escopeta o un rifle con mira. No emplee métodos de disparo ortodoxos que puedan provocar el desplazamiento hacia atrás de la corredera o del cerrojo y su consecuente contacto con los ojos, el rostro o las manos. Mantenga siempre una distancia prudencial entre la boca del cañón y cualquier persona cercana, ya que la detonación, los escombros y la expulsión de casquillos de la boca del cañón podrían ocasionar lesiones graves.

Siempre use protección ocular al desarmar y limpiar el arma de fuego, a fin de evitar que los ojos entren en contacto con resortes, piezas con tensión de resorte, disolventes u otros agentes.

Español

5 MANTENGA LAS ARMAS DE FUEGO DESCARGADAS DURANTE EL TRASLADO, AUNQUE LAS GUARDE EN UNA FUNDA, UN ESTUCHE, UNA VAINA U OTRO CONTENEDOR.

6 LA CAÍDAS O LA VIBRACIÓN DE UN ARMA DE FUEGO PUEDEN PROVOCAR UNA DESCARGA ACCIDENTAL.
Ello podría ocurrir aun con el seguro activado. Tenga mucho cuidado de no arrojar el arma al suelo durante las cacerías o actividades de cualquier otro tipo.

7 ES PELIGROSA LA CACERÍA DESDE SUPERFICIES ELEVADAS TALES COMO SOPORTES PARA ÁRBOLES.
Esto puede aumentar el riesgo de utilizar el arma de manera incorrecta. Se recomienda que tanto usted como las personas que lo acompañan durante la cacería observen las siguientes reglas. Verifique siempre que el soporte que utiliza sea seguro y estable. Verifique siempre que el arma esté descargada cuando suba y baje del soporte con ella. Verifique siempre que no se le caiga el arma del soporte o mientras la sube o baja de él. Recuerde que un arma cargada se puede descargar al caerse al suelo, aunque el seguro esté activado.

8 GUARDE EL ARMA Y LAS MUNICIONES EN LUGARES DISTINTOS, FUERA DEL ALCANCE DE LOS NIÑOS.
Tome ciertos recaudos para que el arma no caiga en manos de gente inexperta, sin la debida capacitación o desagradable. Guarde todas las armas de fuego en estuches con llave seguros o en una caja fuerte para armas. Mantenga su arma de fuego descargada mientras no esté en uso.

9 TENGA CUIDADO CON LAS OBSTRUCCIONES DEL CAÑÓN.
Es probable que accidentalmente se aloje barro, nieve u otros materiales en el ánima del cañón. Basta con una pequeña obstrucción para que se generen aumentos peligrosos de presión, que pueden dañar el arma y provocar graves lesiones a usted y a otras personas.

ANTES DE VERIFICAR SI EL CAÑÓN SE ENCUENTRA OBSTRUIDO, VERIFIQUE QUE EL ARMA ESTÉ COMPLETAMENTE DESCARGADA, QUE NO HAYA PROYECTILES EN LA RECÁMARA Y QUE EL SEGURO ESTÉ ACTIVADO.

Cuando esté seguro de que el arma se encuentra descargada, abra la recámara o la acción y mire a través del cañón para cerciorarse de que no presenta obstrucciones. Si advierte alguna obstrucción, por pequeña que sea, limpie el ánima con una baqueta y un parche de limpieza, como se describe este manual de instrucciones.

10 PRESTE ATENCIÓN A CUALQUIER SIGNO DE FUNCIONAMIENTO INAPROPIADO DEL ARMAMENTO. SI PERCIBE UN SONIDO APAGADO O UN LEVE CULATAZO AL DISPARAR, NO COLOQUE OTRO PROYECTIL EN LA RECÁMARA.
Si el arma no dispara, apunte la boca del cañón hacia una dirección segura por un mínimo de 30 segundos. Abra con cuidado la acción y extraiga el proyectil de la recámara. Si el cebo está dentado, elimine el proyectil defectuoso de manera tal que no pueda ocasionar daños. Si el cebo no está dentado, lleve de inmediato el arma a un armero especializado para que la revise y corrija la causa del funcionamiento incorrecto. Observe el cañón para verificar que no está obstruido. Limpie el cañón antes de volver a cargar y disparar el arma. La inobservancia de estas instrucciones puede provocar importantes daños al arma o lesiones personales graves.

11 NUNCA INTRODUZCA UN PROYECTIL DEL CALIBRE INCORRECTO EN UN ARMA DE FUEGO.
El calibre del arma se indica en el cañón. Guarde los proyectiles de calibre diferente en contenedores separados y bien identificados. Nunca guarde proyectiles de distintos calibres en un mismo contenedor o en el bolsillo.

12 EXAMINE CADA PROYECTIL QUE COLOCA EN EL ARMA.

La empresa no se hace responsable por el uso de municiones poca seguras o inapropiadas para el arma en cuestión, ni por los daños o las lesiones resultantes de municiones deterioradas. Es responsabilidad del usuario leer y respetar todas las advertencias contenidas en este manual de instrucciones y en las cajas de municiones.

13 USE SÓLO MUNICIONES APROBADAS POR EL SAAMI.
El cañón y la acción de esta arma se fabricaron superando los requisitos de seguridad respecto de las presiones conforme a las normas establecidas para las cargas comerciales de los Estados Unidos. No obstante, la empresa no se hace responsable por los accidentes que se produzcan por el uso de proyectiles de dimensiones no estándar o que desarrollen presiones que superen las municiones disponibles en el mercado, cargadas según las normas establecidas por el Instituto de Fabricantes de Armas Deportivas y Municiones (SAAMI).

14 VERIFIQUE QUE HAYA LA VENTILACIÓN SUFICIENTE EN EL ÁREA EN QUE DESCARGUE EL ARMA DE FUEGO. LA DESCARGA, LA LIMPIEZA DE ARMAS Y LA MANIPULACIÓN DE MUNICIONES EN ÁREAS CON POCA VENTILACIÓN PUEDEN GENERAR RIESGOS DE EXPOSICIÓN AL PLOMO.
El plomo es una sustancia causante de defectos congénitos, daños reproductivos y otras lesiones graves. Lávese bien las manos después de estar en contacto con municiones o un arma de fuego.

15 NO ENCAJE A PRESIÓN LA AGUJA PERCUTORA EN LA RECÁMARA VACÍA, YA QUE ES PROBABLE QUE NO ESTÉ VACÍA.
Cada arma de fuego debe tratarse con el debido respeto que merece un arma cargada, aunque esté convencido de que el arma está descargada.

16 MANTENGA LOS DEDOS LEJOS DEL GATILLO MIENTRAS CARGA Y DESCARGA EL ARMA, HASTA QUE EL DISPARO SEA INMINENTE.

17 CONOZCA CON SEGURIDAD EL OBJETIVO Y EL TOPE DE DETENCIÓN, ESPECIALMENTE EN MOMENTOS DE POCA LUZ.
Conozca el alcance de sus municiones. No dispare nunca apuntando al agua o a objetos duros.

18 SIEMPRE DESCARGUE LA RECÁMARA DEL ARMA ANTES DE CRUZAR UN CERCO, SUBIR A UN ÁRBOL, SALTAR UNA ZANJA O SORTEAR OTROS OBSTÁCULOS.
Nunca coloque ni apoye el arma sobre un cerco, un árbol, un automóvil u otro objeto similar.

19 PERMANEZCA ALERTA ANTE CUALQUIER MANIPULACIÓN IMPRUDENTE DE ARMAS ALREDEDOR DE USTED Y DE OTRAS PERSONAS.
No sea tímido cuando se trata de la seguridad de las armas de fuego. Si advierte que otros tiradores violan cualquiera de estas precauciones de seguridad, sugiérales amablemente que adopten prácticas más seguras.

20 VERIFIQUE QUE EL ARMA ESTÉ DESCARGADA ANTES DE LIMPIARLA.
Como gran parte de los accidentes relacionados con armas de fuego ocurren durante la limpieza del arma, se recomienda tener mucho cuidado y verificar que el arma esté descargada antes de desarmarla, limpiarla y rearmarla. Guarde las municiones lejos del lugar donde realiza la limpieza. Nunca pruebe la función mecánica del arma con munición activa.

21 ENSEÑE A TODOS LOS MIEMBROS DE SU FAMILIA, ESPECIALMENTE A SUS HIJOS Y PERSONAS NO TIRADORES, ACERCA DE LA SEGURIDAD DE LAS ARMAS DE FUEGO Y SUPERVISE SUS CONOCIMIENTOS.
Supervise con atención a los principiantes de los deportes de tiro. Aliente la inscripción en cursos de caza y de seguridad durante la caza.

22 NUNCA INGIERA BEBIDAS ALCOHÓLICAS NI CUALQUIER TIPO DE DROGAS ANTES O DURANTE ACTIVIDADES DE TIRO.

Ello podría afectarle la visión, las habilidades motrices y el discernimiento, y hacer que el manejo del arma sea poco seguro para usted y para otros.

23 LEA Y RESPETE TODAS LAS ADVERTENCIAS CONTENIDAS EN ESTE MANUAL DE INSTRUCCIONES RESPECTO DE LAS CAJAS DE MUNICIONES Y LOS ACCESORIOS QUE COLOCA EN SU ARMA.

Es responsabilidad del usuario adquirir información actualizada acerca de los procedimientos de manipulación segura de su arma Browning. La empresa no se hace responsable por accidentes derivados del uso de accesorios o municiones de armas de fuego poco seguros o inapropiados.

24 REALICE UN MANTENIMIENTO PERIÓDICO, EVITE EL MANTENIMIENTO NO AUTORIZADO.

Su arma de fuego es un dispositivo mecánico que no dura para siempre. Como tal, está sujeta a cierto desgaste y requiere tareas periódicas de inspección, ajuste y mantenimiento. El mantenimiento de armas Browning debe estar a cargo de un Centro de Servicio Técnico Recomendado de Browning. La empresa no se hace responsable por las lesiones resultantes de tareas de mantenimiento, alteraciones o modificaciones no autorizadas de armas Browning.

25 LA EMPRESA SE RESERVA EL DERECHO DE REHUSARSE A REPARAR ARMAS ALTERADAS O SUSTANCIALMENTE MODIFICADAS.

La extracción de metal del cañón o la modificación del mecanismo de disparo o de las piezas operativas pueden derivar en una negativa de reparación de tales armas por parte de la empresa. El cliente deberá abonar todas las piezas y las tareas necesarias para restaurar el arma de fuego conforme a las especificaciones originales.

EN NINGUNA CIRCUNSTANCIA ALTERE EL GATILLO, EL SEGURO U OTRAS PIEZAS DEL MECANISMO DE DISPARO DE ESTA ARMA O DE OTRA. DE LO CONTRARIO, USTED U OTRAS PERSONAS PODRÍAN SUFRIR LESIONES PERSONALES O LA MUERTE.

¡TENGA CUIDADO!

FIGURA 1



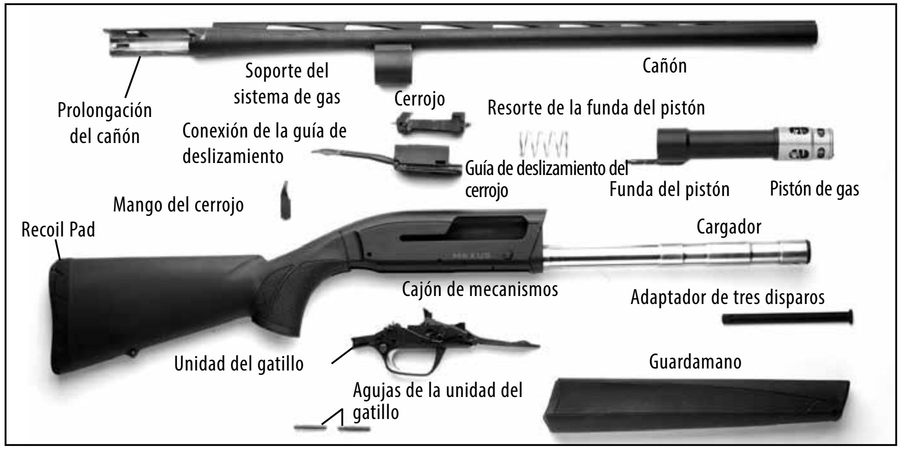
DESCRIPCIÓN GENERAL Y FUNCIONAMIENTO

La Browning Maxus es una escopeta semiautomática operada a gas, capaz de disparar rápidamente hasta cinco proyectiles (sin el adaptador de tres disparos, con cargas de 2¾˝), de uno en uno, apretando el gatillo de manera sucesiva. Al disparar, se emiten gases de alta presión detrás de la carga del disparo que pasan a través de dos orificios del cañón y del soporte del sistema de gas, entran al sistema de gas y lo obligan a desplazarse hacia atrás. A medida que se mueve hacia atrás, el sistema de gas hace retroceder el cerrojo y activa la acción. Al moverse hacia atrás, el cerrojo carga el martillo y expulsa el proyectil disparado. Tras un recorrido completo hacia atrás, el cerrojo vuelve hacia delante, recoge otro proyectil del cargador y lo coloca en la recámara. Al dispararse el último proyectil, el cerrojo se traba en la parte posterior para facilitar una recarga rápida.

NOMENCLATURA

En términos convencionales en materia de armas de fuego, la posición y el movimiento de las piezas de un arma se describen según aparecen horizontalmente con el arma en posición normal de disparo. Por ejemplo: la boca del cañón se encuentra adelante o en la parte delantera; la culata está atrás o en la parte posterior; el gatillo se encuentra abajo o en la parte inferior; la estría está arriba o en la parte superior. Las Figuras 1 y 2 ilustran, respectivamente, las piezas generales y las piezas específicas del arma desmontada, con sus nombres correspondientes.

FIGURA 2



NÚMERO DE SERIE

El número de serie de la escopeta Maxus se encuentra en el lateral izquierdo del cajón de mecanismos, por encima del guardamonte. Anote este número en el espacio provisto a tal efecto en la tapa de este manual de instrucciones para una futura referencia.

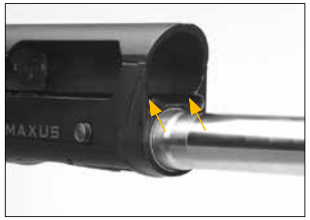
LIMPIEZA INICIAL

IMPORTANTE: *ANTES DE LIMPIAR EL ARMA, TOME NOTA DE LA SIGUIENTE INFORMACIÓN.*

LIMPIEZA DE PIEZAS CON TERMINACIONES ESPECIALES

Tenga mucho cuidado al limpiar armas con camuflaje, recubrimiento protector Dura-Touch® y otros acabados especiales. Siempre evite que estas superficies entren en contacto con disolventes, limpiadores de cañones y otros productos químicos potentes. Se recomienda limpiar estas superficies con aceite ligero para armas sin disolventes o con un paño húmedo y detergente suave (verifique que no entre agua en la acción). Al limpiar el ánima y la acción del arma, proteja los acabados externos de cualquier tipo de contacto con los productos químicos utilizados. Asimismo, evite todo tipo de contacto entre los acabados externos y otros productos químicos potentes, tales como aquellos contenidos en repelentes de insectos con DEET, protectores solares, etc. El daño del camuflaje, del recubrimiento Dura-Touch y de otros acabados ocasionado por productos químicos es irreversible e irreparable.

FIGURA 3



Lubrique levemente los rieles del cerrojo dentro del cajón de mecanismos.

LIMPIEZA

Varias piezas metálicas expuestas de su nueva arma vienen recubiertas de fábrica con un compuesto antioxidante. Antes de armar la escopeta, limpie el compuesto antioxidante del interior del cañón, del cajón de mecanismos y de las áreas de la acción y la recámara. Para eliminar este compuesto y lubricar el arma por primera vez, se recomienda utilizar un aceite para armas ligero y de alta calidad. Coloque una gota de aceite ligero para armas en ambos lados del interior del cajón de mecanismos en los rieles sobre los que se desliza el cerrojo (Figura 3). Limpie el cañón con una baqueta y un parche de limpieza, tal como se explica en ˝Sugerencias de limpieza y mantenimiento˝.

FIGURA 4



Seguro en posición ˝activado˝.

USO DEL SEGURO

⚠ADVERTENCIA

SIEMPRE MANTENGA EL SEGURO ACTIVADO, SALVO QUE EL DISPARO SEA INMINENTE. APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN HACIA UNA DIRECCIÓN SEGURA. EL INCUMPLIMIENTO DE ESTAS ADVERTENCIAS PUEDE OCASIONAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

El seguro está diseñado para evitar que se apriete el gatillo cuando está activado. El seguro está situado en la parte posterior del guardamonte (Figura 4). Cuando el seguro está desactivado, puede verse una banda de advertencia roja en el botón del seguro a la izquierda del guardamonte.

Para activar el seguro, presione el botón del seguro hacia la derecha. Para desactivar el seguro y colocarlo en la posición de disparo, presione el botón del seguro hacia la izquierda. Esto expone la banda de advertencia roja del botón del seguro (Figura 5).

FIGURA 5



Seguro en posición ˝desactivado˝.

⚠ADVERTENCIA

NO DEPENDA ÚNICAMENTE DEL COLOR ROJO PARA SABER EL ESTADO DEL SEGURO DEL ARMA. EL PASO DEL TIEMPO, LA EXPOSICIÓN A LA INCLEMENCIA Y LA ACCIÓN ABRASIVA DE LOS AGENTES DE LIMPIEZA PUEDEN BORRARLO. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

Si usted es zurdo, puede solicitar a un armero especializado que invierta el seguro. Una vez instalado, el seguro para zurdos tendrá la banda de advertencia roja del botón del seguro a la derecha del guardamonte.

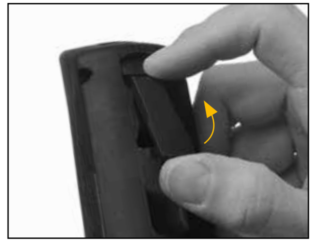
ENSAMBLAJE

⚠ADVERTENCIA

SIEMPRE APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA. ANTES DE INICIAR LOS PROCEDIMIENTOS DE ENSAMBLAJE, OBSERVE LA RECÁMARA PARA CERCIORARSE DE QUE EL ARMA SE ENCUENTRA COMPLETAMENTE DESCARGADA. ACTIVE EL SEGURO. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

La escopeta Maxus se entrega en la caja con el cañón suelto y el guardamano adherido al choke del cargador. La escopeta Maxus incluye un innovador guardamano con bloqueo Speed Lock, que facilita y agiliza la extracción del guardamano para limpiar o desmontar la escopeta.

FIGURA 6



Mantenga presionado el botón de desbloqueo mientras levanta la palanca de bloqueo Speed Lock.

1 Trabe el cerrojo hacia atrás tirando del mango operativo en esa dirección.

   IMPORTANTE: *NUNCA DEJE QUE LA ACCIÓN SE CIERRE DE GOLPE AL PRESIONAR EL BOTÓN DE DESBLOQUEO DEL CERROJO SIN HABER INSTALADO EL CAÑÓN. SI EL CAÑÓN NO ESTÁ MONTADO Y SE SUELTA EL CERROJO HACIA ADELANTE, EL MANGO OPERATIVO GOLPEARÁ EL CAJÓN DE MECANISMOS Y PROVOCARÁ DAÑOS.*

2 Retire el guardamano del choke del cargador. Para ello, mantenga presionado el botón de desbloqueo y, a la vez, levante la palanca de bloqueo Speed Lock (Figura 6). Deslice el guardamano hacia delante y hacia afuera del choke del cargador.

   IMPORTANTE: *NO APRIETE DEMASIADO EL EXTREMO POSTERIOR ABIERTO DE UN ARMA DE MADERA. UNA PRESIÓN EXCESIVA PODRÍA QUEBRAR LA MADERA.*

FIGURA 7

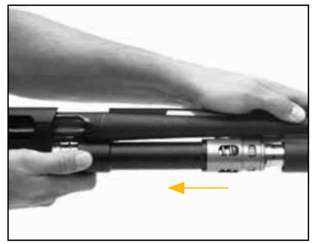


Alinee la baqueta de empuje con la ranura del cajón de mecanismos.

3 El sistema de gas permanece en su lugar y no es necesario extraerlo, salvo para limpiarlo. Si extrajo el sistema de gas, vuelva a colocarlo como se explica más adelante. De lo contrario, proceda con el paso 5.

4 Deslice el sistema de gas (primero el extremo de la baqueta de empuje) por el choke del cargador. Alinee la baqueta de empuje con la ranura a la izquierda del cajón de mecanismos. (Figura 7). Verifique que el resorte del sistema de gas se encuentre en la posición correcta.

FIGURA 8



Deslice el cañón y el pistón por el tubo del cargador y la prolongación del cañón hacia dentro del cajón de mecanismos.

5 Alinee la extensión del cañón con la parte superior del cajón de mecanismos y coloque el soporte del sistema de gas por encima del choke del cargador (Figura 8). La extensión del cañón debería deslizarse firmemente hacia dentro del cajón de mecanismos. Verifique que la baqueta de empuje se mueva libremente en la ranura dentro del cajón de mecanismos.

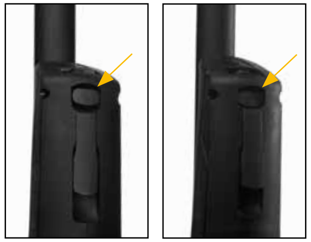
6 Vuelva a colocar el guardamano. Para ello, deslícelo por el choke

del cargador y por el soporte del sistema de gas hasta que se asiente. Verifique que la palanca de bloqueo Speed Lock esté completamente cerrada. Es probable que necesite correr levemente hacia atrás el guardamano para asegurarse de que esté en su lugar. Al fijarse el guardamano y trabarse la palanca de bloqueo Speed Lock , el botón de desbloqueo queda al ras de la superficie del guardamano (Figura 9).

⚠ADVERTENCIA

ASEGÚRESE SIEMPRE DE QUE EL GUARDAMANO SE TRABE POR COMPLETO Y QUE EL BOTÓN DE DESBLOQUEO DE LA PALANCA DE BLOQUEO SPEED LOCK ESTÉ ALINEADO CON LA SUPERFICIE DEL GUARDAMANO. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR DAÑOS MATERIALES, LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

FIGURA 9



Verifique que el guardamano esté firme y alineado con el botón, como se muestra en la imagen de la izquierda.

DESENSAMBLAJE

⚠ADVERTENCIA

SIEMPRE APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA. ANTES DE INICIAR LOS PROCEDIMIENTOS DE DESENSAMBLAJE, ABRA LA ACCIÓN Y OBSERVE LA RECÁMARA PARA CERCIORARSE DE QUE EL ARMA SE ENCUENTRA COMPLETAMENTE DESCARGADA. ACTIVE EL SEGURO. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

1 Trabe el cerrojo hacia atrás tirando del mango operativo en esa dirección.

   IMPORTANTE: *NUNCA DEJE QUE LA ACCIÓN SE CIERRE DE GOLPE AL PRESIONAR EL BOTÓN DE DESBLOQUEO DEL CERROJO SIN HABER INSTALADO EL CAÑÓN. SI EL CAÑÓN NO ESTÁ MONTADO Y SE SUELTA EL CERROJO HACIA DELANTE, EL MANGO OPERATIVO GOLPEARÁ EL CAJÓN DE MECANISMOS Y PROVOCARÁ DAÑOS.*

2 Retire el guardamano, tal como se explicó anteriormente.

   IMPORTANTE: *NO APRIETE DEMASIADO EL EXTREMO POSTERIOR ABIERTO DE UN ARMA DE MADERA. UNA PRESIÓN EXCESIVA PODRÍA QUEBRAR LA MADERA.*

3 Para limpiarla, quite el cañón y el sistema de gas deslizándolos hacia adelante y hacia afuera del choke del cargador. Si desea conocer los procedimientos de limpieza, consulte la sección ˝Sugerencias de limpieza y mantenimiento˝.

   Para guardar el arma, quite el cañón y vuelva a colocar el guardamano sobre el choke del cargador. Así, tendrá dos unidades compactas: el cañón y la acción con la culata y el guardamano.

   IMPORTANTE: *DESPUÉS DE QUITAR EL CAÑÓN, DEJE EL CERROJO HACIA ATRÁS. NO PRESIONE EL BOTÓN DE DESBLOQUEO DEL CERROJO. SI EL CAÑÓN NO ESTÁ MONTADO Y SE SUELTA EL CERROJO HACIA ADELANTE, EL MANGO OPERATIVO GOLPEARÁ EL CAJÓN DE MECANISMOS Y PROVOCARÁ DAÑOS.*

MUNICIÓNES

⚠ADVERTENCIA

UTILICE SÓLO MUNICIONES DEL CALIBRE Y LA LONGITUD APROPIADOS. EL CALIBRE Y LA LONGITUD DE LA RECÁMARA SE ESPECIFICAN CAÑÓN. NO USE MUNICIONES DISTINTAS DE LAS ESPECIFICADAS EN EL CAÑÓN. EXAMINE CADA UNO DE LOS PROYECTILES QUE COLOQUE EN EL ARMA. DE LO CONTRARIO, PODRÍA DAÑAR EL ARMA O SUFRIR GRAVES LESIONES O LA MUERTE.

UTILICE PROYECTILES DE LA LONGITUD CORRECTA. NO USE PROYECTILES DE 3˝ O 3½˝ EN UN CAÑÓN CON UNA RECÁMARA DE 2¾˝, NI PROYECTILES DE 3½˝ EN UN CAÑÓN CON UNA RECÁMARA DE 3˝. ELLO PODRÍA GENERAR UNA ACUMULACIÓN DE PRESIONES ALTAS PELIGROSAS. RESPETE ESTA ADVERTENCIA PARA EVITAR DAÑOS EN LA ESCOPETA, LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

NO COLOQUE PROYECTILES DE CALIBRE 16 Ó 20 EN UNA ESCOPETA DE CALIBRE 12. NO COLOQUE PROYECTILES DE CALIBRE 28 EN UNA ESCOPETA DE CALIBRE 20. NO COLOQUE PROYECTILES DE CALIBRE .410 EN UNA ESCOPETA DE CALIBRE 28. NUNCA COLOQUE CARTUCHOS METÁLICOS DE NINGÚN TIPO EN UNA ESCOPETA. ESPECÍFICAMENTE, NUNCA COLOQUE CARTUCHOS DE FUEGO CENTRAL DE RIFLE O PISTOLA EN UNA ESCOPETA CON UNA RECÁMARA PARA CALIBRE .410. RESPETE ESTA ADVERTENCIA PARA EVITAR DAÑOS EN LA ESCOPETA Y LESIONES PERSONALES O LA MUERTE.

La manera más común de abombar o agrietar el cañón de una escopeta es cargar un proyectil de calibre pequeño en una recámara de calibre superior. El proyectil de calibre más pequeño no atravesará el cañón por completo; el borde quedará atrapado al frente de una recámara de calibre superior o en el obturador del calibre superior. La escopeta no disparará (la recámara parecerá vacía). Luego, puede ocurrir que se cargue un proyectil del calibre correcto detrás del proyectil de calibre inferior. Al disparar, el resultado sería una "explosión de 12-16, 12-20, 20-28 ó 28-.410", que podría ocasionar daños importantes en la escopeta y lesiones personales a usted y a otros.

La empresa no se hace responsable ante cualquier incidente derivado del uso de proyectiles de dimensiones no estándar o que desarrollen presiones superiores a las normas establecidas por el Instituto de Fabricantes de Armas Deportivas y Munición (SAAMI).

Las recámaras Maxus de 3˝ de calibre 12 son compatibles con todas las cargas de calibre 12, 2¾˝ y 3˝, 1 onza, cargas de plomo más pesadas y cargas de acero. Las recámaras Maxus de 3½˝ de calibre 12 son compatibles con todas las cargas de 1 onza, con cargas de plomo más pesadas y con cargas de acero de calibre 12, 2¾˝, 3˝ y 3½˝.

CAPACIDAD DEL CARGADOR

Sin el adaptador de tres disparos (tapón) del cargador, las escopetas Maxus de 3˝ tienen capacidad para almacenar 4 proyectiles de 2¾˝ ó 3 de 3˝ en el cargador. Las escopetas Maxus de 3½˝ tienen capacidad para 4 proyectiles de 2¾˝ o para 3 de 3˝ ó 3½˝ en el cargador.

ADAPTADOR DE TRES DISPAROS (TAPÓN)

⚠ADVERTENCIA

SIEMPRE APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA. ANTES DE EXTRAER O COLOCAR EL ADAPTADOR DE TRES DISPAROS, DESCARGUE LA ESCOPETA. ABRA LA ACCIÓN Y VERIFIQUE LA RECÁMARA, EL MECANISMO DE ALIMENTACIÓN Y EL CARGADOR PARA CERCIORARSE DE QUE EL ARMA SE ENCUENTRA TOTALMENTE DESCARGADA. ACTIVE EL SEGURO. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

AL EXTRAER O COLOCAR EL ADAPTADOR DE TRES DISPAROS, USE PROTECCIÓN OCULAR PARA EVITAR POSIBLES LESIONES OCASIONADAS POR EL CONTACTO DE LOS OJOS CON RESORTES, PIEZAS CON CARGA DE RESORTE, SOLVENTES U OTROS AGENTES.

La escopeta Maxus viene con el adaptador de tres disparos (tapón) montado en el cargador. Este adaptador limita la capacidad del cargador a dos proyectiles, de conformidad con las disposiciones federales sobre aves migratorias. Salvo disposición legal en contra, si no desea limitar el cargador a tres disparos, puede extraer (o volver a colocar) el adaptador de tres disparos de la siguiente manera:

EXTRACCIÓN DEL ADAPTADOR DE TRES DISPAROS (TAPÓN)

1 Trabe el cerrojo hacia atrás tirando del mango operativo en esa dirección.

   IMPORTANTE: *NUNCA DEJE QUE LA ACCIÓN SE CIERRE DE GOLPE AL PRESIONAR EL BOTÓN DE DESBLOQUEO DEL CERROJO SIN HABER INSTALADO EL CAÑÓN. SI EL CAÑÓN NO ESTÁ MONTADO Y SE SUELTA EL CERROJO HACIA ADELANTE, EL MANGO OPERATIVO GOLPEARÁ EL CAJÓN DE MECANISMOS Y PROVOCARÁ DAÑOS.*

2 Retire el guardamano, tal como se explicó anteriormente.

3 La escopeta Maxus incluye el exclusivo tapón del cargador TurnKey que se extrae de manera rápida y sencilla colocando una llave o un destornillador estándar en la ranura del extremo del choke del

cargador. Para extraer el adaptador del cargador de tres disparos, presione hacia adentro y gire la llave o el destornillador plano un cuarto de vuelta para alinear el adaptador de tres disparos con la ranura del extremo del cargador (Figura 10). De esta manera, se destraba el adaptador de tres disparos para extraerlo.

4 Si el cañón está montado en la escopeta, sujételo para evitar que se caiga del cajón de mecanismos al apuntar el choke del cargador hacia abajo para que el adaptador de tres disparos (tapón) salga por el extremo del choke del cargador. Tómelo y extráigalo (Figura 11).

5 Vuelva a colocar el guardamano, tal como se explicó anteriormente. Al fijarse el guardamano y trabarse la palanca de bloqueo de velocidad, el botón de desbloqueo queda al ras de la superficie del guardamano (Figura 8).

⚠ADVERTENCIA

VERIFIQUE SIEMPRE QUE EL GUARDAMANO SE TRABE POR COMPLETO Y QUE EL BOTÓN DE DESBLOQUEO DE LA PALANCA DE BLOQUEO SPEED LOCK ESTÉ ALINEADO CON LA SUPERFICIE DEL GUARDAMANO. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR DAÑOS MATERIALES, LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

COLOCACIÓN DEL ADAPTADOR DE TRES DISPAROS (TAPÓN)

Si necesita colocar el adaptador de tres disparos (tapón) del cargador para limitar el cargador de la escopeta a tres proyectiles, siga nuevamente el procedimiento descrito a continuación:

1 Trabe el cerrojo hacia atrás tirando del mango operativo en esa dirección.

IMPORTANTE: *NUNCA DEJE QUE LA ACCIÓN SE CIERRE DE GOLPE AL PRESIONAR EL BOTÓN DE DESBLOQUEO DEL CERROJO SIN HABER INSTALADO EL CAÑÓN. SI EL CAÑÓN NO ESTÁ MONTADO Y SE SUELTA EL CERROJO HACIA ADELANTE, EL MANGO OPERATIVO GOLPEARÁ EL CAJÓN DE MECANISMOS Y PROVOCARÁ DAÑOS.*

2 Retire el guardamano, tal como se explicó anteriormente.

3 Inserte el adaptador de tres disparos en la ranura del extremo del choke del cargador.

4 Introduzca una llave o un destornillador plano en la ranura del extremo del choke del cargador. Presione hacia adentro y gire la llave o el destornillador plano un cuarto de vuelta para fijar el adaptador en el cargador (Figura 12).

5 Vuelva a colocar el guardamano, tal como se explicó anteriormente. Al fijarse el guardamano y trabarse la palanca de bloqueo Speed Lock, el botón de desbloqueo queda al ras de la superficie del guardamano (Figura 9).

FIGURA 10



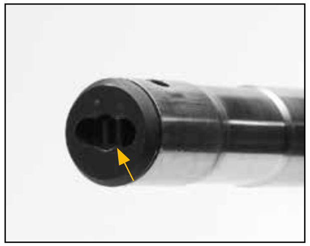
Use una llave o un destornillador pequeño para presionar hacia adentro el adaptador de tres disparos, y luego gire un cuarto de vuelta.

FIGURA 11



Extraiga el adaptador de tres disparos.

FIGURA 12



Adaptador de tres disparos montado en el tubo del cargador.

⚠ADVERTENCIA

VERIFIQUE SIEMPRE QUE EL GUARDAMANO SE TRABE POR COMPLETO Y QUE EL BOTÓN DE DESBLOQUEO DE LA PALANCA DE BLOQUEO SPEED LOCK ESTÉ ALINEADO CON LA SUPERFICIE DEL GUARDAMANO. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR DAÑOS MATERIALES, LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

CARGA

⚠ADVERTENCIA

AL CARGAR LA ESCOPETA, SIEMPRE APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN HACIA UNA DIRECCIÓN SEGURA, ACTIVE EL SEGURO Y MANTENGA LOS DEDOS LEJOS DEL GATILLO. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

NO LLEVE EL RIFLE CON UN PROYECTIL EN LA RECÁMARA PARA EVITAR DISPAROS ACCIDENTALES. CUANDO NO DISPARE MÁS, ASEGÚRESE DE COLOCAR EL SEGURO Y DE DESCARGAR LA RECÁMARA. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

SIEMPRE SEA PRECAVIDO AL CARGAR EL CARGADOR. LOS BORDES DEL CONTENEDOR ESTAN AFILADOS Y PUEDEN LASTIMAR LOS DEDOS O DAÑAR LOS GUANTES.

CARGA RÁPIDA (SPEED LOADING)

1 Si el disparo es inminente, trabe el cerrojo en posición abierta y coloque un proyectil en el cargador (Figura 13). El proyectil se desplazará automáticamente del cargador a la recámara.

⚠ADVERTENCIA

MANTENGA LOS DEDOS LEJOS DEL PUERTO DE EXPULSIÓN AL CARGAR LA ESCOPETA CON EL PROCEDIMIENTO DE CARGA RÁPIDA. RESPETE ESTA ADVERTENCIA PARA EVITAR LESIONES.

2 Si lo desea, con el dedo pulgar coloque bien adelante un proyectil de longitud y calibre adecuados en el choke del cargador hasta su capacidad máxima a través del puerto de carga en la base del cajón de mecanismos. Verifique que el borde del proyectil quede enganchado en la traba de proyectiles y permanezca dentro del choke del cargador. Hará un clic cuando esté bien colocado.

FIGURA 13



Inserte el proyectil en la parte inferior del cajón de mecanismos y empújelo hacia delante hasta que ingrese al cargador.

⚠ADVERTENCIA

AHORA, PARA DISPARAR, SIMPLEMENTE DESACTIVE EL SEGURO Y APRIETE EL GATILLO.

CARGA DEL CARGADOR

1 Tire del mango operativo hacia atrás hasta que el cerrojo se trabe en la posición abierta. Mire bien la recámara, el mecanismo de alimentación y el cargador para asegurarse de que estén descargados y no tengan ninguna obstrucción.

2 Cierre el cerrojo presionando el botón de desbloqueo del cerrojo.

3 Coloque un proyectil de longitud y calibre adecuados a través del puerto de carga en la base del cajón de mecanismos hasta el cargador, usando el dedo pulgar para ubicarlo bien adelante en el choke del cargador (Figura 13). Verifique que el borde del proyectil quede enganchado en la traba de proyectiles y permanezca dentro del choke del cargador. Hará un clic cuando esté bien colocado.

4 Si lo desea, continúe cargando el cargador hasta que esté lleno.

CARGA MANUAL DE LA RECÁMARA DESDE EL CARGADOR

1 Con el cerrojo cerrado, presione el contenedor con la parte delantera del proyectil y use el dedo pulgar para insertar el proyectil en el cargador hasta que quede trabado.

2 Si lo desea, continúe cargando el cargador, como se explica más arriba, hasta completar su capacidad.

3 Si está por disparar, puede desplazar un proyectil del cargador a la recámara tirando del mango operativo hacia atrás y soltándolo hacia adelante. Se desplazará un proyectil de manera automática desde el cargador a la recámara cuando se cierre el cerrojo. Luego se podrá colocar otro proyectil en el cargador hasta completar la carga.

⚠ADVERTENCIA

AHORA, PARA DISPARAR, SIMPLEMENTE DESACTIVE EL SEGURO Y APRIETE EL GATILLO.

CARGA DE LA RECÁMARA POR EL PUERTO DE EXPULSIÓN

1 Tire del mango operativo hacia atrás hasta que el cerrojo se trabe en la posición abierta. Mire bien la recámara, el mecanismo de alimentación y el cargador para asegurarse de que no estén obstruidos.

2 Si se está por disparar, coloque un proyectil del calibre y la longitud apropiados por el puerto de expulsión en la culata abierta (Figura 14).

3 Presione el botón de desbloqueo del cerrojo para colocar el proyectil en la recámara.

FIGURA 14



Inserte un proyectil en la culata a través del puerto de expulsión.

⚠ADVERTENCIA

MANTENGA LOS DEDOS LEJOS DEL PUERTO DE EXPULSIÓN CUANDO CIERRE LA ACCIÓN CON EL BOTÓN DE DESBLOQUEO DEL CERROJO. RESPETE ESTA ADVERTENCIA PARA EVITAR LESIONES.

AHORA, PARA DISPARAR, SIMPLEMENTE DESACTIVE EL SEGURO Y APRIETE EL GATILLO.

4 Con un proyectil en la recámara, puede cargar el cargador hasta su capacidad máxima. Para cargar el cargador, coloque un proyectil de longitud y calibre adecuados a través del puerto de carga en la base del cajón de mecanismos hasta el cargador, usando el dedo pulgar para ubicarlo bien adelante en el choke del cargador. Verifique que el borde del proyectil quede enganchado en la traba de proyectiles y permanezca dentro del choke del cargador. Hará un clic cuando esté bien colocado.

DISPARO

⚠ADVERTENCIA

NUNCA CARGUE UN PROYECTIL EN LA RECÁMARA NI ACTIVE EL SEGURO A MENOS QUE ESTÉ POR DISPARAR. APUNTE SIEMPRE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

1 Active el seguro.

2 Cargue un proyectil en la recámara como se explicó anteriormente.

3 Con un proyectil en la recámara, solo deberá desactivar el seguro para que la escopeta pueda disparar.

4 Cuando esté listo para disparar, desactive el seguro, apunte y apriete el gatillo.

Al disparar un proyectil, el sistema de gas acciona el cerrojo, expulsa el proyectil disparado, toma un proyectil cargado del cargador y lo almacena en la recámara automáticamente. Puede seguir disparando hasta vaciar el cargador apretando el gatillo para disparar cada proyectil. Después de disparar el último proyectil, se abre la culata de la escopeta y el cerrojo se traba hacia atrás. Este mecanismo permite una recarga rápida y cómoda.

Cuando haya terminado de disparar, deje el cerrojo hacia atrás, con la culata en posición abierta para comprobar que no haya proyectiles en la recámara, el ánima, el contenedor y el cargador.

⚠ADVERTENCIA

DESPUÉS DE DISPARAR O CUANDO EL DISPARO YA NO SEA INMINENTE, ACTIVE EL SEGURO DE INMEDIATO. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

AUN SI EL CERROJO ESTÁ ABIERTO DESPUÉS DE DISPARAR, NO SUPONGA QUE LA ESCOPETA ESTÁ DESCARGADA. SIEMPRE INSPECCIONE LA RECÁMARA, EL CAÑÓN, EL MECANISMO DE ALIMENTACIÓN Y EL CARGADOR PARA VERIFICAR QUE LA ESCOPETA ESTÉ COMPLETAMENTE DESCARGADA. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

DESCARGA

⚠ADVERTENCIA

AL DESCARGAR LA ESCOPETA, SIEMPRE ACTIVE EL SEGURO. APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA Y MANTENGA LOS DEDOS LEJOS DEL GATILLO. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

DESPUÉS DE DESCARGAR EL ARMA, SIEMPRE INSPECCIONE LA RECÁMARA, EL CAÑÓN, EL MECANISMO DE ALIMENTACIÓN Y EL CARGADOR PARA ASEGURARSE DE QUE NO HAY PROYECTILES SIN UTILIZAR.

DESCARGA RÁPIDA (SPEED UNLOADING)

1 Active el seguro, gire la escopeta de modo que el gatillo apunte hacia arriba y, luego, haga toda la presión posible con los dedos sobre el contenedor.

2 Los proyectiles son retenidos en el cargador por la traba de proyectiles, que atrapa el borde de la base del proyectil. Ubique la traba de proyectiles en el cajón de mecanismos a la derecha del puerto de carga (visualmente a la izquierda si miramos hacia dentro del puerto de carga).

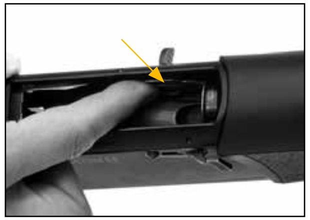
3 Empuje hacia dentro la traba de proyectiles con el dedo índice (Figura 15) para liberar un proyectil del cargador. Al presionar la traba, se obliga al proyectil a salir del cargador mediante presión de resorte. Tome el proyectil con la mano al salir.

4 Vuelva a presionar la traba para liberar el proyectil siguiente. Repita este procedimiento hasta vaciar el cargador. Tenga cuidado de no pellizcarse el dedo.

5 Con el seguro activado, tire del mango del cerrojo hacia atrás para expulsar el proyectil de la recámara. El cerrojo se trabará hacia atrás al desplazarse la acción con el cargador vacío.

6 Con el dedo índice, palpe la abertura del cargador para asegurarse de que no haya proyectiles que no se alimentaron desde el cargador y no se expulsaron. Verifique que la recámara, el mecanismo de alimentación y el cargador no tengan proyectiles.

FIGURA 15



Presione la traba de proyectiles hasta descargar el cargador.

DESCARGA MEDIANTE EL DESPLAZAMIENTO DE LA ACCIÓN

1 Active el seguro, tome el mango del cerrojo y desplace la acción hasta transferir todos los proyectiles del cargador a la recámara y luego expulsarlos. Tenga cuidado de no dañar los proyectiles. Trate de que no caigan al suelo.

2 Una vez que desplace el último proyectil del cargador por la recámara y lo retire por el puerto de expulsión, el cerrojo se trabará hacia atrás. El cerrojo se trabará hacia atrás al desplazarse la acción con el cargador vacío.

3 Con el dedo índice, palpe la abertura del cargador para asegurarse de que no haya proyectiles que no se alimentaron desde el cargador y no se expulsaron. Verifique que la recámara, el mecanismo de alimentación y el cargador no tengan proyectiles.

CIERRE DEL CARGADOR (CUT OFF)

⚠ADVERTENCIA

AL DESCARGAR LA ESCOPETA, ACTIVE SIEMPRE EL SEGURO. APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA Y MANTENGA LOS DEDOS LEJOS DEL GATILLO. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

El cierre del cargador permite descargar un proyectil de la recámara sin tener que desplazar otro proyectil desde el cargador. Esta función permite cargar en la recámara, de manera rápida y sencilla, un proyectil más pesado o más ligero, si fuese necesario. Para cambiar las cargas de la recámara mediante la función de corte del cargador, siga los pasos descritos a continuación:

Español

1 Coloque la palanca de corte del cargador hacia atrás para activar esta función y bloquear el cargador (Figura 16). Al hacerlo, los proyectiles quedarán bloqueados dentro del cargador. Además, no podrán cargarse proyectiles en el cargador.
2 Tire del mango del cerrojo hacia delante para expulsar el proyectil de la recámara.
3 Cargue un proyectil a través del puerto de expulsión.

⚠ADVERTENCIA

AHORA, PARA DISPARAR, SIMPLEMENTE DESACTIVE EL SEGURO Y APRIETE EL GATILLO.

4 La escopeta puede utilizarse para disparará solo el proyectil que se encuentra en la recámara.
5 Para desactivar la función de corte del cargador, active el seguro y coloque la palanca de corte del cargador hacia delante (Figura 17). Si la acción está abierta, se alimentarán inmediatamente los proyectiles desde el cargador. Si la acción está cerrada, se podrá cargar un proyectil en la recámara desde el cargador.

FIGURA 16



Tire del corte del cargador hacia atrás para bloquear el cargador.

FIGURA 17



Tire del corte del cargador hacia adelante para desbloquear el cargador.

SISTEMA DE CHOKE INTERCAMBIABLE

⚠ADVERTENCIA

NUNCAINTENTECOLOCARNIEXTRAERUNCHOKEENUNARMACARGADA. CUANDO DESEE COLOCAR O EXTRAER EL CHOKE DE UNA ESCOPETA, APUNTE SIEMPRE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA. DESCARGUE EL ARMA POR COMPLETO. ABRA LA ACCIÓN Y VERIFIQUE QUE LA RECÁMARA, EL MECANISMO DE ALIMENTACIÓN Y EL CARGADOR ESTÉN TOTALMENTE DESCARGADOS. SIEMPRE ACTIVE EL SEGURO Y MANTENGA LOS DEDOS LEJOS DEL GATILLO. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

NO DISPARE ESTA ESCOPETA SIN ANTES COLOCAR EL CHOKE CORRECTO. DE LO CONTRARIO, SE PODRÍAN DAÑAR LAS ROSCAS INTERNAS DEL CAÑÓN DE MANERA PERMANENTE.

USE SOLO UN CHOKE DEL CALIBRE Y TIPO APROPIADOS, MARCADO COMO ˝INVECTOR-PLUS˝ O ˝STANDARD INVECTOR˝, SEGÚN LA ESCOPETA.

LOS CHOKES INVECTOR-PLUS SON PARA USO EXCLUSIVO EN ESCOPETAS BROWNING CON CAÑONES BARRENADOS Y NO SE PUEDEN BACK BORED REEMPLAZAR POR CHOKES STANDARD INVECTOR. NO UTILICE CHOKES INVECTOR-PLUS EN CAÑONES ROSCADOS PARA CHOKES STANDARD INVECTOR.

LOS CHOKES STANDARD INVECTOR SON PARA USO EXCLUSIVO EN ESCOPETAS BROWNING Y NO SE PUEDEN REEMPLAZAR POR CHOKES INVECTOR-PLUS. NO UTILICE CHOKES STANDARD INVECTOR EN CAÑONES ROSCADOS PARA CHOKES INVECTOR-PLUS.

NO UTILICE CHOKES BROWNING STANDARD INVECTOR O INVECTOR-PLUS EN CAÑONES DE ESCOPETAS NO SUMINISTRADOS POR BROWNING. NO UTILICE OTROS CHOKES EN CAÑONES DE ESCOPETAS SUMINISTRADOS POR BROWNING.

RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR DAÑOS EN LA ESCOPETA Y LESIONES PERSONALES GRAVES O LA MUERTE.

Todos los cañones de escopeta Maxus se encuentran roscados para acoplarles el sistema de obturación Invector-Plus™. Los chokes Standard Invector™ e Invector-Plus no son intercambiables. Verifique el sistema de chokes de su escopeta en las especificaciones a la derecha del cañón. Normalmente, allí encontrará los detalles del choke.

La constricción de cada choke se indica dos veces en el choke: al costado del choke y en el borde superior mediante un código de muescas. La llave de choke universal incluida sirve para extraer y colocar chokes.

Los chokes Invector son compatibles con la munición que se cargó de fábrica de acuerdo con las especificaciones del SAAMI, incluidas cargas de acero y plomo mágnum, proyectiles subcalibrados y postas para escopeta.

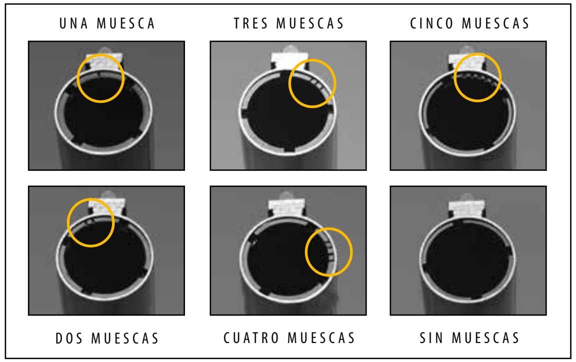
Si desea obtener repuestos, chokes y llaves adicionales, póngase en contacto con el distribuidor de Browning más cercano.

SELECCIÓN DEL CHOKE

Para facilitar la selección del choke para cada situación de caza y tiro, todos los chokes Browning Invector presentan al costado los parámetros que producen con proyectiles tanto de plomo como de acero. Cada choke Invector tiene también muescas en el borde superior (Figura 18). Estas muescas forman un código que permite determinar la designación de la obturación al colocar el choke. Las muescas del borde se refieren específicamente a proyectiles de plomo. Use las tablas para comparar plomo con acero y definir qué choke corresponde utilizar para cada munición y situación de caza/tiro.

Son varios los chokes que se suministran con su escopeta. Los chokes especificados solo están disponibles como accesorios. Recuerde que los chokes Standard Invector e Invector-Plus no son intercambiables. Los chokes Invector-Plus son solo para escopetas Browning con cañones Back Bored. Antes de extraer o colocar chokes, o leer el código de muescas del borde, verifique que la escopeta esté descargada por completo.

FIGURA 18



MUESCAS DEL BORDE	MODELO CON PROYECTIL DE PLOMO	MODELO CON PROYECTIL DE ACERO
AMPLIADO**	TURKEY EXTRA COMPLETO	**
I	FULL	*
II	¾ MODIFICADO MEJORADO	FULL[1]
III	½ MODIFICADO	FULL[1]
IIII	¼ CILINDRO MEJORADO	½ MODIFICADO
IIIII	SKEET	¼ CILINDRO MEJORADO
SIN MUESCAS	CILINDRO	CILINDRO

* No usar con proyectiles de acero. Al emplear una constricción demasiado fuerte del choke con proyectiles de acero, se producirá un parámetro de "soplado" ineficaz.

** Especial extra full, ampliado con puertos. No usar con proyectiles de acero.

[1] Cuando hay más de una designación de choke para un cierto patrón de proyectil de acero, se recomienda utilizar el choke más abierto para cargas de acero de mayor tamaño y velocidad.

EXTRACCIÓN DEL CHOKE

1 Active el seguro. Verifique siempre que la escopeta esté descargada por completo. Apunte siempre la boca del cañón en una dirección segura.
2 Use la llave del choke para aflojar el choke y gírelo en el sentido contrario a las agujas del reloj (Figura 19). Siga girando el choke con los dedos hasta sacarlo del cañón.

FIGURA 19



Utilice la llave del choke para cambiar los chokes.

COLOCACIÓN DEL CHOKE

1 Active el seguro. Verifique siempre que la escopeta esté

Español

descargada por completo. Apunte siempre la boca del cañón en una dirección segura.

2 Antes de colocar el choke, verifique las roscas internas del choke en la boca del cañón y las roscas del choke para asegurarse de que estén limpias. Lubrique ligeramente las roscas con un aceite ligero para armas de alta calidad.

3 Atornille el choke con los dedos dentro de la boca del cañón: el extremo cónico primero y el extremo con las muescas hacia afuera. Apriételo con los dedos y luego fíjelo con la llave del choke.

__IMPORTANTE:__ REVISE EL CHOKE CON REGULARIDAD PARA VERIFICAR QUE ESTÉ APRETADO Y FIRME. ANTES DE HACERLO, SIGA TODAS LAS INSTRUCCIONES DE EXTRACCIÓN Y COLOCACIÓN DEL CHOKE ANTES DESCRITAS.

AJUSTE DE LA LONGITUD DE LA CULATA

La longitud de la culata se puede ajustar agregando o quitando espaciadores (disponibles por separado) en la parte posterior. Cada espaciador prolonga la longitud de la culata ¼˝. Se pueden agregar hasta tres espaciadores con los tornillos provistos para aumentar la longitud ¾˝. Con tornillos más largos (no provistos), se pueden agregar más de tres espaciadores para prolongar aún más la longitud de la culata.

Para solicitar espaciadores, hágalo a través del distribuidor de Browning más cercano a su domicilio.

⚠ADVERTENCIA

ANTES DE REALIZAR LOS PROCEDIMIENTOS DE AJUSTE, ACTIVE EL SEGURO. ABRA LA ACCIÓN Y ASEGÚRESE DE QUE LA ESCOPETA SE ENCUENTRE COMPLETAMENTE DESCARGADA. APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

COLOCACIÓN DE ESPACIADORES

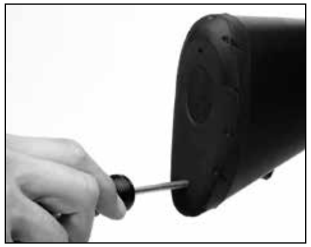
1 Use un destornillador en cruz o Phillips #2 para extraer la almohadilla anti-retroceso del extremo de la culata (Figura 20). Aplique una pequeña cantidad de vaselina en las aberturas de acceso de los tornillos en las partes superior e inferior detrás de la culata, a fin de evitar que se dañe la almohadilla anti-retroceso. Introduzca el destornillador en cada uno de los dos orificios de acceso. Verifique que la punta del destornillador encaje en la cabeza del tornillo. Gire el tornillo en el sentido contrario a las agujas del reloj hasta aflojarlo completamente de la culata. Una vez extraídos ambos tornillos, retire la almohadilla anti-retroceso.

2 Agregue o quite espaciadores hasta que el arma se ajuste a sus especificaciones (Figura 21). Después de cada ajuste, colóquese el arma en el hombro para ver si se siente cómodo con la nueva longitud. Recuerde siempre verificar que el arma esté completamente descargada y apunte la boca del cañón en una dirección segura, con el seguro activado.

3 Cuando esté conforme con la longitud de la culata, coloque los tornillos a través de la almohadilla y los espaciadores hasta llegar a los orificios de la culata.

4 Fije la almohadilla a la culata con el destornillador. Para apretar los tornillos, gírelos en el sentido de las agujas del reloj. No los apriete demasiado.

FIGURA 20



Inserte un destornillador en los orificios de la almohadilla anti-retroceso.

FIGURA 21



Coloque o retire espaciadores de la culata hasta alcanzar la longitud deseada.

AJUSTE DE DESVIACIÓN Y CAÍDA DE LA CULATA

⚠ADVERTENCIA

ANTES DE REALIZAR LOS PROCEDIMIENTOS DE AJUSTE, ACTIVE EL SEGURO. ABRA LA ACCIÓN Y VERIFIQUE QUE LA ESCOPETA SE ENCUENTRE COMPLETAMENTE DESCARGADA. APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

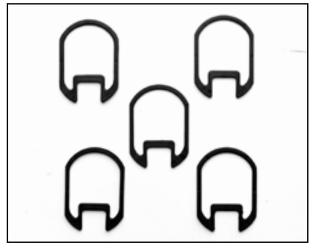
La nueva escopeta incluye seis cuñas (Figura 22). Las cuñas se colocan entre la culata y el cajón de mecanismos, y permiten realizar ajustes personalizados de peine y talón. En cada cuña se especifica una cantidad de ajuste. La cuña neutra (N.° 2) ya viene instalada en la escopeta.

La caída del peine es el lugar en el peine donde descansa la mejilla al apuntar. Si la caída del peine es correcta, el ojo del tirador estará alineado con la mira. Las cuñas identificadas como 1, 2 y 3 no producen ningún tipo de desviación hacia afuera o hacia adentro. La culata permanece recta. Solo ajustan la caída del peine.

A continuación, se describen estas cuñas con sus respectivas especificaciones:

- La cuña 1 eleva el peine aproximadamente 1/16˝ y el talón aproximadamente 1/8˝.
- La cuña 2 es neutra. Esta cuña viene instalada en la escopeta.
- La cuña 3 baja el peine aproximadamente 1/16˝ y el talón aproximadamente 1/8˝.

FIGURA 22



Cuñas de ajuste de desviación y caída del peine. La cuña 2 se incluye en la escopeta y no se muestra.

La desviación es el desplazamiento de la culata respecto de la línea central longitudinal del arma. Algunos tiradores diestros prefieren que la culata se oriente hacia afuera (desviación hacia la derecha) de su rostro, de modo tal que el campo visual quede alineado con el cañón. La orientación de la culata hacia adentro para los tiradores zurdos se denomina ˝desviación hacia la izquierda˝. Las cuñas marcadas como 1R1L, 2R2L y 3R3L ajustan la caída del peine en la misma medida que las cuñas 1, 2 y 3. También ajustan la desviación hacia la derecha o hacia la izquierda 1/8˝, aproximadamente. Notará que los dos bordes opuestos de estos espaciadores tienen distinto grosor. Si usted es diestro, coloque cuñas entre el cajón de mecanismos y la culata con la R orientada hacia el extremo de esta última, de modo que el lado más grueso quede a la izquierda. Ello desvía la culata ligeramente hacia la derecha, lejos del rostro del tirador diestro. Si gira la cuña y orienta la L al extremo de la culata, desviará la culata hacia la izquierda. A continuación, se describen estas cuñas con sus respectivas especificaciones:

- La cuña 1R1L eleva el peine aproximadamente 1/16˝ y el talón aproximadamente 1/8˝. También ajusta la desviación hacia la izquierda o hacia la derecha aproximadamente 1/8˝.
- La cuña 2R2L agrega la misma cantidad de desviación a la culata que la cuña 1R1L con caída neutra, como la cuña 2.
- La cuña 3R3L agrega la misma cantidad de desviación a la culata que las cuñas 1R1L y 2R2L, y baja el peine aproximadamente 1/16˝ y el talón aproximadamente 1/8˝.

COLOCACIÓN DE CUÑAS

1 Verifique que la escopeta esté completamente descargada y que el seguro esté activado.

2 Use un destornillador en cruz o Phillips #2 para extraer la almohadilla anti-retroceso del extremo de la culata (Figura 20). Aplique una pequeña cantidad de vaselina en las aberturas de acceso de los tornillos en las partes superior e inferior detrás de la culata, a fin de evitar que se dañe la almohadilla anti-retroceso. Introduzca el destornillador en cada uno de los dos orificios de acceso. Verifique que la punta del destornillador encaje en la cabeza del tornillo. Gire el tornillo en el sentido contrario a las agujas del reloj hasta aflojarlo completamente de la culata. Una vez extraídos ambos tornillos, retire la almohadilla anti-retroceso.

3 Retire el inserto de la culata para acceder a la tuerca de la culata (Figura 23).

4 Use una llave de choke de ½˝ para retirar las dos tuercas y la arandela de la culata. (Figura 24).

5 Separe por completo la culata del cajón de mecanismos, junto con la cuña actual, y coloque la cuña que seleccionó (Figura 25). Verifique haber instalado correctamente la cuña apropiada antes de volver a colocar la culata y la almohadilla anti-retroceso.

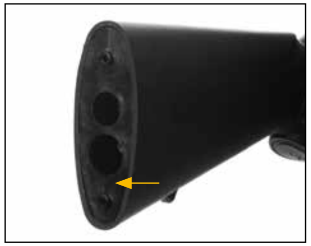
6 Cuando esté conforme con el montaje, fije la culata al cajón de mecanismos mediante la arandela y las tuercas.

7 Apriete las tuercas con la llave de choke. No las ajuste demasiado.

8 Vuelva a colocar el inserto de la culata.

9 Vuelva a colocar la almohadilla anti-retroceso. Al hacerlo, tenga cuidado de no rayar ni estropear la terminación de la culata.

FIGURA 23



Extraiga el inserto de la culata.

FIGURA 24



Utilice una llave de tubo para extraer la tuerca de la culata.

FIGURA 25



Coloque la cuña entre la culata y el cajón de mecanismos.

CAÑONES ADICIONALES

⚠ADVERTENCIA

ANTES DE COLOCAR UN CAÑÓN SECUNDARIO EN LA ESCOPETA, LEA LAS SIGUIENTES INSTRUCCIONES PARA CERCIORARSE DE ELEGIR UNA COMBINACIÓN SEGURA DE CAÑÓN/ESCOPETA. ACTIVE EL SEGURO. ABRA LA ACCIÓN Y VERIFIQUE QUE LA ESCOPETA ESTÉ COMPLETAMENTE DESCARGADA. APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA. EL INCUMPLIMIENTO DE ESTAS ADVERTENCIAS PUEDE OCASIONAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

La versatilidad de esta escopeta puede ampliarse con un cañón adicional. Los cañones de las escopetas Maxus son intercambiables dentro de un cierto calibre y una cierta longitud de recámara. No se requiere ningún adaptador especial. Sin embargo, es importante tener en cuenta algunas restricciones:

- Nunca utilice un cañón con una recámara de 3½˝ en una escopeta diseñada para cañones con una recámara de 3˝.
- Nunca utilice un cañón con una recámara de 3˝ en una escopeta diseñada para cañones con una recámara de 3½˝.
- Nunca utilice cañones de otros fabricantes en su escopeta. Otras marcas pueden parecer similares, pero los cañones no son intercambiables.
- Nunca use un cañón de otra escopeta Browning.

SUGERENCIAS DE LIMPIEZA Y MANTENIMIENTO

IMPORTANTE: *ANTES DE LIMPIAR EL ARMA, TOME NOTA DE LA SIGUIENTE INFORMACIÓN.*

LIMPIEZA DE PIEZAS CON TERMINACIONES ESPECIALES

Tenga mucho cuidado al limpiar armas con camuflaje, recubrimiento protector Dura-Touch® y otros acabados especiales. Siempre evite que estas superficies entren en contacto con disolventes, limpiadores de cañones y otros productos químicos potentes. Se recomienda limpiar estas superficies con aceite ligero para armas sin disolventes o con un paño húmedo y detergente suave (verifique que no entre agua en la acción). Al limpiar el ánima y la acción del arma, proteja los acabados externos de cualquier tipo de contacto con los productos químicos utilizados. Asimismo, evite todo tipo de contacto entre los acabados externos y otros productos químicos potentes, tales como aquellos contenidos en repelentes de insectos con DEET, protectores solares, etc. El daño del camuflaje, del recubrimiento Dura-Touch y de otros acabados ocasionado por productos químicos es irreversible e irreparable.

⚠ADVERTENCIA

ANTES DE REALIZAR LOS PROCEDIMIENTOS DE LIMPIEZA, ACTIVE EL SEGURO. ABRA LA ACCIÓN Y VERIFIQUE QUE LA ESCOPETA SE ENCUENTRE COMPLETAMENTE DESCARGADA. APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

⚠ADVERTENCIA

AL DESARMAR Y LIMPIAR LA ESCOPETA, USE PROTECCIÓN OCULAR PARA EVITAR POSIBLES LESIONES OCASIONADAS POR EL CONTACTO DE LOS OJOS CON RESORTES, PIEZAS CON CARGA DE RESORTE, DISOLVENTES U OTROS AGENTES.

⚠ADVERTENCIA

GUARDE LAS MUNICIONES LEJOS DEL ÁREA DONDE REALIZA LA LIMPIEZA. NUNCA PRUEBE LA FUNCIÓN MECÁNICA DE LA ESCOPETA CON MUNICIÓN ACTIVA. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

LIMPIEZA DEL CAÑÓN

El mantenimiento y la limpieza apropiados mejoran el funcionamiento y aumentan la fiabilidad de la escopeta Maxus por mucho más tiempo. Se recomienda limpiar la escopeta después de cada día de uso. Aumente la frecuencia de limpieza si el arma se ensucia demasiado. Como mínimo, limpie el cañón y la acción, y lubrique esta última, después de cada día de uso. Por lo general, el sistema de gas debe limpiarse alguna que otra vez.

Para un mantenimiento normal (limpieza y lubricación), puede dejar el cañón unido al cajón de mecanismos. Si desea realizar una limpieza más meticulosa, retire el cañón del cajón (limpieza del cañón) y los componentes del sistema de gas. Para una limpieza completa, extraiga el grupo del gatillo y el cerrojo.

En caso de mal funcionamiento, realice una limpieza íntegra para ver si se resuelve el problema antes de solicitar los servicios de un Centro de Servicio Técnico Recomendado de Browning.

1 Active el seguro. Abra la acción, y verifique que la recámara y el cargador no estén cargados. Apunte la boca del cañón en una dirección segura.

2 Retire el guardamano y el cañón, como se explica en ˝Desensamblaje".

3 Tome una baqueta con punta para escopeta y un parche lo suficientemente grande como para que entre cómodamente en el ánima. Introduzca la baqueta y un parche ligeramente lubricado en el extremo de la culata del cañón, y realice varios movimientos hacia atrás y hacia adelante a través del ánima. Retire y limpie el choke, las roscas y las roscas del cañón con un cepillo con cerdas de nailon, y aplique una pequeña capa de lubricante.

   Otra posibilidad es utilizar el kit de limpieza Browning Barrel Weasel™, que permite limpiar el ánima de manera rápida y fácil. Asegúrese de seguir todas las instrucciones al emplear productos para limpiar el arma.

4 Inspeccione el ánima desde ambos extremos para verificar la presencia de residuos de plomo o plástico que suelen dejar los proyectiles modernos disparados. Los residuos de plomo y plástico aparecen como vetas longitudinales y, por lo general, se acumulan cerca de la boca del cañón, delante de la recámara. Es común encontrar una cantidad normal de cualquiera de ellos. No es algo grave.

5 Si le parece que los residuos son excesivos, puede retirarlos cepillando el ánima con un cepillo con cerdas de latón. Primero, remoje el cepillo o rocíe el ánima con algún disolvente en polvo. Friegue el ánima hasta limpiarla. Para evitar romper las cerdas, presione el cepillo hacia adentro del cañón antes de sacarlo.

⚠ADVERTENCIA

LA MAYORÍA DE LOS DISOLVENTES SON ALTAMENTE INFLAMABLES. CUANDO EMPLEE DISOLVENTES, USE PROTECCIÓN OCULAR Y TOME MEDIDAS DE SEGURIDAD PARA EVITAR LESIONES GRAVES.

6 Una vez eliminados todos los residuos de plomo y plástico, pase un parche limpio y seco por el ánima. Por último, pase un parche ligeramente lubricado.

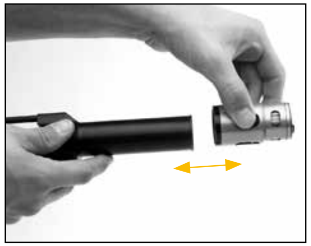
7 Vuelva a armar la escopeta y limpie todas las superficies metálicas expuestas con un paño lubricado. Asegúrese de retirar todas las marcas de dedos en las que podría formarse humedad.

8 Inspeccione el cañón y la recámara para asegurarse de no haber dejado parches en su interior inadvertidamente. De encontrar parches, quítelos.

9 Lubrique ligeramente el arma en los puntos descritos en ´Lubricación periódica". La durabilidad y el funcionamiento confiable de la escopeta dependen, en gran medida, de una lubricación moderada frecuente.

10 Las superficies de madera también se pueden limpiar con aceite para armas ligero y de alta calidad o pulir con cera para muebles de alta calidad (pero no ambos productos).

FIGURA 26



Separe los componentes del sistema de gas para simplificar la limpieza.

LIMPIEZA DEL SISTEMA DE GAS

1 Extraiga el sistema de gas del cargador, como se explica en ´Desensamblaje".

2 Para simplificar la limpieza del sistema de gas, separe el pistón de gas de la funda del pistón tirando de ellos (Figura 26).

3 Rocíe el choke del cargador, el pistón de gas y la funda del pistón con disolvente para armas, y páseles un cepillo con cerdas de nailon para retirar todos los residuos acumulados. Para limpiar el interior de la funda del pistón, se recomienda retirar el resorte de la funda. Rocíe el interior del pistón de gas. El estropajo de cocina ecológico Scotch-Brite® es ideal para eliminar los restos excesivos de carbono del choke y dentro del pistón de gas. No extraiga el resorte ubicado dentro del pistón. Nunca use un cepillo con cerdas de acero para limpiar los componentes del sistema de gas.

4 Para concluir la limpieza del sistema de gas, aplique una capa muy fina de aceite a todas las piezas para protegerlas y mantenerlas lubricadas. Vuelva a armar el sistema de gas colocando la funda del pistón dentro del pistón de gas.

LUBRICACIÓN PERIÓDICA

Se recomienda aplicar a las piezas metálicas del arma una capa ligera de aceite toda vez que esta se exponga a la intemperie o se use.

De vez en cuando, se puede colocar una gota de aceite ligero para armas dentro del cajón de mecanismos en los rieles sobre los que se desliza el cerrojo (Figura 3) y en la superficie del choke del cargador sobre la que se desliza el pistón de gas. Esto reduce la fricción para un funcionamiento eficaz.

Si el arma estuvo expuesta a una gran cantidad de polvo, tierra, barro o agua, recomendamos limpiar las principales piezas operativas, incluido el sistema de gas, y lubricarlas con una fina película de aceite ligero para armas de alta calidad.

IMPORTANTE: *NO COLOQUE DEMASIADO ACEITE EN LA ACCIÓN. DE LO CONTRARIO, EL ACEITE SE PODRÍA FILTRAR POR LA MADERA DE LA CULATA Y ABLANDARLA, CON EL CONSIGUIENTE AFLOJAMIENTO DE LA CULATA.*

EXTRACCIÓN DE LA UNIDAD DEL GATILLO

⚠ADVERTENCIA

ANTES DE EXTRAER EL GRUPO DEL GATILLO, ACTIVE EL SEGURO. ABRA LA ACCIÓN Y VERIFIQUE QUE LA ESCOPETA SE ENCUENTRE COMPLETAMENTE DESCARGADA. APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

⚠ADVERTENCIA

AL DESARMAR Y LIMPIAR LA ESCOPETA, USE PROTECCIÓN OCULAR PARA EVITAR POSIBLES LESIONES OCASIONADAS POR EL CONTACTO DE LOS OJOS CON RESORTES, PIEZAS CON CARGA DE RESORTE, SOLVENTES U OTROS AGENTES.

⚠ADVERTENCIA

GUARDE LAS MUNICIONES LEJOS DEL ÁREA DONDE REALIZA LA LIMPIEZA. NUNCA PRUEBE LA FUNCIÓN MECÁNICA DE LA ESCOPETA CON MUNICIÓN ACTIVA. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

SI LA ACCIÓN SE ENSUCIASE O SE MOJASE DEMASIADO, PUEDE RETIRAR EL GATILLO Y EL CERROJO. EN ESE CASO, DESARME LA ACCIÓN PARA UNA LIMPIEZA COMPLETA, COMO SE EXPLICA EN LAS SIGUIENTES SECCIONES. EL DISEÑO DEL GRUPO DEL GATILLO Y DE LA UNIDAD DEL CERROJO DE LA ESCOPETA MAXUS PERMITE SU EXTRACCIÓN MANUAL, SIN NECESIDAD DE CONTAR CON HERRAMIENTAS ESPECIALES.

EL DESENSAMBLAJE DE LA ACCIÓN IMPLICA RETIRAR LA UNIDAD DEL CERROJO Y EL GRUPO DEL GATILLO. CUALQUIER OTRO DESENSAMBLAJE MÁS ESPECÍFICO DEBE SER REALIZADO POR UN ARMERO CAPACITADO.

EXTRACCIÓN DEL GRUPO DEL GATILLO

1 Coloque el cerrojo hacia adelante sujetando el mango operativo y presionando el botón de desbloqueo del cerrojo.

IMPORTANTE: *NUNCA DEJE QUE LA ACCIÓN SE CIERRE DE GOLPE AL PRESIONAR EL BOTÓN DE DESBLOQUEO DEL CERROJO SIN HABER INSTALADO EL CAÑÓN. SI EL CAÑÓN NO ESTÁ MONTADO Y SE SUELTA EL CERROJO HACIA ADELANTE, EL MANGO OPERATIVO GOLPEARÁ EL CAJÓN DE MECANISMOS Y PROVOCARÁ DAÑOS.*

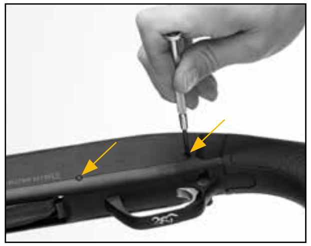
2 Utilice un punzón u otro objeto similar para presionar hacia adentro las clavijas del guardamonte, con cuidado de no rayar el cajón de mecanismos (Figura 27). Las clavijas del grupo del gatillo pueden quitarse de cada lado del cajón de mecanismos. Presione las clavijas a través del cajón. Para quitarlas, tire de ellas desde el lado opuesto.

3 Tome el guardamonte y tire hacia arriba y hacia fuera del cajón de mecanismos (Figura 28).

4 Limpie las piezas y la cavidad del cajón de mecanismos, según sea necesario. Para limpiar el grupo del gatillo, sugerimos utilizar un disolvente para armas en aerosol de alta calidad. Deje que se seque y luego aplique una pequeña capa de aceite a las partes móviles.

IMPORTANTE: *NO DESARME NADA MÁS DEL GRUPO DEL GATILLO.*

FIGURA 27



Presione las clavijas de la unidad del gatillo a través del cajón de mecanismos.

FIGURA 28



Levante la unidad del gatillo desde el cajón de mecanismos.

REINSTALACIÓN DEL GRUPO DEL GATILLO

1 Verifique que el cerrojo esté hacia adelante.

2 Inserte el grupo del gatillo en el cajón de mecanismos. Alinee los orificios del grupo del gatillo con los orificios a cada lado del cajón de mecanismos.

3 Coloque las clavijas del guardamonte y golpéelas suavemente con un mazo de plástico o de madera hasta fijarlas en su lugar. De nuevo, tenga cuidado de no rayar el cajón de mecanismos.

EXTRACCIÓN DE LA UNIDAD DEL CERROJO

⚠ADVERTENCIA

ANTES DE EXTRAER LA UNIDAD DEL CERROJO, ACTIVE EL SEGURO. ABRA LA ACCIÓN Y VERIFIQUE QUE LA ESCOPETA SE ENCUENTRE COMPLETAMENTE DESCARGADA. APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

Español

⚠ADVERTENCIA

AL DESARMAR Y LIMPIAR LA ESCOPETA, USE PROTECCIÓN OCULAR PARA EVITAR POSIBLES LESIONES OCASIONADAS POR EL CONTACTO DE LOS OJOS CON RESORTES, PIEZAS CON CARGA DE RESORTE, SOLVENTES U OTROS AGENTES.

⚠ADVERTENCIA

GUARDE LAS MUNICIONES LEJOS DEL ÁREA DONDE REALIZA LA LIMPIEZA. NUNCA PRUEBE LA FUNCIÓN MECÁNICA DE LA ESCOPETA CON MUNICIÓN ACTIVA. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

1 Extraiga el cañón, el pistón de gas, la funda del pistón y el resorte, como se explicó anteriormente.

2 Antes de extraer la unidad del cerrojo, se recomienda primero retirar el grupo del gatillo, como se explicó anteriormente.

3 Con cuidado, coloque el cerrojo hacia adelante sujetando el mango operativo y presionando el botón de desbloqueo del cerrojo.

IMPORTANTE: *NUNCA DEJE QUE LA ACCIÓN SE CIERRE DE GOLPE AL PRESIONAR EL BOTÓN DE DESBLOQUEO DEL CERROJO SIN HABER INSTALADO EL CAÑÓN. SI EL CAÑÓN NO ESTÁ MONTADO Y SE SUELTA EL CERROJO HACIA ADELANTE, EL MANGO OPERATIVO GOLPEARÁ EL CAJÓN DE MECANISMOS Y PROVOCARÁ DAÑOS.*

4 Tire hacia afuera del mango operativo para retirarlo (Figura 29).

5 Deslice la unidad del cerrojo hacia adelante y hacia fuera del cajón de mecanismos (Figura 30).

6 Ahora podrá separar el cerrojo de la guía de deslizamiento del cerrojo para limpiarlos (Figura 31). Limpie el cerrojo y la cavidad del cajón de mecanismos, según sea necesario.

IMPORTANTE: *NO DESARME NADA MÁS DE LA UNIDAD DEL CERROJO.*

REINSTALACIÓN DE LA UNIDAD DEL CERROJO

1 Vuelva a armar el cerrojo y la guía de deslizamiento del cerrojo (Figura 32).

2 Coloque algunas gotas de aceite en las ranuras del cerrojo para lubricar los rieles de deslizamiento (Figura 3).

3 Alinee los rieles de la guía de deslizamiento con las ranuras del cajón de mecanismos. Presione el botón de desbloqueo del cerrojo y deslice la unidad del cerrojo hacia dentro del cajón de mecanismos, con el extremo de unión de la guía de deslizamiento primero.

4 Verifique que la unión de la guía de deslizamiento del cerrojo encastre en el zócalo de la guía de resorte recuperador (Figura 33).

5 Vuelva a colocar el mango operativo en la ranura del cerrojo.

6 Abra y cierre la acción varias veces para asegurarse de haber acoplado correctamente la unión de la guía de deslizamiento con la guía de resorte recuperador correctamente.

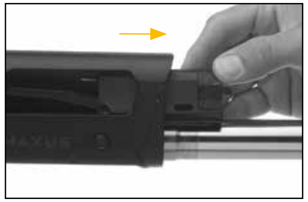
IMPORTANTE: *NUNCA DEJE QUE LA ACCIÓN SE CIERRE DE*

FIGURA 29



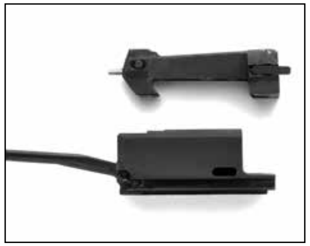
Tire hacia afuera para retirar el mango del cerrojo.

FIGURA 30



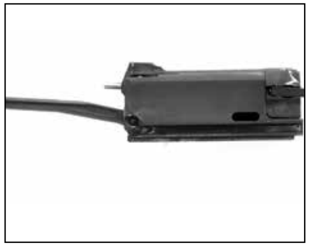
Deslice el cerrojo hacia adelante y hacia afuera del cajón de mecanismos.

FIGURA 31



El cerrojo se puede separar de la guía de deslizamiento para limpiarlos.

FIGURA 32



Cerrojo armado.

GOLPE AL PRESIONAR EL BOTÓN DE DESBLOQUEO DEL CERROJO SIN HABER INSTALADO EL CAÑÓN. DE LO CONTRARIO, SE PRODUCIRÁN DAÑOS EN EL CAJÓN DE MECANISMOS Y EN EL MANGO OPERATIVO.

LIMPIEZA DE LA ACCIÓN

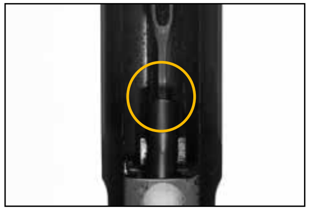
1 Si la acción está demasiado sucia, retire el grupo del gatillo y la unidad del cerrojo del cajón de mecanismos, como se explica en las secciones ˝Extracción de la unidad del gatillo" y ˝Extracción de la unidad del cerrojo". Limpie con un disolvente para armas, según sea necesario, y use un cepillo con cerdas de nailon para retirar la suciedad endurecida.

Limpie la cavidad del cajón de mecanismos. Lubrique ligeramente la cavidad y séquela. No necesita desarmar nada más para limpiar.

2 Vuelva a armar el grupo del gatillo, la unidad del cerrojo, el sistema de gas y el cañón en el cajón de mecanismos, como se explicó anteriormente. Luego limpie todas las superficies metálicas expuestas con un paño lubricado. Asegúrese de retirar todas las marcas de dedos en las que podría formarse humedad.

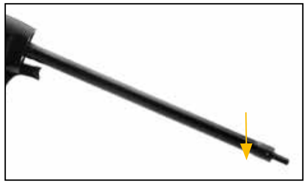
3 Inspeccione el cañón y la recámara para asegurarse de no haber dejado parches en su interior inadvertidamente.

FIGURA 33



Coloque la guía de deslizamiento del cerrojo en el zócalo dentro de la guía de resorte recuperador.

FIGURA 34



Coloque algunas gotas de aceite en la abertura del tubo de la acción.

LUBRICACIÓN DEL CHOKE Y EL RESORTE DE ACCIÓN

⚠ADVERTENCIA

ANTES DE LUBRICAR EL CHOKE Y EL RESORTE DE LA ACCIÓN, ACTIVE EL SEGURO. ABRA LA ACCIÓN Y VERIFIQUE QUE LA ESCOPETA SE ENCUENTRE COMPLETAMENTE DESCARGADA. APUNTE LA BOCA DEL CAÑÓN EN UNA DIRECCIÓN SEGURA. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

⚠ADVERTENCIA

AL DESARMAR Y LUBRICAR LA ESCOPETA, USE PROTECCIÓN OCULAR PARA EVITAR POSIBLES LESIONES OCASIONADAS POR EL CONTACTO DE LOS OJOS CON RESORTES, PIEZAS CON CARGA DE RESORTE, DISOLVENTES U OTROS AGENTES.

⚠ADVERTENCIA

GUARDE LAS MUNICIONES LEJOS DEL ÁREA DONDE REALIZA LA LIMPIEZA. NUNCA PRUEBE LA FUNCIÓN MECÁNICA DE LA ESCOPETA CON MUNICIÓN ACTIVA. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR LESIONES GRAVES O LA MUERTE.

SI SUELE USAR LA ESCOPETA EN CONDICIONES CLIMÁTICAS ADVERSAS, LUBRIQUE EL CHOKE Y EL RESORTE DE LA ACCIÓN PARA LOGRAR UN MEJOR RENDIMIENTO Y FIABILIDAD DEL ARMA.

1 Retire la almohadilla anti-retroceso y la culata, como se explicó anteriormente.

2 Coloque algunas gotas de aceite ligero para armas de alta calidad en la abertura en la parte posterior del choke de la acción (Figura 34).

⚠ADVERTENCIA

NO TRATE DE EXTRAER EL RESORTE DE LA ACCIÓN DEL CHOKE DE LA ACCIÓN. EL CHOKE DE LA ACCIÓN ES MUY FRÁGIL Y EL RESORTE SE ENCUENTRA MONTADO BAJO TENSIÓN. RESPETE ESTAS ADVERTENCIAS PARA EVITAR DAÑOS EN LA ESCOPETA O LESIONES GRAVES.

3 Sostenga la escopeta con la boca del cañón hacia abajo. Gire la escopeta y desplace la acción con el mango del cerrojo para operar la acción varias veces y así dispersar, de manera uniforme, el aceite en el resorte y dentro del choke de la acción.

__IMPORTANTE:__ NO UTILICE UNA CANTIDAD EXCESIVA DE LUBRICANTE. ESTO PODRÍA INTERFERIR CON EL FUNCIONAMIENTO DE LA ESCOPETA. NO ROCÍE CON DISOLVENTE EL INTERIOR DEL CHOKE DE LA ACCIÓN.

4 Con cuidado, apoye la escopeta sobre un trapo en posición vertical, con el choke de la acción hacia abajo para permitir el drenaje del exceso de aceite. Limpie el aceite sobrante.

5 Lubrique ligeramente la superficie externa del choke de la acción.

6 Coloque la culata y la almohadilla anti-retroceso, como se explicó anteriormente.

__IMPORTANTE:__ NO DESARME LA ACCIÓN DE LA ESCOPETA MÁS ALLÁ DE LO ESPECIFICADO EN ESTE MANUAL DE INSTRUCCIONES. SE TRATA DE UN MECANISMO ESPECIAL INTEGRADO CON PRECISIÓN. CUALQUIER INTENTO DE DESARMAR EL MECANISMO INTERNO PUEDE DETERIORARLO PERMANENTEMENTE. NO ES NECESARIO DESARMARLO PARA LA REALIZACIÓN DE TAREAS PERIÓDICAS DE LIMPIEZA Y LUBRICACIÓN. DESDE LUEGO, CIERTOS ACCIDENTES (COMO TIRAR EL ARMA AL AGUA) REQUIEREN ATENCIÓN APROPIADA Y, EN TALES CASOS, RECOMENDAMOS QUE LLEVE INMEDIATAMENTE EL ARMA A UN ARMERO ESPECIALIZADO.

MANTENIMIENTO DE CULATAS CON TERMINACIÓN AL ACEITE

Para que la superficie de madera del arma con terminación al aceite luzca óptima, se requiere un mantenimiento mínimo. Cuando la superficie esté manchada u opaca, el área afectada se puede tratar con un paño suave sin pelusa, humedecido en alcohol isopropílico, y se debe dejar secar. Luego, se debe aplicar una pequeña capa de terminación al aceite de linaza (como terminación en aceite danés Watco®, terminación en aceite danés Deft® o terminación en aceite de Tung Formby®) a la superficie de madera con un paño suave sin pelusa, según las instrucciones del fabricante. Para tratar el segrinado, se puede aplicar una pequeña capa de terminación al aceite y distribuirla, de manera uniforme, con un cepillo de dientes u otro cepillo con cerdas blandas.

MODELOS CON TERMINACIONES ESPECIALES

Al igual que con cualquier arma, la única manera de preservar su estado original y su atractivo para el coleccionista es no usándola, lo cual, a su vez, lo privaría del placer que implica tener un arma Browning.

Si bien las terminaciones especiales, como el grabado y el chapado en oro, realzan bastante el aspecto estético de la escopeta, tenga en cuenta que no son más resistentes, e incluso, en algunos casos, pueden llegar a ser algo menos resistentes que las terminaciones típicas de armas.

A medida que use la escopeta, es probable que las terminaciones especiales sufran un cierto desgaste, del mismo modo que cualquier otra arma de fuego. Estas marcas son producto de las horas de disfrute del arma, y seguramente cada raspón o rayón tiene su historia.

MANTENIMIENTO O REPARACIÓN

Si necesita reparar su arma o realizarle tareas de mantenimiento, sugerimos que primero se comunique con un Centro de Servicio Técnico Recomendado de Browning. Para localizar un centro de servicio técnico, visite www.browning-int.com o póngase en contacto con nuestro Centro de Atención al Cliente o con el distribuidor local de armas Browning, y solicite la dirección del Centro de Servicio Técnico más cercano.

Si desea consultar listados de piezas, listas de Centros de Servicio Técnico Autorizados, procedimientos de mantenimiento, el formulario de mantenimiento/reparación e información general sobre productos, visite nuestro sitio web: www.browning-int.com. Para realizar preguntas técnicas sobre el arma o el mantenimiento, póngase en contacto con:

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12
www.browning-int.com

Al devolver el arma para mantenimiento:

1 Asegúrese de que se encuentre completamente descargada.

2 Retire el visor telescópico u otros dispositivos ópticos.

3 Embale el arma de forma segura en un contenedor de cartón.

4 Incluya el formulario de mantenimiento/reparación disponible en www.browning-int.com o una carta que describa claramente el problema, la munición utilizada y las reparaciones deseadas. Indique, asimismo, su nombre y número telefónico para ponernos en contacto con usted durante el día.

5 Si lo prefiere, envíenos por separado una copia del formulario de mantenimiento/reparación o de la carta.

6 Nunca envíe el arma con munición. De lo contrario, estaría violando las normas postales y la mayoría de las normas comerciales.

Istruzioni di funzionamento importanti per:

BROWNING MAXUS™ FUCILE SEMIAUTOMATICO

Per eventuali domande sulla sua nuova arma da fuoco, su questo
manuale dell'utente o su altri prodotti Browning, contattare:

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12

www.browning-int.com

Si prega di servirsi dello spazio qui sotto per registrare le informazioni sulla sua nuova arma da fuoco.

MODELLO ______________________________

MATRICOLA ______________________________

ACQUISTATA DA ______________________________

DATA D'ACQUISTO ______________________________

INDICE **PAGINA**

GRAZIE PER AVER SCELTO UN FUCILE BROWNING MAXUS.

Il fucile Maxus è dotato della tecnologia a presa di gas più avanzata attualmente disponibile nei fucili semiautomatici. I fucili Maxus combinano il meglio della maestria tradizionale Browning con una concezione e una produzione all'avanguardia. Ogni singolo particolare del fucile da caccia Maxus è stato studiato per fornirle il massimo in termini di affidabilità operativa e di gestione.

Se conservato con la dovuta cura, il suo fucile Maxus è stato studiato per essere usato a lungo in modo affidabile e piacevole.

LEI È RESPONSABILE DELLA SICUREZZA DELLA SUA ARMA DA FUOCO

⚠AVVERTENZA

LA MANCATA OSSERVANZA DI UNO DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

In qualità di possessore di un'arma, lei accetta una serie di responsabilità molto serie. La serietà con cui si assumerà queste responsabilità potrà fare la differenza fra la vita e la morte.

Non esistono scuse per una gestione disattenta o scorretta di un'arma da fuoco. In ogni circostanza utilizzi questa e tutte le altre armi da fuoco con rispetto per la loro potenza e il potenziale pericolo che costituiscono.

Le chiediamo cortesemente di leggere e comprendere tutti i rischi, gli avvertimenti, le note, le corrette procedure di manipolazione e le istruzioni presentate in questo manuale dell'utente prima di utilizzare la sua nuova arma da fuoco.

1 TENERE SEMPRE LA VOLATA DELL'ARMA DA FUOCO PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA, ANCHE SE SI È CERTI DEL FATTO CHE SIA SCARICA.

Non puntare in nessun caso nessuna arma da fuoco verso un oggetto a cui non si vuole sparare. Sia estremamente vigile e verifichi l'eventuale presenza di persone e oggetti nel raggio d'azione delle munizioni.

2 NON AFFIDARSI MAI COMPLETAMENTE DEL DISPOSITIVO MECCANICO DELLA ˝SICURA˝ DELLA SUA ARMA DA FUOCO. COME OGNI DISPOSITIVO MECCANICO, TALVOLTA LA ˝SICURA˝ POTREBBE NON FUNZIONARE; POTREBBE ESSERE STATA SPOSTATA O PER INAVVERTENZA DISATTIVATA.

La parola ˝sicura˝ descrive un meccanismo di blocco del grilletto, il meccanismo di blocco del armamento, il meccanismo di blocco del cane o il meccanismo di blocco del percussore. Le ˝sicure˝ meccaniche sono state studiate per mettere in uno stato più sicuro la sua arma da fuoco; non viene fornita nessuna garanzia che l'arma non spari anche se la ˝sicura˝ si trova in posizione ON. Le ˝sicure˝ meccaniche sono semplicemente uno strumento di aiuto alla sicurezza e non sono in nessun modo una scusa per puntare la volata dell'arma in una direzione pericolosa. Consultare la sezione ˝Funzionamento della sicura˝ per maggiori istruzioni sul funzionamento della ˝sicura˝ di questa arma da fuoco.

Ricordate che i dispositivi di ˝sicura˝ della vostra arma da fuoco non sono l'unico aspetto che vi consente di avere l'arma sicura, sono solo uno dei tanti. Trattare sempre quest'arma con l'attenzione che si userebbe per un'arma da fuoco carica, pronta per sparare.

Alcune armi da fuoco non dispongono di una ˝sicura˝ meccanica. Molte armi da fuoco sportive o con azionamento a leva e molte pistole non dispongono di meccanismi di ˝sicura˝ manuali. Per questo motivo la lettura e la comprensione del manuale dell'utente di ogni arma da fuoco è di fondamentale importanza. All'interno dei singoli manuali troverete tutte le istruzioni per usare l'arma in totale sicurezza.

Se da un lato è buona prassi verificare con cadenza periodica il corretto funzionamento della ˝sicura˝ meccanica della vostra arma da fuoco, dall'altro non testate mai la ˝sicura˝ se l'arma è carica o puntata in una direzione pericolosa.

3 OGNI VOLTA CHE PRENDETE UN'ARMA DA FUOCO O LA AFFIDATE A QUALCUNO, APRITE SEMPRE LA CULATTA E CONTROLLATE SEMPRE LA CAMERA DELL'ARMA DA FUOCO PER VERIFICARE CHE SIA COMPLETAMENTE SCARICA.

Verificare inoltre che l'arma non contenga inavvertitamente munizioni. Tenere sempre la camera vuota e la ˝sicura˝ in posizione ON a meno che non ci si stia accingendo a sparare.

4 INDOSSARE SEMPRE DELLE PROTEZIONI PER LE ORECCHIE E PER GLI OCCHI IN FASE DI TIRO.

Un'esposizione ripetuta senza protezione al tiro può provocare danni all'udito. Per evitare il verificarsi di

questa evenienza consigliamo di indossare protezioni uditive (tappi per le orecchie o cuffie da tiro).

Portare gli occhiali da tiro per proteggere gli occhi da eventuali particelle volanti. Mantenga una distanza corretta (posizione dell'occhio) tra il cannocchiale e l'occhio in occasione di tiro con una carabina, un fucile o una pistola muniti di cannocchiale. Non usare metodi di tiro poco ortodossi che potrebbero causare il movimento all'indietro della glissiera o della culatta che potrebbe a sua volta entrare in contatto con i vostri occhi, con il volto o con le mani. Tenere sempre a debita distanza la volata dell'arma da fuoco da eventuali persone nelle vicinanze, in quanto la vampa di bocca, i detriti e i proiettili espulsi potrebbero causare gravi lesioni.

Indossare sempre una protezione per gli occhi in fase di smontaggio e pulizia di qualsiasi arma da fuoco al fine di evitare che eventuali molle, pezzi caricati a molla, solventi o altri agenti entrino in contatto con i vostri occhi.

5 TENERE SEMPRE TUTTE LE ARMI DA FUOCO SCARICHE IN FASE DI TRASPORTO, ANCHE SE CONSERVATE IN UNA FONDINA, IN UN ASTUCCIO, IN UN FODERO O IN UN ALTRO CONTENITORE.

6 LA CADUTA O L'URTO DI UN'ARMA DA FUOCO CARICA PUÒ CAUSARNE LO SCARICAMENTO ACCIDENTALE.

Ciò può verificarsi anche nel caso in cui la ˝sicura˝ si trovi in posizione ON. Si prega di prestare estrema attenzione quando si va a caccia o durante attività di tiro per evitare che le armi da fuoco cadano a terra.

7 CACCIARE DA SUPERFICI ELEVATE, COME AD ESEMPIO PALCHETTI ARTIFICIALI, È PERICOLOSO.

Questa operazione potrebbe aumentare il rischio di una manipolazione scorretta dell'arma da fuoco. Le seguenti regole devono essere osservate sia da voi che da tutte le persone con cui andate a caccia. Verificare sempre che il supporto utilizzato sia sicuro e stabile. Controllare sempre che l'arma da fuoco sia scarica quando viene posizionata e tolta dal supporto. Verificare inoltre sempre che l'arma da fuoco non cada dal palchetto o mentre ci si trova in fase di posizionamento. Ricordate che un'arma da fuoco caricata si potrebbe scaricare in caso di caduta, anche se la sicura si trova in posizione ON.

8 CONSERVARE L'ARMA DA FUOCO E LE MUNIZIONI SEPARATE, FUORI DALLA PORTATA DEI BAMBINI.

Prendere misure di sicurezza adeguate per fare in modo che persone non formate, non esperte o non affidabili non entrino in possesso dell'arma. Conservare tutte le armi da fuoco in custodie sicure, chiuse a chiave o in un'apposita cassaforte. Conservare l'arma da fuoco scarica quando non viene utilizzata.

9 FARE ATTENZIONE ALLE EVENTUALI OSTRUZIONI DELLA CANNA.

Il fango, la neve e molti altri oggetti potrebbero inavvertitamente accumularsi all'interno dell'anima della canna. Basta una piccola ostruzione per causare pressioni pericolose che potrebbero danneggiare l'arma da fuoco e causare serie lesioni a voi e agli altri.

PRIMA DI CONTROLLARE UN'EVENTUALE OSTRUZIONE DELLA CANNA, ACCERTARSI CHE L'ARMA DA FUOCO SIA COMPLETAMENTE SCARICA, CHE NON CI SIANO PROIETTILI ALL'INTERNO DELLA CAMERA E CHE LA ˝SICURA˝ SIA IN POSIZIONE ON.

Dopo aver verificato che l'arma da fuoco sia completamente scarica, aprire la culatta e ispezionare la canna per verificare che non vi siano eventuali ostruzioni. Qualora si riscontrasse la presenza di un'ostruzione, a prescindere dall'entità della stessa, pulire l'anima con delle bacchette di pulizia e un panno seguendo le istruzioni presentate del presente manuale dell'utente.

10 FARE ATTENZIONE AI SEGNALI DI MALFUNZIONAMENTO DELLE MUNIZIONI. QUALORA DOVESTE RILEVARE UN RUMORE SORDO OPPURE UN LEGGERO RINCULO NEL MOMENTO IN CUI VIENE SPARATO UN PROIETTILE, NON CARICARE ALTRI PROIETTILI ALL'INTERNO DELLA CAMERA.

Qualora la vostra arma da fuoco non sparasse, tenere la volata puntata in una direzione sicura per almeno 30 secondi. Aprire con attenzione la culatta ed estrarre il proiettile dalla camera. Se l'innesco è ammaccato, è opportuno eliminare il proiettile difettoso in un modo tale da non causare danni. Qualora l'innesco non fosse ammaccato, l'arma da fuoco deve essere esaminata da un armaiolo qualificato al fine di correggere il malfunzionamento prima di poterla utilizzare. Osservare l'interno della canna per verificare la presenza di eventuali ostruzioni. Pulire completamente la canna prima di caricare e sparare nuovamente. La mancata osservanza di queste istruzioni può causare gravi danni all'arma da fuoco e possibili lesioni gravi sia a voi che agli altri.

11 NON INSERIRE MAI UN PROIETTILE DEL CALIBRO SBAGLIATO ALL'INTERNO DI UN'ARMA DA FUOCO.

Il calibro dell'arma da fuoco è indicato sulla canna. Conservare tutti i proiettili di calibri diversi in contenitori nettamente distinti e con le dovute indicazioni. Non conservare mai proiettili di calibri diversi in uno stesso contenitore o in tasca.

12 ESAMINATE CON ATTENZIONE OGNI PROIETTILE CHE INSERITE ALL'INTERNO DELLA VOSTRA ARMA DA FUOCO.

Non assumiamo nessuna responsabilità per l'uso di combinazioni di munizioni da arma da fuoco non sicure o improprie o per danni o lesioni causati da munizioni danneggiate. È vostra completa responsabilità leggere e attenervi a tutti gli avvertimenti contenuti in questo manuale dell'utente e presenti sulle confezioni delle munizioni.

13 SERVIRSI UNICAMENTE DI MUNIZIONI APPROVATE DALLA SAAMI.

La canna e la culatta di questa arma da fuoco sono state realizzate con notevoli margini di sicurezza ben oltre gli standard in vigore in America. Non assumiamo tuttavia nessuna responsabilità per eventuali incidenti che si potrebbero verificare utilizzando proiettili di dimensioni non standard o che sviluppano pressioni superiori rispetto alle munizioni disponibili in commercio, caricate conformemente agli standard stabiliti dallo Sporting Arms and Ammunition Manufacturers' Institute (SAAMI - Istituto dei produttori di munizioni e armi sportive).

14 VERIFICARE CHE LA ZONA IN CUI SI ESEGUE IL TIRO CON UN'ARMA DA FUOCO SIA DEBITAMENTE VENTILATA. IL TIRO DA ZONE INSUFFICENTEMENTE VENTILATE, COSÌ COME LA PULIZIA DI ARMI DA FUOCO O LA MANIPOLAZIONE DELLE MUNIZIONI PUÒ PROVOCARE ESPOSIZIONE AL PIOMBO.

Il piombo è una sostanza che può provocare difetti congenitali, lesioni riproduttive e altre gravi lesioni. Dopo essere stati esposti a delle munizioni o dopo aver pulito un'arma da fuoco è necessario lavarsi accuratamente le mani.

15 NON ATTIVARE IL PERCUSSORE SU UNA CAMERA VUOTA; LA CAMERA POTREBBE NON ESSERE VUOTA!

Trattate ogni arma da fuoco come se fosse carica, anche se siete certi del fatto che sia scarica.

16 TENERE LE DITA LONTANO DAL GRILLETTO IN FASE DI CARICAMENTO E SCARICAMENTO NEI MOMENTI IMMEDIATAMENTE PRECEDENTI AL TIRO.

17 VERIFICARE IL BERSAGLIO E LA PROTEZIONE SUL FONDO, IN PARTICOLARE NEI PERIODI IN CUI LA LUCE È SCARSA.

È opportuno conoscere la portata delle proprie munizioni. Non sparare mai in acqua o contro oggetti rigidi.

18 SCARICARE SEMPRE LA CAMERA DELLA PROPRIA ARMA DA FUOCO PRIMA DI SCAVALCARE UNA STACCIONATA, SALIRE SU UN ALBERO, SALTARE UN FOSSATO O SUPERARE ALTRI OSTACOLI.

Non posizionare mai la propria arma su o contro una staccionata, un albero, un'auto o altri oggetti simili.

19 COMPORTARSI IN MODO ATTENTO E GUARDINGO IN PRESENZA DI UN'ARMA DA

FUOCO MANEGGIATA PERICOLOSAMENTE VICINO A VOI E AD ALTRI.

Non siate esitanti quando si parla di sicurezza delle armi da fuoco. Qualora doveste vedere altri tiratori violare una qualsiasi di queste precauzioni di sicurezza, suggerite gentilmente di attenersi a comportamenti più sicuri.

20 VERIFICATE CHE LA VOSTRA ARMA DA FUOCO SIA SCARICA PRIMA DI PROCEDERE ALLA PULIZIA DELLA STESSA.

In considerazione del fatto che molti incidenti legati alle armi da fuoco si verificano in fase di pulizia delle stesse, sarebbe opportuno prestare estrema attenzione al fine di verificare che l'arma sia scarica prima di procedere alle operazioni di smontaggio, pulizia e rimontaggio. Tenere le munizioni lontane dal luogo in cui si esegue la pulizia. Non testare mai il funzionamento meccanico di nessuna arma da fuoco con delle munizioni all'interno.

21 INSEGNARE LE PRASSI DI SICUREZZA A TUTTI I MEMBRI DELLA VOSTRA FAMIGLIA, IN PARTICOLARE AI BAMBINI E AI NON-TIRATORI E VERIFICARE CHE SI ATTENGANO ALLE STESSE.

Sorvegliare da vicino tutte le persone che si sono appena avvicinate agli sport di tiro. Incoraggiare l'iscrizione a corsi di sicurezza per il tiro e per la caccia.

22 NON BERE IN NESSUN CASO BEVANDE ALCOLICHE O ASSUMERE SOSTANZE STUPEFACENTI PRIMA O DURANTE IL TIRO.

La vostra vista, le capacità motorie e di giudizio potrebbero essere pericolosamente inibite, rendendo la manipolazione dell'arma da parte vostra pericolosa sia per voi stessi che per gli altri.

23 LEGGERE E ATTENERSI A TUTTI GLI AVVERTIMENTI CONTENUTI IN QUESTO MANUALE DELL'UTENTE, SULLE CONFEZIONI DELLE MUNIZIONI E SU TUTTI GLI ACCESSORI CHE INSTALLERETE SULLA VOSTRA ARMA DA FUOCO.

È vostra completa responsabilità essere il più possibile aggiornati sulle procedure di sicurezza per la manipolazione della vostra arma da fuoco Browning. Non assumiamo nessuna responsabilità per incidenti che si potrebbero verificare con l'uso di accessori non sicuri o non adatti per l'arma da fuoco oppure in caso di utilizzo di combinazioni di munizioni non adatte.

24 ESEGUIRE LA MANUTENZIONE SU BASE PERIODICA; DIFFIDARE DA CHI OFFRE MANUTENZIONE NON AUTORIZZATA.

La vostra arma da fuoco è un dispositivo meccanico che non durerà per sempre, e in quanto tale è soggetta a usura e richiede ispezioni, regolazioni e manutenzione con cadenza regolare. Le armi da fuoco Browning devono essere revisionate da un Centro Assistenza consigliato da Browning. Non assumiamo nessuna responsabilità per lesioni subite o causate da una manutenzione scorretta, alterazioni o modifiche delle armi da fuoco Browning.

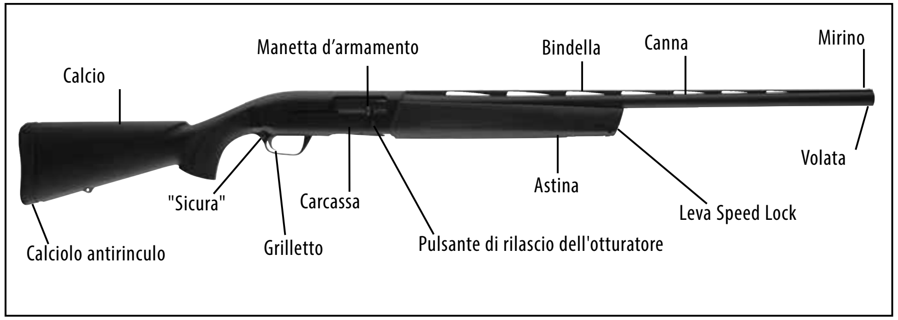
25 CI RISERVIAMO IL DIRITTO DI RIFIUTARE DI INTERVENIRE SU ARMI DA FUOCO CHE SONO STATE MODIFICATE, SOSTANZIALMENTE MODIFICATE O A CUI SONO STATE FATTE AGGIUNTE.

L'eliminazione di metallo dalla canna oppure modifiche al meccanismo di tiro e/o a componenti di funzionamento possono portare a un rifiuto di intervenire a scopo di assistenza sulle suddette armi da fuoco. Vi verranno interamente addebitati i costi dei componenti e di manodopera necessari per riportare l'arma da fuoco alle sue specifiche tecniche originali.

NON MODIFICARE IN NESSUNA CIRCOSTANZA IL GRILLETTO, LA SICURA O ALTRI COMPONENTI DEL MECCANISMO DI TIRO SU QUESTA O SU ALTRE ARMI DA FUOCO. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVISO POTREBBE PROVOCARE LESIONE O MORTE A VOI O AD ALTRE PERSONE.

FATE ATTENZIONE!

IMMAGINE 1



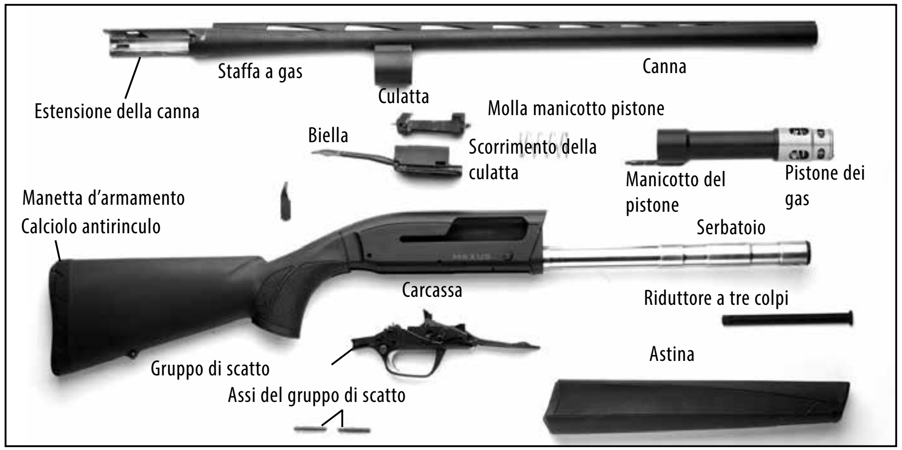
DESCRIZIONE GENERALE E FUNZIONAMENTO

Il fucile semiautomatico Browning Maxus funziona a presa di gas ed è in grado di sparare rapidamente fino a cinque proiettili (senza il riduttore a tre colpi installato, servendosi di cariche da 2 ¾"), un proiettile alla volta, e a ogni azionamento del grilletto. Dopo il tiro i gas ad alta pressione che seguono la carica di tiro passano in due fori d'evacuazione della canna, attraverso la valvola dei gas aziando all'indietro il pistone. Quando il pistone si sposta all'indietro, fa indietreggiare l'otturatore. Quando la culatta si sposta all'indietro, riarma il cane e espelle la cartuccia tirata. Dopo la corsa completa all'indietro, la culatta avanza, preleva una nuova cartuccia dal tubo magazzino e la camera. Dopo che l'ultima cartuccia sia stata tirata, la culatta si blocca in posizione arretrata facilitando così il ricaricamento rapido.

NOMENCLATURA

Nella terminologia convenzionale delle armi da fuoco, la posizione e il movimento dei componenti dell'arma da fuoco vengono descritti quando avvengono con l'arma da fuoco orizzontale e nella normale posizione di tiro: ad esempio, la volata si trova in avanti o di fronte; il calcio è all'indietro; il grilletto è rivolto verso il basso o in basso; la bindella è verso l'alto o in alto. Per la nomenclatura dei componenti generici si consiglia di consultare l'Immagine 1. Per i nomi specifici dei componenti/pezzi relativi allo smontaggio, consultare l'Immagine 2.

IMMAGINE 2



Italiano

MATRICOLA

La matricola del vostro fucile Maxus si trova sul lato sinistro della carcassa, sopra la sicura del grilletto. Registrare questo numero nello spazio indicato sulla copertina del manuale dell'utente per poterlo consultare in futuro.

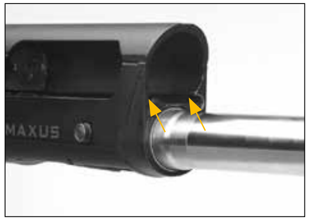
PULIZIA INIZIALE

ATTENZIONE! *SIETE PREGATI DI ATTENERVI ALLE SEGUENTI INFORMAZIONI PRIMA DI PROCEDERE ALLA PULIZIA DELLA VOSTRA ARMA DA FUOCO.*

PULIZIA DEI COMPONENTI CON FINITURE SPECIALI

Si prega di prestare particolare attenzione in fase di pulizia delle armi da fuoco con rivestimento mimetico, Dura-Touch® e altre finiture speciali. Si consiglia di evitare sempre che queste superfici entrino in contatto con solventi, spazzole per canne e altri agenti chimici potenti. È preferibile pulire queste superfici con un olio leggero per armi senza solventi oppure con un panno umido e un sapone da piatti morbido (attenzione a tenere l'acqua lontana dalla bascula). In fase di pulizia dell'anima e del meccanismo dell'arma da fuoco, proteggere le finiture esterne da contatti con eventuali agenti chimici usati. Evitare inoltre qualsiasi contatto fra finiture esterne e altri agenti chimici forti come ad esempio quelli che si trovano nei repellenti per insetti contenenti DEET, nelle protezioni solari ecc. Eventuali danni allo rivestimento mimetico, al Dura-Touch e ad altre finiture causati da agenti chimici non sono reversibili e non sono riparabili.

IMMAGINE 3



Lubrificare leggermente le guide dell'otturatore nella carcassa.

PULIZIA

Diversi componenti metallici esposti della vostra nuova arma da fuoco sono stati rivestiti in fabbrica con un composto anti-ruggine. Prima di montare il fucile, rimuovere il composto anti-ruggine dall'interno della canna, della carcassa e del meccanismo/della camera. Un olio per armi leggere di elevata qualità è la soluzione ideale per la rimozione di questo composto oltre che per lubrificare per la prima volta la vostra arma da fuoco. Posizionare una goccia di olio per armi leggere su entrambi i lati all'interno della carcassa, sulle guide su cui scorre la culatta (Immagine 3). Pulire la canna servendosi di una bacchetta da pulizia e di un panno come viene spiegato nella sezione ˝Suggerimenti per la pulizia e la manutenzione".

IMMAGINE 4



˝Sicura" in posizione ON.

FUNZIONAMENTO DELLA ˝SICURA"

⚠AVVERTENZA

TENERE SEMPRE LA ˝SICURA" IN POSIZIONE ON A MENO CHE NON CI SI STIA ACCINGENDO A SPARARE. TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA. LA MANCATA OSSERVANZA DI UNO DI QUESTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

La ˝sicura" è stata studiata per impedire l'azionamento del grilletto quando questa si trova in posizione ON. La ˝sicura" si trova sulla parte posteriore del gruppo di scatto (Immagine 4). Nella posizione OFF della sicura si vede una striscia di avvertimento rossa sul pulsante della sicura che si trova sul lato sinistro della guardia del grilletto.

Per mettere in posizione sicurizzata l'arma da fuoco, premere il pulsante ˝sicura" sulla destra. Per spostare la ˝sicura" in posizione OFF oppure in posizione di tiro, premere il pulsante della sicura a sinistra. In questo modo appare la striscia rossa di avvertimento sul pulsante ˝sicura" (Immagine 5).

IMMAGINE 5



˝Sicura" in posizione OFF.

⚠AVVERTENZA

NON FATE AFFIDAMENTO ESCLUSIVAMENTE AL COLORE ROSSO PER VERIFICARE LO STATO DELLA SICURA DELLA VOSTRA ARMA DA FUOCO, IN QUANTO IL TEMPO, L'ESPOSIZIONE AGLI AGENTI ATMOSFERICI E L'AZIONE ABRASIVA DEGLI AGENTI PULENTI POTREBBERO FARLO SPARIRE. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVERTIMENTO POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

La ˝sicura" può essere impostata di modo che il blocco possa essere a sinistra o a destra. L'operazione può essere eseguita da un armaiolo qualificato. Al termine dell'installazione la ˝sicura" sinistra avrà la fascia rossa sul lato destro della guardia del grilletto.

MONTAGGIO

⚠AVVERTENZA

TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA. PRIMA DI INIZIARE LE PROCEDURE DI MONTAGGIO, ISPEZIONARE VISIVAMENTE LA CAMERA PER ESSERE ASSOLUTAMENTE CERTI DEL FATTO CHE L'ARMA DA FUOCO SIA COMPLETAMENTE SCARICA. POSIZIONARE LA SICURA IN POSIZIONE ON. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVERTIMENTO POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

Il fucile Maxus viene consegnato nella confezione con la canna smontata e con l'astina fissata al tubo del serbatoio. Il fucile Maxus è dotato dell'innovativa astina Speed Lock che velocizza e semplifica lo smontaggio dell'asta per pulizia o lo smontaggio del fucile.

1 Bloccare l'otturatore all'indietro tirando completamente la manetta all'indietro.

   ATTENZIONE! *NON CHIUDERE MAI IL MECCANISMO PREMENDO IL PULSANTE DI RILASCIO DELLA CULATTA SENZA CHE LA CANNA SIA INSTALLATA. SE LA CULATTA VIENE RILASCIATA IN AVANTI SENZA CHE LA CANNA SIA MONTATA LA MANETTA D'ARMAMENTO COLPIRÀ LA CARCASSA DANNEGGIANDOLA.*

2 Spostare l'astina dal tubo del serbatoio tenendo premuto il pulsante di rilascio e sollevando contemporaneamente la leva Speed Lock (Immagine 6). Far scorrere l'astina in avanti fino a estrarla dal tubo del serbatoio.

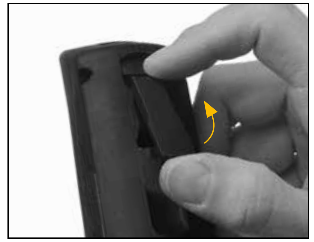
   ATTENZIONE! *NON APPLICARE TROPPA PRESSIONE SULL'APERTURA POSTERIORE DI UN'ARMA DA FUOCO IN LEGNO. L'APPLICAZIONE DI UNA PRESSIONE ECCESSIVA POTREBBE CAUSARE LA ROTTURA DEL LEGNO.*

3 Il sistema a gas rimane in posizione e non deve essere tolto tranne che in fase di esecuzione della pulizia. Qualora il sistema a gas fosse stato estratto, si prega di procedere alla reinstallazione dello stesso attenendosi alla procedura di seguito indicata. In caso contrario passate alla fase 5.

4 Far scorrere il sistema a gas (in primo luogo l'estremità dell'asta del manicotto) nel tubo del serbatoio. Allineare l'asta del manicotto con la fessura sul lato sinistro della carcassa. (Immagine 7). Verificare che la molla del sistema a gas sia correttamente posizionata.

5 Allineare l'estensione della canna con la parte superiore della carcassa e posizionare il manicotto sul tubo del serbatoio (Immagine 8). L'estensione della canna deve scorrere in modo stabile all'interno della carcassa. Verificare che la biella della culatta si possa muovere liberamente all'interno del suo alloggiamento nella carcassa.

IMMAGINE 6



Tenere premuto il pulsante di rilascio sollevando la leva Speed Lock.

IMMAGINE 7



Allineare l'asta del manicotto con l'alloggiamento nella carcassa.

IMMAGINE 8

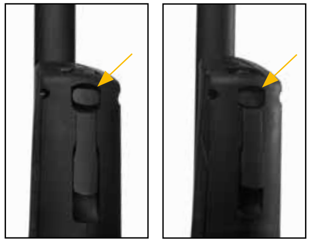


Far scorrere la canna e il pistone sul tubo del serbatoio e l'estensione della canna nel serbatoio.

Italiano

6 Riposizionare l'astina facendola scorrere sul tubo del serbatoio e sulla staffa a gas di modo che si posizioni saldamente. Verificare che la leva Speed Lock sia completamente chiusa. Potrebbe essere necessario spingere leggermente all'indietro l'astina per verificarne il corretto posizionamento. Quando l'astina è in posizione e la leva Speed Lock completamente bloccata, il pulsante di rilascio è a filo con la superficie dell'astina (Immagine 9).

IMMAGINE 9



Verificare che l'astina sia saldamente in posizione, con il pulsante a livello con l'astina, come raffigurato nell'immagine di sinistra.

⚠AVVERTENZA

VERIFICARE SEMPRE CHE L'ASTINA SIA COMPLETAMENTE BLOCCATA E CHE IL PULSANTE DI RILASCIO DELLA LEVA SPEED LOCK SIA A FILO CON LA SUPERFICIE DELL'ASTINA. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVERTIMENTO POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE O DANNEGGIARE L'ARMA DA FUOCO.

SMONTAGGIO

⚠AVVERTENZA

TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA. PRIMA DI INIZIARE LE PROCEDURE DI SMONTAGGIO, APRIRE LA CULATTA E ISPEZIONARE VISIVAMENTE LA CAMERA PER ESSERE ASSOLUTAMENTE CERTI DEL FATTO CHE L'ARMA DA FUOCO SIA COMPLETAMENTE SCARICA. POSIZIONARE LA SICURA SU ON. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVERTIMENTO POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE O DANNEGGIARE L'ARMA DA FUOCO.

1 Bloccare la culatta all'indietro tirando completamente la manetta all'indietro.

__ATTENZIONE!__ NON CHIUDERE MAI LA BASCULA PREMENDO IL PULSANTE DI RILASCIO DELLA CULATTA SENZA CHE LA CANNA SIA INSTALLATA. SE LA CULATTA VIENE RILASCIATA IN AVANTI SENZA CHE LA CANNA SIA PRESENTE LA MANETTA D'ARMAMENTO COLPIRÀ LA CARCASSA DANNEGGIANDOLA.

2 Estrarre l'astina come spiegato in precedenza.

__ATTENZIONE!__ NON APPLICARE TROPPA PRESSIONE SULL'APERTURA POSTERIORE DI UN'ARMA DA FUOCO IN LEGNO. L'APPLICAZIONE DI UNA PRESSIONE ECCESSIVA POTREBBE CAUSARE LA ROTTURA DEL LEGNO.

3 Per la pulizia, estrarre la canna e il manicotto facendoli scorrere in avanti fino a estrarli dal tubo del serbatoio. Consultare la sezione ˝Suggerimenti per la pulizia e la manutenzione" per le procedure di pulizia.

Prima di riporre l'arma, estrarre la canna e reinstallare l'astina sul tubo del serbatoio. Si disporrà poi di due unità compatte: la canna e la carcassa con il calcio e l'astina.

__ATTENZIONE!__ DOPO CHE È STATA RIMOSSA LA CANNA, LASCIARE L'OTTURATORE SPOSTATO ALL'INDIETRO. NON PREMERE IL PULSANTE DI RILASCIO DELL'OTTURATORE. SE LA CULATTA VIENE RILASCIATA IN AVANTI SENZA CHE LA CANNA SIA PRESENTE LA MANETTA D'ARMAMENTO COLPIRÀ LA CARCASSA DANNEGGIANDOLA.

MUNIZIONI

⚠AVVERTENZA

SERVIRSI UNICAMENTE DI MUNIZIONI DEL CALIBRO E DELLA LUNGHEZZA CORRETTI. IL CALIBRO E LA LUNGHEZZA DELLA CAMERA SONO SCRITTI SUL LATO DELLA CANNA. NON SERVIRSI DI MUNIZIONI DIVERSE RISPETTO A QUELLE INDICATE SUL LATO DELLA CANNA. ESAMINARE OGNI CARTUCCIA CHE SI INSERISCE NEL FUCILE. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVERTIMENTO POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE E DANNEGGIARE IL VOSTRO FUCILE.

SERVIRSI DI PROIETTILI DELLA LUNGHEZZA CORRETTA. NON USARE PROIETTILI DA 3" O 3½" ALL'INTERNO DI UNA

CANNA CON UNA CAMERA DA 2¾", OPPURE PROIETTILI DA 3½" IN UNA CANNA CON UNA CAMERA DA 3". QUESTA OPERAZIONE POTREBBE CAUSARE UN ACCUMULO DI PRESSIONI PERICOLOSE. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVERTIMENTO POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE E DANNEGGIARE IL VOSTRO FUCILE.

NON INSERIRE UN PROIETTILE CALIBRO 16 O 20 IN UN FUCILE CALIBRO 12. NON INSERIRE UN PROIETTILE CALIBRO 28 IN UN FUCILE CALIBRO 20. NON INSERIRE UN PROIETTILE CALIBRO .410 IN UN FUCILE CALIBRO 28. NON INSERIRE MAI CARTUCCE METALLICHE DI NESSUN TIPO ALL'INTERNO DI UN FUCILE. NELLO SPECIFICO, NON METTERE MAI MUNIZIONI PER CARABINA O PISTOLE IN UN FUCILE CAMERATO PER IL CALIBRO .410. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVERTIMENTO POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE E DANNEGGIARE IL VOSTRO FUCILE.

Il modo più certo per gonfiare o rompere la canna di un fucile è quello di caricare un proiettile di calibro inferiore all'interno di una camera di calibro superiore. La cartuccia di calibro più piccolo non cadrà completamente all'interno della canna; il suo fondello si blocca nella parte anteriore della camera per calibro superiore oppure nella strozzatura per calibro superiore. Il vostro fucile non sparerà in modo corretto (sembrerà che la camera sia vuota). Sarà allora possibile caricare la cartuccia del calibro giusto dietro a quella di calibro inferiore. Se il fucile spara, il risultato sarà una cosiddetta "esplosione 12-16, 12-20, 20-28 oppure 28-.410" in grado di causare molti danni al vostro fucile oltre che gravi ferite sia a voi che a chi vi sta intorno.

Non assumiamo nessuna responsabilità per eventuali incidenti che si potrebbero verificare usando proiettili di dimensioni non standard o di proiettili che sviluppano pressioni superiori rispetto agli standard prescritti dallo Sporting Arms and Ammunition Manufacturers' Institute (SAAMI - Istituto dei produttori di munizioni e armi sportive).

I modelli Maxus calibro 12, con camera da 3˝ spareranno tutte le cartuccie di calibro 12, di 2¾˝ e 3˝, di calibro 1 oz. di piombo più potente di fabbrica e cariche in acciaio. I modelli Maxus con calibro 12, camera da 3½˝ spareranno tutte le cartucce di 1 oz, quelle di calibro 12 in piombo più potente di fabbrica e quelle di calibro 12, 2¾˝, 3˝ e 3½˝ in acciaio.

CAPACITÀ DEL SERBATOIO

Senza il riduttore a tre colpi (adattatore), i fucili Maxus 3˝ saranno in grado di contenere quattro cartucce calibro 2¾˝ oppure tre cartucce calibro 3˝ all'interno del serbatoio. I fucili Maxus calibro 3½˝ conterranno quattro cartucce calibro 2¾˝, oppure tre cartucce calibro 3˝ o 3½˝ all'interno del serbatoio.

RIDUTTORE A TRE COLPI (ADATTATORE)

⚠AVVERTENZA

TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA. PRIMA DI TOGLIERE O INSTALLARE IL RIDUTTORE A TRE COLPI, SCARICARE COMPLETAMENTE IL FUCILE, APRIRE LA CULATTA E ISPEZIONARE VISIVAMENTE LA CAMERA, IL MECCANISMO DI ALIMENTAZIONE E IL SERBATOIO PER ESSERE ASSOLUTAMENTE CERTI DEL FATTO CHE L'ARMA DA FUOCO SIA COMPLETAMENTE SCARICA. POSIZIONARE LA SICURA SU ON. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVERTIMENTO POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

INDOSSARE UNA PROTEZIONE PER GLI OCCHI IN FASE DI ESTRAZIONE O INSTALLAZIONE DEL RIDUTTORE A TRE COLPI PER EVITARE IL CONTATTO DI MOLLE, COMPONENTI AZIONATI A MOLLA, SOLVENTI O ALTRI AGENTI CHIMICI CHE POTREBBERO PROVOCARE LESIONI AI VOSTRI OCCHI.

Il fucile Maxus viene consegnato con il riduttore del serbatoio a tre colpi in dotazione (adattatore), limitando la capacità del serbatoio a due colpi. Qualora voleste eliminare la limitazione a tre colpi, se non espressamente richiesta per legge, potete togliere (oppure installare nuovamente) il riduttore a tre colpi attenendovi alle seguenti istruzioni:

RIMOZIONE DEL RIDUTTORE A TRE COLPI (ADATTATORE)

1 Bloccare la culatta all'indietro tirando completamente la manetta d'armamento all'indietro.

__ATTENZIONE!__ NON CHIUDERE MAI LA BASCULA PREMENDO IL PULSANTE DI RILASCIO DELLA CULATTA SENZA CHE LA CANNA SIA INSTALLATA. SE LA CULATTA VIENE RILASCIATA IN AVANTI SENZA CHE LA CANNA SIA PRESENTE LA MANETTA D'ARMAMENTO COLPIRÀ LA CARCASSA DANNEGGIANDOLA.

2 Estrarre l'astina come spiegato in precedenza.

3 Il fucile Maxus è dotato dell'esclusivo Riduttore Serbatoio TurnKey, che si rimuove in modo facile e rapido inserendo una chiave o un comune cacciavite nell'alloggiamento all'estremità del tubo del serbatoio. Per smontare il riduttore serbatoio a tre colpi, premere verso l'interno e girare la chiave o un cacciavite piatto di un quarto di giro, fino ad allineare il riduttore a tre colpi con l'apertura all'estremità del serbatoio (Immagine 10). In questo modo si sblocca il riduttore a tre colpi, consentendone l'estrazione.

4 Se la canna è sul fucile, tenerla salda per evitare che cada dalla carcassa mentre si punta il tubo del serbatoio verso il basso per consentire al riduttore a tre colpi (adattatore) di cadere dall'estremità del tubo del serbatoio. Afferrarlo ed estrarlo (Immagine 11).

5 Installare nuovamente l'astina come spiegato in precedenza. Quando l'astina è in posizione e la leva Speed Lock completamente bloccata, il pulsante di rilascio è a filo con la superficie dell'astina (Immagine 8).

IMMAGINE 10



Utilizzare una chiave o un piccolo cacciavite per esercitare pressione sull'adattatore a tre colpi, quindi ruotare di un quarto di giro.

IMMAGINE 11



Rimozione del riduttore a tre colpi.

⚠AVVERTENZA

VERIFICARE SEMPRE CHE L'ASTINA SIA COMPLETAMENTE BLOCCATA E CHE IL PULSANTE DI RILASCIO DELLA LEVA SPEED LOCK SIA A FILO CON LA SUPERFICIE DELL'ASTINA. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVERTIMENTO POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE OPPURE DANNEGGIARE L'ARMA DA FUOCO.

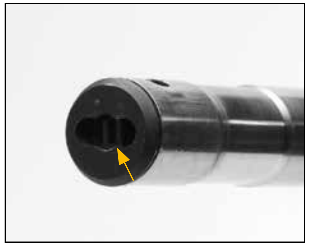
INSTALLAZIONE DEL RIDUTTORE A TRE COLPI (ADATTATORE)

Qualora fosse necessario installare il riduttore del serbatoio a tre colpi (adattatore) per limitare il serbatoio del proprio fucile a tre colpi, si prega di attenersi alla seguente procedura:

1 Bloccare la culatta all'indietro tirando completamente la manetta d'armamento all'indietro.

__ATTENZIONE!__ NON CHIUDERE MAI IL MECCANISMO PREMENDO IL PULSANTE DI RILASCIO DELLA CULATTA SENZA CHE LA CANNA SIA INSTALLATA. SE LA CULATTA VIENE RILASCIATA IN AVANTI SENZA CHE LA CANNA SIA MONTATA LA MANETTA D'ARMAMENTO COLPIRÀ LA CARCASSA DANNEGGIANDOLA.

IMMAGINE 12



Il riduttore a tre colpi presentato fissato nel tubo del serbatoio.

2 Estrarre l'astina come spiegato in precedenza.

3 Inserire il riduttore del serbatoio a tre colpi nell'apertura all'estremità del tubo del serbatoio.

4 Inserire una chiave o un cacciavite piatto all'interno dell'apertura che si trova alla fine del tubo del serbatoio. Premere verso l'interno e ruotare la chiave o il cacciavite di un quarto di giro per fissare il riduttore a tre colpi nel serbatoio (Immagine 12).

5 Installare nuovamente l'astina come spiegato in precedenza. Quando l'asta è in posizione e la leva Speed Lock completamente bloccata, il pulsante di rilascio è a filo con la superficie dell'astina (Immagine 9).

⚠AVVERTENZA

VERIFICARE SEMPRE CHE L'ASTINA SIA COMPLETAMENTE BLOCCATA E CHE IL PULSANTE DI RILASCIO DELLA LEVA SPEED LOCK SIA A FILO CON LA SUPERFICIE DELL'ASTINA. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVERTIMENTO POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE O DANNEGGIARE LA VOSTRA ARMA DA FUOCO.

CARICAMENTO

⚠AVVERTENZA

IN FASE DI CARICAMENTO DEL FUCILE CONSIGLIAMO DI TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA, METTERE SEMPRE LA ˝SICURA" IN POSIZIONE ON E TENERE LE DITA LONTANO DAL GRILLETTO. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

NON TRASPORTARE L'ARMA CON DEI PROIETTILI ALL'INTERNO DELLA CAMERA AL FINE DI EVITARE UNO SCARICAMENTO ACCIDENTALE. QUANDO NON SI È IN PROCINTO DI SPARARE, VERIFICARE CHE LA ˝SICURA" SIA IN POSIZIONE ON E LA CAMERA SIA VUOTA. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

SI PREGA DI PRESTARE SEMPRE ATTENZIONE IN FASE DI CARICAMENTO DEL SERBATOIO. LE ESTREMITÀ DELLA LEVA DI INSERIMENTO DELLA CARTUCCIA SONO AFFILATE E POTREBBERO FERIRVI LE DITA O DANNEGGIARE I GUANTI.

CARICAMENTO RAPIDO

1 Se si sta per sparare, bloccare la culatta in posizione aperta e inserire una cartuccia nel serbatoio (Immagine 13). La cartuccia verrà automaticamente trasportata dal serbatoio alla camera.

IMMAGINE 13



Inserire la cartuccia nella parte inferiore della carcassa e spingerla completamente in avanti all'interno del serbatoio.

⚠AVVERTENZA

TENERE LE DITA LONTANO DALLA FINESTRA DI ESPULSIONE IN FASE DI CARICAMENTO DEL FUCILE SERVENDOSI DELLA PROCEDURA DI CARICAMENTO RAPIDO. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVERTIMENTO POTREBBE FERIRVI.

2 Qualora lo desideraste, caricate il serbatoio alla capacità massima con una cartuccia del calibro e della lunghezza corretti attraverso la finestra di caricamento che si trova nella parte inferiore della carcassa e infilatela all'interno del serbatoio, servendovi del pollice per posizionarla in fondo al tubo del serbatoio. Verificare sempre che il fondello della cartuccia inneschi la leva di fermo della cartuccia e che sia interamente contenuto all'interno del tubo del serbatoio. Nel momento in cui sarà inserita del tutto si sentirà distintamente un clic.

⚠AVVERTENZA

IL FUCILE È ORA PRONTO PER SPARARE. BASTA SPOSTARE LA SICURA IN POSIZIONE OFF E TIRARE IL GRILLETTO.

CARICAMENTO DEL SERBATOIO

1 Tirare la manetta d'armamento all'indietro fino a che la culatta si blocca in posizione aperta. Ispezionare visivamente la camera, il meccanismo di alimentazione e il serbatoio per verificare che siano scarichi e privi di ostruzioni.

2 Chiudere la culatta premendo il pulsante di rilascio della culatta.

3 Inserire una cartuccia del calibro e della lunghezza corretti attraverso la finestra di caricamento che si trova nella parte inferiore della carcassa e infilarla all'interno del serbatoio, servendovi del pollice per posizionarla in fondo al tubo del serbatoio (Immagine 13). Verificare sempre che il fondello della cartuccia inneschi la leva di fermo della cartuccia e che sia interamente mantenuto all'interno del tubo del serbatoio. Nel momento in cui sarà inserita del tutto si sentirà distintamente un clic.

4 Qualora lo si volesse, è possibile continuare a caricare il serbatoio fino a che non è completamente pieno.

CARICAMENTO MANUALE DELLA CAMERA DAL SERBATOIO

1 Con la culatta chiusa, premere la leva di inserimento della cartuccia con la parte frontale della cartuccia e, con il pollice, premere la cartuccia all'interno del serbatoio fino a che la stessa sia mantenuta in posizione dalla leva di fermo della cartuccia.

2 Qualora lo si volesse, è possibile continuare a caricare il serbatoio, seguendo le spiegazioni sopra

presentate, fino a raggiungere la capacità completa.

3 Se si sta per sparare, è possibile spostare una cartuccia dal serbatoio alla camera, tirando completamente indietro la manetta di armamento e lasciandola andare in avanti. Dal serbatoio verrà fornita automaticamente una cartuccia alla camera mentre la culatta si chiude. È quindi possibile inserire una nuova cartuccia all'interno del serbatoio fino a riempirlo al massimo della sua capienza.

⚠AVVERTENZA

IL FUCILE È ORA PRONTO PER SPARARE. BASTA SPOSTARE LA SICURA IN POSIZIONE OFF E PREMERE IL GRILLETTO.

CARICAMENTO DELLA CAMERA TRAMITE LA FINESTRA DI ESPULSIONE.

1 Tirare la manetta di armamento all'indietro fino a che la culatta si blocca in posizione aperta. Ispezionare visivamente la camera, il meccanismo di alimentazione e il serbatoio per verificare che siano privi di ostruzioni.

2 Se il tiro è imminente, inserire una cartuccia del calibro e della lunghezza corrette tramite la finestra di espulsione nell'apertura della culatta (Immagine 14).

3 Premere il pulsante di rilascio della culatta per scaricare la cartuccia all'interno della camera.

IMMAGINE 14



Inserire una cartuccia nella finestra di espulsione all'interno dell'otturatore.

⚠AVVERTENZA

TENERE LE DITA LONTANE DALLA FINESTRA DI ESPULSIONE QUANDO SI CHIUDE IL MECCANISMO CON IL PULSANTE DI RILASCIO DELLA CULATTA. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVERTIMENTO POTREBBE FERIRVI.

IL FUCILE È ORA PRONTO PER SPARARE. BASTA SPOSTARE LA SICURA IN POSIZIONE OFF E PREMERE IL GRILLETTO.

4 Con una cartuccia all'interno della camera è possibile caricare il serbatoio fino alla sua capacità completa. Per caricare il serbatoio, inserire una cartuccia del calibro e della lunghezza corretti attraverso la finestra di caricamento che si trova nella parte inferiore della carcassa e infilarla all'interno del serbatoio, servendovi del pollice per posizionarla in fondo al tubo del serbatoio. Verificare sempre che il fondello della cartuccia inneschi la leva fermo cartuccia e che la cartuccia sia interamente contenuta all'interno del tubo del serbatoio. Nel momento in cui sarà inserita del tutto si sentirà distintamente un clic.

SPARO

⚠AVVERTENZA

NON CARICARE MAI UNA CARTUCCIA ALL'INTERNO DELLA CAMERA O METTERE LA ˝SICURA" IN POSIZIONE OFF A MENO CHE LO SPARO NON SIA IMMINENTE. TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

1 Posizionare la ˝sicura" in posizione ON.

2 Caricare una cartuccia all'interno della camera seguendo la procedura sopra indicata.

3 Con una cartuccia all'interno della camera basta solamente spostare la ˝sicura" in posizione OFF per poter tirare con il fucile.

4 Quando si è pronti per tirare, spostare la ˝sicura" in posizione OFF, mirare e premere il grilletto.

Dopo aver tirato un proiettile, il sistema a gas aziona la culatta, espelle la cartuccia sparata e ne preleva una caricata dal serbatoio e provvede ad incamerarla in modo automatico. È possibile continuare a tirare con il fucile fino a che il serbatoio sia vuoto premendo ogni volta il grilletto per sparare ogni cartuccia. Dopo che è stata sparata l'ultima cartuccia, l'estrattore del fucile rimane aperto, e la culatta è bloccata indietro. Questa operazione consente di eseguire un caricamento comodo e rapido.

Dopo aver completato la sessione di tiro, lasciare la culatta bloccata all'indietro, in posizione aperta, di modo da poter ispezionare visivamente la camera, l'anima, la leva di inserimento della cartuccia e il serbatoio per verificare che non contengano proiettili.

⚠AVVERTENZA

DOPO AVER TIRATO, O QUANDO NON SI PREVEDE DI SPARARE A BREVE, METTERE IMMEDIATAMENTE LA ˝SICURA" IN POSIZIONE ON. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

ANCHE SE LA CULATTA È BLOCCATA APERTA DOPO IL TIRO, NON DARE PER SCONTATO CHE IL FUCILE SIA SCARICO. ISPEZIONARE SEMPRE LA CAMERA, LA CANNA, IL MECCANISMO DI ALIMENTAZIONE E IL SERBATOIO PER ESSERE CERTI DEL FATTO CHE IL FUCILE SIA COMPLETAMENTE SCARICO. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

SCARICAMENTO

⚠AVVERTENZA

IN FASE DI SCARICAMENTO DEL FUCILE METTERE SEMPRE LA ˝SICURA" IN POSIZIONE ON. TENERE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA E LE DITA LONTANE DAL GRILLETTO. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

ISPEZIONARE SEMPRE LA CAMERA, LA CANNA, IL MECCANISMO DI ALIMENTAZIONE E IL SERBATOIO CON ATTENZIONE DOPO LO SCARICAMENTO PER VERIFICARE CHE TUTTE LE CARTUCCE INESPLOSE NON SI TROVINO NELL'ARMA DA FUOCO.

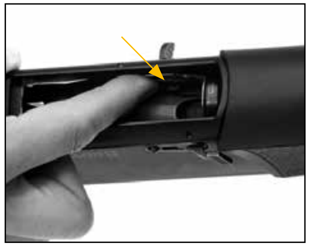
SCARICAMENTO RAPIDO

1 Con la ˝sicura" in posizione ON, capovolgere il fucile di modo che la guardia sia rivolta verso l'alto, quindi spingere la leva di inserimento della cartuccia verso il basso con le dita fino in fondo.

2 Le cartucce vengono ritenute all'interno del serbatoio dalla leva di fermo della cartuccia che prende il fondello della cartuccia. Individuare la leva di fermo della cartuccia all'interno della carcassa sul lato destro della finestra di caricamento (visivamente sul lato sinistro osservando la finestra di caricamento).

3 Premere verso l'interno la leva di fermo della cartuccia con il dito indice (Immagine 15) per rilasciare una cartuccia dal serbatoio. Non appena la leva di fermo della cartuccia viene premuta, la cartuccia verrà spinta fuori dal serbatoio sotto pressione della molla. Afferrare la cartuccia con le mani non appena viene espulsa.

IMMAGINE 15



Premere sulla leva di fermo della cartuccia per scaricare il serbatoio.

4 Premere nuovamente il fermo per far uscire la cartuccia successiva. Continuare a eseguire questa operazione fino allo svuotamento del serbatoio. Fare attenzione a non schiacciarsi le dita.

5 Con la ˝sicura" ancora in posizione ON, tirare all'indietro la manetta d'armamento per espellere il proiettile dalla camera. La culatta si bloccherà all'indietro quando viene eseguito un ciclo di riarmo con un serbatoio vuoto.

6 Usando il dito indice, toccare l'apertura del serbatoio per verificare che non vi siano cartucce che non sono state usate dal serbatoio ed espulse. Ispezionare visivamente la camera, il meccanismo di alimentazione e il serbatoio per verificare che non vi siano cartucce rimanenti.

SCARICAMENTO CON CICLO DI RIARMO

1 Con la ˝sicura" in posizione ON, afferrare la manetta d'armamento ed eseguire il ciclo di riarmo fino a che tutte le cartucce non sono state trasferite del serbatoio alla camera e quindi espulse. Fare attenzione per evitare di danneggiare le cartucce. Evitare che cadano a terra.

Italiano

2 Quando l'ultima cartuccia del serbatoio è stata inserita nella camera e fatta uscire dalla finestra di espulsione, la culatta si bloccherà all'indietro. La culatta si bloccherà all'indietro quando viene eseguito un ciclo di riarmo con un serbatoio vuoto.

3 Usando il dito indice, toccare l'apertura del serbatoio per verificare che non vi siano cartucce che non sono state usate dal serbatoio ed espulse. Ispezionare visivamente la camera, il meccanismo di alimentazione e il serbatoio per verificare che non vi siano cartucce rimanenti.

CUT-OFF SERBATOIO

⚠AVVERTENZA

IN FASE DI SCARICAMENTO DEL FUCILE METTERE SEMPRE LA ˝SICURA" IN POSIZIONE ON. TENERE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA E LE DITA LONTANE DAL GRILLETTO. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

Il cut-off del serbatoio consente di scaricare una cartuccia dalla camera senza procedere al riarmo della cartuccia dal serbatoio. Questa funzione consente di caricare rapidamente e in modo facile una cartuccia più potente o più leggera all'interno della camera qualora fosse necessario. Per modificare le cariche nella camera servendosi del cut-off del serbatoio è opportuno seguire questa procedura:

1 Tirare le leva di cut-off del serbatoio all'indietro per innescare il cut-off e bloccare il serbatoio (Immagine 16). Quando la leva è tirata all'indietro, le cartucce sono bloccate nel serbatoio. Inoltre, quando la leva è tirata all'indietro, non è possibile caricare le cartucce all'interno del serbatoio.

2 Tirare la manetta d'armamento completamente all'indietro per espellere la cartuccia nella camera.

3 Caricare una cartuccia tramite la finestra di espulsione.

IMMAGINE 16



Tirare il cut-off del serbatoio all'indietro per bloccare il serbatoio stesso.

⚠AVVERTENZA

IL FUCILE È ORA PRONTO PER SPARARE. BASTA SPOSTARE LA SICURA IN POSIZIONE OFF E PREMERE IL GRILLETTO.

4 È ora possibile usare il fucile per sparare. Il fucile sparerà solamente la cartuccia contenuta nella camera.

5 Per disinnescare il cut-off del serbatoio, posizionare la ˝sicura" in posizione ON, quindi spingere la leva di cut-off completamente in avanti (Immagine 17). Se il meccanismo è aperto, la cartuccia sarà automaticamente caricata dal serbatoio. Nel caso in cui il meccanismo fosse chiuso è possibile caricare una cartuccia nella camera dal serbatoio.

IMMAGINE 17



Spingere il cut-off del serbatoio in avanti per sbloccare il serbatoio.

SISTEMA DI STROZZATORI INTERCAMBIABILI

⚠AVVERTENZA

NON TENTARE IN NESSUN DI CASO DI ESTRARRE O INSTALLARE UNO STROZZATORE SE L'ARMA DA FUOCO È CARICA. IN FASE DI RIMOZIONE O INSTALLAZIONE DI UNO STROZZATORE ALL'INTERNO DI UN FUCILE, TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA. SCARICARE COMPLETAMENTE L'ARMA DA FUOCO, APRIRE IL MECCANISMO E ISPEZIONARE VISIVAMENTE LA CAMERA, IL MECCANISMO DI ALIMENTAZIONE E IL SERBATOIO AL FINE DI ESSERE TOTALMENTE CERTI DEL FATTO CHE L'ARMA DA FUOCO SIA COMPLETAMENTE SCARICA. METTERE SEMPRE LA ˝SICURA" IN POSIZIONE ON E TENERE LE DITA LONTANE DAL GRILLETTO. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

NON USARE QUESTO FUCILE SENZA AVER INSTALLATO IL TIPO DI STROZZATORE ADATTO. SI POTREBBERO VERIFICARE DEI DANNI PERMANENTI ALLA FILETTATURA INTERNA ALLA CANNA.

USARE SOLO STROZZATORI DEL CALIBRO E DEL TIPO CORRETTI, DOTATI DEL MARCHIO INVECTOR-PLUS O STANDARD INVECTOR, A SECONDA DEL FUCILE DI CUI SIETE IN POSSESSO.

GLI STROZZATORI INVECTOR-PLUS VENGONO USATI SOLO IN FUCILI BROWNING CON CANNE DOTATE DI TECNOLOGIA BACK-BORED E NON SONO INTERCAMBIABILI CON STROZZATORI STANDARD INVECTOR. NON USARE STROZZATORI INVECTOR-PLUS ALL'INTERNO DI CANNE FILETTATE PER STROZZATORI STANDARD INVECTOR.

GLI STROZZATORI STANDARD INVECTOR VANNO USATI UNICAMENTE CON I FUCILI BROWNING E NON SONO INTERCAMBIABILI CON STROZZATORI INVECTOR-PLUS. NON USARE STROZZATORI STANDARD INVECTOR ALL'INTERNO DI CANNE FILETTATE PER STROZZATORI INVECTOR-PLUS.

NON USARE STROZZATORI BROWNING STANDARD INVECTOR O INVECTOR-PLUS ALL'INTERNO DI CANNE DI FUCILI NON FORNITE DA BROWNING. NON USARE ALTRI DISPOSITIVI DI STROZZATURA ALL'INTERNO DI ALTRE CANNE DI FUCILI FORNITE DA BROWNING.

LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTI AVVERTIMENTI POTREBBE CAUSARE LESIONI O MORTE E DANNEGGIARE IL VOSTRO FUCILE.

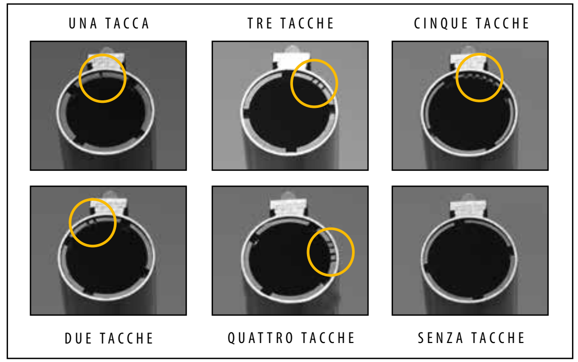
Tutte le canne dei fucili Maxus sono filettate per accettare il sistema di strozzatura Invector-Plus™. Gli strozzatori Standard Invector™ e Invector-Plus non sono intercambiabili. Controllare il sistema di strozzatura del proprio fucile guardando sul lato destro della canna, dove sono annotate le specifiche tecniche, e dove si trovano anche di solito le marchiature del sistema di strozzatura.

La contrazione di ciascun tubo strozzatore è indicata due volte sullo strozzatore stesso: sul lato del tubo, e indicato con una ˝tacca" di codice sull'estremità superiore dello strozzatore. La chiave universale per strozzatori in dotazione viene usata per la rimozione e il montaggio degli strozzatori stessi.

Gli strozzatori Invector sono compatibili con le munizioni di fabbrica caricate conformemente alle specifiche SAAMI, comprese le cariche di tiro con pallini in acciaio e al piombo magnum, sabot e cartucce a palla.

Eventuali strozzatori sostitutivi e aggiuntivi, con le relative chiavi, sono disponibili presso il proprio rivenditore Browning.

IMMAGINE 18



ESTREMITÀ TACCHE	SCHEMA CON PALLINO IN PIOMBO	SCHEMA CON PALLINO IN ACCIAIO
ESTESO**	X-FULL TURKEY	**
I	FULL	*
II	IMP. MODIFICATO 3/4	FULL[1]
III	MODIFICATO 1/2	FULL[1]
IIII	IMP. CILINDRO 1/4	MODIFICATO 1/2
IIIII	SKEET	IMP. CILINDRO 1/4
SENZA TACCHE	CILINDRO	CILINDRO

* Da non usare con pallini in acciaio. L'utilizzo di uno strozzatore troppo serrato con dei piombini in acciaio darà come risultato uno schema di "esplosione" poco efficace.

** Extra Full Special, esteso con porte. Non usare con pallini in acciaio.

1 Quando per un determinato schema di pallini in acciaio viene elencato più di uno schema di strozzatori, usare lo strozzatore più aperto presente nell'elenco per carichi in acciaio più grandi e a più elevata velocità.

Italiano

SELEZIONE TUBI STROZZATORI

Per aiutarvi a scegliere il tipo di strozzatore più adatto a ogni situazione di caccia e di tiro, tutti gli strozzatori Browning Invector recano un'iscrizione laterale indicante la rosata prodotta con pallini sia in piombo che in acciaio. Ogni strozzatore Invector è anche dotato di tacche sull'estremità superiore (Immagine 18). Queste tacche sono un codice per consentirvi di determinare la designazione dello strozzatore in fase di installazione della canna. Le tacche alle estremità si riferiscono specificatamente ai pallini in piombo. Sarà necessario servirsi delle tabelle per fare i riferimenti incrociati da piombo ad acciaio per determinare il tipo di strozzatore più adatto per le munizioni e il contesto di caccia/tiro nel quale ci si trova.

Il vostro fucile viene fornito con diversi strozzatori in dotazione. Gli strozzatori elencati sono inoltre disponibili come accessori. Gli strozzatori Standard Invector e Invector-Plus non sono intercambiabili. Gli strozzatori Invector-Plus servono unicamente per fucili Browning con canne dotate della tecnologia back-bored. Prima di estrarre o installare lo strozzatore, oppure prima di leggere la tacca di codice all'estremità, verificare che il fucile sia completamente scarico.

ESTRAZIONE DELLO STROZZATORE

1 Posizionare la ˝sicura" in posizione ON. Verificare sempre che il fucile sia completamente scarico. Tenere sempre la volata puntata in una direzione sicura.

2 Servirsi della chiave per strozzatori per allentare la canna, ruotandola in senso antiorario (Immagine 19). Ruotare con le dita il tubo fino a farlo uscire completamente dalla canna.

IMMAGINE 19



Usare la chiave inglese per strozzatori per sostituire gli strozzatori stessi.

INSTALLAZIONE DEL TUBO STROZZATORE

1 Posizionare la ˝sicura" in posizione ON. Verificare sempre che il fucile sia completamente scarico. Tenere sempre la volata puntata in una direzione sicura.

2 Prima di installare uno strozzatore verificare la filettatura interna per lo strozzatore nella volata e le filettature sul tubo strozzatore per controllare che le filettature siano completamente pulite. Oliare leggermente le filettature con un olio per armi leggere di alta qualità.

3 Usando le dita avvitare il tubo adatto alla volata della canna, prima l'estremità affusolata, poi quella con le tacche finendo verso l'esterno. Dopo che è stato serrato con le dita, servirsi della chiave per fissare saldamente il tubo.

__ATTENZIONE!__ SAREBBE OPPORTUNO CONTROLLARE LO STROZZATORE A CADENZE REGOLARI AL FINE DI VERIFICARE CHE SIA SERRATO E BEN IN POSIZIONE. PRIMA DI PROCEDERE ALLA VERIFICA ATTENERSI ALLE LINEE GUIDA DI SICUREZZA PER L'ESTRAZIONE E L'INSTALLAZIONE DELLO STROZZATORE SECONDO QUANTO PRECEDENTEMENTE DELINEATO.

REGOLAZIONE DELLA LUNGHEZZA DEL CALCIO

È possibile regolare il calcio aggiungendo o togliendo degli intercalari (disponibili separatamente) sulla parte posteriore del calcio. Ogni intercalare aumenta la lunghezza del calcio di ¼" fino ad un massimo di tre intercalari con le viti in dotazione, è possibile arrivare quindi a una lunghezza del calcio massima di ¾". Con viti più lunghe (non in dotazione), è possibile aggiungere più di tre intercalari per aumentare ulteriormente la lunghezza del calcio.

Gli intercalari possono essere ordinati tramite un rivenditore Browning.

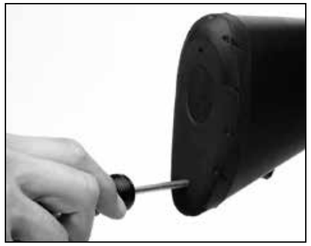
⚠AVVERTENZA

PRIMA DI ESEGUIRE LE PROCEDURE DI REGOLAZIONE, POSIZIONARE LA ˝SICURA" SU ON, APRIRE IL MECCANISMO E VERIFICARE CHE IL FUCILE SIA COMPLETAMENTE SCARICO. TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

INSTALLAZIONE DI UN INTERCALARE

1 Utilizzare un cacciavite a stella #2 oppure un cacciavite Phillips per smontare il calciolo antirinculo all'estremità del calcio (Immagine 20). Posizionare un po' di vaselina sulla fessura di accesso delle viti sulla parte superiore e inferiore del retro del calcio per evitare di danneggiare il calciolo antirinculo. Inserire il cacciavite in ciascuno dei fori di accesso. Verificare che la punta del cacciavite si innesti sulla testa della vite. Ruotare le viti in senso antiorario fino a che la vite non è completamente libera dal calcio. Quando entrambe le viti in senso antiorario fino a che la vite non è completamente libera dal calcio. Quando entrambe le viti sono libere, estrarre il calciolo antirinculo.

IMMAGINE 20



Inserire un cacciavite nei fori del calciolo di rinculo.

2 Aggiungere o togliere gli intercalari per adattare l'arma da fuoco alle proprie specifiche tecniche (Immagine 21). Dopo aver eseguito una regolazione tenere il fucile sulla spalla per determinare se la nuova lunghezza si adatta alle vostre esigenze. Ricordare di tenere sempre la volata puntata in una direzione sicura, con la ˝sicura" in posizione ON Verificare inoltre che il fucile sia completamente scarico.

3 Quando si è soddisfatti della lunghezza del calcio, infilare le viti attraverso il calciolo e gli intercalari nei fori presenti nel calcio.

4 Fissare il calciolo antirinculo al calcio servendosi del cacciavite. Ruotare le viti in senso orario per serrare. Non serrare eccessivamente le viti.

IMMAGINE 21



Installare o togliere gli intercalari del calcio per giungere a una lunghezza di tiro corretta.

REGOLAZIONE DELLA PIEGA E DEVIAZIONE DEL CALCIO

⚠AVVERTENZA

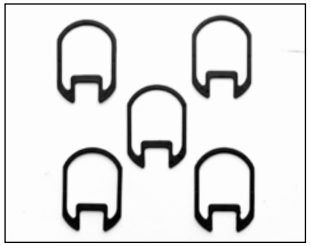
PRIMA DI ESEGUIRE LE PROCEDURE DI REGOLAZIONE POSIZIONARE LA ˝SICURA" SU ON, APRIRE LA BASCULA E VERIFICARE CHE IL FUCILE SIA COMPLETAMENTE SCARICO. TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

Il fucile viene fornito con sei piastrine in dotazione (Immagine 22). Le piastrine si inseriscono fra il calcio e la carcassa, consentendo di eseguire regolazioni al nasello e al tallone. Ogni piastrina è etichettata/marcata per uno specifico valore quantitativo di regolazione. La piastrina neutra, la numero 2, è già installata sul fucile.

La piega al nasello è definita come lo spazio del nasello su cui si appoggia la guancia mentre si prende la mira. Se questa piega al nasello è corretta, l'occhio si allinea naturalmente con il mirino. Le piastrine marcate con 1, 2 e 3 non forniscono alcuna piega. Il calcio rimane dritto. Regolano unicamente la piega al nasello.

Queste piastrine, con le rispettive indicazioni, vengono spiegate nel dettaglio qui di seguito:

IMMAGINE 22



Piastrine di regolazione di deviazione al nasello. La piastrina 2 viene fornita in dotazione con il fucile e non è presentata qui.

- La piastrina 1 solleva il nasello di circa 1/16", e il tallone di circa 1/8".
- La piastrina 2 è neutra. Questo tipo di piastrina è già installata sull'arma da fuoco.
- La piastrina 3 abbassa il nasello di circa 1/16", e il tallone di circa 1/8".

La piega è lo scarto del calcio dalla linea di centro longitudinale dell'arma da fuoco. Ad alcuni tiratori destrosi piace che il calcio abbia un angolo fuggente (vantaggio negativo) con il loro volto, rendendo la loro linea

Italiano

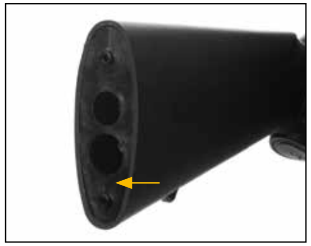
visiva più direttamente in linea con la canna. Inclinare il calcio a sinistra per i tiratori mancini significa essere in modalità ˝cast on". Le piastrine marcate 1R1L, 2R2L, e 3R3L regoleranno la deviazione al nasello proprio come le piastrine 1, 2 e 3 e regoleranno anche la deviazione verso destra o sinistra di circa1/8". Noterete che le due estremità opposte di queste piastrine/questi intercalari sono di spessore diverso. Per i tiratori destrosi, installare delle piastrine fra la carcassa e il calcio con la R rivolta verso l'estremità del calcio, di modo che il lato più spesso si trovi sul lato sinistro. In questo modo il calcio è leggermente deviato verso destra, lontano dal volto di un tiratore destroso. Ruotando la piastrina di modo che L sia rivolta verso la fine del calcio, quest'ultimo verrà deviato a sinistra. Queste piastrine, con le rispettive indicazioni, vengono spiegate nel dettaglio qui di seguito:

- La piastrina 1R1L solleva il nasello di circa 1/16", e il tallone di circa 1/8" e regolerà il vantaggio positivamente o negativamente di circa 1/8".
- La piastrina 2R2L aggiunge lo stesso valore di vantaggio al calcio della piastrina 1R1L con una deviazione neutra come la piastrina 2.
- La piastrina 3R3L aggiunge lo stesso valore di deviazione al calcio delle piastrine 1R1L e 2R2L, e abbassa il nasello all'incirca di 1/16" e il tallone di approssimativamente 1/8".

INSTALLAZIONE DI UNA PIASTRINA

1. Verificare che il fucile sia completamente sbloccato e che la ˝sicura" sia in posizione ON.
2. Utilizzare un cacciavite a stella #2 oppure un cacciavite Phillips per togliere il calciolo antirinculo all'estremità del calcio (Immagine 20). Posizionare un po' di vaselina sulla fessura di accesso delle viti sulla parte superiore e inferiore del retro del calcio per evitare di danneggiare il calciolo di rinculo. Inserire il cacciavite in ciascuno dei due fori di accesso. Verificare che la punta del cacciavite si innesti sulla testa della vite. Ruotare le viti in senso antiorario fino a che la vite non è completamente libera dal calcio. Quando entrambe le viti sono libere, estrarre il calciolo antirinculo.
3. Estrarre l'inserto del calcio per accedere al dado del bullone del calcio (Immagine 23).
4. Servirsi di una a chiave a tubo da ½" per estrarre i due dadi del bullone del calcio e la relativa rondella. (Immagine 24).
5. Smontare completamente il calcio dalla carcassa, insieme con la piastrina esistente, quindi installare la piastrina selezionata (Immagine 25). Verificare che sia installata la piastrina adatta e che sia in posizione prima di fissare il calcio e il calciolo di rinculo.
6. Quando si è soddisfatti dell' assetto, fissare nuovamente il calcio alla carcassa con la rondella e i dadi.
7. Serrare i dadi con la chiave a tubo facendo attenzione a non stringere troppo.
8. Reinstallare l'inserto del calcio.
9. Reinstallare il calciolo di rinculo facendo attenzione a non graffiare o rovinare le finiture del calcio.

IMMAGINE 23



Estrarre l'inserto del calciolo.

IMMAGINE 24



Usare una chiave a tubo per estrarre la vite di fissaggio del calcio.

IMMAGINE 25



Installare la piastrina fra il calcio e la carcassa.

CANNE SUPPLEMENTARI

⚠AVVERTENZA

PRIMA DI INSTALLARE SUL FUCILE UNA CANNA SI PREGA DI LEGGERE LE SEGUENTI ISTRUZIONI PER ASSICURARSI CHE LA COMBINAZIONE CANNA/FUCILE SIA SICURA. POSIZIONARE LA SICURA IN POSIZIONE ON, APRIRE IL MECCANISMO E VERIFICARE CHE IL FUCILE SIA COMPLETAMENTE SCARICO. TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

La versatilità del vostro nuovo fucile può essere migliorata con una canna supplementare. Le canne dei fucili Maxus sono intercambiabili in un determinato calibro e lunghezza della camera. Non è richiesto un adattamento speciale. È tuttavia necessario osservare alcune misure restrittive importanti:

- Non usare mai una canna con una camera da 3½" in un fucile previsto per canne con una camera da 3".
- Non usare mai una canna con una camera da 3" in un fucile previsto per canne con una camera da 3½".
- Non usare mai canne diverse rispetto a quelle del produttore del nostro fucile. Marche differenti potrebbero sembrare simili, ma le canne non sono intercambiabili.
- Non usare mai una canna proveniente da altri fucili Browning.

SUGGERIMENTI PER LA PULIZIA E LA MANUTENZIONE

ATTENZIONE! *SIETE PREGATI DI ATTENERVI ALLE SEGUENTI INFORMAZIONI PRIMA DI PROCEDERE ALLA PULIZIA DELLA VOSTRA ARMA DA FUOCO.*

PULIZIA DEI COMPONENTI CON FINITURE SPECIALI

Si prega di fare specialmente attenzione in fase di pulizia delle armi da fuoco con rivestimento mimetico, Dura-Touch® e altre finiture speciali. Si consiglia di evitare sempre che queste superfici entrino in contatto con solventi, spazzole per canne e altri agenti chimici potenti. È preferibile pulire queste superfici con un olio per armi leggere senza solventi oppure con un panno umido e un sapone da piatti morbido (attenzione a tenere l'acqua lontana dal meccanismo). In fase di pulizia dell'anima e del meccanismo dell'arma da fuoco, proteggere le finiture esterne da contatti con eventuali agenti chimici usati. Evitare inoltre qualsiasi contatto fra finiture esterne e altri agenti chimici forti come ad esempio quelli che si trovano nei repellenti per insetti contenenti DEET, nelle protezioni solari ecc. Eventuali danni al rivestimento mimetico, a Dura-Touch e ad altre finiture causati da agenti chimici non sono reversibili e non sono riparabili.

⚠AVVERTENZA

PRIMA DI ESEGUIRE LE PROCEDURE DI REGOLAZIONE POSIZIONARE LA ˝SICURA" SU ON, APRIRE IL MECCANISMO E VERIFICARE CHE IL FUCILE SIA COMPLETAMENTE SCARICO. TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

⚠AVVERTENZA

INDOSSARE UNA PROTEZIONE PER GLI OCCHI IN FASE DI SMONTAGGIO E PULIZIA DEL FUCILE PER EVITARE IL CONTATTO DI MOLLE, COMPONENTI AZIONATI DA MOLLE, SOLVENTI O ALTRI AGENTI CHIMICI CON I VOSTRI OCCHI, CHE POTREBBERO PROVOCARE LESIONI.

⚠AVVERTENZA

TENERE LE MUNIZIONI LONTANE DAL LUOGO IN CUI SI ESEGUE LA PULIZIA. NON TESTARE MAI IL FUNZIONAMENTO MECCANICO DEL FUCILE CON DELLE MUNIZIONI ALL'INTERNO. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

PULIZIA DELLA CANNA

Il fucile Maxus funzionerà meglio e in modo più affidabile a lungo termine se viene conservato pulito e con cura. Pulire il fucile dopo ogni giornata di attività intensa, e anche con maggiore frequenza se si sporca eccessivamente. La canna e la bascula devono essere pulite e oliate dopo ogni giornata di tiro. Il sistema di recupero dei gas richiede la manutenzione solo su base occasionale.

È possibile eseguire la normale manutenzione con la canna ancora collegata alla carcassa (oliatura e pulitura). Una pulizia più accurata richiede l'estrazione della canna dalla carcassa (pulizia della canna) e l'estrazione dei diversi componenti del sistema di recupero dei gas. Una pulizia completa richiede lo smontaggio della culatta e del gruppo di scatto.

Se si verifica un malfunzionamento, eseguire una pulizia completa per vedere se si risolve il problema prima di rivolgersi a un centro assistenza consigliato da Browning, o presso un armaiolo qualificato.

1 Posizionare la ˝sicura" in posizione ON. Aprire il meccanismo e ispezionare la camera e il serbatoio per verificare che non contengano cartucce. Tenere sempre la volata puntata in una direzione sicura.

2 Smontare l'astina e la canna seguendo le istruzioni presentate nella sezione ˝Smontaggio".

3 Servendosi di una bacchetta di pulizia per fucile e di un panno abbastanza grande da introdurre comodamente all'interno dell'anima, inserire la bacchetta e un panno leggermente oliato all'interno dell'apertura della culatta spingendolo avanti e indietro all'interno dell'anima della canna ripetutamente. Estrarre e pulire lo strozzatore, le filettature e le filettature della canna con una spazzola in nylon, quindi oliare leggermente.

   In alternativa, il prodotto Browning Barrel Weasel™ semplifica e velocizza la pulizia dell'anima della vostra arma da fuoco. Accertarsi di seguire tutte le istruzioni in fase di utilizzo di un prodotto qualsiasi per la pulizia dell'arma da fuoco.

4 Ispezionare l'anima da entrambe le estremità per verificare la presenza di eventuali residui di plastica e piombo che spesso rimangono all'interno delle anime dai proiettili delle cartucce moderne. I residui di plastica e piombo si manifesteranno come strisciate longitudinali e sono solitamente più frequenti vicino alla volata o appena dopo la camera. Un normale quantitativo di queste sostanze è comune e per niente preoccupante.

5 Se i residui di piombo o plastica sembrano essere eccessivi è possibile toglierli spazzolando l'anima con una spazzola in ottone. Bagnare la spazzola o utilizzare sull'anima come prima cosa un solvente in polvere. Strofinare fino a ottenere una superficie pulita. Per evitare che alcune setole si rompano, spingere bene la spugna all'interno della canna ogni volta prima di estrarla.

⚠AVVERTENZA

LA MAGGIOR PARTE DEI SOLVENTI È ALTAMENTE INFIAMMABILE. INDOSSARE DELLE PROTEZIONI PER GLI OCCHI ED ADOTTARE LE MISURE DI SICUREZZA ADEGUATE QUANDO SI UTILIZZANO SOLVENTI AL FINE DI EVITARE GRAVI LESIONI.

6 Dopo aver estratto tutti i residui di piombo e plastica, passare all'interno dell'anima con un panno pulito e asciutto. Da ultimo, con un panno leggermente oliato.

7 Rimontare il fucile e pulire tutte le superfici di metallo esposte con un panno oliato per essere certi di eliminare tutte le impronte digitali nelle zone in cui si potrebbe accumulare umidità.

8 Ispezionare la canna e la camera per essere certi del fatto che non sia stato lasciato un panno all'interno. Estrarre eventuali panni restanti.

9 Oliare leggermente il vostro fucile come indicato nella sezione ˝Oliatura periodica". Un'oliatura regolare e leggera è di fondamentale importanza per garantire una buona durata e un funzionamento affidabile del proprio fucile.

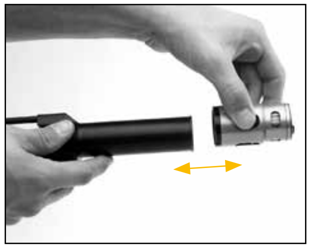
10 Le superfici in legno possono essere pulite con un olio di qualità per armi leggere. È possibile in alternativa lucidare con una cera da mobili di qualità (non usare entrambi i prodotti insieme).

PULIZIA DEL SISTEMA DI RECUPERO DEI GAS

1 Smontare il sistema a gas dal tubo del serbatoio secondo le spiegazioni fornite nel paragrafo ˝Smontaggio".

2 Per semplificare la pulizia del sistema di recupero dei gas, separare il pistone del gas dal manicotto del pistone tirandoli in direzioni opposte (Immagine 26).

IMMAGINE 26



Separare i componenti del sistema di recupero dei gas per semplificare le operazioni di pulizia.

3 Introdurre all'interno del tubo del serbatoio, del pistone del gas e del manicotto del pistone un solvente per armi, quindi spazzolare approfonditamente con una spazzola in nylon per rimuovere eventuali depositi. Sarà più facile estrarre la molla del manicotto del pistone per pulire lo spazio interno del manicotto del pistone. Spruzzare all'interno del pistone del gas. Una

spugnetta da cucina verde Scotch-Brite® funziona bene per la pulizia di incrostazioni di carbone sulla canna e all'interno del pistone del gas. Non estrarre la molla all'interno del pistone. Non usare mai una spugna in acciaio su nessuno dei componenti del dispositivo a gas.

4 Completare la pulizia del sistema a gas applicando una leggera pellicola di olio su tutte le parti allo scopo di protezione e lubrificazione. Riassemblare il sistema a gas facendo scattare il manicotto del pistone all'interno del pistone del gas.

OLIATURA PERIODICA

Stendere sui componenti in metallo dell'arma da fuoco una leggera pellicola di olio dopo che l' arma da fuoco è stata esposta agli agenti atmosferici o è stata usata.

Di tanto in tanto è consigliabile mettere una goccia di olio per armi leggere all'interno della carcassa sui binari sui quali scorre la culatta (Immagine 3) oltre che sul tubo del serbatoio, dove scorre il pistone del gas. In questo modo si riduce l'attrito per un funzionamento più scorrevole.

Qualora l'arma da fuoco fosse stata esposta a quantità eccessive di polvere, sporcizia, fango o acqua, i componenti principali, compreso il sistema a gas, devono essere puliti e lubrificati interamente con uno strato leggero di olio di qualità per armi leggere.

ATTENZIONE! *NON METTERE TROPPO OLIO NEL MECCANISMO. L'OLIO IN ECCESSO SI DEPOSITERÀ SUL LEGNO DEL CALCIO AMMORBIDENDOLO CON UN CONSEGUENTE ALLENTAMENTO DEL CALCIO.*

SMONTAGGIO DEL GRUPPO DI SCATTO

⚠AVVERTENZA

PRIMA DI SMONTARE IL GRUPPO DI SCATTO, POSIZIONARE LA ˝SICURA" SU ON, APRIRE IL MECCANISMO E VERIFICARE CHE IL FUCILE SIA COMPLETAMENTE SCARICO. TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

⚠AVVERTENZA

INDOSSARE UNA PROTEZIONE PER GLI OCCHI IN FASE DI SMONTAGGIO E PULIZIA DEL FUCILE PER EVITARE IL CONTATTO DI MOLLE, COMPONENTI AZIONATI DA MOLLE, SOLVENTI O ALTRI AGENTI CHIMICI CON I VOSTRI OCCHI, CHE POTREBBERO PROVOCARE LESIONI.

⚠AVVERTENZA

TENERE LE MUNIZIONI LONTANE DAL LUOGO IN CUI SI ESEGUE LA PULIZIA. NON TESTARE MAI IL FUNZIONAMENTO MECCANICO DEL FUCILE CON DELLE MUNIZIONI ALL'INTERNO. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

IL GRILLETTO LIGHTNING E LA CULATTA POSSONO ESSERE SMONTATI SE IL MECCANISMO È TROPPO SPORCO O BAGNATO. QUALORA CIÒ SI VERIFICASSE È OPPORTUNO PROCEDERE ALLO SMONTAGGIO DEL MECCANISMO PER UNA PULIZIA COMPLETA COME VIENE SPIEGATO NELLE SEGUENTI SEZIONI. IL GRUPPO DI SCATTO E LA CULATTA DEL FUCILE MAXUS SONO STATI STUDIATI PER ESSERE SMONTATI SUL CAMPO, SENZA L'AUSILIO DI UTENSILI SPECIALI.

LO SMONTAGGIO DELLA BASCULA PREVEDE L'ESTRAZIONE DELLA CULATTA E DEL GRUPPO DI SCATTO. LO SMONTAGGIO OLTRE QUESTO PUNTO DEVE ESSERE ESEGUITO UNICAMENTE DA UN ARMAIOLO QUALIFICATO.

ESTRAZIONE DEL GRUPPO DI SCATTO

1 Posizionare la culatta in avanti tenendo la manetta di armamento e premendo il pulsante di rilascio della culatta.

   ATTENZIONE! *NON CHIUDERE MAI IL MECCANISMO PREMENDO IL PULSANTE DI RILASCIO DELLA CULATTA SENZA CHE LA CANNA SIA INSTALLATA. SE LA CULATTA VIENE RILASCIATA IN AVANTI SENZA CHE LA CANNA SIA PRESENTE LA MANETTA D'ARMAMENTO COLPIRÀ LA CARCASSA DANNEGGIANDOLA.*

2 Servirsi di un punzone o di un oggetto simile per spingere le spine del sottoguardia, facendo attenzione

Italiano

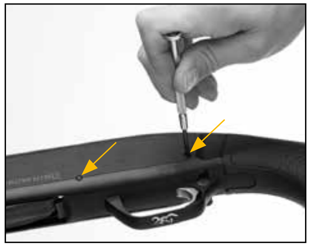
a non graffiare la carcassa (Immagine 27). Le spine del sottoguardia possono essere estratte da entrambi i lati della carcassa. Premere le spine del sottoguardia attraverso la carcassa. Tirarle dal lato opposto per estrarle.

3 Afferrare il gruppo di scatto ed estrarlo dalla carcassa (Immagine 28).

4 Eseguire l'eventuale pulizia dei componenti e della cavità della carcassa qualora fosse necessario. Consigliamo di pulire il gruppo di scatto con un solvente aerosol di qualità per armi. Lasciar seccare il solvente, quindi oliare con attenzione le parti mobili.

ATTENZIONE! *NON SMONTARE IL GRUPPO DI SCATTO OLTRE QUESTO PUNTO.*

IMMAGINE 27



Premere le spine del sottoguardia attraverso la carcassa.

IMMAGINE 28



Sollevare il gruppo di scatto dalla carcassa.

REINSTALLAZIONE DEL GRUPPO DI SCATTO

1 Verificare che l'otturatore sia posizionato in avanti.

2 Inserire il gruppo di scatto all'interno della carcassa. Allineare i fori del gruppo di scatto con quelli presenti su ciascuno dei lati della carcassa.

3 Reinserire le spine del gruppo di scatto e posizionarle con delicatezza servendosi di un piccolo mazzuolo in plastica o in legno facendo ancora una volta attenzione a non graffiare la carcassa.

SMONTAGGIO DELLA CULATTA

⚠AVVERTENZA

PRIMA DI SMONTARE LA CULATTA POSIZIONARE LA ˝SICURA" SU ON, APRIRE IL MECCANISMO E VERIFICARE CHE IL FUCILE SIA COMPLETAMENTE SCARICO. TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

⚠AVVERTENZA

INDOSSARE UNA PROTEZIONE PER GLI OCCHI IN FASE DI SMONTAGGIO E PULIZIA DEL FUCILE PER EVITARE IL CONTATTO DI MOLLE, COMPONENTI AZIONATI DA MOLLE, SOLVENTI O ALTRI AGENTI CHIMICI CON I VOSTRI OCCHI, CHE POTREBBERO PROVOCARE LESIONI.

⚠AVVERTENZA

TENERE LE MUNIZIONI LONTANE DAL LUOGO IN CUI SI ESEGUE LA PULIZIA. NON TESTARE MAI IL FUNZIONAMENTO MECCANICO DEL FUCILE CON DELLE MUNIZIONI ALL'INTERNO. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

1 Smontare la canna, il pistone a gas, il manicotto del pistone e la molla del manicotto pistone come indicato precedentemente.

2 Prima di estrarre la culatta si consiglia di procedere all'estrazione del gruppo di scatto come spiegato precedentemente.

3 Posizionare con attenzione la culatta in avanti tenendo la manetta di armamento e premendo il pulsante di rilascio dell'otturatore.

ATTENZIONE! *NON CHIUDERE MAI LA BASCULA PREMENDO IL PULSANTE DI RILASCIO DELLA CULATTA SENZA CHE LA CANNA SIA INSTALLATA. SE LA CULATTA VIENE RILASCIATA IN AVANTI SENZA CHE LA CANNA SIA PRESENTE LA MANETTA DI FUNZIONAMENTO COLPIRÀ LA CARCASSA DANNEGGIANDOLA.*

IMMAGINE 29



Spingere verso l'esterno per estrarre la manetta d'armamento.

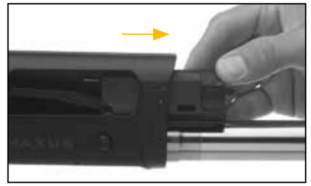
4 Estrarre la manetta d'armamento tirandola verso l'esterno (Immagine 29).

5 Far scorrere la culatta in avanti fino a farla uscire dalla carcassa (Immagine 30).

6 La culatta e lo scorrimento della culatta possono, a questo punto, essere separati per le operazioni di pulizia (Immagine 31). Eseguire l'eventuale pulizia della culatta e della carcassa se necessario.

ATTENZIONE! *NON SMONTARE IL GRUPPO OTTURATORE OLTRE QUESTO PUNTO.*

IMMAGINE 30



Far scorrere il gruppo dell'otturatore in avanti fino a farlo uscire dalla carcassa.

REINSTALLAZIONE DEL GRUPPO OTTURATORE

1 Procedere al rimontaggio della culatta e dello scorrimento della culatta (Immagine 32).

2 Posizionare alcune gocce di olio nelle scanalature della culatta per lubrificare i binari di scorrimento della culatta (Immagine 3).

3 Allineare i binari sullo scorrimento della culatta con le scanalature presenti nella carcassa. Premere il pulsante di rilascio della culatta e far scorrere la culatta, facendo passare prima la biella della culatta.

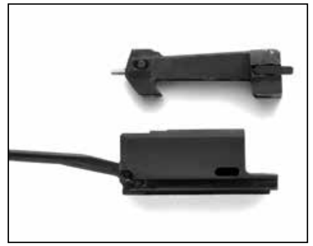
4 Verificare che la biella della culatta si adatti alla cavità della molla di recupero (Immagine 33).

5 Rimontare la manetta d'armamento inserendola nel suo alloggiamento all'interno dell'otturatore.

6 Aprire e chiudere la bascula diverse volte per verificare che la biella della culatta e la cavità della molla di recupero siano innestate correttamente.

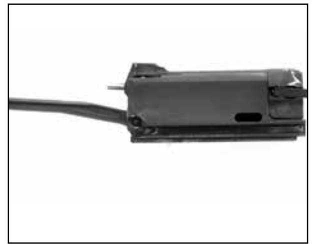
ATTENZIONE! *NON CHIUDERE MAI LA BASCULA PREMENDO IL PULSANTE DI RILASCIO DELLA CULATTA SENZA CHE LA CANNA SIA INSTALLATA. SI POTREBBERO VERIFICARE DANNI ALLA CARCASSA E ALLA MANETTA D'ARMAMENTO.*

IMMAGINE 31



L'otturatore e lo scorrimento dell'otturatore possono essere separati per le operazioni di pulizia.

IMMAGINE 32



Otturatore assemblato.

PULIZIA DEL MECCANISMO

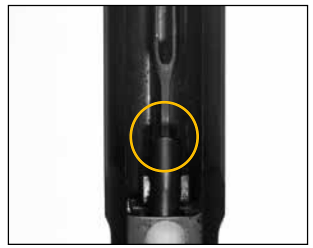
1 Quando la carcassa è troppo sporca, estrarre il gruppo di scatto e la culatta dalla carcassa come spiegato nella sezione ˝Smontaggio del gruppo di scatto" e ˝Smontaggio della culatta". Pulire con un solvente per armi se necessario, servendosi di una spazzola in nylon per disincrostare eventuali accumuli di sporcizia.

Pulire la cavità della carcassa. Oliare leggermente la cavità quindi asciugarla. Per la pulizia non è necessario eseguire altre operazioni di smontaggio.

2 Rimontare il gruppo di scatto, la culatta, il sistema di recupero dei gas e la canna sulla carcassa come spiegato precedentemente. Pulire quindi tutte le superfici di metallo esposte con un panno oliato per essere certi di eliminare tutte le impronte digitali nelle zone in cui si potrebbe accumulare umidità.

3 Sarebbe necessario procedere a un'ispezione completa della canna e della bascula per verificare che non siano inavvertitamente rimasti panni o tessuti all'interno dell'arma da fuoco.

IMMAGINE 33



Guidare la biella della culatta nella cavità della molla di recupero.

LUBRIFICAZIONE DEL TUBO E DELLA MOLLA DELLA CARCASSA

⚠AVVERTENZA

PRIMA DI PROCEDERE ALLA LUBRIFICAZIONE DEL TUBO E DELLA MOLLA DELLA CARCASSA, ESTRARRE IL GRUPPO DI SCATTO POSIZIONARE LA ˝SICURA" SU ON, APRIRE LA CARCASSA E VERIFICARE CHE IL FUCILE SIA COMPLETAMENTE SCARICO. TENERE SEMPRE LA VOLATA PUNTATA IN UNA DIREZIONE SICURA. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

⚠AVVERTENZA

INDOSSARE UNA PROTEZIONE PER GLI OCCHI IN FASE DI SMONTAGGIO E LUBRIFICA DEL FUCILE PER EVITARE IL CONTATTO DI MOLLE, COMPONENTI AZIONATI DA MOLLE, SOLVENTI O ALTRI AGENTI CHIMICI CON I VOSTRI OCCHI, CHE POTREBBERO PROVOCARE LESIONI.

⚠AVVERTENZA

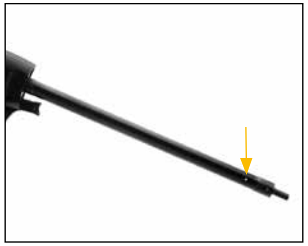
TENERE LE MUNIZIONI LONTANE DAL LUOGO IN CUI SI ESEGUE LA PULIZIA. NON TESTARE MAI IL FUNZIONAMENTO MECCANICO DEL FUCILE CON DELLE MUNIZIONI ALL'INTERNO. LA MANCATA OSSERVANZA DEI SEGUENTI AVVERTIMENTI POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE.

SE SI USA SPESSO IL FUCILE IN CONDIZIONI CLIMATICHE POCO FAVOREVOLI, UN'OLIATURA DEL TUBO E DELLA MOLLA DELLA CARCASSA AIUTERÀ A GARANTIRE BUONE PRESTAZIONI E AFFIDABILITÀ DELL'ARMA DA FUOCO.

1 Estrarre il calciolo di rinculo e il calcio seguendo le istruzioni precedenti.

2 Mettere alcune gocce di olio per armi leggere sull'apertura nella parte posteriore del tubo della carcassa (Immagine 34).

IMMAGINE 34



Mettere alcune gocce di olio nell'apertura del tubo della carcassa.

⚠AVVERTENZA

NON CERCARE DI ESTRARRE LA MOLLA DELLA CARCASSA DAL TUBO DELLA CARCASSA. IL TUBO DELLA CARCASSA SI DANNEGGIA FACILMENTE E LA MOLLA DELLA CARCASSA È SOTTO TENSIONE. LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO AVVERTIMENTO POTREBBE PROVOCARE LESIONI O MORTE O DANNI AL VOSTRO FUCILE.

3 Tenere il fucile con la volata puntata verso il basso. Capovolgere il fucile ed eseguire il ciclo di riarmo servendosi della manetta d'armamento per attivare diverse volte la bascula al fine di diffondere in modo uniforme l'olio sulla molla e all'interno del tubo della carcassa.

ATTENZIONE! NON USARE QUANTITATIVI ECCESSIVI DI LUBRIFICANTE. UN USO ECCESSIVO DEL LUBRIFICANTE POTREBBE INTERFERIRE CON IL FUNZIONAMENTO DEL FUCILE. NON SPRUZZARE SOLVENTI ALL'INTERNO DEL TUBO DELLA CARCASSA.

4 Posizionare il fucile in posizione verticale su uno straccio con il tubo della bascula rivolto verso il basso per consentire all'olio in eccesso di fuoriuscire dal tubo della carcassa. Pulire l'eventuale olio in eccesso.

5 Lubrificare leggermente la superficie esterna del tubo della carcassa.

6 Installare il calcio e il calciolo di rinculo seguendo le istruzioni precedenti.

ATTENZIONE! NON SPOSTARE LA CARCASSA DELLA PROPRIA ARMA DA FUOCO OLTRE I LIMITI DELINEATI NEL PRESENTE MANUALE DELL'UTENTE. SI TRATTA DI UN MECCANISMO SPECIALIZZATO E MOLTO PRECISO; EVENTUALI TENTATIVI DI SMONTARE IL MECCANISMO INTERNO LO POTREBBERO ROVINARE PER SEMPRE. SMONTARE IL MECCANISMO INTERNO PER PULIZIA E OLIATURA DI ROUTINE NON È NECESSARIO E POTREBBE DANNEGGIARE IL DISPOSITIVO. EVENTUALI INCIDENTI (COME AD ESEMPIO LA CADUTA DELL'ARMA DA FUOCO IN ACQUA) RICHIEDONO UNA PARTICOLARE ATTENZIONE, E IN QUESTE CIRCOSTANZE CONSIGLIAMO DI PORTARE IMMEDIATAMENTE LA VOSTRA ARMA DA FUOCO DA UN ARMAIOLO QUALIFICATO.

MANUTENZIONE DEI CALCI CON FINITURE IN OLIO

Fare in modo che la superficie in legno dell'arma da fuoco sia nelle sue condizioni migliori è un'operazione che richiede un po' di manutenzione. Quando la superficie è macchiata oppure opaca, le aree interessate possono essere pulite strofinando uno straccio morbido senza filacci imbevuto di alcool, lasciando poi asciugare il tutto. Un piccolo quantitativo di prodotto oleoso a base di semi di lino, come ad esempio Watco® Danish Oil Finish, Deft® Danish Oil Finish, o ancora Formby's® Tung Oil Finish deve essere applicato sulla superficie del legno con un panno morbido, senza filacci, conformemente alle istruzioni fornite dal produttore. Per la pulizia delle zigrinature è possibile applicare un piccolo quantitativo di prodotto a base oleosa che va poi distribuito in modo uniforme servendosi di uno spazzolino da denti o di una spazzola morbida dotata di setole.

MODELLI CON FINITURE SPECIALI

Come per ogni arma da fuoco, la sola maniera per preservare l'aspetto immacolato e lo stato da collezione dell'arma è di non manipolarla o utilizzarla, il che vi priverebbe però di molteplici soddisfazioni che fanno parte dell'esperienza di possedere un'arma da fuoco Browning.

Se da un lato le finiture speciali come ad esempio le incisioni e le placcature in oro migliorano l'aspetto estetico del vostro fucile, dall'altro ricordate che non durano per sempre, e in alcuni casi potrebbero anche durare meno a lungo delle normali finiture delle armi da fuoco.

Usando il fucile ci si può aspettare che le finiture speciali si consumino tanto quanto le finiture delle altre armi da fuoco. Questi segni sono il risultato onesto delle ore trascorse utilizzando la propria arma da fuoco, e ogni segno e graffio sarà certamente l'occasione di un buon aneddoto.

MANUTENZIONE O RIPARAZIONE

Qualora l'arma da fuoco dovesse richiedere assistenza o riparazioni, suggeriamo di contattare in primo luogo un Centro Assistenza Armi da Fuoco Browning. Per localizzare un centro assistenza è possibile consultare il sito browningint.com, contattare il nostro Servizio Assistenza Clienti oppure il rivenditore di armi da fuoco Browning più vicino alla zona in cui vi trovate.

Gli elenchi dei componenti, dei Centri Assistenza delle armi da fuoco, i formulari di riparazione/manutenzione e le informazioni di carattere generale sul prodotto si possono trovare anche su Internet all'indirizzo: browningint.com.

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12

www.browning-int.com

Prima di rinviarci la vostra arma per la manutenzione, siete pregati di effettuare le seguenti operazioni:

1 Verificare che l'arma sia completamente scarica.

2 Smontare il canocchiale e tutte le altre ottiche.

3 Imballare accuratamente l'arma in una scatola di cartone.

4 Allegare la scheda di manutenzione/ riparazione che troverete su www.browning-int.com oppure una lettera in cui indicherete i problemi riscontrati, le munizioni utilizzate e le riparazioni desiderate. Non dimenticate di segnalare il vostro nome e cognome e un recapito telefonico in cui vi si possa chiamare durante la giornata.

5 Se necessario, inviarci, in via separata, una copia della scheda di manutenzione/riparazione o la lettera.

6 Non inviare mai munizioni con la vostra arma. L'invio di munizioni è vietato dalla maggior parte delle regole commerciali e postali.

Italiano

Руководство пользователя для:

BROWNING MAXUS™ ПОЛУАВТОМАТИЧЕСКИЕ РУЖЬЯ

Если у Вас возникли вопросы о Вашем новом ружье, по данному

руководству пользователя или другой продукции компании Browning:

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12

www.browning-int.com

Пожалуйста, укажите ниже информацию о Вашем новом огнестрельном оружии.

МОДЕЛЬ ______________________________

СЕРИЙНЫЙ НОМЕР ______________________________

МЕСТО ПОКУПКИ ______________________________

ДАТА ПОКУПКИ ______________________________

СОДЕРЖАНИЕ ТРАНИЦА

БЛАГОДАРИМ ВАС ЗА ВЫБОР РУЖЬЯ BROWNING MAXUS.

Ружье Maxus оснащено самой передовой технологией с использованием отвода газовиз предлагаемых производителями полуавтоматических ружей. Ружья Maxus – это превосходное сочетание оружейных традиций Browning и передовых конструкторских решений и технологий. Каждая деталь ружья Maxus Hunter продумана таким образом, чтобы Вы могли по достоинству оценить его превосходные технические характеристики и надежность в использовании.

При надлежащем уходе Ваше ружье Maxus будет верно и преданно служить Вам на протяжении многих лет.

ВЫ НЕСЕТЕ ОТВЕТСТВЕННОСТЬ ЗА БЕЗОПАСНОЕ ИСПОЛЬЗОВАНИЕ ОГНЕСТРЕЛЬНОГО ОРУЖИЯ

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ УКАЗАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТЕЛЕСНЫМ ПОВРЕЖДЕНИЯМ ИЛИ ЛЕТАЛЬНОМУ ИСХОДУ.

Являясь владельцем оружия, Вы обязуетесь соблюдать следующие требования.

То, насколько серьезно Вы будете относиться к этим требованиям, может стать решающим фактором жизни или смерти.

Категорически неприемлемо небрежное или злонамеренное обращение с огнестрельным оружием.

В любых обстоятельствах при обращении с этим ружьем или любым другим огнестрельным оружием Вы должны помнить о том, что оно является мощным орудием и может представлять опасность.

Перед использованием Вашего нового ружья, пожалуйста, прочтите и обратите внимание на все предостережения, предупреждения, примечания, правила правильного обращения с оружием и инструкции, содержащиеся в настоящем руководстве пользователя.

1 ВСЕГДА СЛЕДИТЕ ЗА ТЕМ, ЧТОБЫ ДУЛО ВАШЕГО РУЖЬЯ БЫЛО НАПРАВЛЕНО В БЕЗОПАСНУЮ СТОРОНУ, ДАЖЕ ЕСЛИ ВЫ УВЕРЕНЫ В ТОМ, ЧТО РУЖЬЕ НЕ ЗАРЯЖЕНО.

Направляйте ружье только на ту цель, по которой Вы собираетесь стрелять. Следует проявлять чрезвычайную бдительность и осторожность в отношении всех людей и имущества, которые находятся в пределах действия Вашего ружья.

2 НИКОГДА НЕ СЛЕДУЕТ ПОЛНОСТЬЮ ПОЛАГАТЬСЯ НА МЕХАНИЧЕСКИЙ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» ВАШЕГО РУЖЬЯ. КАК И ЛЮБОЕ ДРУГОЕ УСТРОЙСТВО, «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» МОЖЕТ НЕ СРАБОТАТЬ, ТАКЖЕ ОН МОЖЕТ БЫТЬ СЛУЧАЙНО ПЕРЕМЕЩЕН В ОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ.

Слово «предохранитель» означает механизм блокировки спускового рычага огнестрельного оружия, механизм блокировки затвора, механизм блокировки курка или ударника. Механические «предохранители» предназначены для повышения безопасности Вашего ружья, но никто не может гарантировать, что ружье не выстрелит, даже если «предохранитель» находится в безопасном положении. Механические «предохранители» лишь помогают увеличить эксплуатационную безопасность ружья и ни в коем случае не являются достаточным оправданием, если Вы направляете дуло Вашего ружья в опасную сторону. См. раздел «Принципы работы предохранителя», чтобы ознакомиться с инструкциями по использованию «предохранителя» этого ружья.

Не забывайте о том, что полностью безопасное обращение с оружием не ограничивается использованием «предохранителей» Вашего ружья, оно с них начинается. Необходимо всегда обращаться с этим ружьем с должной осторожностью, как с заряженным ружьем, которое готово выстрелить.

Некоторые ружья не оснащены механическим «предохранителем». Значительное количество спортивных ружей, ружей с рычажным механизмом затвора и пистолетов не имеют «предохранителей». Следовательно, необходимо внимательно прочитать и понять руководство владельца для каждого отдельного ружья, в котором подробно описана безопасная эксплуатация ружья.

Периодическая проверка надлежащей работы механического «предохранителя» Вашего ружья – разумное решение, но никогда не проверяйте «предохранитель», если ружье заряжено или направлено в опасную сторону.

3 **ПРИ ОБРАЩЕНИИ С ЛЮБЫМ РУЖЬЕМ ИЛИ ПЕРЕДАЧЕ РУЖЬЯ ДРУГОМУ ЧЕЛОВЕКУ, ВСЕГДА СРАЗУ ЖЕ ОТКРЫВАЙТЕ ЗАТВОРНЫЙ МЕХАНИЗМ И ОСМАТРИВАЙТЕ ПАТРОННИК, ЧТОБЫ УБЕДИТЬСЯ, ЧТО РУЖЬЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО.**

Убедитесь в том, что в ружье случайно не остались патроны. Патронник всегда должен быть пустым, а «предохранитель» должен находиться в безопасном положении до непосредственного момента выстрела.

4 **ПРИ СТРЕЛЬБЕ ВСЕГДА НАДЕВАЙТЕ ЗАЩИТНЫЕ ПРИСПОСОБЛЕНИЯ ДЛЯ ГЛАЗ И УШЕЙ.**

Неоднократное воздействие шума во время стрельбы при отсутствии защитных приспособления для ушей может вызвать ухудшение слуха. Во избежание таких последствий следует всегда использовать защиту органов слуха (беруши или звукозащитные предохранительные наушники).

Надевайте очки для стрельбы, чтобы защитить Ваши глаза от разлетающихся частиц. Соблюдайте соответствующее расстояние (фокусное расстояние) между прицелом и Вашим глазом во время стрельбы из карабина, ружья или пистолета, оснащенного прицелом. Не используйте нестандартные методы стрельбы, которые могут вызвать смещение назад кожуха-затвора или затвора ружья, что приведет к их контакту с вашими глазами, лицом или руками.

Всегда соблюдайте безопасное расстояние между дулом Вашего ружья и окружающими, поскольку дульная волна, грязь или вылетающие гильзы могут причинить серьезные телесные повреждения.

Во время разборки и чистки любого оружия необходимо использовать защиту для глаз, чтобы предотвратить травмирование глаз пружинами и деталями, которые находятся под давлением пружины, а также попадание в глаза растворителей или других химикатов.

5 **ВО ВРЕМЯ ТРАНСПОРТИРОВКИ ОГНЕСТРЕЛЬНОЕ ОРУЖИЕ ДОЛЖНО БЫТЬ ОБЯЗАТЕЛЬНО РАЗРЯЖЕНО, ДАЖЕ ЕСЛИ ВЫ ЕГО ВКЛАДЫВАЕТЕ В КОБУРУ, КЕЙС, ЧЕХОЛ ИЛИ ИНОЙ КОНТЕЙНЕР.**

6 **УРОНИВ ИЛИ ВСТРЯХНУВ ЗАРЯЖЕННОЕ РУЖЬЕ, ВЫ МОЖЕТЕ ПРОИЗВЕСТИ СЛУЧАЙНЫЙ ВЫСТРЕЛ.**

Это может произойти даже в том случае, если «предохранитель» находится в безопасном положении.
Во время охоты или стрельбы соблюдайте предельную осторожность, чтобы не уронить ружье.

7 **ОХОТА С ПРИПОДНЯТЫХ КОНСТРУКЦИЙ, НАПРИМЕР ВЫШЕК, ЯВЛЯЕТСЯ ОПАСНОЙ.**

В этом случае возрастает риск неправильного обращения с ружьем. Следующие правила должны всегда неукоснительно соблюдаться как Вами, так и теми лицами, вместе с которыми Вы охотитесь. Всегда убеждайтесь в том, что используемая вышка стоит крепко и надежно. Всегда убеждайтесь в том, что Ваше ружье разряжено, когда его поднимают на вышку или опускают вниз. Всегда убеждайтесь в том, что Ваше ружье не упадет с вышки и не выпадет в процессе его поднятия на вышку или опускания вниз. Не забывайте, что заряженное ружье может непроизвольно выстрелить при падении, даже если «предохранитель» находится в безопасном положении.

8 **ХРАНИТЕ ОРУЖИЕ И БОЕПРИПАСЫ ОТДЕЛЬНО, В НЕДОСТУПНОМ ДЛЯ ДЕТЕЙ МЕСТЕ.**

Примите надежные меры предосторожности, чтобы Ваше ружье не попало в руки неподготовленных, неопытных или посторонних людей. Храните все огнестрельное оружие в кобуре или оружейном сейфе, которые надежно закрываются. Следите за тем, чтобы Ваше ружье было разряжено, если оно не используется.

9 **ОСТЕРЕГАЙТЕСЬ НАЛИЧИЯ ПОМЕХ ВНУТРИ СТВОЛА.**

Грязь, снег и множество других предметов могут случайно находиться в канале ствола. Даже небольшое препятствие может вызвать опасное повышение давления, что может привести к

повреждению Вашего оружия, нанести Вам или другим людям серьезные травмы.

ПРЕЖДЕ ЧЕМ ПРОВЕРЯТЬ НАЛИЧИЕ ПРЕПЯТСТВИЯ В СТВОЛЕ, СЛЕДУЕТ УБЕДИТЬСЯ В ТОМ, ЧТО ВАШЕ РУЖЬЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО, В ПАТРОННИКЕ ОТСУТСТВУЮТ ПАТРОНЫ, А «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» НАХОДИТСЯ В БЕЗОПАСНОМ ПОЛОЖЕНИИ.

После того, как Вы собственноручно убедились в том, что ружье полностью разряжено, откройте затвор или механизм и посмотрите в ствол на свет, чтобы удостовериться в отсутствии в нем каких-либо препятствий. В случае обнаружения любого препятствия, каким бы ни был его размер, прочистите канал с помощью шомпола и ветоши, следуя указаниям на странице 36 руководства пользователя.

10 **БУДЬТЕ БДИТЕЛЬНЫ В ОТНОШЕНИИ ПРИЗНАКОВ, ОПОВЕЩАЮЩИХ О ПРОБЛЕМАХ С БОЕПРИПАСАМИ. ЕСЛИ ВЫ УСЛЫШАЛИ НЕХАРАКТЕРНЫЙ ШУМ ИЛИ ПОЧУВСТВОВАЛИ СЛАБУЮ ОТДАЧУ ПРИ ВЫСТРЕЛЕ, НЕ ЗАРЯЖАЙТЕ В ПАТРОННИК СЛЕДУЮЩИЙ ПАТРОН.**

Если Ваше ружье не выстрелило, удерживайте дуло направленным в безопасную сторону на протяжении как минимум 30 секунд. Соблюдая меры предосторожности, откройте механизм и извлеките патрон из патронника. Если на капсюле заметны зазубрины, поврежденный патрон следует выбросить, позаботившись о том, чтобы он не принес никому вреда.

Если на капсюле зазубрины отсутствуют, Ваше ружье должен осмотреть квалифицированный оружейный мастер, чтобы устранить причину неполадки перед повторным использованием оружия. Посмотрите в ствол на свет, чтобы убедиться в отсутствии препятствий в стволе. Полностью освободите ствол, перед тем как опять его заряжать и стрелять. Любое несоблюдение этих инструкций может привести к серьезному повреждению Вашего оружия, нанесению Вам тяжелых травм или ранению других людей.

11 **НИКОГДА НЕ ВСТАВЛЯЙТЕ ПАТРОН НЕПОДХОДЯЩЕГО КАЛИБРА В РУЖЬЕ.**

Калибр Вашего ружья обозначен на стволе. Храните все патроны различных калибров в отдельных ящиках с четкой маркировкой. Никогда не храните патроны разных калибров в одной коробке и не смешивайте их в карманах.

12 **ОСМОТРИТЕ ВСЕ ПАТРОНЫ, КОТОРЫЕ ВЫ ЗАКЛАДЫВАЕТЕ В ВАШЕ РУЖЬЕ.**

Мы не несем никакой ответственности за использование опасных или ненадлежащих сочетаний ружья и боеприпасов, а также за ущерб или травмы, причиненные поврежденными боеприпасами. Именно Вы несете ответственность за ознакомление с требованиями, изложенными в настоящем руководстве пользователя и на вкладышах в коробках с патронами, а также за соблюдение этих требований.

13 **ИСПОЛЬЗУЙТЕ ИСКЛЮЧИТЕЛЬНО БОЕПРИПАСЫ, СООТВЕТСТВУЮЩИЕ ТРЕБОВАНИЯМ SAAMI.**

Ствол и механизм этого ружья были изготовлены со значительным запасом прочности, что позволяет им выдерживать давление сверх давления под действием эксплуатационной нагрузки, принятой в Северной Америке. Тем не менее, мы не можем нести какую-либо ответственность за несчастные случаи, возникшие вследствие использования патронов нестандартных размеров или создающих избыточные давления по сравнению с боеприпасами, доступными на рынке, которые были предусмотрены в соответствии с нормами, установленными Институтом производителей спортивного оружия и боеприпасов С (SAAMI).

14 **УБЕДИТЕСЬ В НАЛИЧИИ СООТВЕТСТВУЮЩЕЙ ВЕНТИЛЯЦИИ НА ТОМ УЧАСТКЕ, ГДЕ ВЫ СОБИРАЕТЕСЬ ПРОИЗВЕСТИ ВЫСТРЕЛ ИЗ РУЖЬЯ. ВЫ МОЖЕТЕ ПОДВЕРГАТЬСЯ ВОЗДЕЙСТВИЮ СВИНЦА ВО ВРЕМЯ СТРЕЛЬБЫ ИЗ РУЖЬЯ НА УЧАСТКАХ С НЕДОСТАТОЧНОЙ ВЕНТИЛЯЦИЕЙ, ВО ВРЕМЯ ЧИСТКИ РУЖЬЯ ИЛИ ДЕЙСТВИЙ С БОЕПРИПАСАМИ.**

Как известно, свинец является веществом, которое может вызывать врожденные пороки, проблемы с репродуктивной функцией и другие тяжелые последствия. Необходимо тщательно

мыть руки после действий с боеприпасами или после чистки ружья.

15 НЕ ЗАЩЕЛКИВАЙТЕ УДАРНИК В ПУСТОМ ПАТРОННИКЕ, ПАТРОННИК МОЖЕТ БЫТЬ НЕ ПУСТЫМ

Обращайтесь с каждым ружьем с надлежащей осторожностью, как с заряженным, даже если Вы уверенны, что ружье не заряжено.

16 ПРИ ЗАРЯЖАНИИ И РАЗРЯЖАНИИ НЕ ПРИБЛИЖАЙТЕ ПАЛЬЦЫ К СПУСКОВОМУ КРЮЧКУ ДО ТОГО МОМЕНТА, ПОКА НЕ ПОТРЕБУЕТСЯ ПРОИЗВЕСТИ ВЫСТРЕЛ.

17 БУДЬТЕ УВЕРЕНЫ В ВАШЕЙ ЦЕЛИ И В ВАШЕМ ПУЛЕОТРАЖАТЕЛЕ, ОСОБЕННО ПРИ ПЛОХОМ ОСВЕЩЕНИИ.

Вам необходимо знать дальнобойность Ваших боеприпасов. Никогда не стреляйте в воду или твердые предметы.

18 ВСЕГДА РАЗРЯЖАЙТЕ ПАТРОННИК ВАШЕГО РУЖЬЯ ПЕРЕД ТЕМ КАК ПРЕОДОЛЕВАТЬ ОГРАДЫ, ВЗБИРАТЬСЯ НА ДЕРЕВЬЯ, ПЕРЕПРЫГИВАТЬ ЧЕРЕЗ РОВ ИЛИ ПРЕОДОЛЕВАТЬ ДРУГИЕ ПРЕПЯТСТВИЯ.

Никогда не кладите Ваше ружье на ограждение, дерево, автомобиль или другие аналогичные предметы, а также не прислоняйте его к ним.

19 БУДЬТЕ НАСТОРОЖЕ И ПРОЯВЛЯЙТЕ БДИТЕЛЬНОСТЬ, ЕСЛИ РЯДОМ С ВАМИ ИЛИ ДРУГИМИ ЛЮДЬМИ КТО-ТО НЕОСТОРОЖНО ОБРАЩАЕТСЯ С ОРУЖИЕМ.

Следует чрезвычайно серьезно относиться к безопасности обращения с оружием, нельзя колебаться и бездействовать. Если Вы являетесь свидетелем того, как стрелки нарушают одно из этих правил безопасности, вежливо обратитесь к ним и напомните о надлежащей практике обращения с оружием.

20 ПЕРЕД ЧИСТКОЙ УБЕДИТЕСЬ В ТОМ, ЧТО ВАШЕ РУЖЬЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО.

В связи с тем, что многочисленные несчастные случаи, связанные с огнестрельным оружием, происходят во время чистки ружья, следует соблюдать особую и чрезвычайную осторожность и обязательно удостовериться в том, что Ваше ружье разряжено, перед тем как его разбирать, чистить и собирать. Храните боеприпасы вдали от того места, где Вы чистите оружие. Никогда не проверяйте исправность работы механизма ружья, используя при этом боевые боеприпасы.

21 РАЗЪЯСНИТЕ ПРАВИЛА БЕЗОПАСНОГО ОБРАЩЕНИЯ С ОРУЖИЕМ ВСЕМ ЧЛЕНАМ ВАШЕЙ СЕМЬИ И СЛЕДИТЕ ЗА СОБЛЮДЕНИЕМ ЭТИХ ПРАВИЛ. ОСОБЕННОЕ ВНИМАНИЕ СЛЕДУЕТ УДЕЛИТЬ ДЕТЯМ И ТЕМ ЛИЦАМ, КОТОРЫЕ НЕ УМЕЮТ СТРЕЛЯТЬ.

Внимательно следите за новичками, которые недавно занялись стрельбой. Рекомендуйте им пройти обучение на курсах по безопасности, посвященных охоте или стрельбе.

22 ПЕРЕД СТРЕЛЬБОЙ И ВО ВРЕМЯ СТРЕЛЬБЫ КАТЕГОРИЧЕСКИ ЗАПРЕЩЕНО УПОТРЕБЛЕНИЕ АЛКОГОЛЬНЫХ НАПИТКОВ И КАКИХ-ЛИБО НАРКОТИЧЕСКИХ ВЕЩЕСТВ.

Эти вещества могут оказать негативное воздействие на Ваше зрение, моторные реакции и принятие разумных решений, что сделает обращение с Вашим оружием небезопасным как для Вас самих, так и для других людей.

23 ОЗНАКОМЬТЕСЬ СО ВСЕМИ ТРЕБОВАНИЯМИ, СОДЕРЖАЩИМИСЯ В НАСТОЯЩЕМ РУКОВОДСТВЕ ПОЛЬЗОВАТЕЛЯ, НА КОРОБКАХ С БОЕПРИПАСАМИ И ПРИНАДЛЕЖНОСТЯМИ, КОТОРЫЕ ВЫ УСТАНАВЛИВАЕТЕ НА ВАШЕ РУЖЬЕ. СОБЛЮДАЙТЕ ИХ.

Ваша обязанность – проследить за получением самых последних сведений о правилах безопасного обращения с Вашим ружьем Browning. Мы не несем никакой ответственности за несчастные случаи, которые произошли по причине использования опасных или ненадлежащих сочетаний принадлежностей или боеприпасов для ружья.

24 ОСУЩЕСТВЛЯЙТЕ РЕГУЛЯРНЫЙ УХОД ЗА ОРУЖИЕМ, НЕ ПРИБЕГАЙТЕ К УСЛУГАМ НЕСЕРТИФИЦИРОВАННЫХ ОРГАНИЗАЦИЙ И ЛИЦ.

Ваше ружье является механическим устройством, которое имеет свое срок эксплуатации и постепенно изнашивается, поэтому ему необходим регулярный осмотр, регулировка и уход. Огнестрельное оружие Browning должно проходить обслуживание в сервисных центрах, которые сертифицированы компанией Browning. Мы не несем никакой ответственности за ранения, полученные или в результате ненадлежащего ухода, изменений или модификаций ружей Browning.

25 МЫ ОСТАВЛЯЕМ ЗА СОБОЙ ПРАВО ОТКАЗЫВАТЬ В ОБСЛУЖИВАНИИ РУЖЕЙ, КОТОРЫЕ БЫЛИ ЗНАЧИТЕЛЬНО ИЗМЕНЕНЫ, МОДИФИЦИРОВАНЫ ИЛИ К КОТОРЫМ БЫЛИ ДОБАВЛЕНЫ НОВЫЕ ЭЛЕМЕНТЫ.

Удаление металла со ствола или модификации ударного механизма и/или функциональных деталей могут послужить причиной отказа обслуживать такие ружья. Мы выставим Вам дополнительный счет за детали и работу, которые понадобятся, чтобы вернуть Вашему ружью его оригинальные характеристики.

НИ В КОЕМ СЛУЧАЕ НЕ ВНОСИТЕ ИЗМЕНЕНИЯ В КОНСТРУКЦИЮ СПУСКОВОГО КРЮЧКА, ПРЕДОХРАНИТЕЛЯ ИЛИ ДРУГИХ ДЕТАЛЕЙ УДАРНОГО МЕХАНИЗМА ЭТОГО ИЛИ ЛЮБОГО ДРУГОГО РУЖЬЯ. НЕСОБЛЮДЕНИЕ ЭТОГО ТРЕБОВАНИЯ МОЖЕТ НАНЕСТИ ВАМ ИЛИ ДРУГИМ ЛЮДЯМ ТРАВМЫ ИЛИ ВЫЗВАТЬ СМЕРТЬ. БУДЬТЕ ОСТОРОЖНЫ!

БУДЬТЕ ОСТОРОЖНЫ!

РИС. 1



ОБЩЕЕ ОПИСАНИЕ И ПРИНЦИП ДЕЙСТВИЯ

Maxus Browning – это полуавтоматическое ружье с использованием отвода газов, предназначенное для быстрой стрельбы при максимальном количестве патронов - (со снятой трехзарядной заглушкой, при использовании зарядов 23/4 дюйма), один патрон выстреливается за один раз, при каждом последующем нажатии спускового крючка.

После выстрела газы высокого давления, которые тянутся за выстреленным зарядом, проходят через два отверстия в стволе, затем через газовый подстил и поступают в газовую систему, которая под действием газов перемещается назад. Когда газовая система перемещается назад, она оказывает воздействие на затвор, который перемещается назад, приводя в действие механизм. Когда затвор перемещается назад, он ставит на взвод курок и выбрасывает выстреленный патрон. После полного отвода назад затвор перемещается вперед, захватывает новый патрон из магазина и подает его в патронник. После того как последний патрон был выстрелен, затвор фиксируется сзади, что позволяет быстро перезарядить ружье.

ПЕРЕЧЕНЬ ОСНОВНЫХ ДЕТАЛЕЙ

В общепринятой оружейной терминологии для описания положения и перемещения частей огнестрельного оружия используют термины, соответствующие горизонтально направленному оружию в обычном положении для стрельбы: то есть, дуло направлено вперед или находится спереди, приклад направлен назад или находится сзади, спусковой крючок направлен вниз или находится внизу, прицельная планка направлена вверх или находится вверху. Основные детали ружья указаны на рис. 1. Специальные названия элементов для демонтажа указаны на рисунке 2.

СЕРИЙНЫЙ НОМЕР

Серийный номер Вашего ружья Maxus указан с левой стороны ствольной коробки, над флажком предохранителя.

Запишите этот номер в графе, специально предусмотренной на обложке настоящего руководства пользователя, для использования в дальнейшем.

ПЕРВИЧНАЯ ЧИСТКА

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! *ПЕРЕД ТЕМ, КАК ВЫПОЛНЯТЬ ЧИСТКУ ВАШЕГО РУЖЬЯ, ВНИМАТЕЛЬНО ПРОЧИТАЙТЕ СЛЕДУЮЩИЕ РЕКОМЕНДАЦИИ.*

РИС. 2



ЧИСТКА ДЕТАЛЕЙ СО СПЕЦИАЛЬНЫМИ ПОКРЫТИЯМИ

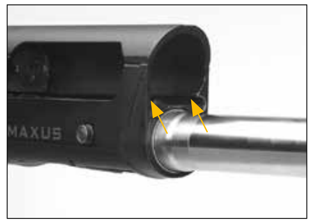
Будьте предельно осторожны при чистке оружия с камуфляжным покрытием, покрытием Armor Dura-Touch® и другими специальными покрытиями. Всегда следите за тем, чтобы эти поверхности не вступали в контакт с растворителями, средствами для чистки ствола и другими химически активными веществами. Предпочтительно очищать эти поверхности легким оружейным маслом, не содержащим растворителей, или с помощью влажной ткани и мягкого средства для мытья посуды (следите, чтобы вода не проникала внутрь механизма). Во время чистки канала ствола и механизма Вашего ружья, защищайте внешние покрытия от малейшего контакта с химическими веществами. Помимо этого, не допускайте каких-либо контактов внешних покрытий с другими сильнодействующими химическими веществами, которые присутствуют в средствах от насекомых с диэтилентриамином, в солнцезащитных средствах и т.д. Повреждения, нанесенные химическими веществами камуфляжному покрытию, покрытию Dura-Touch и другим видам покрытия носят необратимый характер и не поддаются восстановлению.

ЧИСТКА

Многочисленные открытые металлические детали Вашего нового ружья были покрыты антикоррозийным средством производителем.

Перед сборкой ружья необходимо очистить от антикоррозийного покрытия внутреннюю часть ствола, ствольную коробку и участки механизма/патронника. Идеальным средством для удаления этого состава являются легкие высококачественные оружейные масла, также используйте их для первого смазывания Вашего нового ружья. Нанесите каплю легкого оружейного масла с двух сторон внутри ствольной коробки на направляющие, по которым перемещается затвор (Рис. 3). Очистите ствол с помощью шомпола и ветоши, как описано в разделе «Рекомендации по чистке и обслуживанию».

РИС. 3



Слегка смажьте направляющие затвора в ствольной коробке.

Русский

ИСПОЛЬЗОВАНИЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЯ»

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

«ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» ДОЛЖЕН ВСЕГДА НАХОДИТЬСЯ В БЕЗОПАСНОМ ПОЛОЖЕНИИ, ПОКА НЕ ПОТРЕБУЕТСЯ СДЕЛАТЬ ВЫСТРЕЛ. ВСЕГДА СЛЕДИТЕ ЗА ТЕМ, ЧТОБЫ ДУЛО ВАШЕГО РУЖЬЯ БЫЛО НАПРАВЛЕНО В БЕЗОПАСНУЮ СТОРОНУ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ УКАЗАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТЕЛЕСНЫМ ПОВРЕЖДЕНИЯМ ИЛИ ЛЕТАЛЬНОМУ ИСХОДУ.

«Предохранитель» предназначен для того, чтобы предотвратить срабатывание спускового крючка при приведении предохранителя в безопасное положение. «Предохранитель» находится в задней части основания спускового механизма (Рис. 4). В положении «огонь» можно увидеть красную предупредительную полоску на флажке предохранителя слева от основания спускового механизма.

Чтобы поставить «предохранитель» ружья в безопасное положение, нажмите на предохранитель справа.

Чтобы поставить «предохранитель» в небезопасное положение «огонь», нажмите на флажок предохранителя слева. После этого на флажке «предохранителя» появится красная предупредительная полоска (Рис. 5).

РИС. 4



Предохранитель в безопасном положении.

РИС. 5



Предохранитель в боевом положении.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

НЕ СЛЕДУЕТ ПОЛНОСТЬЮ ПОЛАГАТЬСЯ НА КРАСНЫЙ ЦВЕТ КАК НА УКАЗАТЕЛЬ ТОГО, ЧТО ВАШЕ РУЖЬЕ НАХОДИТСЯ В БЕЗОПАСНОМ ПОЛОЖЕНИИ, ПОД ВОЗДЕЙСТВИЕМ ДЕТАЛЕЙ И АБРАЗИВНЫМ ДЕЙСТВИЕМ ЧИСТЯЩИХ СРЕДСТВ КРАСНАЯ ПОЛОСА МОЖЕТ СТЕРЕТЬСЯ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕМ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

«Предохранитель» можно установить другой стороной для удобства левшей. Для этого следует обратиться к квалифицированному оружейному мастеру. После установки «предохранителя» для левшей красная предупредительная полоска флажка «предохранителя» будет находиться с правой стороны основания спускового механизма.

УСТАНОВКА

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ВСЕГДА СЛЕДИТЕ ЗА ТЕМ, ЧТОБЫ ДУЛО ВАШЕГО РУЖЬЯ БЫЛО НАПРАВЛЕНО В БЕЗОПАСНУЮ СТОРОНУ. ПЕРЕД НАЧАЛОМ ПРОЦЕДУРЫ СБОРКИ НЕОБХОДИМО ОСМОТРЕТЬ ПАТРОННИК, ЧТОБЫ УДОСТОВЕРИТЬСЯ В ТОМ, ЧТО РУЖЬЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО. ПОМЕСТИТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕМ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

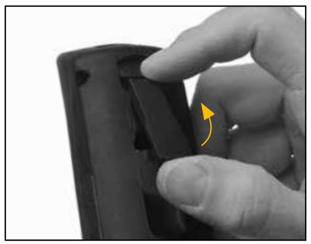
Ружье Maxus поставляется в футляре со снятым стволом и с цевьем, установленным на трубчатый магазин. Ружье Maxus оснащено инновационным цевьем Speed Lock, благодаря чему можно быстро и легко снять цевье для чистки или разобрать ружье.

1 Зафиксируйте затвор в положении сзади, потянув рукоятку затвора назад до отказа.

__ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!__ НИКОГДА НЕ ПОЗВОЛЯЙТЕ МЕХАНИЗМУ РЕЗКО ЗАКРЫВАТЬСЯ, НАЖИМАЯ НА КНОПКУ ФИКСАТОРА ЗАТВОРА, ЕСЛИ ПРИ ЭТОМ НЕ УСТАНОВЛЕН СТВОЛ.

ЕСЛИ ЗАТВОРНАЯ ГРУППА ВЫДВИНУТА ВПЕРЕД ПРИ СНЯТОМ СТВОЛЕ, РУКОЯТКА ЗАТВОРА УДАРИТ ПО СТВОЛЬНОЙ КОРОБКЕ И ВЫЗОВЕТ ПОВРЕЖДЕНИЯ.

РИС. 6



Нажмите и удерживайте фиксатор, поднимая Рычаг защелки цевья.

2 Снимите с трубчатого магазина цевье, нажав и удерживая кнопку фиксации, одновременно с этим поднимая рычаг Speed Lock (Рис. 6). Перетяните цевье вперед и снимите его с трубчатого магазина.

__ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!__ НЕ НАЖИМАЙТЕ СИЛЬНО НА ЗАДНИЙ ОТКРЫТЫЙ КОНЕЦ ДЕРЕВЯННОГО ЦЕВЬЯ. ИЗЛИШНЕЕ ДАВЛЕНИЕ МОЖЕТ РАСКОЛОТЬ ДЕРЕВО.

3 Система отвода газов остается на месте, и ее не нужно снимать, за исключением случаев, когда это необходимо для чистки. Если система отвода газов была снята, установите ее назад, как описано ниже. В противном случае, перейдите к шагу 5.

4 Надвиньте систему отвода газов (сначала конец толкателя) по трубчатому магазину. Выровняйте толкатель с пазом с левой стороны ствольной коробки. (Рис. 7). Убедитесь в том, что пружина системы отвода газов установлена правильно.

5 Выровняйте хвостовик ствола по высоте со ствольной коробкой и установите газовый подстил над трубчатым магазином (Рис. 8). Хвостовик ствола должен надежно закрепиться в ствольной коробке. Убедитесь в том, что толкатель свободно перемещается в пазе ствольной коробки.

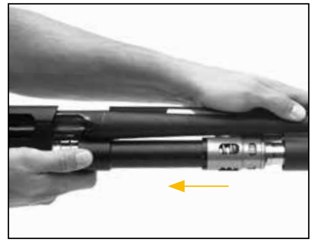
6 Установите цевье назад, задвинув его в трубчатый магазин над газовым подстилом, пока оно надежно не встанет на место. Убедитесь в том, что рычаг Speed Lock полностью закреплен. Может потребоваться легко подтолкнуть цевье назад, чтобы убедиться, что оно хорошо зафиксировано на своем месте. Когда цевье установлено на своем месте, и рычаг Speed Lock полностью зафиксирован, кнопка фиксации находится на одном уровне с поверхностью цевья. (Рис. 9).

РИС. 7



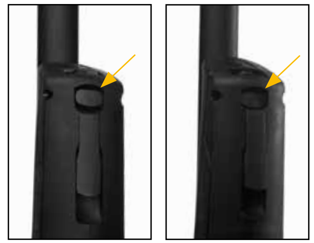
Выровняйте толкатель с пазом ствольной коробки

РИС. 8



Задвиньте ствол и поршень на трубчатый магазин и хвостовик ствола в ствольную коробку

РИС. 9



Убедитесь в том, что цевье правильно зафиксировано с помощью фиксатора, находящегося на том же уровне, что и цевье, как указано на изображении слева

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ВСЕГДА ПРОВЕРЯЙТЕ, ЧТОБЫ ЦЕВЬЕ БЫЛО ПОЛНОСТЬЮ ЗАБЛОКИРОВАНО, А КНОПКА ВЫСВОБОЖДЕНИЯ РЫЧАГА SPEED LOCK НАХОДИЛАСЬ НА ВЫСОТЕ С ПОВЕРХНОСТЬЮ ЦЕВЬЯ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕМ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ, ТАКЖЕ СУЩЕСТВУЕТ РИСК ПОВРЕЖДЕНИЯ ОРУЖИЯ.

РАЗБОРКА

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ВСЕГДА ДЕРЖИТЕ СТВОЛ НАПРАВЛЕННЫМ В БЕЗОПАСНОМ НАПРАВЛЕНИИ ПЕРЕД НАЧАЛОМ РАЗБОРКИ, ОТКРОЙТЕ МЕХАНИЗМ И ОСМОТРИТЕ ПАТРОННИК, ЧТОБЫ БЫТЬ АБСОЛЮТНО УВЕРЕННЫМ В ТОМ, ЧТО ОРУЖИЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО. ПОМЕСТИТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕМ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

1 Заблокируйте затвор в заднем положении, отведя рукоятку затвора полностью назад.

__ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!__ НИКОГДА НЕ ПОЗВОЛЯЙТЕ МЕХАНИЗМУ РЕЗКО ЗАКРЫВАТЬСЯ, НАЖИМАЯ НА КНОПКУ ФИКСАТОРА ЗАТВОРНОЙ РАМЫ, ЕСЛИ СТВОЛ НЕ УСТАНОВЛЕН. ЕСЛИ ЗАТВОРНАЯ ГРУППА ВЫДВИНУТА ВПЕРЕД ПРИ СНЯТОМ СТВОЛЕ, РУКОЯТКА ЗАТВОРА УДАРИТ ПО СТВОЛЬНОЙ КОРОБКЕ И ВЫЗОВЕТ ПОВРЕЖДЕНИЯ.

2 Снимите цевье, как описано ранее.

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! *НЕ НАЖИМАЙТЕ СИЛЬНО НА ЗАДНИЙ ОТКРЫТЫЙ КОНЕЦ ДЕРЕВЯННОГО ЦЕВЬЯ. ИЗЛИШНЕЕ ДАВЛЕНИЕ МОЖЕТ РАСКОЛОТЬ ДЕРЕВО.*

3 Для проведения чистки снимите ствол и газовую систему, сдвинув их вперед и от трубчатого магазина. См. (Рекомендации по чистке и обслуживанию) для ознакомления с процедурами чистки.

Для хранения снимите ствол и переустановите цевье над трубчатым магазином. Таким образом Вы поучите два компактных элемента: ствол и механизм с деревянной частью и цевьем.

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! *ПОСЛЕ СНЯТИЯ СТВОЛА ОСТАВЬТЕ ЗАТВОРНУЮ ГРУППУ В ЗАДНЕМ ПОЛОЖЕНИИ. НЕ НАЖИМАЙТЕ НА КНОПКУ ФИКСАТОРА ЗАТВОРА. ЕСЛИ ЗАТВОРНАЯ ГРУППА ОТВЕДЕНА ВПЕРЕД, ПРИ СНЯТОМ СТВОЛЕ РУКОЯТКА ЗАТВОРА ПОВРЕДИТ СТВОЛЬНУЮ КОРОБКУ, УДАРИВ ПО НЕЙ.*

БОЕПРИПАСЫ

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ИСПОЛЬЗУЙТЕ ТОЛЬКО ПАТРОНЫ НАДЛЕЖАЩЕГО КАЛИБРА И ДЛИНЫ. КАЛИБР И ДЛИНА ПАТРОННИКА УКАЗАНЫ НА СТВОЛЕ СБОКУ. НЕ ИСПОЛЬЗУЙТЕ ПАТРОНЫ, ОТЛИЧНЫЕ ПО ХАРАКТЕРИСТИКАМ ОТ УКАЗАННЫХ НА СТВОЛЕ СБОКУ. ОСМАТРИВАЙТЕ КАЖДЫЙ ПАТРОН ПЕРЕД ТЕМ, КАК ПОМЕСТИТЬ ЕГО В ВАШЕ РУЖЬЕ. ИГНОРИРОВАНИЕ ЭТОГО ПРЕДОСТЕРЕЖЕНИЯ МОЖЕТ НАНЕСТИ УЩЕРБ ВАШЕМУ ОРУЖИЮ ИЛИ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ ДАЖЕ СМЕРТИ.

ИСПОЛЬЗУЙТЕ ТОЛЬКО ПАТРОНЫ НАДЛЕЖАЩЕЙ ДЛИНЫ. НЕ ИСПОЛЬЗУЙТЕ ПАТРОНЫ 3 ИЛИ 3½ ДЮЙМА В СТВОЛЕ С ПАТРОННИКОМ 3¾ ДЮЙМА ИЛИ ПАТРОНЫ 3½ ДЮЙМА В СТВОЛЕ С ПАТРОННИКОМ 3 ДЮЙМА. ЭТО МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К ОПАСНОМУ ПОВЫШЕНИЮ ДАВЛЕНИЯ. ИГНОРИРОВАНИЕ ЭТОГО ПРЕДОСТЕРЕЖЕНИЯ МОЖЕТ НАНЕСТИ УЩЕРБ ВАШЕМУ ОРУЖИЮ ИЛИ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ ДАЖЕ СМЕРТИ.

НЕ ЗАРЯЖАЙТЕ ПАТРОНЫ КАЛИБРА 16 ИЛИ 20 В РУЖЬЕ КАЛИБРА 12. НЕ ИСПОЛЬЗУЙТЕ ПАТРОНЫ КАЛИБРА 28 В РУЖЬЕ 20 КАЛИБРА. НЕ ИСПОЛЬЗУЙТЕ ПАТРОНЫ СТВОЛА.410 В РУЖЬЕ 28 КАЛИБРА. НИКОГДА НЕ ПОМЕЩАЙТЕ МЕТАЛЛИЧЕСКИЕ ГИЛЬЗЫ ЛЮБОГО ВИДА В РУЖЬЕ. ПРЕЖДЕ ВСЕГО ЭТО КАСАЕТСЯ РУЖЕЙ ЦЕНТРАЛЬНОГО ВОСПЛАМЕНЕНИЯ ИЛИ ПИСТОЛЕТНЫХ ГИЛЬЗ С ОРУЖИЕМ С ПАТРОННИКОМ ДЛЯ СТВОЛА.410. НЕСОБЛЮДЕНИЕ ЭТОГО ПРАВИЛА МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ, А ТАКЖЕ НАНЕСТИ УЩЕРБ ВАШЕМУ ОРУЖИЮ.

Наибольшая вероятность разрыва ствола возникает при использовании патрона меньшего калибра в патроннике с большим калибром. При этом патрон меньшего калибра не провалится в ствол полностью: его донце застрянет в переходном конусе патронника или в чоке более крупного калибра. Ваше ружье даст осечку при стрельбе (патронник будет мнимо пустым). Вы можете ошибочно дослать патрон нужного калибра вслед за задержавшимся патроном меньшего калибра. Если затем выстрелить из ружья, результат будет так называемым «12-16, 12-20, 20-28 или 28-0.410», что может причинить серьезный ущерб Вашему ружью и нанести серьезную травму Вам и окружающим.

Мы не несем ответственность за несчастные случаи вследствие использования патронов нестандартных размеров или патронов, создающих давление, которое превышает стандарты, установленные Институтом производителей спортивного оружия и боеприпасов SAAMI.

Модели Maxus калибра 12 с патронником 3 дюйма используют заряды калибра 12, 2¾" и 3 дюйма 1 oz., более тяжелые заводские свинцовые заряды и патроны со стальной дробью. Модели Maxus калибра 12 с патронником 3½ дюйма используют все заряды калибра 1 oz. и более тяжелые заводские свинцовые заряды калибра 12 и заряды калибра 12 2¾, 3 и 3½ дюйма со стальной дробью.

ЕМКОСТЬ МАГАЗИНА

Если из магазина вынуть ограничитель на три выстрела (заглушка), то в магазине ружья Maxus 3 дюйма будет помещаться четыре патрона 2¾" или три патрона 3 дюйма.

Ружья Maxus 3½ дюйма размещают четыре патрона 2¾ дюйма или три патрона 3 или 3½ дюйма.

ОГРАНИЧИТЕЛЬ НА ТРИ ВЫСТРЕЛА (СИСТЕМА ЗАГЛУШКИ)

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ВСЕГДА СЛЕДИТЕ ЗА ТЕМ, ЧТОБЫ ДУЛО ВАШЕГО РУЖЬЯ БЫЛО НАПРАВЛЕНО В БЕЗОПАСНУЮ СТОРОНУ. ПЕРЕД СНЯТИЕМ ИЛИ УСТАНОВКОЙ ОГРАНИЧИТЕЛЯ НА ТРИ ВЫСТРЕЛА НЕОБХОДИМО ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯДИТЬ РУЖЬЕ, ОТКРЫТЬ ЗАТВОРНЫЙ МЕХАНИЗМ И ОСМОТРЕТЬ ПАТРОННИК, ПОДАЮЩИЙ МЕХАНИЗМ И МАГАЗИН, ЧТОБЫ БЫТЬ СОВЕРШЕННО УВЕРЕННЫМ В ТОМ, ЧТО ОРУЖИЕ

ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО. ПОМЕСТИТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕМ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

ИСПОЛЬЗУЙТЕ ЗАЩИТУ ДЛЯ ГЛАЗ ВО ВРЕМЯ РАЗБОРКИ И СБОРКИ ОГРАНИЧИТЕЛЯ, ЧТОБЫ ПРЕДОТВРАТИТЬ ПОПАДАНИЕ В ГЛАЗА ПРУЖИН, ЧАСТЕЙ ПОД ДАВЛЕНИЕМ, РАСТВОРИТЕЛЕЙ ИЛИ ИНЫХ ХИМИЧЕСКИХ АГЕНТОВ, ЧТО МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К ТРАВМЕ ПРИ КОНТАКТЕ С ГЛАЗАМИ.

В комплект ружья Maxus входит ограничитель на три выстрела, установленный в магазине, который ограничивает вместимость магазина до двух патронов. Если Вы не хотите ограничивать себя тремя выстрелами, когда это не противоречит требованиям закона, вы можете извлечь (или установить) ограничитель на три выстрела (трехзарядную заглушку) следующим образом:

ДЕМОНТАЖ ОГРАНИЧИТЕЛЯ НА ТРИ ВЫСТРЕЛА (СИСТЕМА ЗАГЛУШКИ)

1 Заблокируйте затвор в заднем положении, отведя рукоятку затвора полностью назад.

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! *НИКОГДА НЕ ПОЗВОЛЯЙТЕ МЕХАНИЗМУ РЕЗКО ЗАКРЫВАТЬСЯ, НАЖИМАЯ НА КНОПКУ ФИКСАТОРА ЗАТВОРНОЙ РАМЫ, ЕСЛИ СТВОЛ НЕ УСТАНОВЛЕН. ЕСЛИ ЗАТВОРНАЯ ГРУППА ВЫДВИНУТА ВПЕРЕД ПРИ СНЯТОМ СТВОЛЕ, РУКОЯТКА ЗАТВОРА УДАРИТ ПО СТВОЛЬНОЙ КОРОБКЕ И ВЫЗОВЕТ ПОВРЕЖДЕНИЯ.*

2 Снимите цевье, как описано ранее.

3 Ружье Maxus оснащено уникальной заглушкой магазина TurnKey, которую можно быстро и легко снять, вставив ключ или плоскую отвертку в отверстие на конце трубчатого магазина. Чтобы снять ограничитель на три выстрела, вставьте ключ или плоскую отвертку, нажмите и поверните ее на четверть оборота, чтобы ограничитель на три выстрела оказался на одном уровне с отверстием на конце магазина (Рис. 10). Это позволяет разблокировать ограничитель на три выстрела, и его можно снять.

4 Если ружье собрано, удерживайте ствол, чтобы он не выпал из ствольной коробки, одновременно с этим направляя трубчатый магазин вниз, чтобы ограничитель на три выстрела выпал из конца трубчатого магазина. Возьмите и выньте его (Рис. 11).

РИС. 10



Чтобы снять ограничитель на три выстрела, используйте ключ или маленькую отвертку, нажмите и поверните его на четверть оборота

РИС. 11



Снимите ограничитель на три выстрела.

5 Повторно установите цевье, как описано ранее. Когда цевье установлено на своем месте, и рычаг Speed Lock полностью зафиксирован, кнопка фиксации находится на одном уровне с поверхностью цевья (Рис. 8).

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ВСЕГДА ПРОВЕРЯЙТЕ, ЧТОБЫ ЦЕВЬЕ БЫЛО ПОЛНОСТЬЮ ЗАБЛОКИРОВАНО, А КНОПКА ВЫСВОБОЖДЕНИЯ РЫЧАГА SPEED LOCK НАХОДИЛАСЬ НА ВЫСОТЕ С ПОВЕРХНОСТЬЮ ЦЕВЬЯ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕМ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ, ТАКЖЕ СУЩЕСТВУЕТ РИСК ПОВРЕЖДЕНИЯ ОРУЖИЯ.

УСТАНОВКА ОГРАНИЧИТЕЛЯ НА ТРИ ВЫСТРЕЛА (СИСТЕМА ЗАГЛУШКИ)

Если Вам нужно установить в магазин ограничитель на три выстрела (заглушку), чтобы ограничить ресурс магазина тремя патронами, повторно выполните следующие действия:

1 Заблокируйте затвор в заднем положении, отведя рукоятку затвора полностью назад .

__ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!__ НИКОГДА НЕ ПОЗВОЛЯЙТЕ МЕХАНИЗМУ РЕЗКО ЗАКРЫВАТЬСЯ, НАЖИМАЯ НА КНОПКУ ФИКСАТОРА ЗАТВОРНОЙ РАМЫ, ЕСЛИ СТВОЛ НЕ УСТАНОВЛЕН. ЕСЛИ ЗАТВОРНАЯ ГРУППА ВЫДВИНУТА ВПЕРЕД ПРИ СНЯТОМ СТВОЛЕ, РУКОЯТКА ЗАТВОРА УДАРИТ ПО СТВОЛЬНОЙ КОРОБКЕ И ВЫЗОВЕТ ПОВРЕЖДЕНИЯ.

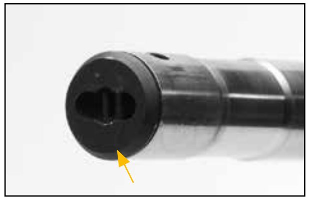
2 Снимите цевье, как описано ранее.

3 Вставьте ключ или плоскую отвертку в отверстие на конце трубчатого магазина.

4 Вставьте ключ или плоскую отвертку в отверстие на конце трубчатого магазина. Нажмите внутрь и поверните ключ на четверть оборота, чтобы закрепить в магазине ограничитель на три выстрела (Рис. 12).

5 Повторно установите цевье, как описано ранее. Когда цевье установлено на своем месте, и рычаг Speed Lock полностью зафиксирован, кнопка фиксации находится на одном уровне с поверхностью цевья (Рис. 9).

РИС. 12



Изображение ограничителя на три выстрела, закрепленного на трубчатом магазине

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ВСЕГДА ПРОВЕРЯЙТЕ, ЧТОБЫ ЦЕВЬЕ БЫЛО ПОЛНОСТЬЮ ЗАБЛОКИРОВАНО, А КНОПКА ВЫСВОБОЖДЕНИЯ РЫЧАГА SPEED LOCK НАХОДИЛАСЬ НА ВЫСОТЕ С ПОВЕРХНОСТЬЮ ЦЕВЬЯ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕМ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ, ТАКЖЕ СУЩЕСТВУЕТ РИСК ПОВРЕЖДЕНИЯ ОРУЖИЯ.

ЗАРЯЖАНИЕ

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ВО ВРЕМЯ ЗАРЯЖАНИЯ ВАШЕГО РУЖЬЯ ДУЛО ВСЕГДА ДОЛЖНО БЫТЬ НАПРАВЛЕНО В БЕЗОПАСНОМ НАПРАВЛЕНИИ. ВСЕГДА УСТАНАВЛИВАЙТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ И ДЕРЖИТЕ ПАЛЬЦЫ НА УДАЛЕНИИ ОТ СПУСКОВОГО КРЮЧКА. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

ВО ИЗБЕЖАНИЕ СЛУЧАЙНОГО РАЗРЯЖЕНИЯ НЕ НОСИТЕ РУЖЬЕ С ЗАРЯДОМ В ПАТРОННИКЕ. «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» ДОЛЖЕН ВСЕ ВРЕМЯ НАХОДИТЬСЯ В БЕЗОПАСНОМ» ПОЛОЖЕНИИ, А ПАТРОННИК РАЗРЯЖЕН НЕПОСРЕДСТВЕННО ДО ТОГО МОМЕНТА, КОГДА ПОТРЕБУЕТСЯ СДЕЛАТЬ ВЫСТРЕЛ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕМ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

ПРИ ЗАРЯЖАНИИ МАГАЗИНА ВСЕГДА ПРИНИМАЙТЕ ВСЕ МЕРЫ БЕЗОПАСНОСТИ. ВЫ МОЖЕТЕ ПОРЕЗАТЬ ПАЛЬЦЫ ИЛИ ПОРВАТЬ ПЕРЧАТКИ ОБ ОСТРЫЕ КРАЯ ДЕРЖАТЕЛЯ.

СКОРОСТНОЕ ЗАРЯЖАНИЕ

1 Если Вы собираетесь стрелять, зафиксируйте затвор, откройте и вставьте патрон в магазин (Рис. 13). Он будет автоматически подан из магазина в патронник.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ПРИ СКОРОСТНОМ ЗАРЯЖАНИИ РУЖЬЯ ДЕРЖИТЕ ПАЛЬЦЫ КАК МОЖНО ДАЛЬШЕ ОТ ЭКСТРАКЦИОННОГО ОКНА. НЕСОБЛЮДЕНИЕ ЭТОГО ТРЕБОВАНИЯ МОЖЕТ НАНЕСТИ ВАМ ИЛИ ДРУГИМ ЛЮДЯМ ТРАВМЫ.

2 В случае необходимости, магазин можно зарядить полностью, вставив патрон соответствующего калибра и длины в зарядное окно в нижней части ствольной коробки и переместив его вверх в магазин, используя большой палец руки, чтобы полностью передвинуть его вперед в трубчатом магазине Проследите за тем, чтобы обод патрона действовал на стопор патрона и полностью находился в трубчатом магазине. Когда заряд будет полностью вставлен, Вы услышите громкий щелчок.

РИС. 13



Вставьте патрон в нижнюю часть ствольной коробки и полностью задвиньте его в переднюю часть магазина.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ТЕПЕРЬ РУЖЬЕ ГОТОВО К СТРЕЛЬБЕ. ДЛЯ ЭТОГО ТРЕБУЕТСЯ ЛИШЬ ДЕЗАКТИВИРОВАТЬ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» И НАЖАТЬ НА СПУСКОВОЙ КРЮЧОК.

ЗАРЯЖАНИЕ МАГАЗИНА

1 Потяните за рукоятку затвора назад, пока затвор не зафиксируется в открытом положении. Осмотрите патронник, подающий механизм и магазин, чтобы убедиться в отсутствии каких-либо препятствий и патронов.

2 Закройте затвор, нажав на кнопку фиксатора затвора.

3 Вставьте патрон соответствующего калибра и длины в зарядное окно в нижней части ствольной коробки, переместив его вверх в магазин, используя большой палец руки, чтобы полностью передвинуть его вперед в трубчатом магазине (Рис. 13). Проследите за тем, чтобы обод патрона действовал на стопор патрона и полностью находился в трубчатом магазине. Когда заряд будет полностью вставлен, Вы услышите громкий щелчок.

4 При необходимости полностью зарядите магазин.

РУЧНОЕ ЗАРЯЖАНИЕ ПАТРОННИКА ИЗ МАГАЗИНА

1 При закрытом затворе нажмите на магазин передней частью патрона и с помощью большого пальца втолкните патрон в магазин так, чтобы он удерживался на месте у упора патрона.

2 При желании можно продолжить заполнение магазина, как описано выше, до его полной емкости.

3 Если Вы собираетесь стрелять, патрон может быть перемещен из магазина в патронник полным отведением назад рукоятки затвора и отпусканием ее вперед. Патрон автоматически будет заряжен из магазина в патронник при закрытии затвора. Теперь в магазин может быть вставлен другой патрон (до полной зарядки).

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ТЕПЕРЬ РУЖЬЕ ГОТОВО К СТРЕЛЬБЕ. ДЛЯ ЭТОГО ТРЕБУЕТСЯ ЛИШЬ ДЕЗАКТИВИРОВАТЬ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» И НАЖАТЬ НА СПУСКОВОЙ КРЮЧОК.

ЗАРЯЖАНИЕ ПАТРОННИКА ЧЕРЕЗ ЭКСТРАКЦИОННОЕ ОКНО

1 Потяните за рукоятку затвора назад, пока затвор не зафиксируется в открытом положении. Осмотрите патронник, подающий механизм и магазин, чтобы убедиться в отсутствии каких-либо препятствий.

2 Если Вы собираетесь стрелять непосредственно в этот момент, вставьте в отрытый затвор, через экстракционное окно, патрон соответствующего калибра и длины (Рис. 14).

3 Нажмите кнопку фиксатора затвора, чтобы патрон поступил в патронник.

РИС. 14



Вставьте патрон через выбрасыватель в затворе

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ЗАКРЫВАЯ ЗАТВОРНЫЙ МЕХАНИЗМ С ПОМОЩЬЮ КНОПКИ ФИКСАТОРА ЗАТВОРА, ДЕРЖИТЕ ПАЛЬЦЫ КАК МОЖНО ДАЛЬШЕ ОТ ЭКСТРАКЦИОННОГО ОКНА. НЕСОБЛЮДЕНИЕ ЭТОГО ТРЕБОВАНИЯ МОЖЕТ НАНЕСТИ ВАМ ИЛИ ДРУГИМ ЛЮДЯМ ТРАВМЫ.

ТЕПЕРЬ РУЖЬЕ ГОТОВО К СТРЕЛЬБЕ. ДЛЯ ЭТОГО ТРЕБУЕТСЯ ЛИШЬ ДЕЗАКТИВИРОВАТЬ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» И НАЖАТЬ НА СПУСКОВОЙ КРЮЧОК.

4 Когда патрон находится в патроннике, Вы можете полностью зарядить магазин. 2 Магазин можно зарядить полностью, вставив патрон соответствующего калибра и длины в зарядное окно в нижней части ствольной коробки и переместив его вверх в магазин, используя большой палец руки, чтобы полностью передвинуть его вперед в трубчатом магазине. Проследите за тем, чтобы обод патрона действовал на стопор патрона и полностью находился в трубчатом магазине. Когда заряд будет полностью вставлен, Вы услышите громкий щелчок.

СТРЕЛЬБА

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

НИКОГДА НЕ ЗАРЯЖАЙТЕ ПАТРОН В ПАТРОННИК И НЕ СНИМАЙТЕ РУЖЬЕ С «ПРЕДОХРАНИТЕЛЯ», ЕСЛИ ВЫ НЕ СОБИРАЕТЕСЬ СТРЕЛЯТЬ НЕПОСРЕДСТВЕННО В ЭТОТ МОМЕНТ. ВСЕГДА СЛЕДИТЕ ЗА ТЕМ, ЧТОБЫ ДУЛО ВАШЕГО РУЖЬЯ БЫЛО НАПРАВЛЕНО В БЕЗОПАСНУЮ СТОРОНУ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

1 Поставьте «предохранитель» в безопасное положение.

2 Дошлите патрон в патронник, как описано выше.

3 Когда патрон находится в патроннике, Вам нужно всего лишь снять ружье с «предохранителя», чтобы выстрелить.

4 Когда Вы готовы произвести выстрел, снимите ружье с «предохранителя», прицельтесь и нажмите на спусковой крючок.

После выстрела газоотводная система приводит в действие затвор, выбрасывает гильзу, захватывает патрон из магазина и автоматически подает его в патронник. Вы можете продолжать стрелять из ружья, пока не израсходуются все патроны в магазине, нажимая на спусковой крючок, чтобы произвести каждый последующий выстрел. После использования последнего патрона выбрасыватель ружья остается открытым, а затвор фиксируется сзади. Это позволяет легко и быстро перезарядить ружье.

Если Вы не собираетесь больше стрелять, оставьте затвор зафиксированным сзади, а выбрасыватель открытым, чтобы можно было осмотреть патронник, канал ствола, держатель и магазин и убедиться, что там не осталось патронов.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ПОСЛЕ СТРЕЛЬБЫ, А ТАКЖЕ ЕСЛИ ВЫ НЕ СОБИРАЕТЕСЬ СТРЕЛЯТЬ НЕПОСРЕДСТВЕННО В ЭТОТ МОМЕНТ, СРАЗУ ЖЕ ПОСТАВЬТЕ РУЖЬЕ НА «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ».

ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

ДАЖЕ ЕСЛИ ЗАТВОР ЗАФИКСИРОВАН В ОТКРЫТОМ ПОЛОЖЕНИИ ПОСЛЕ СТРЕЛЬБЫ, НЕ СЛЕДУЕТ СЧИТАТЬ, ЧТО РУЖЬЕ РАЗРЯЖЕНО. ВСЕГДА ОСМАТРИВАЙТЕ ПАТРОННИК, СТВОЛ, ПОДАЮЩИЙ МЕХАНИЗМ И МАГАЗИН, ЧТОБЫ УБЕДИТЬСЯ, ЧТО РУЖЬЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ

РАЗРЯЖАНИЕ

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ПРИ РАЗРЯЖАНИИ ВАШЕГО ОГНЕСТРЕЛЬНОГО ОРУЖИЯ ВСЕГДА СТАВЬТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИИ. НЕОБХОДИМО ВСЕГДА НАПРАВЛЯТЬ ДУЛО В БЕЗОПАСНОМ НАПРАВЛЕНИИ И ДЕРЖАТЬ ПАЛЬЦЫ НА УДАЛЕНИИ ОТ СПУСКОВОГО КРЮЧКА. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

ВСЕГДА ВНИМАТЕЛЬНО ОСМАТРИВАЙТЕ ПАТРОННИК, СТВОЛ, ПОДАЮЩИЙ МЕХАНИЗМ И МАГАЗИН, ЧТОБЫ УБЕДИТЬСЯ, ЧТО В РУЖЬЕ НЕТ БОЕВЫХ ПАТРОНОВ.

СКОРОСТНОЕ РАЗРЯЖАНИЕ

1 Поставив «предохранитель» в безопасное положение, переверните ружье так, чтобы группа спускового механизма была направлена вверх, затем нажмите на магазин большим пальцем максимально глубоко.

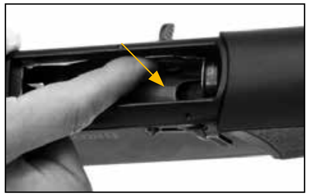
2 Патроны удерживаются в магазине стопором патронов, захватывающим обод основания патрона. Установите упор патрона внутри ствольной коробки справа от зарядного окна (визуально это будет с левой стороны, если смотреть вниз в зарядное окно).

3 Нажмите вовнутрь на упор патрона указательным пальцем (Рис. 15), чтобы вынуть патрон из магазина. При нажатии на упор патрона он выталкивается из магазина под давлением пружины. Поймайте патрон, который выталкивается.

4 Нажмите на упор патрона еще раз, чтобы извлечь следующий патрон. Продолжайте выполнять вышеуказанные действия, пока в магазине не останется патронов. Следите за тем, чтобы не прищемить палец.

5 С «предохранителем» в безопасном положении потяните назад рукоятку затвора для выброса патрона из патронника. Затвор блокируется сзади при действии с пустым механизмом.

РИС. 15



Нажмите внутрь на патрон для разряжания магазина

6 Ощупайте отверстие магазина указательным пальцем, чтобы удостовериться в отсутствии патронов, которые не поступили из магазина и не выброшены. Осмотрите патронник, подающий механизм и магазин, чтобы убедиться в отсутствии патронов.

РАЗРЯЖАНИЕ ДЕЙСТВИЕМ МЕХАНИЗМА

1 При «предохранителе» в безопасном положении возьмитесь за рукоятку затвора и работайте механизмом, пока все патроны не будут перемещены из магазина в патронник, а затем будут выброшены. Будьте внимательны, чтобы не повредить патроны. Следите за тем, чтобы патроны не падали на землю.

2 После того, как последний патрон в магазине переместился через патронник и был извлечен наружу через экстракционное окно, затвор будет зафиксирован в заднем положении. Затвор блокируется сзади при действии с пустым механизмом.

3 Ощупайте отверстие магазина указательным пальцем, чтобы удостовериться в отсутствии патронов, которые не поступили из магазина и не выброшены. Осмотрите патронник, подающий механизм и магазин, чтобы убедиться в отсутствии патронов.

ОТСЕКАТЕЛЬ

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ПРИ РАЗРЯЖАНИИ ВАШЕГО ОГНЕСТРЕЛЬНОГО ОРУЖИЯ ВСЕГДА СТАВЬТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИИ. НЕОБХОДИМО ВСЕГДА НАПРАВЛЯТЬ ДУЛО В БЕЗОПАСНОМ НАПРАВЛЕНИИ И ДЕРЖАТЬ ПАЛЬЦЫ НА УДАЛЕНИИ ОТ СПУСКОВОГО КРЮЧКА. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

Отсекатель позволяет выгрузить патрон из патронника, не загружая другой патрон из магазина. Благодаря этой функции Вы можете легко и быстро зарядить при необходимости более тяжелый или более легкий патрон в патронник. Для замены зарядов в патроннике с помощью отсекателя выполните следующие действия:

1 Потяните рычажок отсекателя назад для активации отсекателя и блокировки магазина (Рис. 16). При рычажке, отведенном назад, патроны блокируются в магазине. Кроме того, патроны не могут быть загружены в магазин с рычажком,

РИС. 16



Потяните отсекатель назад, чтобы блокировать магазин

Русский

установленным в заднем положении.

2 Отведите полностью назад рукоятку затвора для выброса патрона в патроннике.

3 Зарядите патрон через выбрасыватель.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ТЕПЕРЬ РУЖЬЕ ГОТОВО К СТРЕЛЬБЕ ПОСРЕДСТВОМ ПРОСТОГО ПЕРЕМЕЩЕНИЯ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЯ» В НЕБЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ И НАЖАТИЯ НА КУРОК.

4 Ружье теперь может быть использовано для стрельбы и выстрелит только патрон в патроннике.

5 Для дезактивации отсекателя поместите «предохранитель» в безопасное положение, затем нажмите на рычажок отсекателя, полностью отведя его вперед (Рис. 17). Если механизм открыт, патрон автоматически будет заряжен из магазина. Если закрыт – патрон может быть заряжен в патронник из магазина.

РИС. 17



Потяните отсекатель вперед, чтобы разблокировать магазин

СИСТЕМА СМЕННЫХ ЧОКОВ

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

НИКОГДА НЕ ПЫТАЙТЕСЬ ДЕМОНТИРОВАТЬ ИЛИ УСТАНОВИТЬ ЧОК В ЗАРЯЖЕННОЕ ОГНЕСТРЕЛЬНОЕ ОРУЖИЕ. ЕСЛИ ВЫ УСТАНАВЛИВАЕТЕ ЧОК НА РУЖЬЕ ИЛИ СНИМАЕТЕ ЧОК С НЕГО, ВСЕГДА ДЕРЖИТЕ СТВОЛ В БЕЗОПАСНОМ НАПРАВЛЕНИИ. ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯДИТЕ РУЖЬЕ. ОТКРОЙТЕ ЗАТВОРНЫЙ МЕХАНИЗМ И ОСМОТРИТЕ ПАТРОННИК, ПОДАЮЩИЙ МЕХАНИЗМ И МАГАЗИН, ЧТОБЫ БЫТЬ СОВЕРШЕННО УВЕРЕННЫМ В ТОМ, ЧТО ОРУЖИЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО.

ВСЕГДА УСТАНАВЛИВАЙТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ И ДЕРЖИТЕ ПАЛЬЦЫ НА УДАЛЕНИИ ОТ СПУСКОВОГО КРЮЧКА. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

НЕ СТРЕЛЯЙТЕ ИЗ ЭТОГО РУЖЬЯ БЕЗ УСТАНОВКИ СООТВЕТСТВУЮЩЕГО ЧОКА. ЭТО МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К НЕОБРАТИМЫМ ПОВРЕЖДЕНИЯМ НАРЕЗКИ ВНУТРИ СТВОЛА.

ИСПОЛЬЗУЙТЕ ТОЛЬКО ЧОКИ СООТВЕТСТВУЮЩЕГО ТИПА И КАЛИБРА С МАРКИРОВКОЙ INVECTOR-PLUS ИЛИ INVECTOR STANDARD В ЗАВИСИМОСТИ ОТ ВАШЕГО РУЖЬЯ.

ЧОКИ INVECTOR-PLUS ИСПОЛЬЗУЮТСЯ ИСКЛЮЧИТЕЛЬНО В РУЖЬЯХ BROWNING СО СТВОЛАМИ BACK BORE. ИХ НЕЛЬЗЯ ЗАМЕНИТЬ НА ЧОКИ INVECTOR STANDARD. НЕ ИСПОЛЬЗУЙТЕ ЧОКИ INVECTOR-PLUS В СТВОЛАХ, РЕЗЬБА КОТОРЫХ ПРЕДНАЗНАЧЕНА ДЛЯ ЧОКОВ INVECTOR STANDARD.

ЧОКИ INVECTOR STANDARD ИСПОЛЬЗУЮТСЯ ИСКЛЮЧИТЕЛЬНО В РУЖЬЯХ BROWNING. ИХ НЕЛЬЗЯ ЗАМЕНИТЬ НА ЧОКИ INVECTOR-PLUS. НЕ ИСПОЛЬЗУЙТЕ ЧОКИ INVECTOR STANDARD В СТВОЛАХ, РЕЗЬБА КОТОРЫХ ПРЕДНАЗНАЧЕНА ДЛЯ ЧОКОВ INVECTOR-PLUS.

НЕ ИСПОЛЬЗУЙТЕ ЧОКИ INVECTOR STANDARD ИЛИ INVECTOR-PLUS В ТЕХ РУЖЕЙНЫХ СТВОЛАХ, ПОСТАВЩИКОМ КОТОРЫЕ НЕ ЯВЛЯЕТСЯ КОМПАНИЯ BROWNING. НЕ ИСПОЛЬЗУЙТЕ НИКАКИЕ ДРУГИЕ УСТРОЙСТВА И ЧОКИ ДЛЯ РУЖЕЙНЫХ СТВОЛОВ, ПОСТАВЩИКОМ КОТОРЫХ НЕ ЯВЛЯЕТСЯ КОМПАНИЯ BROWNING.

ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕМ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ, ТАКЖЕ СУЩЕСТВУЕТ РИСК ПОВРЕЖДЕНИЯ ОРУЖИЯ.

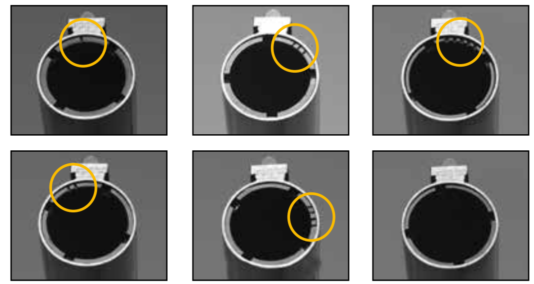
Резьба внутри всех стволов для ружья Maxus предназначена для установки системы Choke Invector-Plus™. Чоки Invector™ Standard и Invector-Plus не являются взаимозаменяемыми. Убедиться в правильности выбранной системы чоков для Вашего ружья можно, посмотрев технические характеристики с правой стороны ствола, где обычно указывается маркировка чоков.

Степень сужения указана на чоке в двух местах: сбоку на трубке, а также посредством кода из засечек на верхнем кольце трубки. Для снятия и установки чоков используется универсальный ключ, который входит в комплект.

Чоки Invector совместимы с боеприпасами производителя, заряженными в соответствии с нормами SAAMI, в том числе свинцовой дробью «магнум», стальной дробью, пулями типа «сабо» и другими пулями для гладкоствольного ружья.

Запасные и дополнительные чоковые трубки и ключи можно приобрести у своего представителя компании Browning или обратившись в клиентскую службу Browning.

РИС. 18



ЗАСЕЧКИ НА КОЛЬЦЕ	КУЧНОСТЬ РАСПРЕДЕЛЕНИЯ СВИНЦОВОЙ ДРОБИ	КУЧНОСТЬ РАСПРЕДЕЛЕНИЯ СТАЛЬНОЙ ДРОБИ
УДЛИНЕННЫЙ**	X-FULL TURKEY	**
I	ПОЛНЫЙ	*
II	УЛУЧШЕННЫЙ ИЗМЕНЕННЫЙ 3/4	ПОЛНЫЙ[1]
III	ИЗМЕНЕННЫЙ 1/2	ПОЛНЫЙ[1]
IIII	УЛУЧШЕННЫЙ ЦИЛИНДР 1/4	ИЗМЕНЕННЫЙ 1/2
IIIII	СКИТ	УЛУЧШЕННЫЙ/ЦИЛИНДР 1/4
НЕТ ЗАСЕЧЕК	ЦИЛИНДР	ЦИЛИНДР

* Не использовать для стрельбы стальной дробью. Использование слишком суженного чока при стрельбе стальной дробью дает малоэффективную «взрывную» кучность.

** Специальный сверхполный, удлиненный с газосбросными отверстиями. Не использовать для стрельбы стальной дробью.

1 Если для определенной кучности при стрельбе стальной дробью можно использовать несколько чоков (в соответствии с таблицами), используйте более открытый чок, который предназначен для более крупной и быстрой стальной дроби.

ВЫБОР ЧОКА

Чтобы помочь Вам в выборе соответствующего чока для каждой отдельной ситуации, когда Вы охотитесь или стреляете, сбоку на чоках Browning Invector обозначена кучность распределения, которую они обеспечивают при использовании как свинцовых зарядов, так и стальной дроби. Каждый чок Invector имеет насечки на верхнем кольце трубки (Рис. 18). Эти насечки являются кодом, который позволит Вам определить назначение данного чока при установке трубки. Засечки на кольце соответствуют стрельбе свинцовой дробью. Вам потребуется обратиться к таблицам, чтобы сравнить показатели по свинцовой и стальной дроби и определить соответствующую трубку, исходя из Ваших боеприпасов и ситуации, в которой Вы охотитесь/стреляете.

В комплект с ружьем входит несколько чоков. Указанные чоки можно также приобрести как дополнительные принадлежности.

Не забывайте о том, что чоки Invector™ Standard и Invector-Plus не являются взаимозаменяемыми. Чоки Invector-Plus предназначены исключительно для ружей Browning со сверловкой ствола back-bore. Перед тем, как снимать или устанавливать чоки или рассматривать код из засечек на кольце следует убедиться, что ружье полностью разряжено.

СНЯТИЕ ЧОКА

1 Поставьте «предохранитель» в безопасное положение. Каждый раз необходимо убедиться в том, что ружье полностью разряжено. Следите за тем, чтобы дуло ружья все время было направлено в безопасную сторону.

2 Чтобы ослабить трубку, используйте ключ для чока, поворачивая его по часовой стрелке (Рис. 19). Выньте трубку из ствола, выкручивая ее пальцами.

РИС. 19



Для смены чоков используйте ключ для чока.

УСТАНОВКА ЧОКА

1 Поставьте (предохранитель) в безопасное положение. Каждый раз необходимо убедиться в том, что ружье полностью разряжено. Следите за тем, чтобы дуло ружья все время было направлено в безопасную сторону.

2 Перед установкой чока следует проверить внутреннюю резьбу чока в дуле, а также резьбу на внешней стороне чока, чтобы убедиться в отсутствии загрязнений. Слегка смажьте резьбу, используя для этого легкое ружейное масло высокого качества.

3 С помощью пальцев завинтите соответствующую трубку в дуло ствола. Она вставляется зауженным (конусообразным) концом вперед, а конец с засечками направлен наружу. Когда трубка закреплена вручную, используйте ключ для чока, чтобы плотно ее зафиксировать.

__ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!__ СЛЕДУЕТ РЕГУЛЯРНО ПРОВЕРЯТЬ ЧОК, ЧТОБЫ УБЕДИТЬСЯ, ЧТО ОН ПЛОТНО И НАДЕЖНО ЗАКРЕПЛЕН. ПЕРЕД ТЕМ, КАК ВЫПОЛНЯТЬ ТАКУЮ ПРОВЕРКУ, СЛЕДУЙТЕ ВСЕМ ВЫШЕИЗЛОЖЕННЫМ ИНСТРУКЦИЯМ ПО СНЯТИЮ И УСТАНОВКЕ ЧОКА.

РЕГУЛИРОВКА ДЛИНЫ ПРИКЛАДА

Длину приклада можно отрегулировать, добавляя или снимая спейсеры (поставляются отдельно) в задней части приклада. Каждый спейсер увеличивает длину приклада на ¼ дюйма (7 мм). Можно добавить максимум три спейсера, используя винты, которые входят в комплект, чтобы увеличить это расстояние на ¾ дюйма (21 мм). Используя винты большей длины (не входят в комплект), можно добавить больше трех спейсеров, чтобы еще больше увеличить длину приклада.

Спейсеры можно заказать у своего дилера компании Browning.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ПЕРЕД ВЫПОЛНЕНИЕМ РЕГУЛИРОВКИ, ПОСТАВЬТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ. ОТКРОЙТЕ МЕХАНИЗМ И УБЕДИТЕСЬ, ЧТО РУЖЬЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО. СЛЕДИТЕ ЗА ТЕМ, ЧТОБЫ ДУЛО ВАШЕГО РУЖЬЯ БЫЛО НАПРАВЛЕНО В БЕЗОПАСНУЮ СТОРОНУ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

РИС. 20



Вставьте отвертку в отверстия амортизирующего затыльника.

УСТАНОВКА СПЕЙСЕРА

1 Используйте отвертку Phillips или крестовую отвертку № 2, чтобы снять амортизирующий затыльник на конце приклада (Рис. 20). Нанесите небольшое количество технического вазелина на пазы для винтов сверху и снизу задней части приклада, чтобы не повредить амортизирующий затыльник. Вставьте отвертку в каждое из двух отверстий. Убедитесь в том, что наконечник отвертки захватывает головку винта. Поворачивайте отвертку по часовой стрелке до тех пор, пока винт не будет полностью отсоединен от приклада. Когда оба винта отсоединены, снимите амортизирующий затыльник.

2 Добавьте или снимите спейсеры, чтобы получить требуемую

РИС. 21



Установите или снимите спейсеры с приклада, чтобы получить желаемую длину приклада.

конфигурацию ружья (Рис. 21). После выполненной регулировки поднесите ружье к плечу, чтобы определить, является ли новая длина более удобной.

Не забывайте о том, что дуло всегда должно быть направлено в безопасную сторону, а «предохранитель» должен находиться в безопасном положении. Также следует удостовериться в том, что ружье полностью разряжено.

3 Когда Вас устраивает длина приклада, вставьте винты в отверстия в прикладе, пропуская их через затыльник и спейсер(ы).

4 Прикрепите амортизирующий затыльник к прикладу с помощью отвертки. Закрепите винты, поворачивая их по часовой стрелке. Не затягивайте винты слишком сильно.

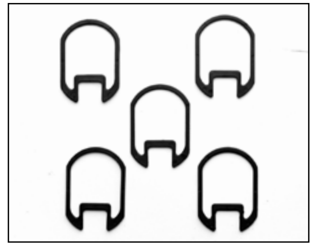
РЕГУЛИРОВКА УКЛОНА И СДВИГА ПРИКЛАДА

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ПЕРЕД ВЫПОЛНЕНИЕМ РЕГУЛИРОВКИ, ПОСТАВЬТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ. ОТКРОЙТЕ МЕХАНИЗМ И УБЕДИТЕСЬ, ЧТО РУЖЬЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО. СЛЕДИТЕ ЗА ТЕМ, ЧТОБЫ ДУЛО ВАШЕГО РУЖЬЯ БЫЛО НАПРАВЛЕНО В БЕЗОПАСНУЮ СТОРОНУ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

В комплект поставки Вашего нового ружья входят шесть прокладок (Рис. 22). Прокладки устанавливаются между прикладом и ствольной коробкой, позволяя выполнить индивидуальную регулировку приклада и затылка. На каждой прокладке имеется бирка/печать, на которой указана точная степень регулировки. Нейтральная прокладка № 2 уже установлена в Вашем ружье.

РИС. 22



Прокладки для регулировки уклона и сдвига приклада. Прокладка 2 входит в комплект поставки Вашего ружья и не изображена на этом рисунке

Уклон приклада – это то место на прикладе, где находится Ваша щека во время прицеливания. Если уклон приклада выбран правильно, Ваши глаза будут находиться на одной линии с оптическим прицелом. Прокладки, обозначенные цифрами 1, 2 и 3, не дают никакого отвода приклада влево или вправо. Приклад остается прямым. Они регулируют только уклон приклада.

Эти прокладки с соответствующими штампами описаны ниже:

- Прокладка 1 поднимает приклад приблизительно на 1/16 дюйма (1,6 мм), а затылок приблизительно на 1/8 дюйма (3,2 мм).
- Прокладка 2 является нейтральной. Эта прокладка уже установлена в ружье.
- Прокладка 3 опускает приклад приблизительно на 1/16 дюйма (1,6 мм), а затылок приблизительно на 1/8 дюйма (3,2 мм).

Сдвиг – это отклонение приклада относительно продольной оси ружья. Некоторые стрелки-правши предпочитают, чтобы приклад сдвигался (отрицательный сдвиг) от их лица и, таким образом, линия прицеливания больше выравнивалась со стволом. Сдвиг приклада влево для стрелков-левшей – это «отвод влево». Прокладки с маркировкой 1R1L, 2R2L и 3R3L регулируют уклон приклада на ту же величину, что и прокладки 1, 2 и 3, а также регулируют отвод вправо или влево приблизительно на 1/8 дюйма. Вы заметите, что два противоположных края этих спейсеров отличаются своей толщиной. Если Вы стрелок-правша, устанавливайте прокладки между ствольной коробкой и прикладом таким образом, чтобы буква R была обращена к концу приклада, а его более толстый конец находился слева. Это отводит приклад немного вправо, подальше от лица стрелка-правши. Если Вы повернете прокладку таким образом, что буква L будет обращена к концу приклада, она будет отклонять приклад влево. Эти прокладки с соответствующими штампами описаны ниже:

- Прокладка 1R1L поднимает приклад приблизительно на 1/6 дюйма и затылок приблизительно на 1/8 дюйма, а также регулирует отклонение влево или вправо приблизительно на 1/8 дюйма.
- Прокладка 2R2L добавляет такой же сдвиг, как и прокладка 1R1L, а также нейтральный уклон,

как и прокладка 2.

- Прокладка 3R3L добавляет такой же отвод приклада, как и прокладки 1R1L и 2R2L, а также снижает приклад приблизительно на 1/6 дюйма, а затылок приблизительно на 1/8 дюйма.

УСТАНОВКА ПРОКЛАДКИ

1 1 Убедитесь в том, что Ваше ружье полностью разряжено и «предохранитель» находится в безопасном положении.

2 Используйте отвертку Phillips или крестовую отвертку № 2, чтобы снять амортизирующий затыльник на конце приклада (Рис. 20). Нанесите небольшое количество технического вазелина на пазы для винтов сверху и снизу задней части приклада, чтобы не повредить амортизирующий затыльник.

Вставьте отвертку в каждое из двух отверстий. Убедитесь в том, что наконечник отвертки захватывает головку винта. Поворачивайте отвертку против часовой стрелки до тех пор, пока винт не будет полностью отсоединен от приклада. Когда оба винта отсоединены, снимите амортизирующий затыльник.

3 Снимите вкладыш приклада, чтобы добраться к гайке болта приклада (Рис. 23).

4 Используйте торцевой гаечный ключ ½ дюйма, чтобы снять две гайки болта приклада и шайбу крепления приклада. (Рис. 24).

5 Полностью снимите приклад со ствольной коробки, вместе с имеющейся прокладкой, и установите выбранную Вами прокладку (Рис. 25). Удостоверьтесь в том, что Вы установили нужную прокладку, и она находится в правильном месте, перед тем как прикрепить обратно приклад и амортизирующий затыльник.

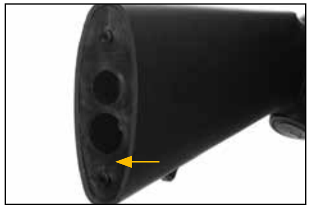
6 Если Вы удовлетворены подгонкой, прикрепите приклад обратно к ствольной коробке с помощью шайбы и гаек.

7 Затяните гайки с помощью торцевого гаечного ключа, но не слишком туго.

8 Установите обратно вкладыш приклада.

9 Установите обратно амортизирующий затыльник. Это следует делать осторожно, чтобы не поцарапать или загрязнить покрытие приклада.

РИС. 23



Снимите вкладыш приклада

РИС. 24



Используйте торцевой гаечный ключ, чтобы извлечь из приклада винт

РИС. 25



Установите прокладку между прикладом и ствольной коробкой.

ДОПОЛНИТЕЛЬНЫЕ СТВОЛЫ

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ПРОЧТИТЕ СЛЕДУЮЩИЕ ИНСТРУКЦИИ ПЕРЕД УСТАНОВКОЙ СТВОЛА НА ВАШЕ РУЖЬЕ, ЧТОБЫ УБЕДИТЬСЯ, ЧТО ЭТОТ СТВОЛ ПОДХОДИТ ДЛЯ ЭТОГО РУЖЬЯ. ПОМЕСТИТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ. ОТКРОЙТЕ МЕХАНИЗМ И УБЕДИТЕСЬ, ЧТО РУЖЬЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО. СЛЕДИТЕ ЗА ТЕМ, ЧТОБЫ ДУЛО ВАШЕГО РУЖЬЯ БЫЛО НАПРАВЛЕНО В БЕЗОПАСНУЮ СТОРОНУ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

Ваше ружье может стать еще более универсальным при использовании дополнительного ствола. Стволы ружей Maxus являются взаимозаменяемыми при условии, что совпадает калибр и длина патронника. Не требуется особая подгонка. Тем не менее, следует соблюдать некоторые существенные ограничения:

- Никогда не используйте ствол с патронником 31/2 дюйма для ружья, которое предназначено для стволов с патронником 3 дюйма.
- Никогда не используйте ствол с патронником 3 дюйма для ружья, которое предназначено для стволов с патронником 31/2 дюйма.
- Никогда не используйте для Вашего ружья другой ствол любого другого производителя. Некоторые другие марки оружия могут быть похожими, но их стволы не являются взаимозаменяемыми.
- Никогда не используйте ствол от любого другого ружья компании Browning.

РЕКОМЕНДАЦИИ ПО ЧИСТКЕ И УХОДУ

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! *ПЕРЕД ЧИСТКОЙ ВАШЕГО ОРУЖИЯ ОБРАТИТЕ ВНИМАНИЕ НА СЛЕДУЮЩЕЕ.*

ЧИСТКА ДЕТАЛЕЙ СО СПЕЦИАЛЬНЫМИ ПОКРЫТИЯМИ

Будьте предельно осторожны при чистке оружия с камуфляжным покрытием, покрытием Armor Dura-Touch и другими специальными покрытиями. Всегда следите за тем, чтобы эти поверхности не вступали в контакт с растворителями, средствами для чистки ствола и другими химически активными веществами. Предпочтительно очищать эти поверхности легким оружейным маслом, не содержащим растворителей, или с помощью влажной ткани и мягкого средства для мытья посуды (следите, чтобы вода не проникала внутрь механизма). Во время чистки канала ствола и механизма Вашего ружья, защищайте внешние покрытия от малейшего контакта с химическими веществами. Помимо этого, не допускайте каких-либо контактов внешних покрытий с другими сильнодействующими химическими веществами, которые присутствуют в средствах от насекомых с диэтилентриамином, в солнцезащитных средствах и т.д. Повреждения, нанесенные химическими веществами камуфляжному покрытию, покрытию Dura-Touch и другим видам покрытия носят необратимый характер и не поддаются восстановлению.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ПЕРЕД ЧИСТКОЙ РУЖЬЯ ПОСТАВЬТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ. ОТКРОЙТЕ МЕХАНИЗМ И УБЕДИТЕСЬ, ЧТО РУЖЬЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО. СЛЕДИТЕ ЗА ТЕМ, ЧТОБЫ ДУЛО ВАШЕГО РУЖЬЯ БЫЛО НАПРАВЛЕНО В БЕЗОПАСНУЮ СТОРОНУ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ УКАЗАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТЕЛЕСНЫМ ПОВРЕЖДЕНИЯМ ИЛИ ЛЕТАЛЬНОМУ ИСХОДУ.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ВО ВРЕМЯ РАЗБОРКИ И ЧИСТКИ ВАШЕГО РУЖЬЯ ИСПОЛЬЗУЙТЕ ЗАЩИТУ ДЛЯ ГЛАЗ, ЧТОБЫ ПРЕДОТВРАТИТЬ

ТРАВМИРОВАНИЕ ГЛАЗ ПРУЖИНАМИ И ДЕТАЛЯМИ, КОТОРЫЕ НАХОДЯТСЯ ПОД ДАВЛЕНИЕМ ПРУЖИНЫ, А ТАКЖЕ ПОПАДАНИЕ В ГЛАЗА РАСТВОРИТЕЛЕЙ ИЛИ ДРУГИХ ХИМИКАТОВ.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

БОЕПРИПАСЫ СЛЕДУЕТ ХРАНИТЬ ОТДЕЛЬНО ОТ МЕСТА ЧИСТКИ ОРУЖИЯ. НИКОГДА НЕ ПРОВЕРЯЙТЕ ИСПРАВНОСТЬ РАБОТЫ МЕХАНИЗМА РУЖЬЯ, ИСПОЛЬЗУЯ ПРИ ЭТОМ БОЕВЫЕ БОЕПРИПАСЫ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

ЧИСТКА СТВОЛА

Ваше ружье Maxus будет лучше и более надежно служить на протяжении длительного времени, если Вы будете ухаживать за ним надлежащим образом и выполнять его чистку.

Вы должны чистить ружье каждый вечер после охоты или чаще, если ружье чрезмерно загрязнено.

Как минимум, после каждого дня охоты нужно чистить ствол, а также начисто вытирать и смазывать затворный механизм. Систему отвода газов необходимо чистить время от времени.

Обычный уход можно выполнять, не снимая ствола со ствольной коробки (смазывание и чистка). Для более тщательной чистки необходимо снять ствол со ствольной коробки (для чистки ствола), а также

снять детали системы отвода газов. Для полной чистки необходимо снять затвор и группу спускового механизма.

Если случился сбой в работе ружья, сначала произведите тщательную чистку, чтобы попробовать устранить проблему, и лишь затем обращайтесь в Центр обслуживания, который рекомендует компания Browning, или к другому квалифицированному оружейному мастеру.

1 Поставьте «предохранитель» в безопасное положение. Откройте механизм и осмотрите патронник и магазин, чтобы убедиться, что там нет патронов. Следите за тем, чтобы дуло ружья было направлено в безопасную сторону.

2 Снимите цевье и ствол, как описано в разделе о разборке.

3 Используйте чистящий шомпол для ружья и ветошь достаточного размера, чтобы обеспечить плотное прилегание к стенкам канала ствола. Вставьте шомпол и ветошь, слегка смоченную в масле, в казенную часть ствола и несколько раз протяните по каналу ствола туда и обратно. Снимите и протрите полиамидной щеткой чок, резьбу и нарезку ствола, затем слегка смажьте их маслом.

Как вариант, приспособление для чистки ружей Weasel™ Browning поможет Вам быстро и легко прочистить канал ствола Вашего ружья. Неукоснительно следуйте всем инструкциям при использовании любого средства для чистки Вашего оружия.

4 Осмотрите канал ствола с обоих концов на предмет наличия остатков свинца или пластика, которые часто оставляют в каналах донца гильз, используемые в современных патронах. Остатки этих веществ имеют форму продольных полосок и обычно обнаруживаются большей частью у дула и прямо перед патронником. Небольшое количество такого вида загрязнений является обычным и не представляет никакой проблемы.

5 Если Вам кажется, что остатки свинца или пластика имеются в чрезмерном количестве, Вы можете удалить их, прочистив канал ствола латунным ершиком. Сначала намочите ершик в растворителе для удаления порохового нагара или распылите растворитель в канале ствола. Протирайте канал, пока он не станет чистым. Чтобы избежать отламывания щетины на ершике, каждый раз проталкивайте его до конца ствола, прежде чем вести обратно.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

БОЛЬШИНСТВО РАСТВОРИТЕЛЕЙ ЯВЛЯЮТСЯ ЛЕГКО ВОСПЛАМЕНЯЕМЫМИ ВЕЩЕСТВАМИ. ВО ИЗБЕЖАНИЕ СЕРЬЕЗНЫХ ТРАВМ ИСПОЛЬЗУЙТЕ ЗАЩИТУ ДЛЯ ГЛАЗ И СОБЛЮДАЙТЕ СООТВЕТСТВУЮЩИЕ МЕРЫ ПРЕДОСТОРОЖНОСТИ ПРИ РАБОТЕ С РАСТВОРИТЕЛЯМИ.

6 После устранения всех остатков свинца и пластика пропустите через канал ствола сухую и чистую ветошь. Напоследок протрите канал ветошью, слегка смоченной в масле.

7 Соберите ружье обратно и вытрите промасленной тканью все наружные металлические поверхности, которых Вы касались. Следует вытереть все следы от пальцев, поскольку в них может накапливаться влага.

8 Осмотрите ствол и патронник, чтобы убедиться, что там случайно не остались кусочки ветоши. Удалите все обнаруженные кусочки ветоши.

9 Слегка смажьте Ваше ружье в тех местах, которые описаны в разделе «Периодическое смазывание». Регулярное легкое смазывание является чрезвычайно важным для длительной и надежной эксплуатации Вашего ружья.

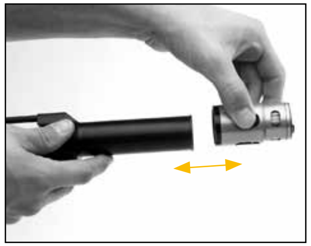
10 Деревянные поверхности можно также протереть легким оружейным маслом высокого качества. Их также можно отполировать, используя любой качественный воск для мебели (но нельзя использовать эти два способа одновременно).

ЧИСТКА СИСТЕМЫ ОТВОДА ГАЗОВ

1 Снимите систему отвода газов трубчатого магазина, как описано в разделе о разборке.

2 Чтобы облегчить процедуру чистки системы отвода газов, отделите газовый поршень от втулки поршня, потянув их в разные стороны (Рис. 26).

РИС. 26



Снимите детали системы отвода газов, чтобы было удобнее выполнять чистку.

3 Распылите растворитель для канала ствола на трубчатом магазине, газовом поршне и втулке поршня, а затем тщательно очистите их от всех отложений с помощью полиамидной щетки. Чтобы очистить внутреннюю поверхность втулки поршня, рекомендуется снять пружину втулки поршня. Распылите средство на внутренней поверхности газового поршня.

Для удаления значительных углеродистых отложений с трубки и внутренней части газового поршня рекомендуется использовать зеленую чистящую губку для кухни Scotch-Brite. Не снимайте пружину внутри поршня. Никогда не используйте металлические щетки для чистки деталей системы отвода газов.

4 Завершая чистку системы отвода газов, нанесите очень тонкий слой масла на все детали, чтобы защитить их от негативного воздействия и смазать. Соберите систему отвода газов, защелкнув втулку поршня в газовый поршень.

ПЕРИОДИЧЕСКОЕ СМАЗЫВАНИЕ

После действий с оружием или после того, как оно поддавалось воздействию погодных явлений, на металлические части оружия должен быть нанесен тонкий шар масла.

Время от времени можно нанести каплю легкого оружейного масла внутри ствольной коробки на направляющие, по которым перемещается затвор (Рис. 3), а также на поверхность трубчатого магазина, где перемещается газовый поршень.

Это уменьшает трение и обеспечивает плавность хода.

Если оружие подвергалось воздействию чрезмерного запыления, грязи или воды, основные рабочие части, включая систему отвода газов, следует вытереть начисто и нанести на них тонкий шар легкого ружейного масла высокого качества.

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! *НЕ СЛЕДУЕТ НАНОСИТЬ БОЛЬШОЕ КОЛИЧЕСТВО МАСЛА В ЗАТВОРНЫЙ МЕХАНИЗМ. ИЗЛИШЕК МАСЛА ПОПАДЕТ В ДЕРЕВО, ИЗ КОТОРОГО ИЗГОТОВЛЕН ПРИКЛАД, РАЗМЯГЧАЯ ЕГО, ЧТО В ДАЛЬНЕЙШЕМ ПРИВЕДЕТ К ОСЛАБЛЕНИЮ ПРИКЛАДА.*

СНЯТИЕ ГРУППЫ СПУСКОВОГО МЕХАНИЗМА

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ПЕРЕД СНЯТИЕМ ГРУППЫ СПУСКОВОГО МЕХАНИЗМА ПОСТАВЬТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ. ОТКРОЙТЕ МЕХАНИЗМ И УБЕДИТЕСЬ, ЧТО РУЖЬЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО. СЛЕДИТЕ ЗА ТЕМ, ЧТОБЫ ДУЛО ВАШЕГО РУЖЬЯ БЫЛО НАПРАВЛЕНО В БЕЗОПАСНУЮ СТОРОНУ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ УКАЗАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТЕЛЕСНЫМ ПОВРЕЖДЕНИЯМ ИЛИ ЛЕТАЛЬНОМУ ИСХОДУ.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ВО ВРЕМЯ РАЗБОРКИ И ЧИСТКИ ВАШЕГО РУЖЬЯ ИСПОЛЬЗУЙТЕ ЗАЩИТУ ДЛЯ ГЛАЗ, ЧТОБЫ ПРЕДОТВРАТИТЬ

ТРАВМИРОВАНИЕ ГЛАЗ ПРУЖИНАМИ И ДЕТАЛЯМИ, КОТОРЫЕ НАХОДЯТСЯ ПОД ДАВЛЕНИЕМ ПРУЖИНЫ, А ТАКЖЕ ПОПАДАНИЕ В ГЛАЗА РАСТВОРИТЕЛЕЙ ИЛИ ДРУГИХ ХИМИКАТОВ.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

БОЕПРИПАСЫ СЛЕДУЕТ ХРАНИТЬ ОТДЕЛЬНО ОТ МЕСТА ЧИСТКИ ОРУЖИЯ. НИКОГДА НЕ ПРОВЕРЯЙТЕ ИСПРАВНОСТЬ РАБОТЫ МЕХАНИЗМА РУЖЬЯ, ИСПОЛЬЗУЯ ПРИ ЭТОМ БОЕВЫЕ БОЕПРИПАСЫ.

ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

ЕСЛИ ЗАТВОРНЫЙ МЕХАНИЗМ СТАНОВИТЬСЯ СЛИШКОМ ГРЯЗНЫМ ИЛИ ВЛАЖНЫМ, МОЖНО СНЯТЬ СПУСКОВОЙ КРЮЧОК И ЗАТВОР. ЕСЛИ ЭТО ПРОИЗОШЛО, РАЗБЕРИТЕ ЗАТВОРНЫЙ МЕХАНИЗМ ДЛЯ ПОЛНОЙ ЧИСТКИ, КАК ОПИСАНО НИЖЕ. СПУСКОВОЙ МЕХАНИЗМ И ЗАТВОР ВАШЕГО РУЖЬЯ MAXUS СКОНСТРУИРОВАНЫ ТАК, ЧТО ДЛЯ ИХ РАЗБОРКИ В ПОЛЕВЫХ УСЛОВИЯХ НЕ ТРЕБУЮТСЯ СПЕЦИАЛЬНЫЕ ИНСТРУМЕНТЫ.

РАЗБОРКА ЗАТВОРНОГО МЕХАНИЗМА ПРЕДУСМАТРИВАЕТ СНЯТИЕ ЗАТВОРА И СПУСКОВОГО МЕХАНИЗМА. ДАЛЬНЕЙШАЯ РАЗБОРКА ДОЛЖНА ВЫПОЛНЯТЬСЯ ИСКЛЮЧИТЕЛЬНО КВАЛИФИЦИРОВАННЫМ ОРУЖЕЙНЫМ МАСТЕРОМ.

СНЯТИЕ ГРУППЫ СПУСКОВОГО МЕХАНИЗМА

1 Зафиксируйте затвор спереди, удерживая рукоятку затвора и нажимая на кнопку фиксации затвора.

__ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!__ НИКОГДА НЕ ПОЗВОЛЯЙТЕ МЕХАНИЗМУ РЕЗКО ЗАКРЫВАТЬСЯ, НАЖИМАЯ НА КНОПКУ ФИКСАТОРА ЗАТВОРА, ЕСЛИ ПРИ ЭТОМ НЕ УСТАНОВЛЕН СТВОЛ. ЕСЛИ ЗАТВОРНАЯ ГРУППА ВЫДВИНУТА ВПЕРЕД ПРИ СНЯТОМ СТВОЛЕ, РУКОЯТКА ЗАТВОРА УДАРИТ ПО СТВОЛЬНОЙ КОРОБКЕ И ВЫЗОВЕТ ПОВРЕЖДЕНИЯ.

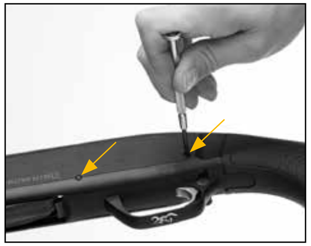
2 Используйте шило или аналогичный предмет, чтобы протолкнуть штифты спускового механизма, при этом соблюдайте осторожность, чтобы не поцарапать ствольную коробку (Рис. 27). Штифты спускового механизма можно вынимать с любой стороны ствольной коробки. Протолкните штифты группы спускового механизма через ствольную коробку. Потяните их с противоположной стороны, чтобы вынуть.

3 Захватите спусковой механизм, потяните его вверх и выньте из ствольной коробки (Рис. 28).

4 В случае необходимости выполните чистку частей ружья и выемки ствольной коробки. Для чистки спускового механизма мы рекомендуем использовать качественный ружейный растворитель в виде аэрозоли. Дайте ему высохнуть, а затем слегка смажьте подвижные части.

__ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!__ НЕ РАЗБИРАЙТЕ СПУСКОВОЙ МЕХАНИЗМ ДАЛЬШЕ.

РИС. 27



Протолкните штифты группы спускового механизма через ствольную коробку

РИС. 28



Снимите группу спускового механизма со ствольной коробки.

УСТАНОВКА ГРУППЫ СПУСКОВОГО МЕХАНИЗМА

1 Убедитесь в том, что затвор находится в переднем положении.

2 Вставьте группу спускового механизма в ствольную коробку. Выровняйте отверстия в спусковом механизме с отверстиями с каждой стороны ствольной коробки.

3 Вставьте шпильки группы спускового механизма и осторожно закрепите их на месте, используя пластмассовый или деревянный молоток. При этом следует проявить осторожность, чтобы не поцарапать ствольную коробку.

ДЕМОНТАЖ ГРУППЫ СПУСКОВОГО МЕХАНИЗМА

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ПЕРЕД СНЯТИЕМ ГРУППЫ СПУСКОВОГО МЕХАНИЗМА ПОСТАВЬТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ. ОТКРОЙТЕ МЕХАНИЗМ И УБЕДИТЕСЬ, ЧТО РУЖЬЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО. СЛЕДИТЕ ЗА ТЕМ, ЧТОБЫ ДУЛО ВАШЕГО РУЖЬЯ БЫЛО НАПРАВЛЕНО В БЕЗОПАСНУЮ СТОРОНУ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ УКАЗАННЫМИ

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТЕЛЕСНЫМ ПОВРЕЖДЕНИЯМ ИЛИ ЛЕТАЛЬНОМУ ИСХОДУ.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ИСПОЛЬЗУЙТЕ ЗАЩИТУ ДЛЯ ГЛАЗ ВО ВРЕМЯ РАЗБОРКИ И ОЧИСТКИ ВАШЕГО ОРУЖИЯ, ЧТОБЫ ПРЕДОТВРАТИТЬ ПОПАДАНИЕ В ГЛАЗА ПРУЖИН, ЧАСТЕЙ ПОД ДАВЛЕНИЕМ, РАСТВОРИТЕЛЕЙ ИЛИ ИНЫХ ХИМИЧЕСКИХ АГЕНТОВ, ЧТО МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К ТРАВМЕ ПРИ КОНТАКТЕ С ГЛАЗАМИ.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

БОЕПРИПАСЫ СЛЕДУЕТ ХРАНИТЬ ОТДЕЛЬНО ОТ МЕСТА ЧИСТКИ ОРУЖИЯ. НИКОГДА НЕ ПРОВЕРЯЙТЕ ИСПРАВНОСТЬ

МЕХАНИЧЕСКОЙ РАБОТЫ ОРУЖИЯ, ИСПОЛЬЗУЯ ПРИ ЭТОМ БОЕВЫЕ БОЕПРИПАСЫ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ ДАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТРАВМАМ ИЛИ СМЕРТИ.

1 Снимите ствол, газовый поршень, муфту поршня и пружину муфты, как описано ранее.

2 Перед снятием группы затвора предпочтительно сначала снять группу спускового механизма, как описано выше.

3 Зафиксируйте с осторожностью затвор спереди, удерживая рукоятку затвора сзади и нажимая на кнопку фиксации затвора.

__ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!__ НИКОГДА НЕ ПОЗВОЛЯЙТЕ МЕХАНИЗМУ РЕЗКО ЗАКРЫВАТЬСЯ, НАЖИМАЯ НА КНОПКУ ФИКСАТОРА ЗАТВОРА, ЕСЛИ ПРИ ЭТОМ НЕ УСТАНОВЛЕН СТВОЛ. ЕСЛИ ЗАТВОРНАЯ ГРУППА ВЫДВИНУТА ВПЕРЕД ПРИ СНЯТОМ СТВОЛЕ, РУКОЯТКА ЗАТВОРА УДАРИТ ПО СТВОЛЬНОЙ КОРОБКЕ И ВЫЗОВЕТ ПОВРЕЖДЕНИЯ.

4 Снимите рукоятку затвора, потянув ее наружу (Рис. 29).

5 Потяните группу затвора вперед и выньте ее из ствольной коробки (Рис. 30).

6 Затвор и кожух-затвор могут быть теперь отделены для чистки (Рис. 31). В случае необходимости выполните чистку затвора и выемки ствольной коробки.

__ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!__ НЕ РАЗБИРАЙТЕ ГРУППУ ЗАТВОРА ДАЛЬШЕ.

УСТАНОВКА ГРУППЫ ЗАТВОРА

1 Соберите затвор и направляющую (Рис. 32).

2 Нанесите несколько капель масла в пазы затвора для смазки направляющих и затвора (Рис. 3).

3 Выровняйте направляющие затвора с желобами в ствольной коробке.

Нажмите на кнопку фиксатора затвора и выполните движение группы затвора в ствольной коробке, сначала рычаг затвора.

4 Убедитесь в том, что рычаг затвора правильно входит в выемку возвратной трубки. (Рис. 33).

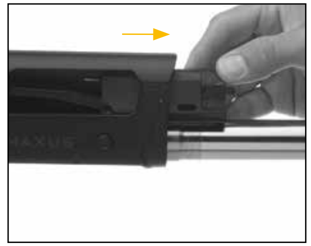
5 Вставьте назад рукоятку затвора, вводя ее в соответствующее отверстие в затвора.

РИС. 29



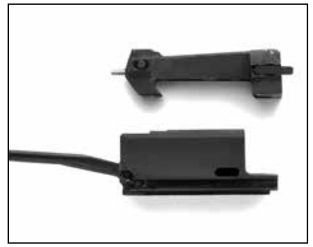
Потяните вовне для снятия рукоятки затвора

РИС. 30



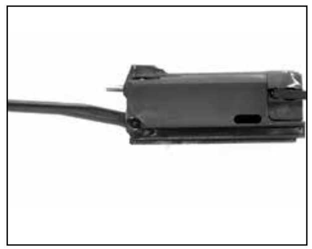
Выдвиньте затвор вперед и отделите его от ствольной коробки.

РИС. 31



Затвор и кожух-затвор могут быть отделены для чистки.

РИС. 32



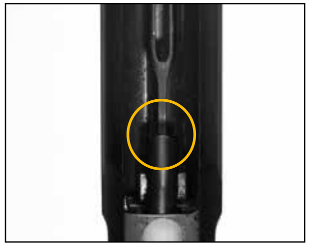
Затвор в сборе.

Русский

6 Для того чтобы убедиться в том, что толкатель направляющей затвора и удлинитель пружины амортизатора соединены надлежащим образом, нужно несколько раз осторожно открыть и закрыть затворный механизм.

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! НИКОГДА НЕ ПОЗВОЛЯЙТЕ МЕХАНИЗМУ РЕЗКО ЗАКРЫВАТЬСЯ, НАЖИМАЯ НА КНОПКУ ФИКСАТОРА ЗАТВОРНОЙ РАМЫ, ЕСЛИ СТВОЛ НЕ УСТАНОВЛЕН. ЭТО МОЖЕТ НАНЕСТИ УЩЕРБ СТВОЛЬНОЙ КОРОБКЕ И РУКОЯТКЕ ЗАТВОРА.

РИС. 33



Направьте рычаг затвора в выемку возвратной трубки.

ЧИСТКА МЕХАНИЗМА

1 Когда механизм слишком загрязняется, выньте из ствольной коробки группы спускового механизма и затвора, как описано в разделах «Снятие спускового механизма» и «Снятие затвора».

По мере необходимости выполните чистку, используя ружейный растворитель. Используйте полиамидную щетку, чтобы отчистить затвердевшую грязь.

Полностью очистите выемку ствольной коробки. Слегка смажьте выемку и вытрите ее насухо. Для чистки дальнейшая разборка не требуется.

2 Установите спусковой механизм, узел затвора, газовую систему и ствол на ствольную коробку, как описано выше. 7 Затем очистите все наружные металлические поверхности, которых Вы касались. Следует вытереть все следы от пальцев, поскольку в них может накапливаться влага.

3 Створ и механизм должны быть тщательно осмотрены, чтобы убедиться в отсутствии кусков ветоши.

СМАЗКА ТРУБКИ И ПРУЖИНЫ МЕХАНИЗМА

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ПЕРЕД СМАЗКОЙ ТРУБКИ И ПРУЖИНЫ МЕХАНИЗМА УСТАНОВИТЕ «ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ» В БЕЗОПАСНОЕ ПОЛОЖЕНИЕ. ОТКРОЙТЕ МЕХАНИЗМ И УБЕДИТЕСЬ, ЧТО РУЖЬЕ ПОЛНОСТЬЮ РАЗРЯЖЕНО. СЛЕДИТЕ ЗА ТЕМ, ЧТОБЫ ДУЛО ВАШЕГО РУЖЬЯ БЫЛО НАПРАВЛЕНО В БЕЗОПАСНУЮ СТОРОНУ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ УКАЗАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТЕЛЕСНЫМ ПОВРЕЖДЕНИЯМ ИЛИ ЛЕТАЛЬНОМУ ИСХОДУ.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

ВО ВРЕМЯ РАЗБОРКИ И СМАЗКИ ВАШЕГО РУЖЬЯ ИСПОЛЬЗУЙТЕ ЗАЩИТУ ДЛЯ ГЛАЗ, ЧТОБЫ ПРЕДОТВРАТИТЬ

ПОПАДАНИЕ В ГЛАЗА ПРУЖИН, ЧАСТЕЙ ПОД ДАВЛЕНИЕМ, РАСТВОРИТЕЛЕЙ ИЛИ ИНЫХ ХИМИЧЕСКИХ АГЕНТОВ,

ЧТО МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К ТРАВМЕ ПРИ КОНТАКТЕ С ГЛАЗАМИ.

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

БОЕПРИПАСЫ СЛЕДУЕТ ХРАНИТЬ ОТДЕЛЬНО ОТ МЕСТА ЧИСТКИ ОРУЖИЯ. НИКОГДА НЕ ПРОВЕРЯЙТЕ ИСПРАВНОСТЬ РАБОТЫ МЕХАНИЗМА РУЖЬЯ, ИСПОЛЬЗУЯ ПРИ ЭТОМ БОЕВЫЕ БОЕПРИПАСЫ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ УКАЗАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТЕЛЕСНЫМ ПОВРЕЖДЕНИЯМ ИЛИ ЛЕТАЛЬНОМУ ИСХОДУ.

ЕСЛИ ВЫ ЧАСТО ИСПОЛЬЗУЕТЕ РУЖЬЕ В НЕБЛАГОПРИЯТНЫХ ПОГОДНЫХ УСЛОВИЯХ, СМАЗЫВАНИЕ ТРУБКИ ЗАТВОРНОГО МЕХАНИЗМА И ПРУЖИНЫ ПОМОЖЕТ СОХРАНИТЬ НАДЕЖНОСТЬ И КАЧЕСТВО РАБОТЫ ВАШЕГО ОРУЖИЯ.

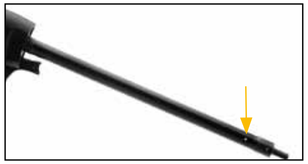
1 Снимите амортизирующий затыльник и приклад, как описано выше.

2 Нанесите несколько капель высококачественного легкого ружейного масла в отверстие в задней части трубки затворного механизма (Рис. 34).

⚠ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

НЕ ПЫТАЙТЕСЬ СНЯТЬ ПРУЖИНУ ЗАТВОРНОГО МЕХАНИЗМА С ТРУБКИ. ОНА МОЖЕТ БЫТЬ ЛЕГКО ПОВРЕЖДЕНА, А ПРУЖИНА МЕХАНИЗМА НАХОДИТСЯ ПОД ДАВЛЕНИЕМ. ПРЕНЕБРЕЖЕНИЕ УКАЗАННЫМИ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЯМИ МОЖЕТ ПРИВЕСТИ К СЕРЬЕЗНЫМ ТЕЛЕСНЫМ ПОВРЕЖДЕНИЯМ ИЛИ ПОВРЕЖДЕНИЯМ ВАШЕГО РУЖЬЯ.

РИС. 34



Нанесите несколько капель масла в отверстие трубки затворного механизма

3 Держите дуло Вашего ружья опущенным вниз. Проверните ружье и задействуйте затворный механизм, используя рукоятку затвора, чтобы провернуть затворный механизм несколько раз. Это нужно для того, чтобы масло равномерно распределилось по пружине и внутри трубки затворного механизма.

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! НЕ ИСПОЛЬЗУЙТЕ ЧРЕЗМЕРНОЕ КОЛИЧЕСТВО СМАЗКИ. ЭТО МОЖЕТ НЕГАТИВНО ПОВЛИЯТЬ НА РАБОТУ ВАШЕГО РУЖЬЯ. НЕ РАЗБРЫЗГИВАЙТЕ РАСТВОРИТЕЛЬ ВНУТРИ ТРУБКИ ЗАТВОРНОГО МЕХАНИЗМА.

4 Осторожно поставьте ружье в вертикальном положении на кусок ткани с трубкой механизма, направленной вниз, чтобы позволить стечь излишкам масла. Вытрите излишки масла.

5 Слегка смажьте внешнюю поверхность трубки затворного механизма.

6 Установите амортизирующий затыльник и приклад, как описано выше.

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! НЕ РАЗБИРАЙТЕ МЕХАНИЗМ ВАШЕГО РУЖЬЯ БОЛЬШЕ, ЧЕМ ЭТО РАЗРЕШЕНО В НАСТОЯЩЕМ РУКОВОДСТВЕ ПОЛЬЗОВАТЕЛЯ ЭТО ОРУЖИЕ – ОСОБЫЙ МЕХАНИЗМ С ТОНКОЙ НАСТРОЙКОЙ; ЛЮБАЯ ПОПЫТКА РАЗОБРАТЬ ЕГО ВНУТРЕННИЙ МЕХАНИЗМ МОЖЕТ НЕГАТИВНО СКАЗАТЬСЯ НА ЕГО ДОЛГОВЕЧНОСТИ.

РАЗБОРКА ДЛЯ ЧИСТКИ ИЛИ ПРОФИЛАКТИЧЕСКОГО СМАЗЫВАНИЯ НЕ ЯВЛЯЕТСЯ НЕОБХОДИМОЙ И МОЖЕТ НАНЕСТИ ВРЕД ВНУТРЕННЕМУ МЕХАНИЗМУ ВАШЕГО ОРУЖИЯ. КОНЕЧНО, НЕПРИЯТНЫЕ СЛУЧАЙНОСТИ (НАПРИМЕР, КОГДА ВЫ УРОНИЛИ ВАШЕ ОРУЖИЕ В ВОДУ) ТРЕБУЮТ СООТВЕТСТВУЮЩЕГО ВНИМАНИЯ. В ТАКОМ СЛУЧАЕ, МЫ РЕКОМЕНДУЕМ ВАМ СРАЗУ ЖЕ ПОКАЗАТЬ СВОЕ ОРУЖИЕ КВАЛИФИЦИРОВАННОМУ ОРУЖЕЙНИКУ.

ПОДДЕРЖАНИЕ ДЕРЕВЯННЫХ ЭЛЕМЕНТОВ С МАСЛЯНЫМ ПОКРЫТИЕМ

Поддерживать в хорошем состоянии деревянную поверхность Вашего ружья, которая обработана маслом, совсем нетрудно.

Когда эта поверхность загрязняется или становится матовой, проблемный участок (участки) можно обработать, мягкой безворсовой тканью, пропитанной медицинским спиртом, а затем дать поверхность высохнуть. Затем на поверхность дерева следует нанести небольшое количество покрытия на основе олифы, например датское масло Watco®, Deft или китайское покрытие для дерева Formby®. Для этого следует использовать мягкую безворсовую ткань, согласно инструкциям производителя. Чтобы обработать насечку на накладках рукоятки, можно нанести небольшое количество масляного покрытия, а затем равномерно распределить его с помощью зубной щетки или другой мягкой щетки.

МОДЕЛИ СО СПЕЦИАЛЬНЫМИ ПОКРЫТИЯМИ

Как и в случае с любым огнестрельным оружием, единственный способ сохранить его первоначальное состояние и привлекательность для коллекционеров – это никогда не брать его в руки и не стрелять из него, что, в свою очередь, может лишить Вас огромного удовольствия, которое может испытать лишь владелец уникального ружья Browning.

Несмотря на то, что особые покрытия, такие как гравировка и позолота, увеличивают эстетическую привлекательность Вашего ружья, Вы должны обратить внимание на то, что они не являются более долговечными, а в некоторых случаях и уступают в долговечности стандартному покрытию.

По мере использования Вашего ружья, Вы можете ожидать такую же степень износа особых покрытий, что и в случае обычного ружейного покрытия. Эти отметины являются свидетелями тех моментов, когда Вы наслаждались Вашим ружьем. Каждая потертость и царапина имеет свою, особую историю.

ОБСЛУЖИВАНИЕ ИЛИ РЕМОНТ

Если Вашему оружию потребуется обслуживание или ремонт, мы рекомендуем Вам сначала обратиться к местному дилеру компании Browning.

Вы можете узнать местонахождение сервисного центра на сайте www.browning-int.com или обратиться в наш Отдел обслуживания потребителей или к Вашему дилеру оружия компании Browning, чтобы узнать адрес ближайшего Центра обслуживания.

Перечни частей, списки Центров обслуживания оружия, бланки обслуживания/ремонта и общую информацию о продукции Вы можете найти на Интернет-сайте. В случае возникновения вопросов технического характера касательно Вашего оружия или его обслуживания обращайтесь по адресу:

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12

www.browning-int.com

Возвращая свое оружие для сервисного обслуживания, Вы должны поступить следующим образом:

1 Убедитесь, что оно полностью разряжено.
2 Снимите оптический прицел или другую оптику.
3 Тщательно упакуйте его в картонную упаковку.
4 Вложите бланк обслуживания/ремонта, который Вы можете загрузить на сайте www.browning-int.com, или письмо, в котором четко описывается проблема, указаны используемые боеприпасы, а также необходимый ремонт. Также укажите свое имя и номер телефона, по которому можно будет связаться с Вами в течение дня.
5 Если это Вас не затруднит, пришлите нам отдельно копию бланка обслуживания/ремонта или письма.
6 Никогда не отправляйте назад Ваше ружье вместе с боеприпасами. Это нарушает почтовые правила и большинство торговых предписаний.

Viktiga bruksanvisningar för:

BROWNING MAXUS™ HALVAUTOMAT

Om du har några frågor rörande ditt nya vapen, denna handbok eller andra Browningprodukter, kontakta:

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal - Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12
www.browning-int.com

Använd utrymmet nedan för att notera uppgifter om ditt nya vapen.

MODELL ______________________

SERIENUMMER ______________________

KÖPT HOS ______________________

INKÖPSDATUM ______________________

INNEHÅLL SIDA

TACK FÖR ATT DU HAR KÖPT EN BROWNING MAXUS.

Browning Maxus är väldens mest utvecklade halvautomat som fungerar enligt principen med slutstycksrekyl. Browning Maxus kombinerar det bästa som Brownings hantverk kan erbjuda med de senaste rönen för tillverkning av vapen. Varje detalj på vapnet är konstruerad för att säkerställa funktion och tillförlitlighet.

Om du sköter ditt vapen på ett normalt sätt kommer det att ge dig många år av trogen tjänst.

Svenska

DU ÄR ANSVARIG FÖR ATT DITT VAPEN HANTERAS PÅ ETT SÄKERT SÄTT

⚠VARNING

OM MAN INTE FÖLJER VARNINGARNA KAN DET LEDA TILL ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

Som ägare av ett eldvapen har du påtagit dig ett stort ansvar. Din inställning till detta ansvar kan betyda skillnaden mellan liv och död.

Det finns aldrig någon ursäkt för slarv eller olämpligt handhavande med ett vapen. Vapen skall alltid behandlas med den största respekt vad gäller deras förstörande kraft och potentiella fara.

Läs genom och se till att du förstår alla uppmaningar till försiktighet, varningar, påpekanden, information om rätt handhavande och instruktioner som ges i denna handbok innan du använder ditt nya vapen för första gången.

1 RIKTA ALLTID VAPNET ÅT ETT SÄKERT HÅLL ÄVEN OM DU ÄR SÄKER PÅ ATT DET ÄR OLADDAT.

Rikta aldrig vapnet mot något om du inte skall skjuta på det. Var mycket uppmärksam och medveten om alla personer och föremål som befinner sig inom ammunitionens räckvidd.

2 LITA ALDRIG HELT PÅ DITT VAPENS SÄKRING. LIKT ALLA MEKANISKA ENHETER KAN EN SÄKRING IBLAND HA EN FELFUNKTION; DEN KAN KANSKE SKAKAS LOSS ELLER OSÄKRAS AV OAKTSAMHET.

Ordet säkring beskriver ett system på ett vapen som spärrar avtryckaren eller avtryckarens, hanens eller slagstiftets mekanism. Mekaniska säkringar är avsedda att göra vapnen säkra, men de garanterar inte att vapnet inte kan avfyras även om vapnet är säkrat. Mekaniska säkringar är enbart hjälpmedel för säker hantering av vapnet och är aldrig en ursäkt för peka med vapnet i farlig riktning. Se avsnittet ”Säkringen funktion” för instruktioner hur man använder säkringen på detta vapen.

Kom ihåg att säker hantering inte slutar med att vapnet är säkrat, det är där den säkra hanteringen börjar. Behandla alltid ditt vapen som om det vore laddat och osäkrat.

Vissa vapen har ingen mekanisk säkring. Flera vapen för målskytte, bygelrepetrar och pistoler har inte en mekanisk säkring. Därför är det mycket viktigt att noga läsa och förstå bruksanvisningen för ditt vapen där den säkra hanteringen av vapnet beskrivs.

Det är en bra idé att med jämna mellanrum kontrollera ditt vapens säkring, men det skall aldrig göras när vapnet är laddat eller riktat i en farlig riktning.

3 VARJE GÅNG DU HANTERAR ETT VAPEN ELLER GER DET TILL NÅGON MÅSTE DU FÖRST BRYTA DET ELLER ÖPPNA SLUTSTYCKET OCH KONTROLLERA ATT DET ÄR TÖMT PÅ PATRONER.

Se till att du inte råkar att ha laddat vapnet. Se till att patronläget alltid är tomt och att säkringen är till om du inte tänker skjuta omedelbart efteråt.

4 ANVÄND ALLTID ÖGON- OCH HÖRSELSKYDD NÄR DU SKJUTER.

Om du skjuter mycket och inte använder hörselskydd kan din hörsel skadas. Använd alltid hörselskydd av något slag som skyddar mot hörselskador.

Ögonskydden används för att skydda ögonen mot kringflygande föremål. Se till att du har ett visst avstånd mellan öga och kikarsikte om du skjuter med ett vapen med kikarsikte. Använd inga ovanliga skjutmetoder som kan orsaka att ett vapens slutstycke eller mantel att slå emot ögon, ansikte eller händer.

Se till att hålla ett gott avstånd från personer i närheten eftersom tryckvågen, skräp och utkastade tomhylsor kan orsaka allvarliga skador.

Använd alltid ögonskydd när du demonterar och rengör ditt vapen. Det skyddar ögonen mot kringflygande fjädrar, delar med fjäderspänning, lösningsmedel och annat.

5 VAPEN SKALL ALLTID VARA OLADDADE VID TRANSPORT, ÄVEN OM DE FÖRVARAS I ETT HÖLSTER, VAPENLÅDA ELLER ANNAN BEHÅLLARE.

6 OM DU TAPPAR ELLER SLÅR EMOT MED ETT LADDAT VAPEN KAN DET AVFYRAS.

Det kan inträffa även om vapnet är säkrat. Var mycket noga med att inte tappar ditt vapen vid jakt eller annan skjutning.

7 DET ÄR FARLIGT ATT JAGA FRÅN ELEVERADE YTOR SOM PLATTFORMAR.

Det ökar risken för att vapnet hanteras felaktigt. Följande regler bör alltid följas av dig och dem du jagar tillsammans med. Se alltid till att plattformen du använder är säker och stabil. Se till att ditt vapen inte är laddat när du klättrar upp eller ner för plattformen. Se till att du inte tappar vapnet när du är uppe på plattformen, eller att den tappas när man lyfter upp den eller lämnar ner den. Kom ihåg att ett laddat vapen kan avfyras om man tappar det, även om det är säkrat.

8 VAPEN OCH AMMUNITION SKALL ALLTID FÖRVARAS ÅTSKILDA, VÄL INLÅSTA, UTOM RÄCKHÅLL FÖR MINDERÅRIGA.

Vidtag rimliga åtgärder för att ingen obehörig, oövad eller minderårig kan komma åt vapnet. Vapen skall alltid förvaras i godkända vapenskåp eller motsvarande. Vapnet skall vara oladdat när det inte används.

9 SE UPP MED FÖREMÅL I PIPAN.

Lera, snö och en oändlig variation av andra föremål kan råka hamna i pipan. Det räcker med en obetydlig blockering för att skapa farligt ökade tryck i pipan som kan skada vapnet och medföra betydande personskador.

SE TILL ATT VAPNET ÄR OLADDAT, ATT DET INTE FINNS EN PATRON I PATRONLÄGET OCH ATT VAPNET ÄR SÄKRAT INNAN DU KONTROLLERAR LOPPET.

Efter det att du har övertygat dig själv att vapnet är oladdat kan du öppna slutstycket och titta genom loppet för att försäkra dig om att inget finns i det. Om du ser något i loppet, oavsett hur litet det är, måste du dra loppet med läskstång och lapp enligt beskrivningen på sidan 36 i bruksanvisningen.

10 VAR UPPMÄRKSAM PÅ TECKEN PÅ DÅLIG AMMUNITION. LADDA INTE OM OM DU HUR ETT UDDA LJUD ELLER OM REKYLEN TYCKS VARA FÖR SVAG.

Om skottet klickar skall du fortsätta att ha pipan riktad i säker riktning i minst ytterligare 30 sekunder. Öppna försiktigt slutstycket och ta ur partonen ur patronläget. Om slagstiftet har gjort ett avtryck på tändhatten skall man hantera patronen med försiktighet. Patronen bör sedan förvaras på ett ställe där den inte kan orsaka någon skada,

Om det inte syns något märke på tändhatten skall man låta en vapensmed undersöka vapnet så att anledningen till eldavbrottet kan åtgärdas innan vapnet används nästa gång. Kika genom pipan så att du är säker på att det inte sitter kvar något föremål. Se till att pipan är fullständigt ren innan du fortsätter med att ladda och skjuta igen. Om man inte följer dessa instuktioner kan ditt vapen få allvarliga skador och kanske även du själv och eller andra personer.

11 ANVÄND BARA PATRONER MED RÄTT KALIBER FÖR VAPNET.

Ammunitonen för vapnet är präglat på pipan. Förvara alltid ammunition av olika typ och kaliber i åtskilda och väl markerade förpackningar. Förvara aldrig ammunition av olika kalibrar i gemensamma behållare eller lösa i fickorna.

12 KONTROLLERA VARJE PATRON DU SÄTTER I DITT VAPEN.

Vi åtar oss inget ansvar för farliga eller olämpliga kombinationer av vapen och ammunition eller för skador och men som uppstår p.g.a. skadad ammunition. Det är ditt ansvar att läsa och följa alla varningar i denna bruksanvisning och på förpackningar till ammunitionen.

13 ANVÄND BARA AMMUNITION SOM GODKÄNTS AV SAAMI.

Pipan och mekanismen i detta vapen har tillverkats med avsevärda säkerhetsmarginaler för de tryck som amerikanska kommersiella laddningar skapar. Trots detta påtar vi oss inget ansvar för olyckor som uppstår om man använder patroner av icke standardiserade storlekar eller som ger tryck som överskrider kommersiellt tillgänglig ammunition som har laddats i enlighet med den standard som har etablerats av ”the Sporting Arms and Ammunition Manufacturers Institute” (SAAMI).

14 **SE TILL ATT OMRÅDET DÄR DU AVFYRAR DITT VAPEN HAR TILLRÄCKLIGT GOD LUFTVÄXLING. OM MAN AVLOSSAR, RENGÖR ELLER HANTERAR VAPEN I DÅLIGT VENTILERADE UTRYMMEN KAN DET LEDA TILL BLYFÖRGIFTNING.**

Bly är ett ämne som kan ge fosterskador, skada fortplantningssystemet eller andra allvarliga skador. Tvätta händerna noga om du har hanterat ammunition eller rengjort vapnet.

15 **GÖR ALDRIG EN BLINDAVFYRNING MED TOMT PATRONLÄGE; PATRONLÄGET ÄR KANSKE INTE TOMT ÄNDÅ!**

Alla vapen skall behandlas som om de är laddade, även om du är säker på att det inte är laddat.

16 **HÅLL FINGRARNA BORTA FRÅN AVTRYCKAREN NÄR DU LADDAR VAPNET ELLER GÖR PATRON UR.**

17 **VAR SÄKER PÅ VAR DU HAR MÅL OCH KULFÅNG, SPECIELLT VID FÖRHÅLLANDEN MED DÅLIG SIKT.**

Se till att du vet hur långt ammunitionen når. Skjut aldrig mot vatten eller hårda föremål.

18 **GÖR ALLTID PATRON UR INNAN DU KLIVER ÖVER ETT STÄNGSEL ELLER GÄRSGÅRD, KLÄTTAR ETT TRÄD, HOPPAR ÖVER ETT DIKE ELLER TAR DIG ÖVER/UNDER NÅGOT HINDER.**

Luta aldrig vapnet mot ett staket, träd, fordon eller liknande.

19 **VAR PÅ DIN VAKT OCH VAR FÖRSIKTIG FÖR EVENTUELL DÅLIG VAPENDICIPLIN I DIN NÄRHET.**

Tveka inte om du upptäcker farlig hantering av vapen. Om du ser att andra bryter mot god sed när det gäller vapensäkerhet skall du på ett vänligt sätt föreslå att de bättrar sig.

20 **VAR NOGA MED ATT DITT VAPEN INTE ÄR LADDAT INNAN DU GÖR VAPENVÅRD.**

Eftersom så många olyckor sker vid rengöring av vapen skall man vara ytterst noga med att vapnet är oladdat innan man tar isär, rengör eller sätter samman det. Förvara inte ammunition på den plats där du rengör vapnet. Prova aldrig vapnets funktion med skarp ammunition.

21 **UNDERVISA ALLA FAMILJEMEDLEMMAR, SPECIELLT BARN OCH ICKE-SKYTTAR, HUR MAN UMGÅS SÄKERT MED VAPEN.**

Nybörjare bör särskilt övervakas. Uppmuntra folk att delta i kurser för säkerhet vid jakt och skytte.

22 **DRICK INGEN ALKOHOL OCH TA INGEN MEDICIN ELLER LIKNANDE INNAN DU GÅR UT FÖR ATT SKJUTA.**

Din syn, dina rörelser och ditt omdöme kan påverkas allvarligt, vilket gör att din hantering av vapnet kan vara farligt för dig själv och andra.

23 **LÄS OCH FÖLJ ALLA VARNINGAR I DENNA BRUKSANVISNING, PÅ FÖRPACKNINGAR TILL AMMUNITION OCH DE TILLBEHÖR SOM DU MONTERAR PÅ VAPNET.**

Det är ditt ansvar att du känner till den senaste informationen rörande säker hantering av av ditt Browningvapen. Vi åtar oss inget ansvar för olyckor som uppstår p.g.a. användning av osäkra eller felaktiga tillbehör eller ammunitionskombinationer.

24 **SE TILL ATT VAPNET FÅR REGELBUNDEN TILLSYN, UNDVIK ATT OAUKTORISERAD PERSONAL UTFÖR SERVICE PÅ VAPNET.**

Ditt vapen är en mekanisk enhet som inte håller för evigt, och som sådan utsätts den för slitage som kräver regelbundet underhåll, justeringar och service. Vapen tillverkade av Browning skall servas av en vapensmed som är auktoriserad av Browning. Vi åtar oss inget ansvar för skador orsakade av icke-auktoriserad service, förändringar eller modifieringar av vapen tillverkade av Browning.

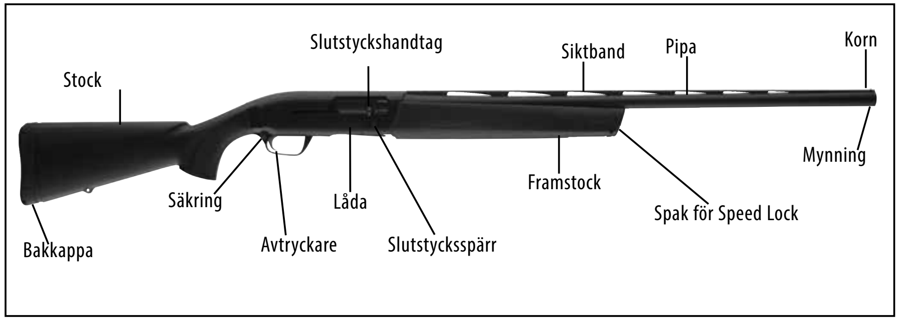
25 **VI FÖRBEHÅLLER OSS RÄTTEN ATT VÄGRA UTFÖRA SERVICE PÅ VAPEN SOM HAR BLIVIT FÖRÄNDRADE ELLER MODOFIERADE.**

Om man har avlägsnat metall från pipan, gjort förändringar på avfyrningsmekanismen eller rörliga delar, kan det leda till att vi vägrar att utföra service på ett sådant vapen. Vi kommer att fakturera dig arbetet och för de delar som krävs för att återställa vapnet till originalskick.

MAN FÅR UNDER INGA OMSTÄNDIGHETER GÖRA FÖRÄNDRINGAR PÅ AVTRYCKAREN, SÄKRINGEN ELLER NÅGON ANNAN DEL AV AVFYRNINGSMEKANISMEN PÅ DETTA ELLER NÅGOT ANNAT VAPEN. OM MAN GÖR DET KAN DET ORSAKA EN OLYCKA SOM SLUTAR MED SKADOR ELLER DÖD FÖR DIG SJÄLV ELLER ANDRA.

VAR FÖRSIKTIG!

BILD 1



ALLMÄN FUNKTIONSBESKRIVNING

Din Browning Maxus är ett halvautomatiskt hagelgevär som snabbt kan skjuta upp till fem patroner i följd (med borttagen treskottadapter och med 70 mm hylslängd (2¾"), ett skott i taget varje gång du trycker på avtryckaren

När ett skott har avlossats kommer krutgaserna med högt tryck att trycka mekanismen bakåt. När mekanismen trycks bakåt tvingar det slutstycket att också röra sig bakåt. När slutstycket rör sig bakåt spänner det hanen och kastar ut tomhylsan. Därefter trycker returfjädern slutstycket framåt samtidigt som det plockar upp en patron ur magasinet och matar in det i patronläget. När den sista tomhylsan kastas ut, hålls slutstycket öppet av slutstycksspärren, vilket underlättar omladdning.

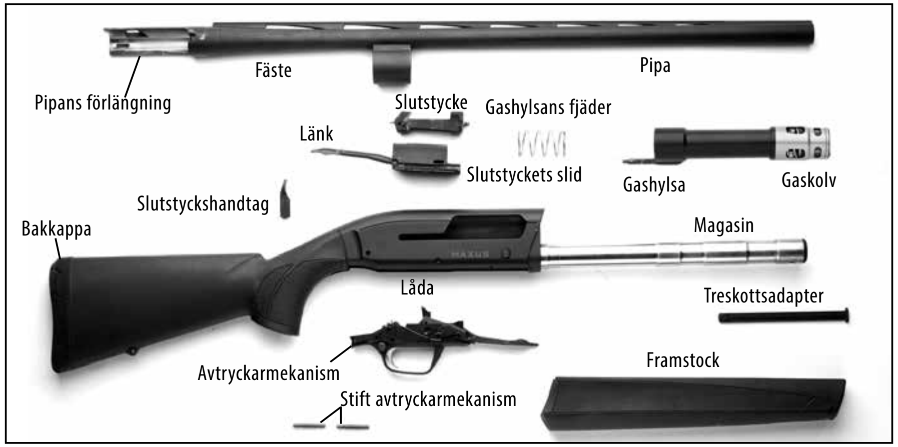
TERMINOLOGI

Vid traditionel beskrivning av vapnet och dess funktioner tänker man sig att allt sker med vapnet vågrätt och i normalt skjutläge: d.v.s. mynningen är framtill; stocken är baktill; avtryckaren är nertill och siktbandet upptill. Se bild 1 för benämning av de allmänna delarna. För specifika delar som gäller för det nedplockade vapnet, se bild 2.

SERIENUMMER

Vapnets serienummer är präglat på lådans vänstra sida ovanför säkringen. Du kan skriva numret på avsedd plats framtill i denna handbok.

BILD 2



FÖRSTA RENGÖRING

OBSERVERA! *LÄS FÖLJANDE INFORMATION INNAN DU RENGÖR DITT VAPEN.*

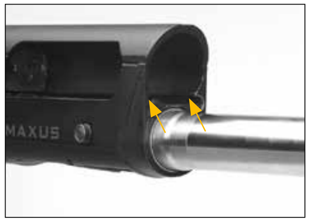
RENGÖRING AV VAPENDELAR MED SPECIELL YTBEHANDLING

Var speciellt noga vid rengöring av vapen med speciell ytbehandling som kamouflage, Dura-Touch® och annan specialbehandling. Man bör alltid se till att sådana ytor inte kommer i beröring av rengöringsmedel, lösningsmedel för krutrester eller andra starka kemikalier. Det är bättre att rengöra sådana ytor med lättare vapenolja utan lösningsmedel, eller med en fuktig trasa och milt diskmedel (se till att inget vatten tränger in i mekanismen). Skydda de yttre delarna av vapnet mot de produkter du använder för rengöring av lopp och mekanism. Dessutom skall du undvika att de yttre delarna kommer i beröring av starka kemikalier som de som finns i insektsbekämpningsmedel som innehåller DEET, solskyddsmedel, mm. Skador på kamouflage, Dura-Touch och annan finish är oåterkallelig, och kan inte repareras.

RENGÖRING

Vissa utsatta metalldelar på ditt vapen har skyddats på fabrik med rostskyddsmedel. Innan du sätter samman ditt vapen skall du avlägsna rostskyddsmedlet från pipans insida, lådan och utrymmena för avtryckarmekanismen och patronläget. En lättare vapenolja av god kvalitet är lämplig för avlägsnande av rostskyddsmedlet samt för att smörja ditt vapen för första gången. Lägg en droppe med vapenolja på de båda klackarna på lådans insida där slutstycket glider (bild 3). Gör rent pipan med läskstång och lapp enligt beskrivningen vid ”Förslag Rörande Rengöring och Underhåll”.

BILD 3



Smörj lätt med vapenolja på klackarna i lådan

ANVÄNDNING AV SÄKRINGEN

⚠VARNING

SE TILL ATT VAPNET ÄR SÄKRAT OM DU INTE TÄNKER SKJUTA OMEDELBART MED DET EFTERÅT. HÅLL ALLTID VAPNET RIKTAT I EN OFARLIG RIKTNING. OM MAN INTE FÖLJER VARNINGARNA KAN DET LEDA TILL ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

Säkringen är konstruerad så att den förhindrar att man kan trycka in avtryckaren när vapnet är säkrat. Säkringen

sitter baktill på varbygeln (bild 4). När vapnet är osäkrat syns ett rött fält på säkringsknappen till vänster om varbygeln som varnar att vapnet är osäkrat.

Tryck säkringen åt höger för att säkra vapnet. Tryck säkringen åt vänster för att osäkra vapnet . Nu syns det röda varningsmärket på säkringsknappen (bild 5).

BILD 4



Säkringen visas i ”Säkrat” läge.

BILD 5



Säkringen visas i ”Osäkrat” läge.

⚠VARNING

ANVÄND INTE BARA DEN RÖDA FÄRGEN FÖR ATT KONTROLLERA ATT VAPNET ÄR SÄKRAT. FÄRGEN KAN RADERAS ÖVER TID PÅ GRUND AV ALLMÄNT SLITAGE OCH STARKA RENGÖRINGSMEDEL. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

En utbildad vapensmed kan ändra säkringen så att den passar för vänsterhänta. Om detta görs, kommer säkringens röda band att synas på höger sida på varbygel.

SAMMANSÄTTNING

⚠VARNING

HÅLL ALLTID VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING. INNAN DU BÖRJAR SAMMANSÄTTNINGEN SKALL DU KONTROLLERA ATT PATRONLÄGE OCH MAGASIN ÄR HELT TOMMA PÅ AMMUNITION. SÄKRA VAPNET. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

Din nya Browning Maxus levereras i en låda med demonterad pipa men med framstocken fäst på magasinet. Din nya Browning Maxus har en ny och innovativ framstock med Speed Lock som gör demontering och sammansättning av vapnet lätt och enkelt.

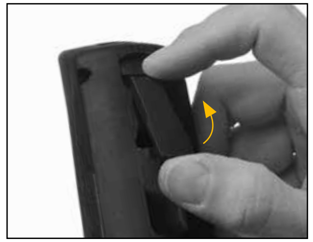
1 Öppna slutstycket helt genom att dra bakåt i handtaget.

OBSERVERA! *LÅT ALDRIG SLUTSTYCKET ÅKA FRAM AV SIG SJÄLV GENOM ATT TRYCKA PÅ KNAPPEN TILL SLUTSTYCKETS LÅS UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN.*
OM MAN SLÄPPER FRAM SLUTSTYCKET UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN KAN HANDTAGET SLÅ EMOT LÅDAN OCH SKADA VAPNET.

2 Ta av framstocken från magasinet genom att trycka in spärren samtidigt som du lyfter på hävarmen för Speed Lock (bild 6). Dra fram handskyddet och lyft av den från magasinet.

OBSERVERA! *TRYCK INTE FÖR HÅRT PÅ DEN BAKRE DELEN AV EN DEMONTERAD FRAMSTOCK I TRÄ. TRÄT KAN GÅ SÖNDER OM DU TRYCKER FÖR HÅRT.*

BILD 6



Tryck in spärren som låser slutstycket och lyft handtaget samtidigt.

3 Gasmekanismen är kvar på plats och behöver inte demonteras utom i de fall då de skall rengöras. Om du har demonterat gasmekanismen skall den återmonteras enligt beskrivningen nedan. Om inte, gå till steg 5.

4 För på gasmekanismen (med tryckstången först) på magasinet. För in tryckstången i uttaget på vänster sida i lådan. (bild 7). Kontrollera att gasmekanismen är i rätt läge.

5 Rikta in pipans förlängning med överdelen på lådan och placera gasstödet under magasinet (bild 8). Pipans förlängning bör passa exakt i lådan. Se till att tryckstången rör sig fritt i uttaget på vänster sida i lådan.

BILD 7



För in tryckstången i uttaget i lådan.

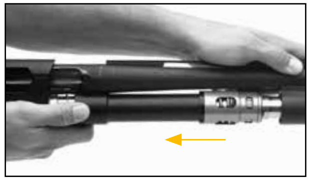
Svenska

6 Sätt tillbaka framstocken genom att föra den över magasinet och gasstödet tills dess att den klickar på plats. Se till att spaken till Speed Lock är helt stängd. Man kanske måste dra lite i framstocken för vara säker på att den sitter ordentligt fast i läge. Framstocken är rätt monterad när spaken till Speed Lock är helt stängd och när knappen till spärren är i nivå med ytan på framstocken. (bild 9).

⚠VARNING

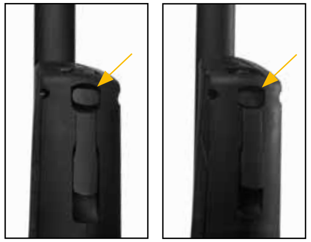
SE TILL ATT FRAMSTOCKEN ÄR RIKTIGT FAST OCH ATT KNAPPEN TILL SPÄRREN TILL SPAKEN FÖR SPEED LOCK ÄR I JÄMNHÖJD MED YTAN PÅ FRAMSTOCKEN. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET SKADA DITT VAPEN OCH MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

BILD 8



För pipa och gaskolv över magasinsröret och för in pipans förlängning in i lådan.

BILD 9



Se tillatt framstocken är riktigt fast och att knappen till spärren till är i jämnhöjd med ytan på framstocken enligt bilden till vänster.

ISÄRTAGNING

⚠VARNING

HÅLL ALLTID VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING. INNAN DU BÖRJAR DEMONTERINGEN SKALL DU KONTROLLERA ATT PATRONLÄGE OCH MAGASIN ÄR HELT TOMMA PÅ AMMUNITION. SÄKRA VAPNET. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

1 Öppna slutstycket helt och spärra det i öppet läge genom att dra handtaget bakåt så långt det går.

__OBSERVERA!__ LÅT ALDRIG SLUTSTYCKET ÅKA FRAM AV SIG SJÄLV GENOM ATT TRYCKA PÅ KNAPPEN TILL SLUTSTYCKETS LÅS UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN. OM MAN SLÄPPER FRAM SLUTSTYCKET UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN KAN HANDTAGET SLÅ EMOT LÅDAN OCH SKADA VAPNET.

2 Ta av framstocken enligt tidigare beskrivning.

__OBSERVERA!__ TRYCK INTE FÖR HÅRT PÅ DEN BAKRE DELEN AV EN DEMONTERAD FRAMSTOCK I TRÄ. TRÄT KAN GÅ SÖNDER OM DU TRYCKER FÖR HÅRT.

3 För rengöring skall man ta av pipan och gasmekanismen genom att dra dem framåt och av från magasinet. Se avsnittet ”Förslag rörande rengöring och underhåll” för rengöringsprocedur.

Ta av pipan och montera tillbaka framstocken på magasinet när du lägger undan vapnet på dess plats. På så vis har du två enheter: pipan och mekanismen med trädetaljer och framstock.

__OBSERVERA!__ NÄR PIPAN ÄR AVMONTERAD SKALL MAN LÅTA MANTELN VARA KVAR I DET BAKRE LÄGET. TRYCK INTE PÅ KNAPPEN TILL SLUTSTYCKETS LÅS. OM MAN SLÄPPER FRAM SLUTSTYCKET UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN KAN HANDTAGET SLÅ EMOT LÅDAN OCH SKADA VAPNET.

AMMUNITION

⚠VARNING

ANVÄND BARA AMMUNITION AV RÄTT KALIBER OCH RÄTT LÄNGD. AMMUNITIONSTYPEN ÄR PRÄGLAD PÅ SIDAN AV PIPAN. ANVÄND BARA AMMUNITION AV DEN TYP SOM ÄR PRÄGLAT PÅ SIDAN PÅ PIPAN. KONTROLLERA VARJE PATRON DU SÄTTER I DITT VAPEN. OM MAN INTE FÖLJER VARNINGARNA KAN DET LEDA TILL ALLVARLIGA SKADOR ELLER DÖDSFALL.

ANVÄND PATRONER MED RÄTT LÄNGD. ANVÄND INGA 76 MM ELLER 89 MM HYLSOR I EN PIPA AVSEDD FÖR 67 MM HYLSOR ELLER 76 MM HYLSOR I EN PIPA AVSEDD FÖR 89 MM HYLSOR. OM MAN GÖR DET KAN RESULTATET BLI ATT GASTRYCKET BLIR FÖR HÖGT. OM MAN INTE FÖLJER VARNINGARNA KAN DET LEDA TILL ALLVARLIGA SKADOR ELLER DÖDSFALL.

ANVÄND INTE PATRONER AV KALIBER 16 ELLER 20 I ETT VAPEN AVSETT FÖR KALIBER 12. ANVÄND INTE PATRONER AV KALIBER 28 I ETT VAPEN AVSETT FÖR KALIBER 20. ANVÄND INTE PATRONER AV KALIBER 410 I ETT VAPEN AVSETT FÖR KALIBER 28. SÄTT ALDRIG METALLPATRONER AV NÅGON TYP I ETT HAGELGEVÄR. VI VILL SÄRSKILT VARNA FÖR ATT SÄTTA PISTOL- ELLER GEVÄRSAMMUNITION I ETT HAGELVAPEN AVSETT FÖR PATRONER AV TYP .410. OM MAN INTE FÖLJER VARNINGARNA KAN DET LEDA TILL ALLVARLIGA SKADOR ELLER DÖDSFALL.

Det säkraste sättet att förstöra en pipa är att ladda med en patron som är för liten för patronläget. En patron med mindre kaliber passar inte i patronläget utan går genom, och patronen fastnar istället längre fram i patronläget eller ända fram i choken. Vapnet klickar (och patronläget verkar tomt). Man kan därefter ladda med en patron av rätt kaliber bakom patronen med för liten kaliber. Om du därefter skjuter med vapnet kan det orsaka stora skador, inte bara på vapnet, men är på dig och de som finns i närheten.

Vi åtar oss inget ansvar för olyckor som uppstår om man använder patroner av icke standardiserade storlekar eller som ger tryck som överskrider kommersiellt tillgänglig ammunition som har laddats i enlighet med den standard som har etablerats av ”the Sporting Arms and Ammunition Manufacturers Institute” (SAAMI).

Browning Maxus kaliber 12, med ett patronläge på 3" (76,2 mm) kan använda patroner av kaliber 12, 2¾" och 3", samt fabriksladdade 1 oz., bly och stål. Browning Maxus kaliber 12, med ett patronläge på 3½" (88,9 mm) kan använda alla 1 oz laddningar, fabriksladdade patroner med kaliber 12 i bly, samt de med kaliber 12 2¾", 3" och 3½" i stål.

MAGASINETS KAPACITET

Din Browning Maxus 3" kan ta fyra 70mm eller tre 76mm patroner i magasinet om du tar ur treskottsadaptern. Din Browning Maxus 3½" kan ta fyra 70mm eller tre 76mm eller 88,9 mm patroner i magasinet.

TRESKOTTSADAPTER (REDUCERING)

⚠VARNING

HÅLL ALLTID VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING. SE TILL ATT VAPNET INTE ÄR LADDAT NÄR DU TAR UR ELLER SÄTTER I TRESKOTTSADAPTERN. INNAN DU BÖRJAR ARBETA MED VAPNET SKALL DU KONTROLLERA ATT PATRONLÄGE OCH MAGASIN ÄR HELT TOMMA

PÅ AMMUNITION. SÄKRA VAPNET. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

ANVÄND ALLTID ÖGONSKYDD NÄR DU MONTERAR ELLER DEMONTERAR DITT VAPEN. DET SKYDDAR ÖGONEN MOT KRINGFLYGANDE DELAR, DELAR MED FJÄDERSPÄNNING, LÖSNINGSMEDEL OCH ANNAT.

Din Browning Maxus levereras med en treskottsadapter i magasinet. Den begränsar magasinets kapacitet till två patroner i enlighet med vissa länders bestämmelser. Om det är lagligt i ditt land, och du vill ha fler patroner i magasinet kan du ta ur (eller sätta tillbaka) treskottsadaptern.

DEMONTERING AV TRESKOTTSADAPTER (REDUCERING)

BILD 10



Använd en nyckel eller en mindre skruvmejsel för att trycka in i spåret i treskottsadaptern. Vrid ett kvarts varv.

1 Öppna slutstycket helt och spärra det i öppet läge genom att dra handtaget bakåt så långt det går.

__OBSERVERA!__ LÅT ALDRIG SLUTSTYCKET ÅKA FRAM AV SIG SJÄLV GENOM ATT TRYCKA PÅ KNAPPEN TILL SLUTSTYCKETS LÅS UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN. OM MAN SLÄPPER FRAM SLUTSTYCKET UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN KAN HANDTAGET SLÅ EMOT LÅDAN OCH SKADA VAPNET.

2 Ta av framstocken enligt tidigare beskrivning.

3 Din Browning Maxus har en treskottadapter som enkelt kan tas ut med hjälp av en nyckel eller vanlig skruvmejsel som stoppas in i spåret i ändan på magasinsröret. Gör så här för att ta ut treskottsadaptern; Tryck in med nyckel eller skruvmejsel på adaptern, och vrid den ett kvarts varv så att klacken och spåret är i linje med varandra (bild 10). Sedan kan man ta ut treskottsadaptern.

4 Om pipan fortfarande sitter kvar på vapnet måste man hålla i den så att den inte glider ur lådan när du håller vapnet lodrätt för att treskottsadaptern skall glida ut ur magasinsröret. Ta tag i adaptern och dra ut den (bild 11).

5 Sätt tillbaka framstocken enligt tidigare beskrivning. Framstocken är rätt monterad när spaken till Speed Lock är helt stängd och när knappen till spärren är i nivå med ytan på framstocken (bild 8).

BILD 11



Demontering av treskottsadapter.

⚠VARNING

SE TILL ATT FRAMSTOCKEN ÄR RIKTIGT FAST OCH ATT KNAPPEN TILL SPÄRREN TILL SPAKEN FÖR SPEED LOCK ÄR I JÄMNHÖJD MED YTAN PÅ FRAMSTOCKEN. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET SKADA DITT VAPEN OCH MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

MONTERING AV TRESKOTTSADAPTER (REDUCERING)

Gör följande om du vill sätta i treskottsadaptern för att begränsa magasinet till tre patroners kapacitet.

1 Öppna slutstycket helt och spärra det i öppet läge genom att dra handtaget bakåt så långt det går.

__OBSERVERA!__ LÅT ALDRIG SLUTSTYCKET ÅKA FRAM AV SIG SJÄLV GENOM ATT TRYCKA PÅ KNAPPEN TILL SLUTSTYCKETS LÅS UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN. OM MAN SLÄPPER FRAM SLUTSTYCKET UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN KAN HANDTAGET SLÅ EMOT LÅDAN OCH SKADA VAPNET.

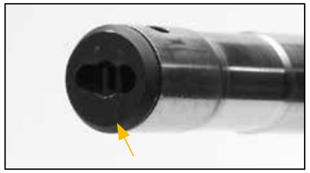
2 Ta av framstocken enligt tidigare beskrivning.

3. Sätt i treskottsadaptern i utaget i slutet på magasinsröret.

4 Sätt i en nyckel eller mindre skruvmejsel i spåret i utaget i slutet på magasinsröret. Tryck inåt i spåret i treskottsadaptern med verktyget och vrid ett kvarts varv för att låsa treskottsadaptern i magasinet (bild 12).

5 Sätt tillbaka framstocken enligt tidigare beskrivning. Framstocken är rätt monterad när spaken till Speed Lock är helt stängd och när knappen till spärren är i nivå med ytan på framstocken (bild 9).

BILD 12



Treskottsadaptern monterad på magasinsröret.

⚠VARNING

SE TILL ATT FRAMSTOCKEN ÄR RIKTIGT FAST OCH ATT KNAPPEN TILL SPÄRREN TILL SPAKEN FÖR SPEED LOCK ÄR I JÄMNHÖJD MED YTAN PÅ FRAMSTOCKEN. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET SKADA DITT VAPEN OCH MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

LADDNING

⚠VARNING

NÄR DU LADDAR VAPNET SKALL DU ALLTID HÅLLA VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING. SE TILL ATT VAPNET HELA TIDEN ÄR SÄKRAT, OCH HÅLL FINGRARNA BORTA FRÅN AVTRYCKAREN. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

GÅ INTE OMKRING MED VAPNET SAMTIDIGT SOM DU HAR EN PATRON I LOPPET. DU VILL INTE RÅKA UT FÖR ATT VAPNET AVFYRAS OM DU RÅKAR TAPPA DET. OM DU INTE TÄNKER SKJUTA INOM KORT SKALL DU SE TILL ATT VAPNET ÄR SÄKRAT OCH ATT DET INTE FINNS EN PATRON I PATRONLÄGET. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

VAR ALLTID FÖRSIKTIG NÄR DU LADDAR MAGASINET. KANTERNA PÅ MAGASINET ÄR SKARPA OCH KAN SKADA FINGRAR ELLER HANDSKAR.

SNABBLADDNING

1 Om du strax tänker skjuta kan du öppna slutstycket, öppna magasinet, och stoppa in en patron i magasinet (bild 13). Patronen matas automatiskt in i patronläget.

⚠VARNING

HÅLL INGA FINGRAR I NÄRHETEN AV UTKASTARLUCKAN NÄR DU LADDAR VAPNET MED SNABBLADDNINGSMETODEN. OM MAN INTE FÖLJER VARNINGARNA KAN DET LEDA TILL ATT DU SKADAS.

2 Om du så önskar kan du ladda fullt i magasinet genom att sätta i patroner av rätt kaliber och längd genom laddningsluckan under lådan. Använd tummen för att trycka patronerna så långt det går in magasinet. Se till att flänsen på patronen tar emot stoppklacken och att det är intryckt hela vägen i magasinet. Det hörs ett tydligt klickljud när patronen är intryckt hela vägen.

BILD 13



Stoppa i en patron i uttaget under lådan och tryck den så långt fram det går i magasinet.

⚠VARNING

DITT VAPEN ÄR NU KLART ATT SKJUTA MED. OSÄKRA VAPNET OCH TRYCK PÅ AVTRYCKAREN.

LADDA MAGASINET

1 Öppna slutstycket helt genom att dra bakåt i handtaget så långt det går. Kontrollera noga att patronläge, mekanismen och magasinet är tomma och att vapnet verkligen inte är laddat och att det är säkrat.

2 Stäng slutstycket genom att trycka på knappen till slutstycksspärren.

3 Sätt i patroner av rätt kaliber och längd genom laddningsluckan under lådan. Använd tummen för att trycka patronerna så långt det går in magasinet (bild 14). Se till att flänsen på patronen tar emot stoppklacken och att det är intryckt hela vägen i magasinet. Det hörs ett tydligt klickljud när patronen är intryckt hela vägen.

4 Om du önskar kan du fortsätta att ladda magasinet tills det är fullt.

BILD 14



Stoppa i en patron genom utkastarluckan i lådan.

LADDA VAPNET MED EN PATRON FRÅN MAGASINET

1 Se till att slutstycket är framfört. Tryck ner patronföraren med framdelen på patronen, och använd tummen för att trycka in en patron i magasinet.Tryck fram patronen så långt att den tar emot stoppklacken.

2 Om du önskar kan du fortsätta att ladda magasinet, enligt beskrivningen ovan, tills det är fullt.

3 Om du avser att strax skjuta, kan du mata in en patron i patronläget genom att dra tillbaka handtaget så långt det går och sedan släppa fram det. Patronen matas automatiskt in i patronläget när slutstycket rör sig framåt. Nu kan du stoppa i en ny patron i magasinet så att du har fullt med patroner i vapnet.

⚠VARNING

DITT VAPEN ÄR NU KLART ATT SKJUTA MED. OSÄKRA VAPNET OCH TRYCK PÅ AVTRYCKAREN.

LADDA VAPNET MED EN PATRON VIA UTKASTARLUCKAN

1 Öppna slutstycket helt genom att dra bakåt i handtaget så långt det går. Kontrollera noga att patronläge, mekanismen och magasinet är tomma och att vapnet verkligen inte är laddat och att det är säkrat.

2 Om du avser att strax skjuta skall du sätta i en patron av rätt längd och kaliber i patronläget via utkastarluckan (bild 14).

3 Mata in patronen i patronläget genom att trycka på knappen till slutstycksspärren.

⚠VARNING

HÅLL INGA FINGRAR I NÄRHETEN AV UTKASTARLUCKAN NÄR DU TRYCKER PÅ KNAPPEN TILL SLUTSTYCKETS LÅS. OM DU INTE FÖLJER VARNINGARNA KAN DET LEDA TILL ATT DU SKADAS.

DITT VAPEN ÄR NU KLART ATT SKJUTA MED. OSÄKRA VAPNET OCH TRYCK PÅ AVTRYCKAREN.

4 Med en patron i patronläget kan du nu ladda magasinet till full kapacitet. Du kan ladda fullt i magasinet genom att sätta i patroner av rätt kaliber och längd genom laddningsluckan under lådan. Använd tummen för att trycka patronerna så långt det går in magasinet. Se till att flänsen på patronen tar emot stoppklacken och att det är intryckt hela vägen i magasinet. Det hörs ett tydligt klickljud när patronen är intryckt hela vägen.

ELDGIVNING

⚠VARNING

SE TILL ATT VAPNET INTE ÄR LADDAT OCH ATT DET ÄR SÄKRAT OM DU INTE TÄNKER SKJUTA OMEDELBART MED DET. HÅLL ALLTID VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

1 Säkra vapnet.

2 För in en patron i patronläget enligt tidigare beskrivning.

3 Om det finns en patron i patronläget behöver du bara osäkra vapnet för att börja skjuta.

4 När du skall skjuta behöver du bara osäkra vapnet, sikta och trycka på avtryckaren.
När du har avfyrat ett skott kommer gastrycket att trycka slutstycket bakåt, kasta ut den tomma hylsan, plocka upp en ny patron ur magasinet och automatiskt att föra det in i patronläget. Fortsätt att skjuta genom att trycka på avtryckaren en gång för varje skott ända tills dess att magasinet är tomt. När den sista tomhylsan kastas ut, hålls slutstycket öppet av slutstycksspärren, vilket underlättar omladdning. På så vis är det enkelt och bekvämt att ladda om.
Låt slutstycket vara kvar i det bakre läget när du har skjutit fördigt. På så vis kan du kontrollera att loppet, patronläget, patronföraren och magasinet är tömt på patroner.

⚠VARNING

SÄKRA VAPNET NÄR DU ÄR KLAR MED SKJUTNINGEN, ELLER OM DU INTE HAR FÖR AVSIKT ATT SKJUTA PÅ ETT TAG.

OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

TA INTE FÖRGIVET ATT VAPNET ÄR TÖMT ÄVEN OM SLUTSTYCKET ÄR KVAR I DET BAKRE LÄGET EFTER SKJUTNING. KONTROLLERA ALLTID ATT PATRONLÄGE OCH MAGASIN ÄR HELT TOMMA SÅ ATT DU ÄR SÄKER PÅ ATT VAPNET INTE ÄR LADDAT. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

PATRON UR

⚠VARNING

NÄR DU GÖRPATRON UR SKALL VAPNET ALLTID VARA SÄKRAT. HÅLL ALLTID VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING, OCH HÅLL FINGRARNA BORTA FRÅN AVTRYCKAREN. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

KONTROLLERA ALLTID NOGA ATT PIPA, PATRONLÄGE, MEKANISM OCH MAGASIN ÄR HELT TOMMA SÅ ATT DU ÄR SÄKER PÅ ATT VAPNET INTE ÄR LADDAT.

SNABB PATRON UR

1 Säkra vapnet. Vänd up och ner på vapnet så att varbygeln pekar uppåt. Tryck ner patronföraren så långt det går.

2 Patronerna hålls på plats i magasinet av stoppklacken som tar emot kanten på basplattan. Leta reda på stoppklacken inne i lådan på höger sida i laddningsuttaget (den syns på vänster sida när du tittar ner i i laddningsuttaget).

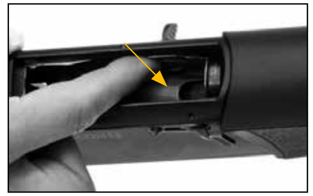
3 Tryck in stoppklacken med pekfingret (bild 15) för att lösgöra en patron ur magasinet. När man trycker in stoppklacken kommer fjäderkraften att trycka ut en patron. Fånga upp patronen när den kommer ut.

4 Tryck åter på stoppklacken för att frigöra nästa patron. Fortsätt att göra detta tills magasinet är tomt. Var försiktig så att du inte klämmer fingrarna.

5 Fortfarande med vapnet säkrat, dra handtaget hela vägen bakåt för att kasta ut patronen som finns i patronläget. Slutstycket stannar i öppet läge när det inte finns några patroner kvar i magasinet.

6 Använd fingret för att kontrollera att inga patroner finns kvar i magasinet. Kontrollera noga att patronläge, mekanismen och magasinet är tomma och att vapnet verkligen inte är laddat.

BILD 15



Tryck patronen mot mitten för att tömma magasinet.

PATRON UR GENOM ATT ANVÄNDA MEKANISMEN

1 Säkra vapnet. Dra handtaget hela vägen bakåt för att kasta ut patronen i patronläget. Upprepa detta tills alla patroner har matats ut ur vapnet. Var försiktig så att du inte skadar patronerna. Se till att du inte tappar ammunitionen på marken.

2 När den sista patronen har dragits ut ur patronläget låser slutstycket i det bakre läget. Slutstycket stannar i öppet läge när det inte finns några patroner kvar i magasinet.

3 Använd fingret för att kontrollera att inga patroner finns kvar i magasinet. Kontrollera noga att patronläge, mekanismen och magasinet är tomma och att vapnet verkligen inte är laddat.

CUT-OFF

⚠VARNING

NÄR DU GÖR PATRON UR SKALL VAPNET ALLTID VARA SÄKRAT. HÅLL ALLTID VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING, OCH HÅLL FINGRARNA BORTA FRÅN AVTRYCKAREN. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

Cut-Off ger dig möjlighet att ta ut en patron ur patronläget utan att en ny patron därefter matas in automatiskt. Denna egenskap kan användas för att snabbt ladda en kraftigare eller svagare patron om så behövs. Gör som följer för att byta patroner i patronläget med hjälp av Cut-Off:

1 Tryck spärren för Cut-Off bakåt för att spärra magasinet (bild 16). När spärren är i det bakre läget är patronerna låsta i magasinet. Dessutom kan man inte sätta i några patroner i magasinet när spärren för Cut-Off är i det bakre läget.

2 Dra handtaget hela vägen bakåt för att kasta ut patronen som finns i patronläget.

3 Stoppa i en patron genom utkastarluckan i lådan.

BILD 16



Tryck Cut-Off spärren bakåt för att spärra magasinet

⚠VARNING

DITT VAPEN ÄR NU KLART ATT SKJUTA MED. OSÄKRA VAPNET OCH TRYCK PÅ AVTRYCKAREN.

4 Vapnet är nu klart för att skjuta patronen du har i loppet, och bara den.

5 För att fria Cut-Off skall du säkra vapnet, trycka spärren till Cut-Off framåt så ångt det går (bild 17). Om mekanismen är öppen kommer den automatiskt att hämta en ny patron i magasinet. Om mekanismen är stängd kan den hämta en ny patron i magasinet.

BILD 17



Tryck Cut-Off spärren framåt för att ta bort spärren för magasinet.

SYSTEM MED UTBYTBARA CHOKAR

⚠VARNING

FÖRSÖK ALDRIG ATT TA AV ELLER SÄTTA PÅ EN CHOKE I ETT VAPEN SOM ÄR LADDAT. NÄR DU TAR AV ELLER SÄTTER I EN CHOCKE SKALL DU SE TILL ATT VAPNET ALLTID ÄR RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING. TÖM VAPNET PÅ AMMUNITION. ÖPPNA SLUTSTYCKET OCH SE TILL ATT DET DEFINITIVT INTE FINNS NÅGON AMMUNITION I VAPNET. SÄKRA VAPNET, OCH HÅLL FINGRARNA UTANFÖR VARBYGELN. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

SKJUT INTE MED DETTA VAPEN MED FELAKTIG CHOKE MONTERAD. DET KAN SKADA GÄNGORNA INNE I PIPAN.

ANVÄND BARA CHOKAR AV RÄTT TYP OCH KALIBERAV TYPERNA INVECTOR-PLUS ELLER INVECTOR STANDARD, MED DITT VAPEN.

BROWNING INVECTOR-PLUS CHOKAR FÅR BARA ANVÄNDAS I BROWNING HAGELGEVÄR MED PIPOR AV TYP BACKBORED, OCH ÄR INTE UTBYTBARA MED CHOKAR AV TYP INVECTOR STANDARD. ANVÄND INTE INVECTOR-PLUS CHOKAR I PIPOR GÄNGADE FÖR INVECTOR STANDARD.

BROWNING INVECTOR STANDARD CHOKAR FÅR BARA ANVÄNDAS I BROWNING HAGELGEVÄR, OCH ÄR INTE UTBYTBARA MED CHOKAR AV TYP INVECTOR-PLUS. ANVÄND INTE INVECTOR STANDARD CHOKAR I PIPOR GÄNGADE FÖR INVECTOR-PLUS.

ANVÄND INTE BROWNING INVECTOR STANDARD ELLER INVECTOR-PLUS CHOKAR I PIPOR SOM INTE HAR TILLVERKATS AV BROWNING. ANVÄND INTE CHOKAR AV ANNAN TILLVERKARE MED PIPOR TILLVERKADE AV BROWNING.

OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET SKADA DITT VAPEN OCH MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

Alla pipor som monteras på vapen av modell Browning Maxus är gängade för choker av typ Invector-Plus™. Choker av typ Invector™ Standard och av typ Invector-Plus är inte sinsemellan utbytbara. Du kan se vilket system med chokar ditt vapen använder genom att titta på pipans högra sida där specifikationerna är präglade.

Förträngningen på choketuben visas på två ställen på choketuben: dels på sidan på choketuben och dels med ett spår i tubens övre kant. Det medlevererade specialverktyget används för att ta av och sätta på choketuber.

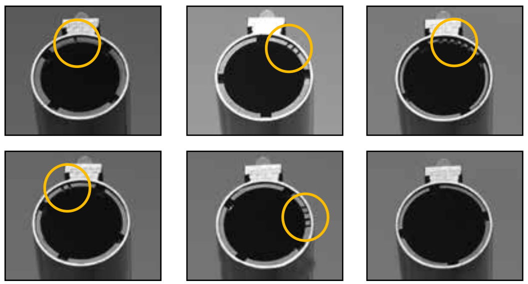
Invector choketuber är kompatibla med fabriksammunition som är laddad i enlighet specifikationer från SAAMI, inklusive magnumladdningar med stål- eller blyhagel, och slugg.

Din Browninghandlare kan leverera utbyteschokar och verktyg, eller så kan du kontakta vår kundavdelning.

VAL AV CHOKE

Som hjälp för när du skall välja den rätta choketuben för varje jakt- och skjuttillfälle har alla Browning choketuber mönstret de skapar med både bly- och stålhagel präglat på sidan. Alla Invector choketuber har även ett spår utfräst upptill på kanten (bild 18). Dessa urfräsningar är en kod som

BILD 18



ANTAL SPÅR	MÖNSTER MED BLYHAGEL	MÖNSTER MED STÅLHAGEL
FÖRLÄNGD**	X-FULL	**
I	FULL	*
II	FÖRB. MODIF. ¾	FULL[1]
III	MODIF. ½	FULL[1]
IIII	FÖRB. CYL. ¼	MODIF. ½
IIIII	SKEET	FÖRB./ CYL. ¼
INGET SPÅR	CYL.	CYL.

* Använd inte patroner med stålhagel. Om du använder en för trång choke tillsammans med stålhagel kommer det att göra hagelmönstret ineffektivt.

** Extra Full Special, förlängd med uttag. Används inte för patroner med stålhagel.

[1] Om det finns mer än en choke i listan för ett specifikt mönster med stålhagel, bör man använda den choke som är mest öppen för stålhagel av större storlek och högre hastighet.

hjälper dig att bestämma vilken choke som sitter monterad. Urfräsningarna gäller specifikt för blyhagel. För användning med stålhagel behöver du speciella konverteringstabeller så att du kan välja den rätta choken för varje jakt-/skjutsituation.

Ditt vapen levereras med ett flertal choketuber. De listade choketuberna finns även som tillbehör.

Glöm inte att choker av typ Invector™ Standard och av typ Invector-Plus är inte sinsemellan utbytbara. Invector-Plus choketuber kan bara användas på Browningvapen med pipor av typ back-bored. Se till att vapnet är helt tömt på ammunition innan du tar ur eller sätter i chokar eller kontrollerar urfräsningen på kanten av choken.

DEMONTERING AV CHOKER

1 Säkra vapnet. Se till att det inte finns någon ammunition i vapnet. Håll alltid vapnet riktat i en säker riktning.

2 Använd specialverktyget för att lossa choketuben. Verktyget vrids moturs (bild 19). Skruva sedan ut choketuben för hand.

BILD 19



Använd det medlevererade specialverktyget för att ta ur och sätta i choketuber.

MONTERING AV CHOKER

1 Säkra vapnet. Se till att det inte finns någon ammunition i vapnet. Håll alltid vapnet riktat i en säker riktning.

2 Innan du monterar en choketub måste du kontrollera gängorna inne i pipan samt gängorna på choketuben. Se till att gängorna är rena. Smörj gängorna lätt med med vapenolja av god kvalitet.

3 Skruva i den choketub du har valt för hand. Den smala delen skall vara inåt, den del som har urfräsningen skall vara utåt. Efterdra med specialverktyget när du inte kan dra mer för hand.

__OBSERVERA!__ MAN SKALL MED JÄMNA MELLANRUM KONTROLLERA ATT CHOKETUBEN SITTER ORDENTLIGT. FÖLJ SÄKERHETSINSTRUKTIONERNA FÖR MONTERING OCH DEMONTERING AV CHOKETUBER INNAN DU UTFÖR KONTROLLEN.

JUSTERING AV KOLVENS LÄNGD

Längden på stocken kan ändras genom att man lägger till eller tar bort distansstycken (kan köpas separat) vid bakkappan. Varje distansstycke ökar stockens längd med 6,3 mm och man kan använda tre distansstycken tillsammans med de skruvar som redan sitter i stocken vilket ger en maximal ökning av 19 mm. Om man använder längre skruvar (köps separat) kan man lägga till ytterligare distansstycken för att ytterligare förlänga stocken. Distansstycken kan köpas hos din Browning återförsäljare.

⚠VARNING

SÄKRA VAPNET INNAN DU GÖR NÅGRA FÖRÄNDRINGAR PÅ DITT VAPEN. ÖPPNA MEKANISMEN OCH SE TILL DET INTE FINNS NÅGON AMMUNITION I VAPNET. HÅLL VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

MONTERING AV DISTANSSTYCKE

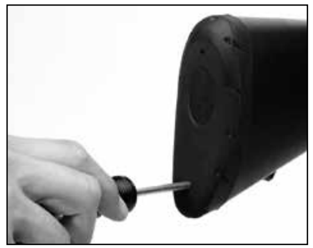
1 1 Använd en nr.2 kryssmejsel för att lossa bakkappan (bild 20). Lägg lite vaselin i uttagen upptill och nertill på bakkappan så att du inte skadar den när du skruvar av den. För in skruvmejseln i de två hålen. Se till skruvmejseln tar tag i skruvskallen. Skruva ur skruven helt genom att vrida den moturs. Ta av bakkappan när du har skruvat ur bägge skruvarna.

2 Lägg till eller ta bort distansstycken så att stocken passar dig (bild 21). Sätt vapnet mot axeln för att kontrollera att vapnet sitter rätt.

Håll vapnet riktat i säker riktning. Se till att vapnet är säkrat och det inte finns någon ammunition i det.

3 Sätt tillbaka skruvarna genom bakkappa och distansstycken när du är nöjd med stockens längd.

BILD 20



Sätt in skruvmejseln i hålen på bakkappan.

4 Använd skruvmejseln för att dra åt bakkappan. Dra skruvarna medurs. Dra inte skruvarna för hårt.

BILD 21



Sätt på eller ta bort distansstycken så att stocken passar.

JUSTERING AV SIDOSTÄLLNING OCH HÖJD PÅ STOCKEN

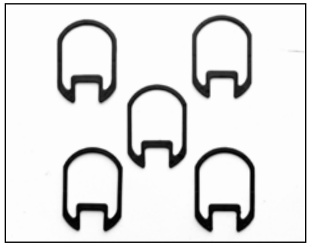
⚠VARNING

SÄKRA VAPNET INNAN DU GÖR NÅGRA FÖRÄNDRINGAR PÅ DITT VAPEN. ÖPPNA MEKANISMEN OCH SE TILL DET INTE FINNS NÅGON AMMUNITION I VAPNET. HÅLL VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

Ditt nya vapen levereras med sex shims (bild 22). Shimsen sätts mellan lådan och stocken vilket gör att man kan anpassa stockens sidoställning och höjd. Shimsen är märkta med hur mycket de ändrar stocken. Shims Nr. 2, som är neutralt, är redan monterat på vapnet.

Höjden på stocken definieras som det ställe där din kind vilar när du siktar. Om höjden är rätt kommer ditt öga att ligga rakt bakom riktmedlen. Shimsen märkta med 1, 2 och 3 ändrar inte sidoställningen på stocken. Stocken är fortfarande rak. De ändrar bara höjden på stocken.

BILD 22



Shims för justering av höjd och sidoställning. Shims 2 som redan sitter på ditt vapen visas inte.

Märkningen på shimsen förklaras här:

- Shims 1 lyfter stocken där man lägger kinden cirka 1,6 mm och bakkappan cirka 3,2 mm
- Shims 2 är neutralt. Detta shims är redan monterat på vapnet.
- Shims 3 sänker stocken där man lägger kinden cirka 1,6 mm och bakkappan cirka 3,2 mm.

Sidoställningen är hur vridet stocken är i förhållande till vapnets mittlinje. Vissa högerhänta skyttar föredrar att ha stocken i en vinkel från ansiktet så att siktlinjen hamnar rakt i linje med pipan. Om man vinklar stocken till vänster för vänsterhänta skyttar kallas det att man vinklar in vapnet. Shimsen märkta 1R1L, 2R2L och 3R3L, ändrar höjden på stocken lika mycket som shims 1, 2 och 3, och vinklar samtidigt stocken till höger eller till vänster ungefär 3 mm. Du ser att shimsen är olika tjocka på de båda sidorna. För högerhänta skyttar monterar man shimsen mellan låda och stock med bokstaven R mot bakkappan så att shimset är tjockare på vänster sida. Detta får stocken att vinklas åt höger, bort från ansiktet på en högerhänt skytt. Om du vänder på shimset så att bokstaven L mot bakkappan kommer det att vrida stocken åt vänster. Märkningen på shimsen förklaras här:

- Shims 1R1L lyfter stocken där man lägger kinden cirka 1,6 mm och bakkappan cirka 3,2 mm och vrider stocken till höger eller till vänster cirka 3,2 mm.
- Shims 2R2L vrider stocken lika mycket som shims 1R1L men är i övrigt neutral som shims 2.
- Shims 3R3L vrider stocken lika mycket som shims 1R1L och 2R2L, och sänker stocken cirka 1,6 mm och bakkappan 3,2 mm.

MONTERING AV SHIMS

1 Se till att vapnet är oladdat och säkrat.

2 Använd en kryssmejsel för att lossa bakkappan från stocken (bild 20). Lägg lite vaselin i uttagen upptill och nertill på bakkappan så att du inte skadar den när du skruvar av den.

För in skruvmejseln i de två hålen. Se till skruvmejseln tar tag i skruvskallen. Skruva ur skruven helt genom att vrida den moturs. Ta av bakkappan när du har skruvat ur bägge skruvarna.

3 Ta bort insatsen i stocken så att du kommer åt bulten till stocken (bild 23).

4 Använd en ½" hylsnyckel för att lossa de två muttrarna och ta av dem och brickorna (bild 24).

5 Ta av stocken från lådan tillsammans med tillhörande shims, och sätt på det shims du vill använda (bild 25). Se till att du har monterat det rätta shimset och att det sitter rätt innan du skruvar fast stock och bakkappa.

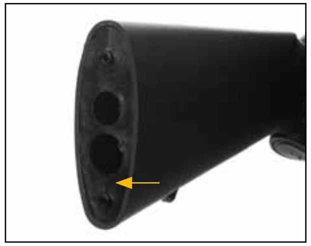
6 När du är nöjd med passningen skall du skruva fast stocken på lådan med hjälp av brickor och muttrar.

7 Dra åt skruvarna med hylsnyckeln, men dra inte åt för hårt.

8 Sätt tillbaka insatsen i stocken.

9 Sätt på bakkappan noggrant så att du inte skrapar eller förstör finishen på stocken.

BILD 23



Ta ut insatsen ur stocken.

EXTRA PIPOR

⚠VARNING

INNAN DU MONTERAR EN NY PIPA PÅ VAPNET SKALL DU LÄSA FÖLJANDE INSTRUKTIONER SÅ ATT KOMBINATIONEN PIPA/VAPEN ÄR SÄKER. SÄKRA VAPNET. ÖPPNA MEKANISMEN OCH SE TILL DET INTE FINNS NÅGON AMMUNITION I VAPNET. HÅLL VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

BILD 24



Använd en hylsnyckel för att lossa skruven.

Ditt vapen kan göras ännu mer användbart med hjälp av en ny pipa. De olika piporna för Browning Maxus är utbytbara inom givna kalibrer och längder på patronlägena. Inga speciella verktyg krävs. Däremot måste man se upp med vissa saker:

- Använd aldrig en pipa med ett patronläge på 89 mm på vapen konstruerat för pipor med patronlägen på 76 mm.
- Använd aldrig en pipa med ett patronläge på 76 mm på vapen konstruerat för pipor med patronlägen på 89 mm.
- Använd aldrig en pipa från någon annan tillverkare än Browning på ditt vapen. Vissa andra märken kan tycks vara likadana,men piporna kan ändå inte användas för ditt vapen.
- Använd aldrig en pipa från ett annat Browningvapen.

BILD 25



Placera shimsen mellan stock och låda.

FÖRSLAG RÖRANDE RENGÖRING OCH UNDERHÅLL

OBSERVERA! *LÄS FÖLJANDE INFORMATION INNAN DU RENGÖR DITT VAPEN.*

RENGÖRING AV VAPENDELAR MED SPECIELL YTBEHANDLING

Var speciellt noga vid rengöring av vapen med speciell ytbehandling som kamouflage, Dura-Touch® och annan specialbehandling. Man bör alltid se till att sådana ytor inte kommer i beröring av rengöringsmedel, lösningsmedel för krutrester eller andra starka kemikalier. Det är bättre att rengöra sådana ytor med lättare vapenolja utan lösningsmedel, eller med en fuktig trasa och milt diskmedel (se till att inget vatten tränger in i mekanismen). Skydda de yttre delarna av vapnet mot de produkter du använder för rengöring av lopp och mekanism. Dessutom skall du undvika att de yttre delarna kommer i beröring av starka kemikalier som de som finns i insektsbekämpningsmedel som innehåller DEET, solskyddsmedel, mm. Skador på kamouflage, Dura-Touch och annan finish är oåterkallelig, och kan inte repareras.

⚠VARNING

SÄKRA VAPNET INNAN DU RENGÖR DITT VAPEN. ÖPPNA MEKANISMEN OCH SE TILL DET INTE FINNS NÅGON AMMUNITION I VAPNET. HÅLL VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING. OM MAN INTE FÖLJER VARNINGARNA KAN DET LEDA TILL ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

⚠VARNING

ANVÄND ALLTID ÖGONSKYDD NÄR DU RENGÖR DITT VAPEN. DET SKYDDAR ÖGONEN MOT KRINGFLYGANDE DELAR, DELAR MED FJÄDERSPÄNNING, LÖSNINGSMEDEL OCH ANNAT.

⚠VARNING

SE TILL ATT INGEN AMMUNITION FINNS I NÄRHETEN AV VAR DU GÖR RENT VAPNET. PROVA ALDRIG VAPNETS FUNKTION MED SKARP AMMUNITION. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

RENGÖRING AV PIPAN

Din Browning Maxus kommer att ge dig överlägsen funktion och bättre tillförlitlighet under en längre tid om den underhålls och rengörs på rätt sätt.

Du bör alltid rengöra ditt vapen efter skjutning, och oftare om det blir mycket smutsigt.

Det minsta man skall göra är att dra ur pipan och torka rent mekanismen och olja in den varje dag efter skjutningen slut. Mekanismen kräver bara rengöring någon gång imellanåt.

Normalt underhåll kan göras med pipan på plats på lådan (avtorkning och inoljning). Mer noggran rengöring kräver att man plockar av pipan och rengör den, samt att man tar ur mekanismen för rengöring En fullständig rengöring kräver att man demonterar mekanismen och avtryckarenheten.

Om du har problem med funktionen bör du först göra en grundlig rengöring för att se om det löser problemet innan du talar med en vapensmed om problemet.

1. Säkra vapnet. Kontrollera noga att patronläge, mekanismen och magasinet är tomma och att vapnet verkligen inte är laddat. Håll alltid vapnet riktat i en säker riktning.
2. Ta av framstocken och pipan enligt tidigare beskrivning.
3. Använd en läskstång som passar ett hagelgevär med en lapp som är tillräckligt stor att precis passa i loppet. Olja lappen lite lätt och dra lappen ett flertal gånger fram och tillbaka i loppet. Ta av och rengör choketub och gängor samt pipans gängor med en nylonborste och lite olja.

   Du kan även använda Browning Barrel Weasel™ för snabb och enkel rengöring av pipan. Var noga med att du följer tillverkarens instruktioner för produkten som du använder för att göra rent vapnet med.
4. Kontrollera pipan från båda ändar för krut- och plastrester som har en tendens att stanna kvar i pipan när man har skjutit med ammunition av modernare typ. Resterna syns som längsgående streck och brukar ofta samlas nära mynningen och precis framför patronläget. Det är normalt att det finns lite av bådadera i pipan efter skjutning.
5. Om du tycker att det finns mycket krut- och plastrester kvar i pipan kan du göra rent pipan med en mässingsborste. Dränk in borsten eller spraya loppet med ett lämpligt rengöringsmedel först. Rengör tills loppet är rent. För att förhindra att borststrån bryts av måste man dra borsten hela vägen genom pipan innan man drar tillbaka den.

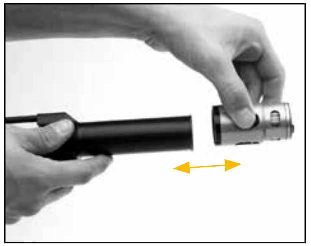
⚠VARNING

DE FLESTA LÖSNINGSMEDEL ÄR MYCKET BRANDFARLIGA. ANVÄND ÖGONSKYDD OCH VIDTAG LÄMPLIGA SKYDDSÅTGÄRDER NÄR DU ARBETAR MED LÖSNINGSMEDEL.

6. Dra loppet med en torr lapp när du har gjort rent det. Därefter kan du smörja loppet lite lätt med lite vapenolja.
7. Sätt samman vapnet och torka av alla yttre delar med en lätt oljad lapp. Se tillatt du torkar av alla fingeravtryck där fukt kan samlas.
8. Kontrollera pipor och patronläge så att ingen lapp finns kvar. Avlägsna alla kvarvarande lappar.
9. Olja in ditt vapen lite lätt på de ställen som beskrivs vid stycket "Regelbunden inoljning". Det är mycket viktigt för bevarandet av funktionen i ditt vapen att du regelbundet oljar in det lite lätt.
10. Trädetaljerna i ditt vapen kan torkas av med en lapp med lite vapenolja av god kvalitet, eller så kan man använda möbelvax av god kvalitet (men inte bådadera).

RENGÖRING AV GASSYSTEMET

BILD 26



Dela på gasmekanismen för att förenkla rengöringen.

1. Ta av gasmekanismen från magasinet enligt tidigare beskrivning.
2. Rengöringen blir enklare om man delar på mekanismen så att gaskolven och hylsan bildar varsin enhet (bild 26).
3. Spreja magasinet, gaskolven och hylsan med ett lämpligt lösningsmedel för krutrester och borsta allt med en nylonborste för att avlägsna krutresterna. Rengöringen blir enklare om man tar ut fjädern som sitter inne i hylsan. Spreja insidan på gaskolven.

   Ett riktigt bra hjälpmedel för rengöring av krutrester påpipna och i gasmekanismen är en grön rengöringssvamp av typ Scotch-Brite. Ta inte av fjädern inne i gaskolven. Avvänd aldrig en metallborste på gasmekanismen.
4. Avsluta rengöringen av gassystemet med att smörja in alla delar med ett tunt lager god vapenolja som skydd och smörjning. Sätt samman gasmekanismen genom att föra över hylsan på gaskolven.

REGELBUNDEN INOLJNING

Stryck ut lite olja på vapnets metalldelar var gång du har hanterat vapnet eller haft det ute i otjänlig väderlek.

Imellanåt kan man även lägga en droppe med vapenolja på de båda klackarna på lådans insida där slutstycket glider (bild 3), samt på magasinrörets sida där gaskolven går.

Detta minskar friktionen och borgar för god funktion.

Om vapnet har varit utsatt för mycket damm, smuts, lera eller vatten skall man torka av mekanismen och gassystemet och sedan olja in dem med en tunn hinna av olja av god kvalitet.

OBSERVERA! *DRÄNK INTE MEKANISMEN MED STORA MÄNGDER OLJA. OLJAN KAN RINNA UT PÅ TRÄDETALJERNA OCH STOCKEN, VILKET GÖR TRÄET MJUKT OCH KAN FÅ DET ATT GLAPPA.*

DEMONTERING AV AVTRYCKARENHETEN

⚠VARNING

SÄKRA VAPNET INNAN DU ARBETAR PÅ DITT VAPEN. ÖPPNA MEKANISMEN OCH SE TILL DET INTE FINNS NÅGON AMMUNITION I VAPNET. HÅLL VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING. OM MAN INTE FÖLJER VARNINGARNA KAN DET LEDA TILL ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

⚠VARNING

ANVÄND ÖGONSKYDD NÄR DU DEMONTERAR OCH RENGÖR DITT VAPEN. OM DU INTE ANVÄNDER ÖGONSKYDD KAN DINA ÖGON SKADAS AV KRINGFLYGANDE DELAR, LÖSNINGSMEDEL ELLER ANDRA ÄMNEN OM DE RÅKAR FLYGA RUNT.

⚠VARNING

SE TILL ATT INGEN AMMUNITION FINNS I NÄRHETEN AV VAR DU GÖR RENT VAPNET. PROVA ALDRIG VAPNETS FUNKTION MED SKARP AMMUNITION. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

AVTRYCKARENHETEN MED SLUTSTYCKE KAN DEMONTERAS OM MEKANISMEN BLIR SMUTSIG ELLER BLÖT. OM SÅ SKER, DEMONTERA AVTRYCKARENHETEN FÖR FULLSTÄNDIG RENGÖRING ENLIGT FÖLJANDE INSTRUKTIONER. DIN BROWNING MAXUS ÄR KONSTRUERAD SÅ ATT AVTRYCKARENHET OCH SLUTSTYCKE KAN DEMONTERAS UTAN SPECIELLA VERKTYG NÄR MAN ÄR UTE I FÄLT.

DEMONTERING AV MEKANISMEN INNEBÄR ATT MAN TAR UR SLUTSTYCKET OCH AVTRYCKARENHETEN. BEHÖVER MAN DEMONTERA VAPNET MER, SKALL DET GÖRAS AV EN AUKTORISERAD VAPENSMED.

Svenska

DEMONTERING AV AVTRYCKARENHETEN

1 För fram manteln till det främre läget genom att hålla i handtaget och samtidigt trycka in knappen till slutstycksspärren.

OBSERVERA! LÅT ALDRIG SLUTSTYCKET ÅKA FRAM AV SIG SJÄLV GENOM ATT TRYCKA PÅ KNAPPEN TILL SLUTSTYCKETS LÅS UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN. OM MAN SLÄPPER FRAM SLUTSTYCKET UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN KAN HANDTAGET SLÅ EMOT LÅDAN OCH SKADA VAPNET.

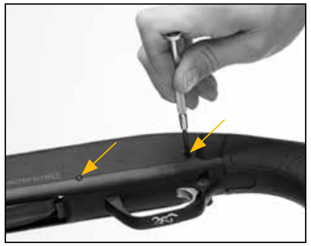
2 Använd ett dorn eller liknande för att trycka in stiften som håller avtryckarenheten. Se till att du inte skrapar lådan (bild 27). Stiften som håller avtryckarenheten kan tryckas ut från valfritt håll. Tryck ut stiften som håller avtryckarenheten genom lådan. Dra i dem sista biten från det andra hållet.

3 Håll i varbygeln och dra den rakt upp ur lådan (bild 28).

4 Rengör delarna och utrymment i lådan efter behov. Vi rekommenderar att man rengör avtryckarenheten med ett aerosolbaserat rengöringsmedel. Låt det torka, och stryk sedan ett tunt lager vapenolja på delarna.

OBSERVERA! AVTRYCKARENHETEN SKALL INTE TAS ISÄR MER ÄN DETTA.

BILD 27



Tryck ut stiften som håller avtryckarenheten genom lådan.

BILD 28



Lyft ut avtryckarenheten ur lådan.

MONTERING AV AVTRYCKARENHETEN

1 Kontrollera att slutstycket är i det främre läget.

2 Sätt i bakdelen på avtryckarenheten först i lådan. Rikta in hålen på avtryckarenheten med hålen i sidan på lådan.

3 Sätt i stiften som håller varbygeln och knacka dem försiktigt på plats med en plast- eller trähammare. Var försiktig så att du inte skrapar lådan.

DEMONTERING AV SLUTSTYCKET

⚠VARNING

SÄKRA VAPNET INNAN DU ARBETAR PÅ DITT VAPEN. ÖPPNA MEKANISMEN OCH SE TILL DET INTE FINNS NÅGON AMMUNITION I VAPNET. HÅLL VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING. OM MAN INTE FÖLJER VARNINGARNA KAN DET LEDA TILL ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

⚠VARNING

ANVÄND ALLTID ÖGONSKYDD NÄR DU RENGÖR DITT VAPEN. DET SKYDDAR ÖGONEN MOT KRINGFLYGANDE DELAR, DELAR MED FJÄDERSPÄNNING, LÖSNINGSMEDEL OCH ANNAT.

⚠VARNING

SE TILL ATT INGEN AMMUNITION FINNS I NÄRHETEN AV VAR DU GÖR RENT VAPNET. PROVA ALDRIG VAPNETS FUNKTION MED SKARP AMMUNITION. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

1 Ta av pipa, gaskolv, gaskolvens hylsa och fjädern i hylsan enligt tidigare beskrivning.

2 Innan du tar ur slutstycket skall du först plocka ur avtryckarenheten enligt beskrivningen ovan.

3 För försiktigt fram manteln till det främre läget genom att hålla i handtaget och samtidigt trycka in knappen till slutstycksspärren.

OBSERVERA! LÅT ALDRIG SLUTSTYCKET ÅKA FRAM AV SIG SJÄLV GENOM ATT TRYCKA PÅ KNAPPEN TILL SLUTSTYCKETS LÅS UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN. OM MAN SLÄPPER FRAM SLUTSTYCKET UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN KAN HANDTAGET SLÅ EMOT LÅDAN OCH SKADA VAPNET.

4 Ta bort handtaget genom att dra det utåt (bild 29).

5 För slutstycket fram och ut ur lådan (bild 30).

6 Man kan nu dela på slutstycket för rengöring (bild 31). Rengör delarna och utrymment i lådan efter behov.

OBSERVERA! SLUTSTYCKET SKALL INTE TAS ISÄR MER ÄN DETTA.

MONTERING AV SLUTSYCKET

1 Sätt samman slutstycket (bild 32).

2 Lägg några droppar vapenolja på spåren i slutstycket för smörjningens skull (bild 3).

3 Rikta in slutstyckets styrklackar med spåren i lådan.

Tryck på knappen till slutstycksspärren och låt slutstycket glida in i lådan, med länkarmen först.

4 Se till att slutstyckets länkarm sitter i medbringaren till returfjädern. (bild 33).

5 Sätt tillbaka slutstyckets handtag genom att stoppa in den i hålet på slutstycket.

6 Kontrollera att du har satt i slutstycket rätt genom att föra mekanismen ett antal gånger fram och tillbaka i lådan.

OBSERVERA! LÅT ALDRIG SLUTSTYCKET ÅKA FRAM AV SIG SJÄLV GENOM ATT TRYCKA PÅ KNAPPEN TILL SLUTSTYCKETS LÅS UTAN ATT FÖRST HA MONTERAT PIPAN. HANDTAGET SLÅ EMOT LÅDAN OCH SKADA VAPNET.

RENGÖRING AV MEKANISMEN

1 När mekanismen är mycket smutsig skall du ta ur avtryckarenheten och slutstycket ur lådan enligt beskrivningen i avsnittet ”Demontering av avtryckarenheten” och ”Demontering av slutstycket”.

Rengör med en lösning av rengöringsmedel för vapen. Använd en nylonborste på svåra fläckar.

Gör noga rent inne i lådan. Olja in och torka rent inne i lådan. Man behöver inte plocka ner mekanismen mer vid rengöring.

2 Sätt samman avtryckarenheten, slutstycket, gasmekanismen och pipa med lådan enligt tidigare beskrivning. Torka av alla yttre delar med en lätt oljad lapp. Se till att du torkar av alla fingeravtryck där fukt kan samlas.

3 Kontrollera pipan och mekanismen så att ingen lapp finns kvar.

SMÖRJNING AV MEKANISMENS RÖR OCH FJÄDER

⚠VARNING

SÄKRA VAPNET INNAN DU SMÖRJER MEKANISMENS RÖR OCH FJÄDER. ÖPPNA MEKANISMEN OCH SE TILL DET INTE FINNS NÅGON AMMUNITION I VAPNET. HÅLL VAPNET RIKTAT I EN SÄKER RIKTNING. OM MAN INTE FÖLJER VARNINGARNA KAN DET LEDA TILL ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

⚠VARNING

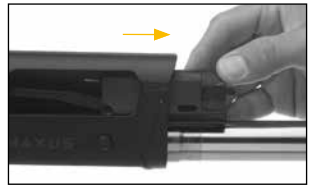
ANVÄND ALLTID ÖGONSKYDD NÄR DU PLOCKAR NER OCH SMÖRJER

BILD 29



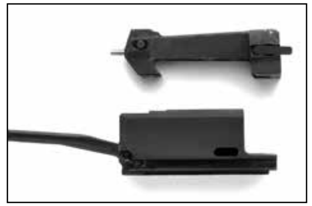
Dra ut för att ta av handtaget.

BILD 30



För slutstycket fram och ut ur lådan.

BILD 31



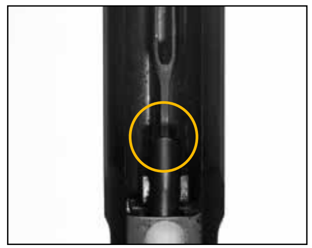
Slutstycket kan delas för rengöring.

BILD 32



Vapnets slutstycke.

BILD 33



För in slutstyckets länkarm i medbringaren till returfjädern.

Svenska

DITT VAPEN. DET SKYDDAR ÖGONEN MOT KRINGFLYGANDE DELAR, DELAR MED FJÄDERSPÄNNING, LÖSNINGSMEDEL OCH ANNAT.

⚠VARNING

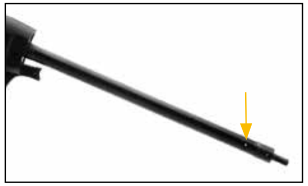
SE TILL ATT INGEN AMMUNITION FINNS I NÄRHETEN AV VAR DU GÖR RENT VAPNET. PROVA ALDRIG VAPNETS FUNKTION MED SKARP AMMUNITION. OM MAN INTE FÖLJER VARNINGARNA KAN DET LEDA TILL ALLVARLIGA PERSONSKADOR ELLER DÖDSFALL.

Smörj mekanismens rör och fjäder om du ofta använder ditt vapen när vädret är dåligt. Det bidrar till att vapnet har en lång livslängd.

1 Ta av bakkappa och stock enligt tidigare beskrivning.

2 Droppa lite vapenolja av god kvalitet i öppningen baktill på mekanismens rör (bild 34).

BILD 34



Droppa lite olja i rörets öppning.

⚠VARNING

FÖRSÖK INTE ATT LOSSA FJÄDERN UR MEKANISMENS RÖR. DET ÄR LÄTT ATT SKADA MEKANISMENS RÖR OCH FJÄDERN ÄR SATT UNDER SPÄNNING. OM DU INTE FÖLJER DENNA REKOMMENDATION KAN DET MEDFÖRA ALLVARLIGA PERSON- ELLER MATERIALSKADOR.

3 Håll vapnet med pipan neråt. Dra mekanismen flera gånger fram och tillbaka så att oljan fördelas jämnt på fjädern och inne i röret.

__OBSERVERA!__ ANVÄND INTE FÖR MYCKET OLJA FÖR MYCKET OLJA KAN GÖRA ATT MEKANISMEN INTE FUNGERAR ORDENTLIGT. SPRUTA INTE LÖSNINGSMEDEL INNE I RÖRET.

4 Vila vapnet lodrätt på en trasa med mekanismens rör nedåt i 15 minuter så att all överflödig olja rinnet ut ur röret. Torka bort överflödig olja.

5 Smörj lätt de yttre delarna på röret.

6 Montera bakkappa och stock enligt tidigare beskrivning.

__OBSERVERA!__ MEKANISMEN SKALL INTE DEMONTERAS MER ÄN VAD SOM STÅR I DENNA HANDBOK. DETTA ÄR EN SPECIELL OCH NOGA SAMMANSATT MEKANISM; OM MAN FÖRSÖKER ATT DEMONTERA DEN MER KAN DEN BLI FÖRSTÖRD.

DET ÄR TOTALT ONÖDIGT OCH KAN FÖRSTÖRA MEKANISMEN OM MAN DEMONTERAR DEN FÖR RUTINMÄSSIG RENGÖRING. NATURLIGTVIS KAN SPECIELLA HÄNDELSER (SOM ATT DU TAPPAR VAPNET I VATTEN) GÖRA ATT DU VIDTAGER SPECIELLA ÅTGÄRDER, OCH I SÅDANA FALL REKOMMENDERAR VI ATT DU TAR VAPNET TILL EN AUKTORISERAD VAPENSMED.

UNDERHÅLL AV STOCKAR MED OLJAD FINISH

Ditt vapens trädelar med oljad finish kräver bara lite underhåll för att se riktigt fina ut.

Om ytan skulle bi fläckig eller matt behöver man bara gnugga det dåliga området med en icke-luddande duk med lite sprit och sedan låta det torka. Sedan kan man använda lite linolja, exempelvis Watcos Danish Oil Finish, Defts Danish Oil Finish, eller Formbys Tung Oil Finish som skall appliceras på trädetaljerna med en mjuk duk enligt tillverkarens anvisningar. De korsskurna ytorna kan behandlas genom att man lägger på lite linolja och sedan borstar ut det med en tandborste eller liknande.

MODELLER MED SPECIELL FINISH

Precis som med andra vapen är det enda sättet man kan behålla ursprungsskicket och samlarvärdet på,är att inte hantera eller använda det. Detta skulle göra att man inte kan ha något nöje av att äga ett fint vapen tillverkat av Browning.

Även om speciell finish som gravyr och guldplätering ökar det estetiska värdet på ditt vapen, måste man

komma ihåg att de knappast är mer hållbara, och i vissa fall mindre hållbara är vanligare finish på vapen.

Efter hand som du använder ditt vapen kommer du att märka att specialfinish slits på samma sätt som vanlig finish. Sådant slitage är ett tecken på att du uppskattar att använda ditt vapen, och varje märke på det är förmodligen kopplat med en god jakthistoria.

UNDERHÅLL ELLER REPARATION

Om ditt vapen behöver repareras rekommenderar vi att du först kontaktar en lokal auktoriserad Browning vapenhandlare.

En lista med våra servicecentra finns på www.browning.eu, kontakta vår kundtjänst eller din Browning vapenhandlare för adressen till närmaste Servicecenter.

Reservdelslistor, Browning Service Centra, formulär för service och reparation och allmän produktinformation fins på internet. För tekniska frågor om ditt vapen, kontakta:

Browning International S.A.
Parc Industriel des Hauts-Sarts
3ème Avenue, 25
B-4040 Herstal Belgium
Fax +32(0)4 240 52 12

www.browning-int.com

Gör följande när du lämnar in ditt vapen för service:

1 Se till att det inte finns någon ammunition i vapnet.

2 Demontera eventuellt kikarsikte eller liknande.

3 Packa vapnet noga i en kartong.

4 Lägg med blanketten för service och underhåll som finns på www.browning-int.com eller ett brev som klart beskriver problemet med vapnet, den ammunition som användes och den service/reparation som önskas. Glöm inte att bifoga namn och telefonnummer dagtid där du kan nås.

5 Om det är möjligt önskar vi få en separat kopia på blanketten eller brevet.

6 Skicka aldrig ammunition tillsammans med vapnet. Det är förbjudet både i lag och enligt postens bestämmelser.

NOTE

NOTE

Parc Industriel des Hauts-Sarts • 3ème avenue, 25 • B-4040 Herstal • BELGIUM

www.browning.eu

V 2.0